

Bedienungsanleitung HD-Video-Konferenzsystem

Modell-Nr. **KX-VC1300/KX-VC1600**
KX-VC1300SX/KX-VC1600SX



Vielen Dank, dass Sie sich für dieses Panasonic-Produkt entschieden haben.
Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der Benutzung sorgfältig durch und bewahren Sie diese für den späteren Gebrauch auf.

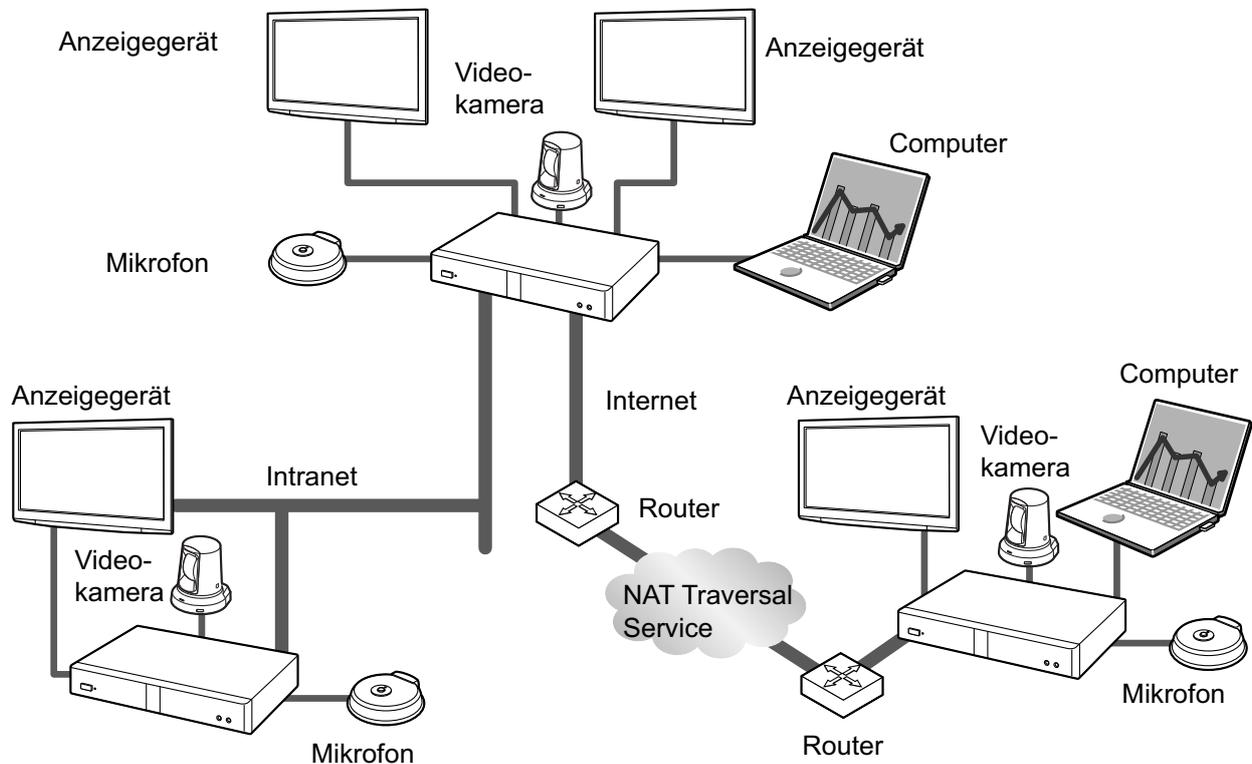
KX-VC1300/KX-VC1600: Softwareversion 4.20 oder höher

In diesem Handbuch wird der Modellnummernzusatz (z.B. KX-VCA001**XX**), wenn nicht erforderlich, ausgelassen.

In diesem Handbuch wird HD-Videokonferenz abgekürzt mit "HDVC".

Einleitung

Funktions-Highlights



Natürliches Videokonferenzgespräch

Sie genießen natürliche Videokonferenzgespräche mit hochwertigen, ruckelfreien Videobildern und kristallklarem Stereoton^{*1}.

^{*1} Wenn Sie 2 oder mehr digitale Boundary-Mikrofone verwenden, kann die Stereoausgabe über die Systemeinstellungen (Seite 118) aktiviert werden. Wenn Sie ein digitales Boundary-Mikrofon und ein analoges Boundary-Mikrofon gemeinsam verwenden, steht die Stereoausgabe je nach Anschlusskonfiguration ggf. nicht zur Verfügung (Seite 28, Seite 30).

Fernsteuerung ähnlich wie bei Unterhaltungselektronik-Geräten und einfache, intuitiv verständliche Benutzeroberfläche

Über die Fernsteuerung mit allseits vertrauter Funktionsweise und eine einfache, intuitiv verständliche Benutzeroberfläche lassen sich Einstellungen vornehmen und Funktionen ausführen.

Zuverlässige Kommunikationsqualität

Bei starker Auslastung des Netzwerks verhindert die automatische Qualitätskontrolle der Paketübertragungsrate den Verlust von Paketen und sichert auf diese Weise die Bild- und Tonqualität des Videokonferenzgesprächs. Eine zuverlässige Kommunikationsqualität des Videokonferenzgesprächs ist damit auch bei Nutzung einer Internetverbindung oder mobilen Kommunikation gewährleistet.

Kompatibilität mit Dual-Stream (2 Bildschirme)

Das Bild Ihrer Videokamera und Ihres Computerbildschirms oder Ihrer Nebenvideokamera können gleichzeitig an den anderen Standort gesendet werden.

Für realistischere und interaktivere Meetings können Sie gleichzeitig den Teilnehmer am anderen Standort sowie die freigegebenen Daten sehen.

Kompatibilität mit dualen Netzwerken (nur KX-VC1600)

Sie können gleichzeitig mit verschiedenen Netzwerken verbunden sein wie dem internen Firmennetzwerk und dem Internet. Dadurch wird eine nahtlose Verbindung mit Geräten innerhalb und außerhalb Ihres Unternehmens ermöglicht.

Verbindungen mit mehreren Standorten

Das KX-VC1300 verfügt über eine integrierte MCU und ermöglicht eine Verbindung mit maximal 4 Standorten. Das KX-VC1600 ermöglicht standardmäßig eine Verbindung mit 6 Standorten, kann aber auf maximal 10 Standorte erweitert werden. Alle Geräte sind für flexible Verbindungsmöglichkeiten mit integrierten MCU-Funktionen ausgestattet.

Anmerkung

- In dieser Anleitung wird 1 Anlage mit integrierter MCU, die gleichzeitig eine Verbindung mit verschiedenen Standorten herstellen kann als "Hauptstandort" bezeichnet und Standorte, die mit dem Hauptstandort verbunden sind als "Nebenstandort". Ein Standort, der mithilfe von Profilanrufen Verbindungen mit verschiedenen Standorten herstellt (Seite 51), oder ein Standort, der während eines Videokonferenzgesprächs mit 2 Standorten einen anderen Standort hinzufügt (Seite 65), wird zum "Hauptstandort".

Wählbare Videoquelle

Durch Anschluss Ihres Computers oder Ihrer Videokamera an die Anlage können Sie Ihren Computerbildschirm oder Ihr Videokamerabild für alle Standorte am Videokonferenzgespräch sichtbar machen (Seite 78).

Verschlüsselte Kommunikation

Pakete, die im Rahmen eines Videokonferenzgesprächs versendet werden, lassen sich verschlüsseln, um Probleme wie Datenklau, Datenverfälschung und Abhöraktionen zu vermeiden.

KX-VC Series NAT Traversal Service

Mit dem "KX-VC Series NAT Traversal Service" können Sie auf einfache Weise und zu vertretbaren Kosten eine Kommunikationsumgebung für das HD-Video-Konferenzsystem einrichten und nutzen.^{1*2*3} Auch die Notwendigkeit einer Router-Konfiguration fällt damit weg, so dass man kein Netzwerkadministrator sein muss, um eine Kommunikationsumgebung einzurichten. Des Weiteren können Sie dem Gerät eine eindeutige Nummer (Terminal-ID) zuweisen, so dass das Gerät nicht nur über die IP-Adresse, sondern auch über die eindeutige 7-stellige Nummer angerufen werden kann. Die Art der Kommunikation unterscheidet sich also nicht vom Anrufen eines Telefons. Um die Sicherheit der Kommunikation übers Internet zu gewährleisten, kann diese verschlüsselt erfolgen.

Einzelheiten über den KX-VC Series NAT Traversal Service finden Sie auf der folgenden Website:
http://panasonic.net/psn/products/hdvc/nat_traversal/index.html

^{*1} In einigen Ländern/Regionen steht dieser Dienst ggf. nicht zur Verfügung. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.

^{*2} Je nach Routertyp oder Internetanschlussumgebung steht dieser Dienst ggf. nicht zur Verfügung. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.

^{*3} IPv6-Adressen können nicht verwendet werden.

Tätigen eines Videokonferenzgesprächs über SIP-Server

Bei Verwendung eines SIP-Servers können Sie Videokonferenzgespräche nicht nur über IP-Adressen, sondern auch durch Angabe einer SIP-URI (SIP-Benutzername@SIP-Domainname) tätigen. Wenn der andere Standort denselben SIP-Domainnamen verwendet wie Sie, müssen Sie zum Tätigen des Videokonferenzgesprächs nur den SIP-Benutzernamen angeben. Welche SIP-Server unterstützt werden, erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.

Gespräche über einen H.323 Gatekeeper

Die Nutzung eines H.323 Gatekeepers erlaubt nicht nur eine Kommunikation anhand der IP-Adresse, sondern auch einer H.323-Nebenstelle und eines H.323-Namens. Wenden Sie sich an Ihren Händler bezüglich der Gatekeeper, die verwendet werden können.

Erweiterte Funktionen bei Verwendung von Aktivierungsschlüsseln

Durch die Nutzung eines Aktivierungsschlüssels (separat erhältlich) können die Funktionen des Geräts erweitert werden (Seite 18). Dadurch ist eine Anmeldung am KX-VC Series NAT Traversal Service möglich und es werden Funktionen für die mobile Verbindung und Multicast aktiviert.

Bei der Verwendung des KX-VC1600 können mehrere Verbindungen mit bis zu 10 Gesprächspartnern gleichzeitig hergestellt werden.

Fernbedienung der Videokamera über die Fernsteuerung

Sie können Ihre eigene Videokamera nach oben, unten, links oder rechts bewegen und Ein- und Auszoomen (Seite 82). Des Weiteren können Sie bis zu 9 Voreinstellungen für die Ausrichtung und Zoomstufe der Videokamera festlegen, um durch Auswahl einer Voreinstellung auf einfache Weise Ausrichtung und Zoomstufe der Videokamera zu ändern (Seite 85, Seite 87). Und Sie können mit Ihrer Fernsteuerung die Videokamera des anderen Standorts bedienen.^{*1}

^{*1} Um die Videokamera eines anderen Standorts zu steuern, müssen am Gerät des anderen Standorts Einstellungen vorgenommen werden (Seite 121).

IPv6-Adresse

Mithilfe von IPv6-Adressen kann eine Kommunikation hergestellt werden. IPv6-Adressen können außerdem bei SIP-Servern und H.323 Gatekeepern verwendet werden.

Warenzeichen

- HDMI ist Warenzeichen oder eingetragenes Warenzeichen der HDMI Licensing LLC in den Vereinigten Staaten und oder anderen Ländern.
- Polycom® ist ein Warenzeichen von Polycom, Inc. in den USA und anderen Ländern.
- Microsoft, Windows und Internet Explorer sind eingetragene Warenzeichen bzw. Warenzeichen der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.
- Mozilla und Firefox sind eingetragene Warenzeichen der Mozilla Foundation.
- Alle anderen hier erwähnten Warenzeichen sind das Eigentum der jeweiligen Unternehmen.

Lizenzen

- DIESES PRODUKT IST UNTER DER AVC VISUAL PATENTPORTFOLIO-LIZENZ FÜR DIE PERSÖNLICHE UND NIHTKOMMERZIELLE NUTZUNG DURCH EINEN KONSUMENTEN FÜR (i) DIE ENCODIERUNG VON VIDEODATEN NACH AVC-STANDARD ("AVC-VIDEO") UND/ODER (ii) DECODIERUNG VON AVC-VIDEODATEN, DIE VON EINEM KONSUMENTEN IM RAHMEN EINER PERSÖNLICHEN UND NIHTKOMMERZIELLEN AKTIVITÄT CODIERT WURDEN UND/ODER DURCH EINEN ZUM ANBIETEN VON AVC LIZENZIERTEN VIDEO-PROVIDER BEZOGEN WURDEN. EINE LIZENZ FÜR JEGLICHE ANDERE ART DER VERWENDUNG WIRD NICHT GEWÄHRT, AUCH NICHT STILLSCHWEIGEND. WEITERE INFORMATIONEN KÖNNEN VON MPEG LA, LLC BEZOGEN WERDEN. SIEHE [HTTP://WWW.MPEGLA.COM](http://www.mpegla.com)
- Dieses Produkt umfasst die von Polycom® lizenzierten Codecs G.722.1 und G.722.1 Anhang C.
- Dieses Produkt umfasst die von Digia Plc. lizenzierte Bibliothek Qt. Bitte lesen Sie **"EULA"** in den Systemeinstellungen dieses Produkts.

Open-Source-Software

Teile dieses Produktes nutzen Open-Source-Software, und zwar auf Grundlage der Bedingungen der GPLs und/oder LGPLs der Free Software Foundation und anderer Bedingungen. Für diese Software gelten alle relevanten Bedingungen. Lesen Sie daher bitte die Informationen über GPLs und LGPLs sowie **"Lizenz Info."** in den Systemeinstellungen dieses Produkts, bevor Sie dieses Produkt in Gebrauch nehmen. Des Weiteren sind Teile dieser Software unter der MOZILLA PUBLIC LICENSE (MPL) lizenziert. Mindestens drei (3) Jahre ab Auslieferung der Produkte stellt Panasonic jedem Dritten auf Anfrage unter den unten aufgeführten Kontaktdaten zu einem Preis, der die Kosten der physischen Verteilung des Source-Codes nicht übersteigt, eine vollständige, maschinenlesbare Ausfertigung des entsprechenden Source-Codes und der Urheberrechtshinweise nach GPL, LGPL und MPL zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass Software, die unter GPL, LGPL und MPL lizenziert ist, nicht unter die Garantie/Gewährleistung fällt.

Kontaktdaten

http://www.panasonic.net/corporate/global_network/

Verschiedenes

Informationen zu Screenshots und Abbildungen in diesem Handbuch

Die Screenshots, Abbildungen und Beschreibungen in diesem Handbuch basieren auf der Verwendung des KX-VC1600 (bei Nutzung der erweiterten Funktionen). Wenn Sie das KX-VC1300 oder KX-VC1600 verwenden (ohne Nutzung der erweiterten Funktionen), beachten Sie bitte, dass einige der abgebildeten Funktionen für Ihr Modell nicht zur Verfügung stehen.

Hinweis zum Urheberrecht

Die Software dieses Produkts verwendet Source-Code von Radvision Ltd. Portions of this software are © 1996-2012 RADVISION Ltd. All intellectual property rights in such portions of the Software and documentation are owned by RADVISION and are protected by United States copyright laws, other applicable copyright laws and international treaty provisions. RADVISION and its suppliers retain all rights not expressly granted.

Inhaltsverzeichnis

Zu Ihrer Sicherheit	11
Zu Ihrer Sicherheit	11
Vor der Inbetriebnahme	13
Hinweise zum Betrieb	13
Datensicherheit	14
Datenschutz und Schutz persönlicher Rechte	14
Vorsichtsmaßnahme	15
Vorsichtsmaßnahme	15
Vorbereitung	17
Informationen zu Zubehör/optionalem Zubehör	17
Optionales Zubehör	17
Bezeichnung der Teile und Verwendung	19
Hauptgerät (Vorderseite)	19
Hauptanlage (Rückseite)	20
Fernsteuerung	22
LED-Anzeige	24
Standby-Bildschirm	24
Anschluss und Vorbereitung	26
Anschluss der Geräte und des Netzwerks	26
Anschließen des Gerätes	27
Netzwerkkonfigurationsbeispiel	34
Vorbereitung der Fernsteuerung	36
Einschalten/Ausschalten	37
Bildschirm-Anzeige	38
Bildschirm "Home" (Bildschirm, wenn kein Gespräch aktiv)	38
Bildschirm "Menü" (Bildschirm, wenn kein Gespräch aktiv)	40
Videokonferenzgesprächs-Bildschirm	41
Eingabe von Zeichen	43
Informationen zu IPv6-Adressen	43
Grundeinstellungen	44
Starten einer Videokonferenz	47
Einrichten eines Videokonferenzgesprächs	47
Anrufen mithilfe von Kurzwahlnummern im Bildschirm "Home"	47
Anrufen aus der Kontaktliste (Konferenz mit 2 Standorten)	49
Anrufen anhand von Profilen (Videokonferenzgespräche mit mehreren Standorten)	51
Anrufen durch direkte Eingabe einer Adresse	53
Anrufen aus der Anrufliste	56
Entgegennehmen eines Videokonferenzgesprächs	60
Verbindung zu einer MCU herstellen	62
Während eines Videokonferenzgesprächs	65
Einem aktiven Videokonferenzgespräch weitere Standorte hinzufügen (mit Ausnahme von Nebenstandorten)	65
Trennen von Standorten während eines Videokonferenzgesprächs	67
Ändern der Methode des gemeinsamen Zugriffs auf Inhalte während der Kommunikation	68
Ändern des Bildschirmlayouts während eines Videokonferenzgesprächs	69

Ändern des Layouts des Bildschirms des anderen Standorts	69
Umschalten des Hauptanzeigergeräts (nur Hauptstandort)	73
Ändern der Anzeige eines Standortnamens (nur Hauptstandort)	74
Ändern der Audioeinstellungen für andere Standorte (nur Hauptstandort)	74
Anpassen der Lautstärke	75
Stummschaltung des Mikrofons	76
Unterdrückung von Mikrofon-Störgeräuschen	78
Anzeigen eines Computerbildschirms und Nebenvideokamera-Bildes	78
Steuerung einer Videokamera	82
Steuerung einer Videokamera	82
Registrierung einer Voreinstellung	85
Aufruf einer Registrierten Voreinstellung	87
Ändern der Videokameraeinstellungen	89
Anzeigen des Verbindungsstatus	94
Anzeigen des Verbindungsstatus	94
Anzeigen der Geräteinformationen	95
Kontakte und Einstellungen	96
Hinzufügen von Kontakten zur Kontaktliste	96
Registrierung eines neuen Kontakts	96
Bearbeiten von Kontaktinformationen	98
Löschen eines Kontakts	98
Registrierung eines Kontakts aus der Anrufliste	99
Registrieren eines Profils	99
Registrierung eines neuen Profils	99
Bearbeiten von Profilinformatoren	101
Löschen eines Profils	102
Einstellungen des lokalen Standorts vornehmen	102
Registrierung eines lokalen Standorts	102
Auswahl eines lokalen Standorts	103
Löschen der Informationen über den lokalen Standort	104
Ändern der Systemeinstellungen/Durchführen einer Systemwartung	105
Einstellung des Gerätenamens	108
Einstellung von Datum und Uhrzeit	108
Netzwerkeinstellungen vornehmen	108
Verbindungseinstellungen vornehmen	111
Einstellen der MCU	114
Einstellen der Kurzwahlnummern	116
Standby-Bildschirm-Einstellungen vornehmen	116
Audio-Einstellungen vornehmen	117
Einstellung der MIK-Position	117
Fernsteuerungs-Einstellungen vornehmen	120
Ändern der Videokameraeinstellungen	121
Spracheinstellungen vornehmen	121
Verwendung von Multicast	122
Geräteinformationen anzeigen	122
Überprüfung der erweiterten Funktionen	122
Ausführung eines Netzwerktests	123
Ausführung einer Selbstdiagnose	123
Anzeigen der Lizenzinformationen	124
Anzeigen der Endbenutzer-Lizenzvereinbarung	124
Ausführung der Fernwartung	124
Administrator-Menü-Einstellungen vornehmen	125

Administratormenüliste	125
Administratorpasswort-Einstellungen vornehmen	129
Verschlüsselungseinstellungen vornehmen	129
Software-Update-Einstellungen vornehmen	131
Einstellung des Verbindungsmodus	131
Konfiguration der NAT-Einstellungen	132
Einstellung des Anruftyps	133
SIP-Einstellungen vornehmen	133
Einstellungen zu H.323	135
Codec-Einstellungen	137
Konfigurieren der Videoausgabeeinstellungen	138
Eingangs-/Ausgangseinstellungen für Audio	140
GUI-Einstellungen	141
Konfiguration der HDMI-Einstellungen	142
Einstellen von Shortcuts	142
Einstellen der lokalen Standortauswahl	143
Einstellen der Multicast-Struktur	143
Exportieren von Daten	143
Importieren von Daten	144
Aktivierung erweiterter Funktionen	145
Aktualisierung der Software	146
Initialisierung einer Videokamera	148
Ausführung der Systeminitialisierung	148
Verwendung des KX-VC Series NAT Traversal Service	149
Verwendung des KX-VC Series NAT Traversal Service	149
Verbindungsvorbereitungen	149
Einrichtungsverfahren für den KX-VC Series NAT Traversal Service	150
Anschließen an das Internet	151
Herunterladen des Registrierungsschlüssels	151
Überprüfen der MPR-ID (über die Anlage)	151
Herunterladen des Registrierungsschlüssels (über einen Computer)	152
Erneutes Anzeigen des Registrierungsschlüssels (über einen Computer)	154
Verwendung der erweiterten Funktionen für die mobile	
Verbindung	158
Verwendung der erweiterten Funktionen für die mobile Verbindung	158
Verwendung von Multicast	159
Verwendung von Multicast	159
Informationen zu Multicast	159
Verwendung von Multicast	161
Starten von Multicast	161
Beenden des Multicasts	161
Behandlungen von Fehlern während eines Multicasts	161
Die Multicast-Struktur	162
Informationen zum Netzwerk	162
Einstellen des Systems	163
Einstellen von Multicast	163
Administrator-Menü-Einstellungen vornehmen	163
Registrierung der Multicast-Struktur	163
Starten eines Multicasts	167
Starten eines Multicasts	167
Starten eines Multicasts durch Wählen des Multicast-Ziels	167

Bestätigen des Übertragungsstatus während eines Multicasts (Multicast-Terminal)	169
Bestätigen des Übertragungsstatus während eines Multicasts (Relais-Terminal/ Empfänger-Terminal)	170
Verschiedenes	171
Wechseln der Batterien für die Fernsteuerung	171
Reinigung des Gerätes	172
Eingabe	173
Eingabe von Buchstaben und Zahlen	173
Zusatzinformationen	186
Fehlerbehebung	186
Grundfunktionen	186
Audio	194
Systemeinstellungen	196
Wenn folgende Meldungen angezeigt werden	197
Registrierungsseite des KX-VC Series NAT Traversal Service	204
KX-VC Series NAT Traversal Service für diese Anlage	205
Bei der Anzeige einer Meldung des KX-VC Series NAT Traversal Services	206
Technische Daten	208
Technische Systemdaten	208
Stichwortverzeichnis.....	211

Zu Ihrer Sicherheit



Das Symbol Blitz mit Pfeilspitze in gleichseitigem Dreieck soll den Anwender auf das Vorhandensein einer nicht isolierten "gefährlichen Spannung" innerhalb des Gerätegehäuses hinweisen, die stark genug sein kann, um für Personen die Gefahr eines elektrischen Schlags mit sich zu bringen.



Das Ausrufezeichen in einem gleichseitigen Dreieck soll den Benutzer auf das Vorhandensein wichtiger Hinweise zu Betrieb und Wartung (Reparatur) hinweisen, die in den dem Gerät beiliegenden Unterlagen enthalten sind.

WARNUNG:

- Der Netzstecker oder die Gerätekupplung muss stets angeschlossen bleiben.
- Das Gerät sollte vor Regen und Feuchtigkeit geschützt werden, um der Gefahr eines Brandes oder elektrischen Schlags vorzubeugen.
- Das Gerät sollte keinen tropfenden oder spritzenden Flüssigkeiten ausgesetzt werden und es sollten keine mit Flüssigkeiten gefüllten Gegenstände, wie z. B. Vasen auf das Gerät gestellt werden.
- Alle Arbeiten im Zusammenhang mit der Installation dieses Produkts sollten von qualifizierten Servicetechnikern oder Systeminstallateuren vorgenommen werden.
- Die Anschlüsse sollten den örtlichen elektrischen Vorschriften entsprechen.
- Batterien (Akkupack oder eingesetzte Batterien) sollten keiner übermäßigen Hitze wie Sonnenschein, Feuer oder ähnlichem ausgesetzt werden.
- Dieses Produkt wird als Produkt der Klasse A eingestuft. Bei Verwendung in häuslicher Umgebung kann dieses Produkt Störungen

verursachen, die den Benutzer verpflichten, entsprechende Maßnahmen zu treffen.

- Dieses Gerät entspricht der Klasse A von CISPR 32. In einer Wohnumgebung kann dieses Gerät Funkstörungen verursachen.

VORSICHT:

- Bitte lesen Sie das Etikett auf der Unterseite, bevor Sie versuchen, dieses Gerät anzuschließen oder in Betrieb zu nehmen.
- Verwenden Sie nur den angegebenen Batterietyp.
- Achten Sie darauf, dass die Batterien polrichtig eingelegt sind. Falsch eingelegte Batterien können bersten oder auslaufen und zu Sachschäden oder Verletzungen führen.
- Dieses Produkt enthält Batterien. Ersetzen Sie die Batterien durch typ- oder baugleiche Batterien. Bei unsachgemäßem Gebrauch oder Austausch besteht die Gefahr einer Beschädigung oder Explosion mit der Folge von Verletzungen oder Feuer. Entsorgen Sie verbrauchte Batterien umweltgerecht gemäß den örtlich geltenden Vorschriften.
- Verwenden Sie beim Ersetzen der Batterien für die Fernbedienung Trockenzellen vom Typ R6 (AA).

Nur für Verwendung mit Netzgerät Panasonic PGLV1006.

Wichtige Sicherheitsinstruktionen:

- 1) Bitte lesen Sie diese Instruktionen aufmerksam durch.
- 2) Bewahren Sie die Instruktionen sorgfältig auf.
- 3) Befolgen Sie alle Warnungen.
- 4) Befolgen Sie alle Instruktionen.
- 5) Verwenden Sie dieses Gerät niemals in der Nähe von Wasser.
- 6) Reinigen Sie dieses Gerät nur mit einem trockenen Tuch.
- 7) Blockieren Sie nicht die Belüftungsöffnungen. Installieren Sie das Gerät gemäß den Instruktionen des Herstellers.
- 8) Installieren Sie dieses Gerät niemals in der Nähe von Wärmequellen wie Heizkörpern, Öfen oder anderen wärmeerzeugenden Apparaten (einschließlich Verstärkern).

- 9) Achten Sie darauf, dass nicht auf das Netzkabel getreten oder dieses besonders an den Steckern, an der Netzdose bzw. am Ausgang aus dem Gerät nicht eingeklemmt wird.
- 10) Verwenden Sie nur vom Hersteller vorgeschriebene/s Vorrichtungen/Zubehör.
- 11) Ziehen Sie den Netzstecker dieses Geräts bei Gewittern oder längerem Nichtgebrauch aus der Netzdose.
- 12) Überlassen Sie alle Wartungsarbeiten qualifiziertem Kundendienstpersonal. Wartungsarbeiten sind erforderlich, wenn das Gerät auf irgendeine Weise beschädigt wurde, wie zum Beispiel bei defektem Netzkabel oder Netzstecker bzw. bei auf das Gerät verschütteten Flüssigkeiten, in das Gerät eingedrungenen Gegenständen, wenn das Gerät Regen oder übermäßiger Luftfeuchtigkeit ausgesetzt wurde, nicht richtig funktioniert oder fallen gelassen wurde.

Hinweise zum Betrieb

Beachten Sie bei der Verwendung dieses Gerätes folgende Punkte:

1. **Wenden Sie sich bezüglich Installation, Aufrüstung und Reparatur dieses Gerätes an Ihren Fachhändler.**
2. **Setzen Sie dieses Gerät keinen Stößen oder Erschütterungen aus.**
Wird das Gerät fallengelassen oder heftigen Stößen ausgesetzt, kann es Schaden nehmen.
3. **Stellen Sie dieses Gerät nicht in einen Tiefkühlschrank oder an einen anderen Ort, an dem es niedrigen Temperaturen ausgesetzt wird.**
Andernfalls kann das Gerät beschädigt werden oder Störungen zeigen.
4. **Stellen Sie dieses Gerät in einer Entfernung von mindestens 2 m (6,5 ft) zu Radios, Bürogeräten, Mikrowellengeräten, Klimaanlage usw. auf.**
Störausstrahlungen von Geräten können bei anderen Geräten Statikrauschen und Störungen verursachen.
5. **Stellen Sie dieses Gerät nicht an Orten auf, an denen es Schwefelwasserstoff, Phosphor, Ammoniak, Schwefel, Kohlenstoff, Säure, Schmutz, giftigen Gasen usw. ausgesetzt ist.**
Andernfalls besteht die Gefahr einer Beschädigung und Verkürzung der Gerätelebensdauer.
6. **Bringen Sie das Gerät nicht mit Insektiziden oder anderen flüchtigen Flüssigkeiten in Berührung und lassen Sie nicht über längeren Zeitraum Gummibänder oder Vinylobjekte am Gerät.**
Andernfalls kann sich das Material verändern oder die Farbe abblättern.
7. **Bringen Sie keine Karten mit Magnetstreifen, etwa Kredit- oder Telefonkarten, in die Nähe des Mikrofons.**
Die Karten könnten unbrauchbar werden.
8. **Bringen Sie das Gerät nicht in die Nähe von Gegenständen, die elektromagnetische Wellen abstrahlen oder magnetisch aufgeladen sind (Hochfrequenzmaschinen, elektrische Schweißgeräte, Magnete usw.).**
Es besteht die Gefahr von dauerhafter Störung oder Beschädigung.

9. **Stellen Sie das Gerät mit mindestens 10 cm (4 in) Entfernung zu allen Wänden auf.**
Wird das Gerät direkt an eine Wand gestellt, ist keine ordnungsgemäße Belüftung gewährleistet, was zu einer Systemstörung oder Überhitzung führen kann.
10. **Vermeiden Sie die Aufstellung des Gerätes in Bereichen mit hoher Luftfeuchtigkeit und stellen Sie es nicht so auf, dass es Regen ausgesetzt ist.**
Weder das Gerät selbst noch der Netzstecker ist gegen Wasser geschützt.
11. **Die Netzsteckdose muss sich in der Nähe des Gerätes befinden und leicht zugänglich sein.**

Hinweise zur Betriebsumgebung

Dieses Gerät ist mit einer Funktion zur automatischen Verbesserung der Deutlichkeit von Sprachübertragungen ausgestattet. Zu Beginn eines Videokonferenzgesprächs können die Anpassungen an die Gesprächsumgebung ggf. nicht sofort abgeschlossen werden, so dass es bei der Sprachübertragungen zu Lücken und Echos kommt. Achten Sie in diesem Fall darauf, bei Beginn des Videokonferenzgesprächs abwechselnd mit den anderen Standorten zu sprechen.

Bei einem Wechsel des Aufstellungsortes

Bewegen Sie das Gerät nicht, wenn die Kabel noch angeschlossen sind. Andernfalls können die Kabel beschädigt werden.

Sonstige

- Bei einem Netzausfall funktioniert das Gerät möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Entsorgen Sie die Netzsteckerkappe und das Verpackungsmaterial nach dem Auspacken ordnungsgemäß.

Datensicherheit

Wir empfehlen die Beachtung der in diesem Kapitel beschriebenen Sicherheitsvorkehrungen, um die Offenlegung sensibler Daten zu verhindern.

Für Schäden aufgrund einer unsachgemäßen Verwendung dieses Gerätes übernimmt Panasonic keinerlei Verantwortung.

Vermeidung von Datenverlust

Sichern Sie den Verschlüsselungscode und alle in der Kontaktliste gespeicherten Daten auf einem separaten Speichermedium.

Vermeidung der Offenlegung von Daten

- Stellen Sie dieses Gerät nicht an Orten mit freiem Zugang auf, von wo das Gerät jederzeit unbefugt entfernt werden kann.
- Wenn auf diesem Gerät wichtige Informationen gespeichert sind, dann verwahren Sie es an einem entsprechend gesicherten Ort.
- Speichern Sie im Gerät keine sensiblen persönlichen Daten.
- Speichern Sie in folgenden Situationen den Verschlüsselungscode und die in der Kontaktliste gespeicherten Informationen extern und setzen Sie das Gerät in seinen Zustand beim Kauf zurück.
 - Vor dem Verleih oder der Entsorgung des Gerätes
 - Vor der Übergabe des Gerätes an Dritte
 - Bevor Sie das Gerät reparieren lassen
- Lassen Sie Reparaturen ausschließlich durch autorisierte Techniker durchführen.

Dieses Gerät kann persönliche Daten (Kontaktliste, Verschlüsselungscode, Verbindungsverlauf usw.) registrieren und speichern. Um eine Offenlegung der auf diesem Gerät gespeicherten Daten zu verhindern, achten Sie darauf, alle auf diesem Gerät registrierten und gespeicherten Daten zu löschen, bevor Sie es entsorgen, verleihen oder zur Reparatur einsenden.

Vermeidung der Offenlegung von Daten über das Netzwerk

- Stellen Sie die Verbindung ausschließlich über sichere Netzwerke her, um zu verhindern, dass Gespräche abgehört werden können.

- Schließen Sie das Gerät ausschließlich an ordnungsgemäß verwaltete Netzwerke an, um unbefugte Zugriffe zu verhindern.
- Stellen Sie sicher, dass alle an das Gerät angeschlossenen Computer mit den neusten Sicherheitsvorkehrungen ausgestattet sind.
- Aktivieren Sie eine Firewall, um illegalen Zugriff aus dem Internet zu verhindern.

Datenschutz und Schutz persönlicher Rechte

Mit der Installation und Verwendung dieses Gerätes sind Sie für die Einhaltung des Datenschutzes und die Einhaltung der Schutzrechte an Bildern und anderen Daten (einschließlich der über das Mikrofon aufgezeichneten Audiodaten) verantwortlich. Verwenden Sie das Gerät entsprechend.

- Die allgemeine Definition des Begriffs Datenschutz lautet wie folgt: "Eine gesetzliche Gewährleistung für und ein Recht auf den Schutz vor ungerechtfertigter Veröffentlichung persönlicher Informationen und das Recht auf informationelle Selbstbestimmung. Des Weiteren umfasst der Schutz persönlicher Rechte das Recht, dass das eigene Bild (Gesicht oder Gestalt) nicht ohne die eigene Zustimmung fotografiert und veröffentlicht wird".
- Wenn "Automatische Annahme" oder "Erzwungene Annahme" als Annahmemethode für eingehende Anrufe eingestellt ist, beginnt die Übertragung, sobald ein Videokonferenzgespräch eingeht (Seite 112). Der Empfänger des Videokonferenzgesprächs beginnt mit der Übertragung, sobald das Videokonferenzgespräch ankommt, unabhängig von Zeitpunkt und Anrufer. Beachten Sie bitte, dass bei Aktivierung der Funktion "Automatische Annahme" oder "Erzwungene Annahme" die Gefahr besteht, dass bei einem unerwarteten, automatisch angeschalteten Videokonferenzgespräch Persönlichkeitsrechte verletzt oder sensible Informationen an unbefugte Dritte übertragen werden können.

Vorsichtsmaßnahme

Für Benutzer in Großbritannien (UK)

LESEN SIE ZU IHRER EIGENEN SICHERHEIT FOLGENDEN TEXT SEHR AUFMERKSAM.

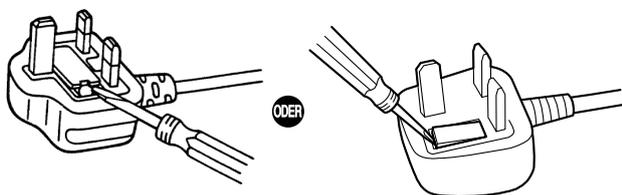
Dieses Produkt ist zu Ihrer Sicherheit mit einem Schutzkontaktstecker ausgestattet. Falls die Sicherung einmal ausgetauscht werden muss, achten Sie darauf, eine Sicherung mit derselben Nennleistung mit Zulassung nach ASTA, BSI bis BS1362 zu verwenden.

Das ASTA-Zeichen  oder BSI-Zeichen  finden Sie auf dem Mittelteil der Sicherung.

Wenn der Stecker mit einer abnehmbaren Sicherungsabdeckung ausgestattet ist, achten Sie darauf, diese nach dem Austausch der Sicherung wieder einzusetzen. Wenn Sie die Sicherungsabdeckung verlieren, darf der Stecker erst wieder benutzt werden, wenn eine neue Abdeckung befestigt wurde. Eine neue Sicherungsabdeckung können Sie von Ihrem Panasonic Fachhändler beziehen.

WENN DER SCHUTZKONTAKTSTECKER FÜR DIE NETZSTECKDOSEN IN IHREN GEBÄUDEN NICHT GEEIGNET IST, MUSS DIE SICHERUNG ENTFERNT UND DER STECKER ABGESCHNITTEN UND SICHER ENTSORGT WERDEN. WIRD DER ABGESCHNITTENE STECKER IN EINE 13-A-STECKDOSE GESTECKT, BESTEHT DAS RISIKO EINES GEFÄHRLICHEN STROMSCHLAGS.

So tauschen Sie die Sicherung aus: Öffnen Sie das Sicherungsgehäuse mit einem Schraubendreher und entfernen Sie die Sicherung und die Sicherungsabdeckung.



Nur für Benutzer in der Europäischen Union

Entsorgung von Altgeräten und Batterien

Nur für die Europäische Union und Länder mit Recyclingsystemen



Dieses Symbol, auf den Produkten, der Verpackung und/oder den Begleitdokumenten, bedeutet, dass gebrauchte elektrische und elektronische Produkte sowie Batterien nicht in den allgemeinen Hausmüll gegeben werden dürfen.

Bitte führen Sie alte Produkte und verbrauchte Batterien zur Behandlung, Aufarbeitung bzw. zum Recycling gemäß den gesetzlichen Bestimmungen den zuständigen Sammelpunkten zu.

Indem Sie diese Produkte und Batterien ordnungsgemäß entsorgen, helfen Sie dabei, wertvolle Ressourcen zu schützen und eventuelle negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu vermeiden.

Für mehr Informationen zu Sammlung und Recycling, wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Abfallentsorgungsdienstleister. Gemäß Landesvorschriften können wegen nicht ordnungsgemäßer Entsorgung dieses Abfalls Strafgebuhen verhängt werden.

Für geschäftliche Benutzer in der Europäischen Union

Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler oder Lieferanten, wenn Sie elektrische und elektronische Geräte entsorgen möchten. Er hält weitere Informationen für Sie bereit.



Informationen zur Entsorgung in Ländern außerhalb der Europäischen Union

Diese Symbole gelten nur innerhalb der Europäischen Union. Wenn Sie solche Gegenstände entsorgen möchten, erfragen Sie bitte bei den örtlichen Behörden oder Ihrem Händler, welches die ordnungsgemäße Entsorgungsmethode ist.



Hinweis für das Batteriesymbol (Symbol unten)

Dieses Symbol kann in Kombination mit einem chemischen Symbol abgebildet sein. In diesem Fall erfolgt dieses auf Grund der Anforderungen derjenigen Richtlinien, die für die betreffende Chemikalie erlassen wurden.

Nur für Benutzer in Taiwan

Hinweis

- Dieses Produkt ist mit einer CR-Lithium-Knopfzellen-Batterie ausgestattet. Bei Entsorgung des Produktes muss die Batterie entfernt werden. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.



廢電池請回收

≡ Gleichstromsymbol

~ Wechselstromsymbol

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, daß das Produkt, auf das sich diese Erklärung bezieht, mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmt. Gemäß den Bestimmungen der Richtlinie 2006/95/EC und 2004/108/EC.

Batterierichtlinien für Malaysia

Panasonic Malaysia Sdn. Bhd.
Lot 10, Jalan 13/2, 46200 Petaling Jaya, Selangor
Darul Ehsan, Malaysia

Nur für Benutzer in Deutschland

- Maschinenlärminformations-Verordnung 3. GPSGV: Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB(A) oder weniger gemäss EN ISO 7779.
- Das Gerät ist nicht für die Benutzung am Bildschirmarbeitsplatz gemäß BildscharbV vorgesehen.

Für Kanada

CAN ICES-3(A)/NMB-3(A)

Für USA

Dieses Produkt enthält eine CR-Knopfzellen-Lithium-Batterie, die Perchlorate enthält – eine besondere Handhabung kann notwendig sein.

Siehe www.dtsc.ca.gov/hazardouswaste/perchlorate/

FCC-Hinweis: Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse A gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen bieten, wenn das Gerät in einer kommerziellen Umgebung betrieben wird. Dieses Gerät erzeugt, arbeitet mit und strahlt Funkfrequenzenergie ab und kann, wenn es nicht in Übereinstimmung mit der Gebrauchsanweisung installiert und verwendet wird, zu Störungen des Funkverkehrs führen. Der Betrieb dieses Geräts in einem Wohngebiet wird wahrscheinlich Störungen hervorrufen; in diesem Fall ist der Benutzer verpflichtet, die Störungen auf eigene Kosten zu beseitigen.

FFC-Vorsichtshinweis: Um die fortgesetzte Konformität zu gewährleisten, (Beispiel - verwenden Sie für die Verbindung mit anderen Geräten nur abgeschirmte Schnittstellenkabel). Alle Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Konformität verantwortliche Partei zugelassen wurden, können zum Erlöschen der Betriebserlaubnis für das Gerät führen.

Die Modellnummer und die Seriennummer dieses Produkts befindet sich auf der Oberfläche des Geräts. Sie sollten die Modellnummer und die Seriennummer dieses Geräts in das vorgesehene Feld eintragen und dieses Buch als Nachweis für den Kauf aufbewahren, um im Falle eines Diebstahls bei der Identifizierung zu helfen.

Modell-Nr. _____

Serien-Nr. _____

Bei der Entsorgung sind die Umweltauflagen Ihrer Kommunalverwaltung zu beachten. Informationen zur Entsorgung oder zum Recycling erhalten Sie auf der Website von Panasonic: <http://www.panasonic.com/environmental> oder unter der Rufnummer 1-888-769-0149.

Informationen zu Zubehör/optionalem Zubehör

Das folgende Zubehör ist im Lieferumfang enthalten:

Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör

Zubehör	Anzahl
Steckernetzteil (Artikel-Nr.: PGLV1006)	1
Netzkabel	Je nach Land/Region
Fernsteuerung (Artikel-Nr.: N2QAYB001001)	1
Batterie (Trockenzelle R6 [AA])	2

Anmerkung

- Netzkabelanzahl- und typ kann je nach Land/Region der Verwendung unterschiedlich sein. Verwenden Sie das für Ihr Land/Ihre Region geeignete.

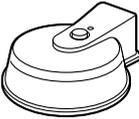
Optionales Zubehör

Folgende Produkte stehen als optionales Zubehör zur Verfügung.

Proprietäre Hauptvideokamera

Proprietäre Hauptvideokamera 12x optischer/10x digitaler Zoom Unterstützt eine Schwenk-/Neigefunktion	Proprietäre Hauptvideokamera 3x optischer/4x digitaler Zoom Unterstützt eine Schwenk-/Neigefunktion
	
Modell-Nr.: GP-VD151	Modell-Nr.: GP-VD131

Boundary-Mikrofon

Boundary-Mikrofon (Digitalschnittstellentyp) (Proprietäres Kabel enthalten. Kabellänge: ca. 8,5 m [28 ft])	Boundary-Mikrofon (Analogschnittstellentyp) (Proprietäres Kabel enthalten. Kabellänge: ca. 7 m [23 ft])
	
Modell-Nr.: KX-VCA001	Modell-Nr.: KX-VCA002

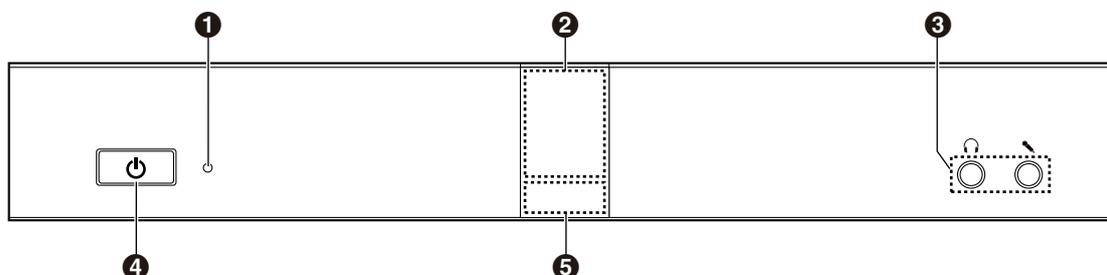
Aktivierungsschlüssel

Mit einem Aktivierungsschlüssel können Sie das Gerät um folgende Funktionen erweitern. Einzelheiten zu den Einstellungen finden Sie unter "Aktivierung erweiterter Funktionen" (Seite 145).

Modell Nr.	Produktname	Aktivierungsschlüsseltyp	Zielmodell	Beschreibung
KX-VCS701	Activation Key Card (NAT Traversal 1 Year)	NAT Traversal 1 Year	KX-VC1300 KX-VC1600	Verlängert den Nutzungszeitraum des KX-VC Series NAT Traversal Service.
KX-VCS703	Activation Key Card (NAT Traversal 3 Years)	NAT Traversal 3 Years	KX-VC1300 KX-VC1600	Verlängert den Nutzungszeitraum des KX-VC Series NAT Traversal Service.
KX-VCS304	Activation Key Card (4 Point Built-in MCU)	4 Point Built-in MCU	KX-VC1600	Ermöglicht Videokonferenzgespräche mit 10 Standorten anstatt den standardmäßigen 6 Standorten.
KX-VCS302	Activation Key Card (Multicast)	Multicast	KX-VC1300 KX-VC1600	Aktiviert die Multicast-Funktion.
KX-VCS351	Activation Key (Mobile Connection)	Mobile Connection	KX-VC1300 KX-VC1600	Stellt eine Verbindung zu einem Mobilgerät im IP Mode her.

Bezeichnung der Teile und Verwendung

Hauptgerät (Vorderseite)



1 Power LED

Zeigt an, ob die Anlage eingeschaltet oder ausgeschaltet ist. Wenn die Anlage über das Steckernetzgerät mit Strom versorgt wird, leuchtet die LED grün oder rot, wenn sie von der Stromversorgung getrennt ist, leuchtet sie gar nicht.

2 Signalempfänger Fernsteuerung

Empfängt die Signale von der Fernsteuerung. Die maximale Empfangsreichweite beträgt etwa 8 m (26,2 ft) von der Gerätefront des und etwa 3 m (9,8 ft) bei einer seitlichen Position von 20°, insgesamt also 40°.

3 Anschluss Headset-Eingang-Ausgang

Dient zum Anschließen eines Headsets an das Gerät (Seite 31).

Anmerkung

- Wenn ein Headset angeschlossen ist, kann der andere Standort über das Headset gehört werden. Über das Anzeigegerät oder die Lautsprecher erfolgt keine Audioausgabe.
- Wenn ein Headset angeschlossen ist, richtet sich die Art der Audioübertragung zum anderen Standort wie folgt nach der Art der angeschlossenen Geräte:

Angeschlossenes Gerät	Audioübertragung zum anderen Standort
Boundary-Mikrofon	Die Audio-Erfassung erfolgt ausschließlich durch das Headset-Mikrofon. Eine Audio-Erfassung durch die Boundary-Mikrofone findet nicht statt.
Mehrzweck-Mikrofon	Die Audio-Erfassung erfolgt sowohl durch die Mehrzweck-Mikrofone als auch durch das Headset-Mikrofon.
Boundary-Mikrofon und Mehrzweck-Mikrofon	Die Audio-Erfassung erfolgt sowohl durch die Mehrzweck-Mikrofone als auch durch das Headset-Mikrofon. Eine Audio-Erfassung durch die Boundary-Mikrofone findet nicht statt.

4 Power-Taste

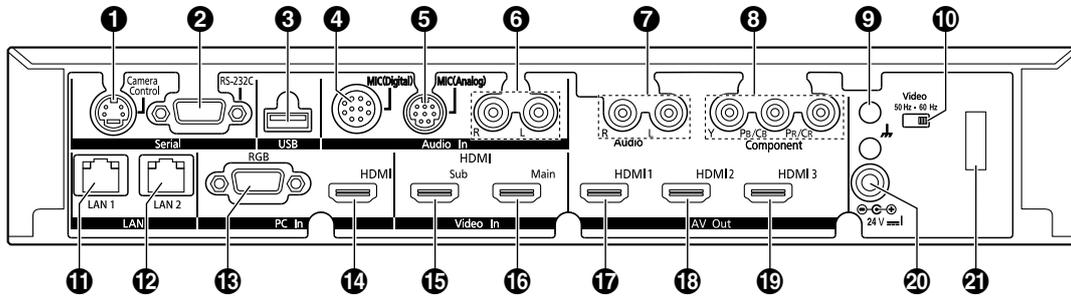
Dient zum Ein- und Ausschalten (Seite 37).

5 Status-LED

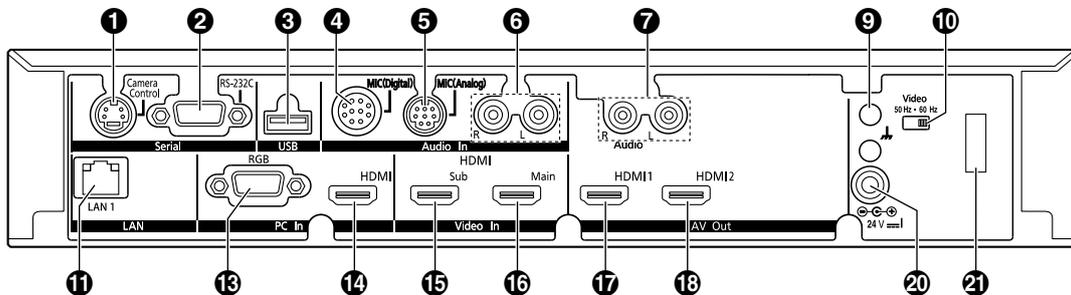
Zeigt den Betriebsstatus des Gerätes an (Seite 24).

Hauptanlage (Rückseite)

KX-VC1600



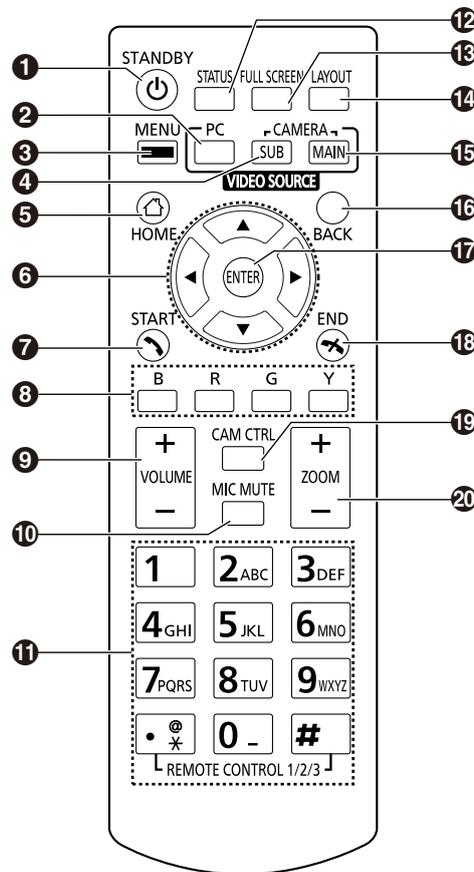
KX-VC1300



- 1 Camera Control-Anschluss (Anschluss für Kamerasteuerung)**
Nicht verwendet.
- 2 RS-232C-Anschluss**
Wird normalerweise nicht verwendet. Dient dem Anschluss eines Computers für Wartungszwecke.
- 3 USB-Anschluss (Seite 143, Seite 146)**
Dient zum Anschließen eines USB-Speichergerätes zum Speichern des Betriebsprotokolls und zur Aktualisierung der Software.
- 4 MIC (Digital)-Anschluss (Seite 27)**
Hier können Sie das digitale Boundary-Mikrofon (optional) anschließen (Seite 18).
- 5 MIC (Analog)-Anschluss (Seite 27)**
Hier können Sie das analoge Boundary-Mikrofon (optional) anschließen (Seite 18).
- 6 Anschluss Audio In L/R (Seite 28)**
Dient zum Anschließen von Mehrzweck-Mikrofonen verwendet (nicht für das Boundary-Mikrofon).
- 7 Anschluss Audio Out L/R**
Dient zum Anschließen eines Verstärkers oder Aktivlautsprechers (Seite 32). Dient auch zum Anschließen der Lautsprecher eines Anzeigergerätes ohne HDMI-Anschluss für die Audioausgabe (Seite 33).
- 8 Component-Anschluss (Komponenten-Anschluss) (nur KX-VC1600) (Seite 33)**
Dient zum Anschließen des Anzeigergerätes über ein Component-Video-Kabel.
- 9 Funktionale Erdungsklemme**
Dient dem Anschluss eines Erdungsdrahtes für den Fall, dass starke Verbindungsstörungen auftreten.
- 10 Videoschalter**
Dient zum Einstellen der Videofrequenz der Anlage, die mit der Videofrequenz des verbundenen Geräts übereinstimmen muss.
- 11 LAN1-Anschluss (Seite 28)**
Schließen Sie ein LAN-Kabel an.

-
- ⑫ **LAN2-Anschluss (nur KX-VC1600) (Seite 28)**
Schließen Sie ein LAN-Kabel an (wird bei der Verbindung zu einem anderen Netzwerk als einem LAN1-Netzwerk verwendet).
 - ⑬ **RGB-Anschluss (Seite 31)**
Dient zum Anschließen eines Computers, um dessen Bildschirmanzeige an die Standorte zu übertragen.
 - ⑭ **HDMI-Anschluss (Seite 31)**
Dient zum Anschließen eines Computers, um dessen Bildschirmanzeige an die Standorte zu übertragen.
 - ⑮ **Sub-Anschluss (Anschluss für Nebenkamera) (Seite 31)**
Dient zum Anschließen einer (sekundären) Nebenvideokamera über ein HDMI-Kabel, um zusätzlich zu den Bildern der Hauptvideokamera weitere Videodaten anzeigen und übertragen zu können.
 - ⑯ **Main-Anschluss (Anschluss für Hauptkamera) (Seite 27)**
Schließen Sie die Hauptvideokamera über ein HDMI-Kabel an.
 - ⑰ **HDMI1-Anschluss (Seite 27)**
Dient zum Anschließen des Anzeigegerätes über ein HDMI-Kabel.
 - ⑱ **HDMI2-Anschluss (Seite 27)**
Dient zum Anschließen des Anzeigegerätes über ein HDMI-Kabel. Für die Verwendung des HDMI2-Anschlusses sind Einstellungen erforderlich (Seite 138).
 - ⑲ **HDMI3-Anschluss (nur KX-VC1600) (Seite 27)**
Dient zum Anschluss eines Anzeigegeräts oder eines Videorekorders über ein HDMI-Kabel und wechselt zwischen der Anzeige der Bilder dieser zwei Optionen.
 - ⑳ **DC IN (Seite 28)**
Schließen Sie das Netzkabel des Steckernetzteils an.
 - ㉑ **Haken**
Verhindert, dass der Netzstecker getrennt wird.

Fernsteuerung



- ❶ Drücken Sie diese Taste, um in den Standby-Bildschirm-Modus zu wechseln (Seite 24). Das Gerät kann durch längeres Drücken (für 1 Sekunde) ein- bzw. ausgeschaltet werden. Während der Kommunikation kann die Hauptanlage nicht ausgeschaltet werden.
- ❷ Drücken Sie diese Taste, um den Bildschirm Ihres Computers bei einem Videokonferenzgespräch auf Ihrem eigenen Anzeigegerät und dem des anderen Standorts anzuzeigen. Wenn Sie sich nicht in einem Videokonferenzgespräch befinden, wird der Computerbildschirm nur auf Ihrem eigenen Anzeigegerät angezeigt (Seite 78).
- ❸ Drücken Sie diese Taste, um den Bildschirm "Menü" anzuzeigen (Seite 40).
- ❹ Drücken Sie diese Taste, um die Bilder der Nebenvideokamera bei einem Videokonferenzgespräch auf Ihrem eigenen Anzeigegerät und dem des anderen Standorts anzuzeigen. Wenn Sie sich nicht in einem Videokonferenzgespräch befinden, werden die Bilder der Nebenvideokamera nur auf Ihrem eigenen Anzeigegerät angezeigt (Seite 78).
- ❺ Drücken Sie diese Taste, um den Bildschirm "Home" anzuzeigen (Seite 38).
- ❻ Drücken Sie diese Taste, um den Cursor zu verschieben, die Neige-/Schwenkfunktion (PT) der Videokamera zu bedienen und Punkte auszuwählen.
- ❼ Drücken Sie diese Taste, um Videokonferenzgespräche zu tätigen oder manuell entgegenzunehmen (Seite 47, Seite 60).
- ❽ Drücken Sie diese Taste, um die einer Farbe zugewiesene Funktion auszuwählen. Die verfügbaren Funktionen werden am unteren Bildschirmrand in der Funktionsleiste angezeigt (Seite 39).
- ❾ Über diese Taste können Sie während eines Videokonferenzgesprächs die Lautstärke verändern. Durch Drücken von **[+]** wird die Lautstärke erhöht, durch Drücken von **[-]** verringert (Seite 75).
- ❿ Drücken Sie diese Taste, um das Mikrofon während eines Videokonferenzgesprächs stummzuschalten, so dass der andere Standort Ihre Stimme nicht hören kann (Seite 76).

- ⑪ Verwenden Sie diese Tasten für Einstellungen, bei denen die Eingabe von Ziffern/Zeichen erforderlich ist (Seite 173).
- ⑫ Drücken Sie diese Taste, um den Verbindungsstatus der Netzwerk- und Peripheriegeräte anzuzeigen (Seite 94).
- ⑬ Drücken Sie diese Taste, um die Anzeige von Informationen auf dem Bildschirm ein- oder auszublenden wie die Funktionsleiste, den Bildschirm "Home" und den Bildschirm für das Videokonferenzgespräch (Seite 41).
- ⑭ Drücken Sie diese Taste, um das Layout des Bildschirms während eines Videokonferenzgesprächs zu ändern (Seite 69).
- ⑮ Drücken Sie diese Taste, um nach der Anzeige von Bildern von einem Computer oder einer Nebenvideokamera zur Hauptvideokamera zurückzukehren (Seite 78).
- ⑯ Drücken Sie diese Taste, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.
- ⑰ Drücken Sie diese Taste, um die ausgewählte Position oder eingegebene Information zu bestätigen.
- ⑱ Drücken Sie diese Taste, um ein Videokonferenzgespräch zu beenden.
- ⑲ Drücken Sie diese Taste, um den Bildschirm für die Kamerasteuerung anzuzeigen (Seite 83).
- ⑳ Drücken Sie diese Taste, um das Videokamerabild Ihres Standorts oder des anderen Standorts zu vergrößern bzw. zu verkleinern (Zoomsteuerung) (Seite 82).

LED-Anzeige

Die LEDs zeigen den Betriebsstatus des Gerätes wie folgt an:

Power LED	Status-LED	Status
Aus	Aus	<ul style="list-style-type: none"> Stromversorgung: AUS (keine Stromversorgung über das Steckernetzgerät)
Leuchtet rot	Aus	<ul style="list-style-type: none"> Stromversorgung: EIN (Ein-/Aus-Taste: AUS)
Grünes Blinken	Blaues Blinken	<ul style="list-style-type: none"> Starten
Rotes Blinken	Aus	<ul style="list-style-type: none"> Es ist ein Hardwarefehler aufgetreten.
Leuchtet grün	Blaues Blinken	<ul style="list-style-type: none"> Betriebsbereit Nicht in Verwendung
Leuchtet grün	Leuchtet blau	<ul style="list-style-type: none"> Während eines Videokonferenzgesprächs
Leuchtet grün	Leuchtet gelb	<ul style="list-style-type: none"> Die Selbstdiagnose wird ausgeführt.
Leuchtet grün	Leuchtet rot	<ul style="list-style-type: none"> Es ist ein Fehler aufgetreten. Es wird eine Wartung ausgeführt. Die Software wird aktualisiert.
Leuchtet grün	Rotes Blinken	<ul style="list-style-type: none"> Es ist ein schwerwiegender Fehler aufgetreten.
Leuchtet grün	Aus	<ul style="list-style-type: none"> Im Standby-Bildschirm-Modus

Standby-Bildschirm

Wenn keine Videokonferenzgespräch-Übertragung stattfindet und das die Fernsteuerung für mehr als 10 Minuten (Voreinstellung) nicht verwendet wird, oder wenn an der Fernsteuerung die Taste **[STANDBY]** gedrückt wird, wechselt das Gerät in den Standby-Bildschirm-Modus. Die Videoausgabe zum Anzeigegerät wird unterbrochen und die Status-LED schaltet sich aus.

Sobald die Fernsteuerung wieder betätigt wird oder ein Videokonferenzgespräch ankommt, wird der Standby-Bildschirm-Modus beendet.

Hinweis

- Wenn der Standby-Bildschirm-Modus beendet wird und kein Bild zu sehen ist, prüfen Sie, ob der Stromsparmmodus des Anzeigegerätes oder der Videokamera aktiviert ist. Weitere Informationen zum Stromsparmmodus finden Sie in den Handbüchern der jeweiligen Geräte.

Anmerkung

- Sie können den Zeitraum ändern, nach dem das Gerät in den Standby-Bildschirm-Modus wechselt (Seite 116).
- Wenn ein Computerbildschirm oder das Bild einer Nebenvideokamera angezeigt wird, wechselt das Gerät auch dann nicht in den Standby-Bildschirm-Modus, wenn die Fernsteuerung über einen bestimmten Zeitraum nicht verwendet wird.

- Wenn die Fernsteuerung betätigt wird und der Standby-Bildschirm-Modus endet, wird der Bildschirm "Home" angezeigt.
- Wird eine Taste an der Fernsteuerung betätigt, um den Standby-Bildschirm-Modus zu beenden, wird die eigentliche Funktion der jeweils betätigten Taste in diesem Fall nicht ausgeführt.
- Wird während der Bearbeitung von Informationen der Kontaktliste oder eines anderen Bildschirms in den Standby-Bildschirm-Modus gewechselt, gehen nicht gespeicherte Änderungen verloren.
- Das Beenden des Standby-Bildschirm-Modus dauert etwa 7 Sekunden. (Die benötigte Zeit richtet sich nach dem verwendeten Anzeigegerättyp.)

Anschluss und Vorbereitung

Anschluss der Geräte und des Netzwerks

Neben dem Gerät benötigen Sie für die visuelle Kommunikation eine Videokamera, ein Anzeigegerät, ein Mikrofon (Boundary-Mikrofon oder Mehrzweck-Mikrofon) und Verbindungskabel. Alle Geräte mit Ausnahme des Boundary-Mikrofons müssen folgende Bedingungen erfüllen:

Gerät	Hinweis
Videokamera	HDMI-Ausgang erforderlich (Auflösung: 1080p/1080i/720p)
Anzeigegerät ¹	HDMI/Component-Eingang erforderlich Achten Sie darauf, dass die Videofrequenzen des Geräts und des Bildschirms übereinstimmen.
Mehrzweck-Mikrofon	Line-Pegel-Ausgang erforderlich (Bei Mikrofon-Ausgangspegel ist ein zusätzlicher Mikrofonverstärker erforderlich)

¹ Wenn Bildschirme sowohl über den HDMI- als auch Component-Anschluss angeschlossen sind, müssen Bildschirme mit der gleichen Auflösung verwendet werden (Seite 139).

Kabel

Legen Sie folgende im Handel erhältliche Kabel bereit:

HDMI-Kabel

Kategorie 2 (Hochgeschwindigkeitskabel) empfohlen

Anmerkung

- Verwenden Sie für die HDMI-Verbindung Kabel mit HDMI-Logo (zertifizierte HDMI-Kabel). Die Verwendung nicht zertifizierter Kabel kann die Funktion beeinträchtigen. Verwenden Sie zudem HDMI-Kabel mit sicheren Steckern.

LAN-Kabel:

100BASE-TX (Vollduplex)
Kategorie 5 oder höher

VGA-Kabel (für Anschluss eines Computers bei Verwendung einer sekundären Videoquelle):

15-poliger Mini D-Sub

Anmerkung

- Achten Sie darauf, dass die Kabel zu den Anschlüssen des Geräts sowie zu denen Ihres Computers passen.

Kabel mit Stereo-Klinkenstecker (für den Anschluss eines Mehrzweck-Mikrofons/ Verstärkers/Aktivlautsprechers/Anzeigegerätes [ohne HDMI-Anschluss und mit Lautsprechern]):

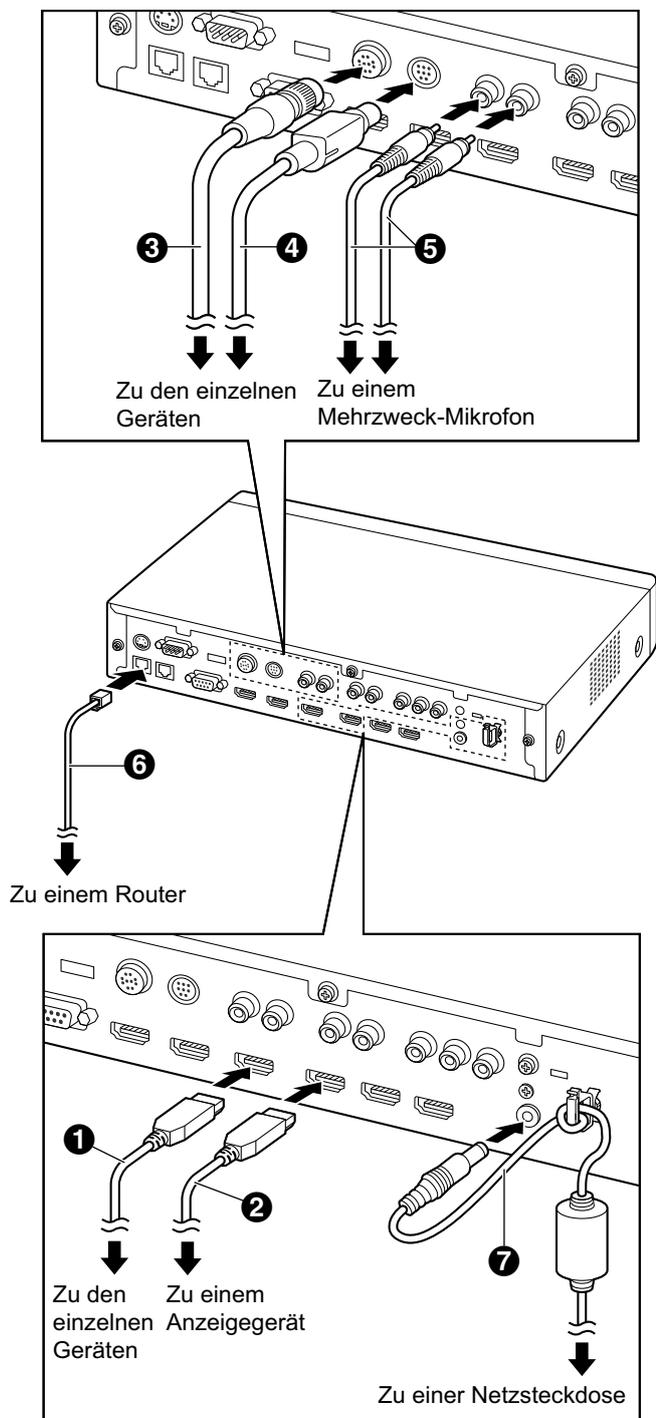
RCA-Stecker

Netzwerkumgebung

Für die Verwendung des Geräts über das Internet ist eine Breitbandverbindung erforderlich.

Anschließen des Gerätes

In diesem Abschnitt wird das Anschließen der Hauptvideokamera, des Anzeigegerätes, Mikrofons, LAN-Kabels, Steckernetzteils und Netzkabels beschrieben.



Hinweis

- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzkabel.

Anmerkung

- Lesen Sie die Handbücher aller Geräte, die Sie anschließen möchten.
1. Die Hauptvideokamera anschließen.
 - Schließen Sie die Hauptvideokamera über ein HDMI-Kabel (1) an den Main-Anschluss an der Rückseite des Gerätes an.
 2. Das Anzeigegerät anschließen.
 - Schließen Sie den Bildschirm über ein HDMI-Kabel (2) an den HDMI-Anschluss 1-3 auf der Rückseite des Gerätes an.

Anmerkung

- Der HDMI3-Anschluss an der Geräterückseite wechselt zwischen der Ausgabe Ihres eigenen Bilds und aufgezeichneter Bilder. Schließen Sie bei einer Aufzeichnung das Aufnahmegerät an den HDMI3-Anschluss an und wählen Sie die Aufnahmeoption (Seite 139).
- Wenn Ihr Anzeigegerät nicht HDMI-kompatibel ist, verwenden Sie ein Component-Kabel. Da bei Verwendung eines Component-Kabels keine Audiosignale übertragen werden, müssen Sie einen Verstärker/Aktivlautsprecher anschließen oder die Lautsprecher des Anzeigegerätes verwenden.
- Wenn in den Anzeigegeräteeinstellungen ein "Game-Modus" ausgewählt werden kann, stellen Sie diese Option ein. Dadurch kann eventuell die Sprachverzögerung verbessert werden.

3. Ein Mikrofon anschließen.

Digitales Boundary-Mikrofon (optional)

Schließen Sie das digitale Boundary-Mikrofon über das Spezialkabel (7) von Panasonic an den MIC (Digital)-Anschluss auf der Rückseite des Gerätes an.

- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Kabel.
- Drücken Sie den Stecker des Spezialkabels hinein und drehen Sie ihn bis zum Einrasten. Wenn der Stecker nicht einrastet, drehen Sie ihn um (oben/unten) und versuchen Sie es erneut.

Analoges Boundary-Mikrofon (optional)

Schließen Sie das analoge Boundary-Mikrofon über das Spezialkabel (4) von Panasonic an den MIC (Analog)-Anschluss auf der Rückseite des Gerätes an.

- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Kabel.
- Vergewissern Sie sich, dass der Pfeil auf dem Panasonic-Kabel sich auf der Oberseite befindet, wenn Sie das Kabel einstecken. Um das Kabel zu ziehen, fassen Sie dieses am Stecker an und ziehen diesen heraus.

Mehrzweck-Mikrofon

Schließen Sie das Mikrofon nach Verstärkung des Signals auf Line-Pegel durch ein Gerät wie z.B. einen Mikrofonverstärker über ein Kabel mit Stereo-Klinkenstecker (5) an den Anschluss Audio In L/R auf der Rückseite des Gerätes an.

- Schließen Sie das Mikrofon wie folgt an:
 - Linker Kanal → L
 - Rechter Kanal → R

Anmerkung

- Wenn Sie sowohl ein Boundary-Mikrofon als auch ein Mehrzweck-Mikrofon anschließen, können beide Mikrofone gleichzeitig verwendet werden.
- Informationen zum Anschließen eines Headsets finden Sie unter "Headsetanschluss (Seite 31)".

4. Anschließen an das Netzwerk.

- Schließen Sie einen Hub/Router über ein LAN-Kabel (6) der Kategorie 5 oder höher an die LAN-Buchse auf der Rückseite des Gerätes an.

Anmerkung

- Stellen Sie den Hub/Router in den Auto-Negotiation-Modus.
- Nehmen Sie keinen Anschluss an einen Hub/Router vor, der auf Halbduplex eingestellt ist.
- Weitere Einzelheiten zu Routern und DCEs finden Sie in der Dokumentation des jeweiligen Gerätes.

5. Schließen Sie das Netzkabel an das Steckernetzteil an.

- Verwenden Sie ausschließlich das mit dem Gerät gelieferte Netzkabel.

6. Stecken Sie das Netzkabel des Steckernetzteils (7) in den DC IN-Anschluss auf der Rückseite des Geräts.

- Verwenden Sie ausschließlich das mit dem Gerät gelieferte Steckernetzteil.
- Wickeln Sie das Netzkabel um den Haken, um zu verhindern, dass es getrennt wird.

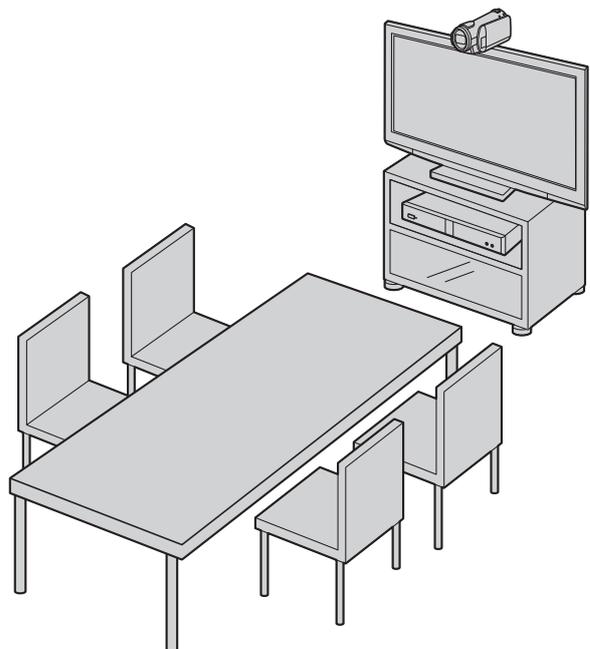
7. Schließen Sie das Netzkabel an die Netzsteckdose an.

- Wählen Sie eine zum Einstecken und Ziehen des Steckers bequem zugängliche Steckdose.

Systemanordnungs-Beispiele

Anzeigegerät und Hauptvideokamera

Stellen Sie das Anzeigegerät und die Hauptvideokamera auf dieselbe Seite des Raumes.



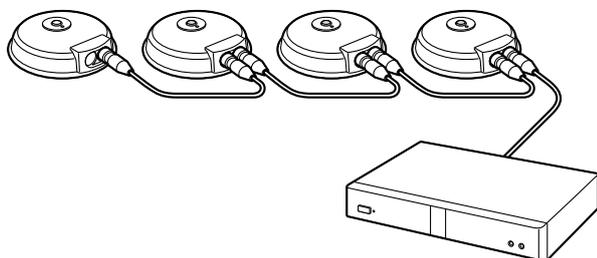
Anmerkung

- Wenn Sie Lautsprecher einsetzen, finden Sie entsprechende Informationen unter "Verstärker/Aktivlautsprecher anschließen" (Seite 32).

Digitale Boundary-Mikrofone

Es können bis zu 4 digitale Boundary-Mikrofone hintereinander angeschlossen werden (Kaskade). An den Boundary-Mikrofonen gibt es keine separaten Eingangs- und Ausgangsanschlüsse.

Ein analoges Boundary-Mikrofon und Mehrzweck-Mikrofone können auch nebeneinander verwendet werden.



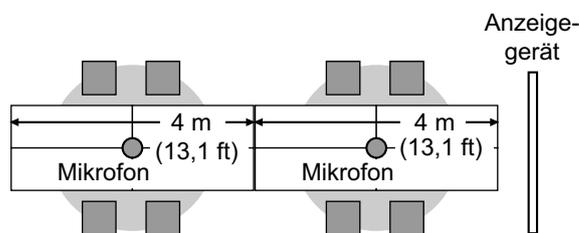
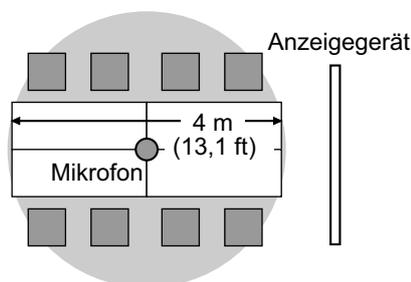
Anmerkung

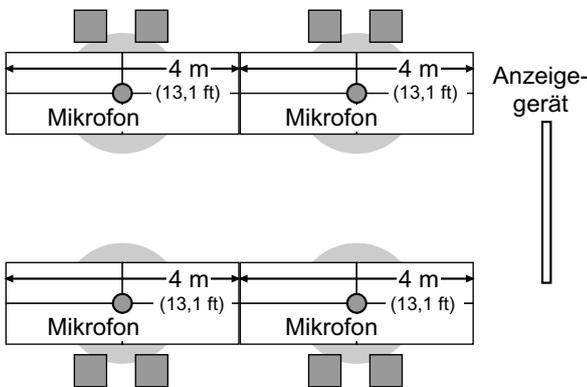
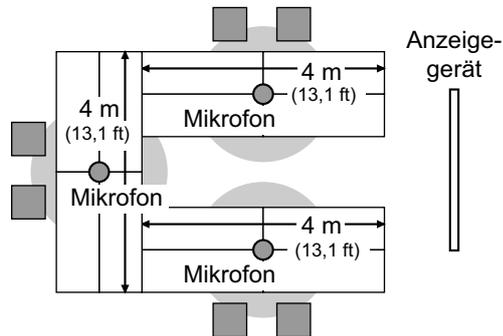
- Achten Sie darauf, die Mikrofone mit einer Entfernung von mindestens 1 m (3,3 ft) zu Anzeigegerät und Lautsprechern aufzustellen.
- Schließen Sie nicht mehr als 4 digitale Boundary-Mikrofone an. Andernfalls kann keines der digitalen Boundary-Mikrofone funktionieren. Wenn auch ein analoges Boundary-Mikrofon angeschlossen ist, stehen auch die über das analoge Boundary-Mikrofon erfassten Audiosignale nicht mehr zur Verfügung.
- Wenn beide der folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird die Ausgabe an den anderen Standort in Stereo gesendet; anderenfalls in Monoqualität:
 - Die Bandbreite ist bei einem Videokonferenzgespräch mit 2 Standorten mit dem HD-Video-Konferenzsystem höher als etwa 1,8 Mbps.
 - Die MIK-Position wird automatisch oder manuell eingestellt, um einen Ton in Stereo aufzunehmen.
- Wenn ein Headset angeschlossen ist, haben die über das Headset-Mikrofon erfassten Audiosignale Priorität, während über die digitalen Boundary-Mikrofone keine Audio-Erfassung mehr erfolgt.

Die Reichweite der einzelnen Mikrofone (der Radius des Kreises um ein Mikrofon in der Mitte) variiert in Abhängigkeit von der Stärke der Umgebungsgeräusche und der Anzahl der verwendeten Mikrofone. Beachten Sie bei der Aufstellung der Mikrofone die Informationen in folgender Tabelle.

Ge-räusch-stärke/ Mikrofon	Ein ruhi-ger Raum (40 dBsplA)	Ein Raum mit nor-maler Lautstärke (45 dBsplA)	Ein lauter Raum (50 dBsplA)
1	ca. 3 m (ca. 9,8 ft)	ca. 2,2 m (ca. 7,2 ft)	ca. 1,2 m (ca. 3,9 ft)
2	ca. 2,8 m (ca. 9,2 ft)	ca. 1,5 m (ca. 4,9 ft)	ca. 1 m (ca. 3,3 ft)
3	ca. 2,3 m (ca. 7,5 ft)	ca. 1,3 m (ca. 4,3 ft)	—
4	ca. 2 m (ca. 6,5 ft)	ca. 1,1 m (ca. 3,6 ft)	—

Anordnungsbeispiele (ein mit normaler Lautstärke) (der graue Kreis gibt die Reichweite des Mikrofons an):

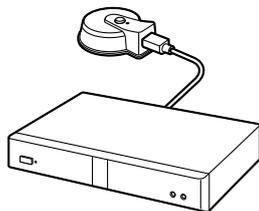




Analoge Boundary-Mikrofone

Sie können 1 analoges Boundary-Mikrofone anschließen.

Gemeinsam mit digitalen Boundary-Mikrofonen können insgesamt 5 Boundary-Mikrofone angeschlossen werden.



Anmerkung

- Achten Sie darauf, das Mikrofon mit einer Entfernung von mindestens 1 m (3,3 ft) zu Anzeigegerät und Lautsprechern aufzustellen.
- Stellen Sie das Mikrofon so auf, dass sein Anschluss in Richtung des Anzeigegerätes weist.
- Wenn beide der folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird die Ausgabe an den anderen

Standort in Stereo gesendet; anderenfalls in Monoqualität:

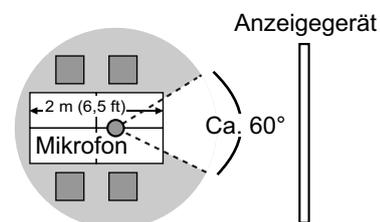
- Die Bandbreite ist bei einem Videokonferenzgespräch mit 2 Standorten mit dem HD-Video-Konferenzsystem höher als etwa 1,8 Mbps.
- Sie verwenden digitale Boundary-Mikrofone nicht zusammen mit analogen Boundary-Mikrofonen.
- Wenn ein Headset angeschlossen ist, haben die über das Headset-Mikrofon erfassten Audiosignale Priorität, während über die analogen Boundary-Mikrofone keine Audio-Erfassung mehr erfolgt.

Die Reichweite des Mikrofon (der Radius des Kreises um ein Mikrofon in der Mitte) variiert in Abhängigkeit von der Stärke der Umgebungsgeräusche. Beachten Sie bei der Aufstellung des Mikrofon die Informationen in folgender Tabelle.

Ge-räusch-stärke/ Mikrofon	Ein ruhi-ger Raum (40 dBsplA)	Ein Raum mit nor-maler Lautstärke (45 dBsplA)	Ein lauter Raum (50 dBsplA)
1	ca. 2 m (ca. 6,5 ft)	ca. 1,5 m (ca. 4,9 ft)	ca. 1 m (ca. 3,3 ft)

Anordnungsbeispiele (ein Raum mit normaler Lautstärke)

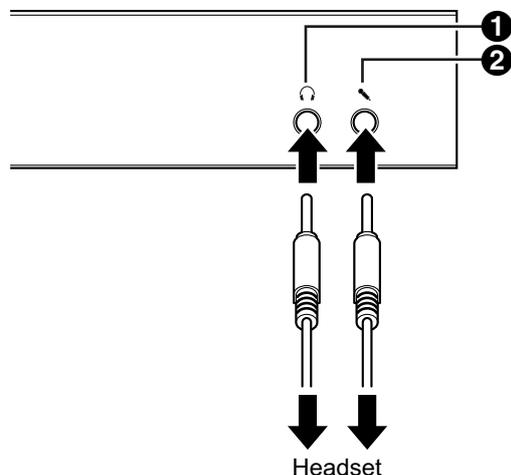
(der graue Kreis gibt die Reichweite des Mikrofon an):



Der Bereich von etwa 60° um die Anschlussseite herum liegt außerhalb des Aufnahmebereichs des Mikrofon.

Headsetanschluss

Sie können an den Headset-Anschluss an der Vorderseite des Gerätes ein Headset anschließen.



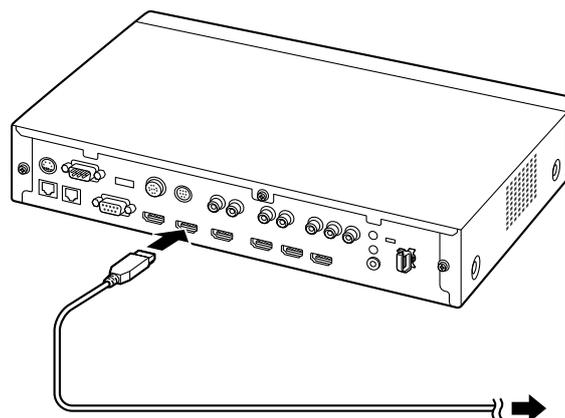
Anmerkung

- Prüfen Sie, welcher Anschluss der Kopfhörer-Anschluss (1) und welcher der Mikrofon-Anschluss (2) ist, bevor Sie das Headset anschließen.
- Wenn ein Boundary-Mikrofon und ein Headset gleichzeitig angeschlossen sind, haben die über das Headset erfassten Audiosignale Priorität, während über die Boundary-Mikrofone keine Audio-Erfassung mehr erfolgt.
- Wenn ein Mehrzweck-Mikrofon und ein Headset gleichzeitig angeschlossen sind, können beide Geräte Audiosignale erfassen.
- Wenn ein Headset angeschlossen ist, erfolgt keine Audioausgabe über das Anzeigegerät oder die Lautsprecher.
- Wenn HDMI3 als Video-/Audioaufnahmeanschluss verwendet wird, wird selbst dann Ton ausgegeben, wenn ein Headset verbunden ist. (nur KX-VC1600)
- Nur für 3-polige Stereo-Mini-Stecker.

Nebenvideokamera anschließen

In diesem Abschnitt wird das Anschließen einer Nebenvideokamera beschrieben. Sie können mit der Nebenvideokamera aufgenommene Bilder an alle Standorte übertragen.

1. Die Nebenvideokamera anschließen.
 - Schließen Sie die Nebenvideokamera über ein HDMI-Kabel an den Sub-Anschluss auf der Rückseite des Gerätes an.



Anmerkung

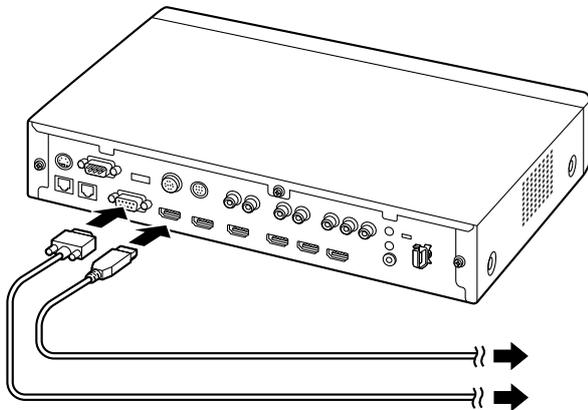
- Sie können die Nebenvideokamera während eines Videokonferenzgesprächs anschließen/trennen.

Computer anschließen

In diesem Abschnitt wird das Anschließen eines Computers beschrieben. Bei Anschluss eines Computers können Sie die Bildschirmanzeige des Computers auf dem Anzeigegerät anzeigen und an die anderen Standorte übertragen. Sie können die Bilder des Computers an alle Standorte übertragen.

1. Den Computer anschließen.
 - Schließen Sie den Computer über ein HDMI-Kabel an den HDMI-Anschluss auf der Rückseite des Gerätes an.
 - Schließen Sie Computer ohne HDMI-Anschluss über ein VGA-Kabel an den

RGB-Anschluss auf der Rückseite des Geräts an.

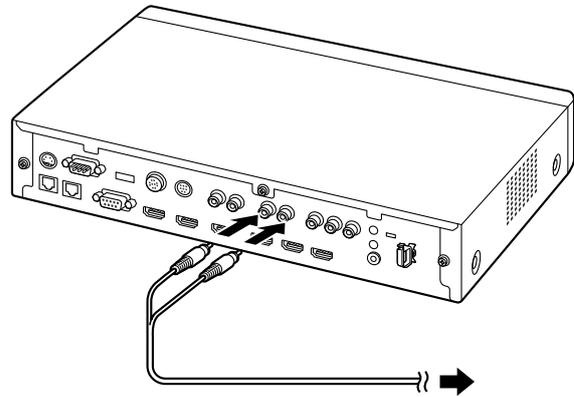


Anmerkung

- Sie können den Computer während eines Videokonferenzgesprächs anschließen/ trennen.
- Für die Übertragung von Computerbildern ist eine der folgenden Auflösungen erforderlich: VGA (640 × 480), SVGA (800 × 600), XGA (1024 × 768), HD (1280 × 720), WXGA (1280 × 768, 1280 × 800), SXGA (1280 × 1024), FWXGA (1360 × 768, 1366 × 768), WXGA+ (1440 × 900), WXGA++ (1600 × 900), UXGA (1600 × 1200), WSXGA + (1680 × 1050), Full-HD (1920 × 1080).
- Wenn HDMI- als auch VGA-Kabel am Gerät angeschlossen sind, wird das Bild des über HDMI verbundenen Computers angezeigt.

Verstärker/Aktivlautsprecher anschließen

In diesem Abschnitt wird das Anschließen eines Verstärkers/Aktivlautsprechers beschrieben.



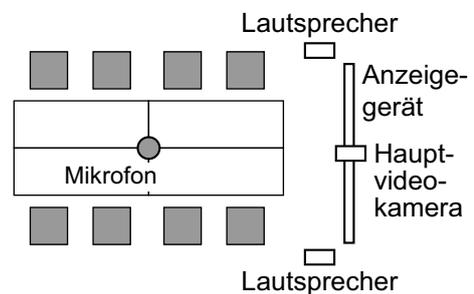
1. Schließen Sie den Verstärker/Aktivlautsprecher über ein Kabel mit Stereo-Klinkenstecker an den Anschluss Audio Out L/R auf der Rückseite des Geräts an.

Anmerkung

- Schließen Sie den Verstärker/ Aktivlautsprecher wie folgt an:
 - Linker Kanal → L
 - Rechter Kanal → R
- Weitere Einzelheiten zum Verstärker oder Aktivlautsprecher finden Sie in der Dokumentation zum jeweiligen Gerät.

Anordnungsbeispiel:

Platzieren Sie die Lautsprecher wie folgt auf beiden Seiten des Anzeigegeräts:



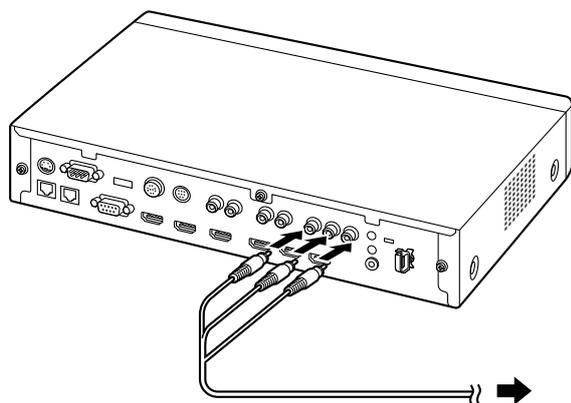
Hinweis

- Stellen Sie die Lautsprecher auf beiden Seiten des Anzeigegerätes auf. Wenn Sie das Anzeigegerät vorne im Raum und die Lautsprecher hinten aufstellen, kann die

Raumrichtung (links/rechts) möglicherweise vertauscht sein, so dass die Anordnung von Bild und Ton nicht der Anordnung von Bild und Ton beim anderen Standort entspricht.

Anschließen des Anzeigegerätes mit einem Component-Kabel

Wenn an Ihrem Anzeigegerät kein HDMI-Anschluss vorhanden ist, verwenden Sie zum Anschließen ein Component-Kabel.



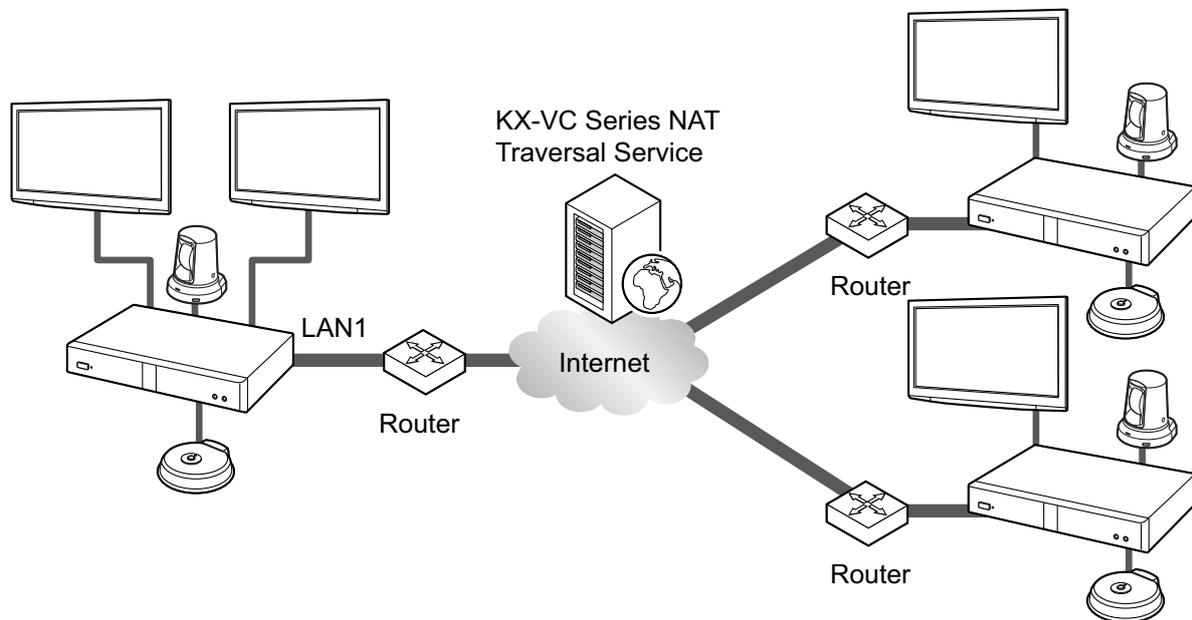
1. Schließen Sie das Anzeigegerät über ein Component-Kabel an den Component-Anschluss auf der Rückseite des Gerätes an.

Anmerkung

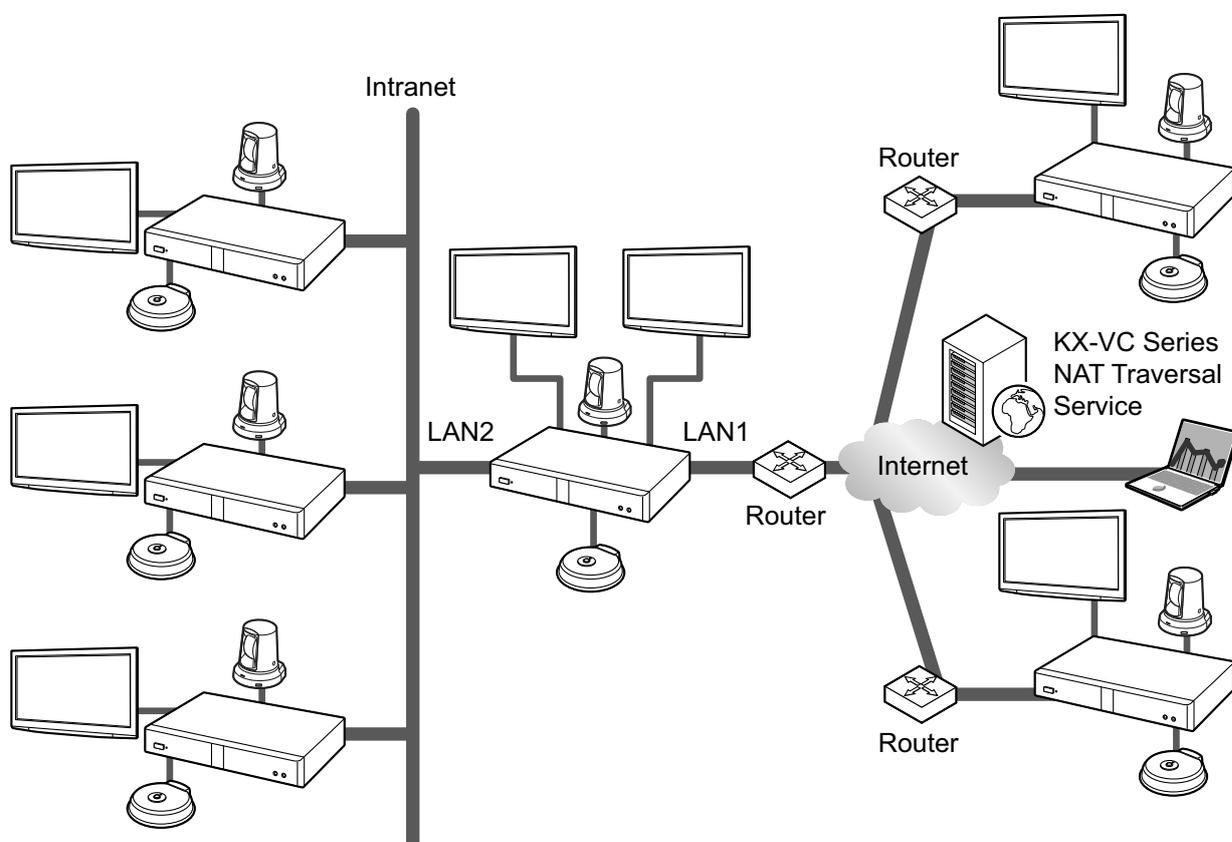
- Um für die Audioausgabe die Lautsprecher des Anzeigegerätes zu nutzen, schließen Sie das Anzeigegerät über ein Kabel mit Stereo-Klinkenstecker an den Anschluss Audio Out L/R (Seite 20) an der Rückseite des Gerätes an.
- Wenn Anzeigegeräte sowohl über den HDMI- als auch Component-Anschluss angeschlossen sind, müssen Anzeigegeräte mit der gleichen Auflösung verwendet werden.

Netzwerkkonfigurationsbeispiel

Diagramm (bei Verwendung des Internets/KX-VC Series NAT Traversal Service)
Kompatibel mit LAN1



**Diagramm (bei Verwendung eines Intranets/KX-VC Series NAT Traversal Service)
Kompatibel mit LAN1 und LAN2 (nur KX-VC1600)**



Anmerkung

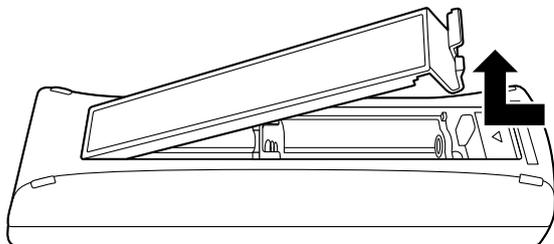
Bei Verwendung eines dualen Netzwerks (LAN1 und LAN2)

- Verwenden Sie LAN1 bei der Nutzung des KX-VC Series NAT Traversal Service.
- Das Standardgateway ist bei LAN1.
- NAT oder DHCP können nur bei LAN1 verwendet werden.

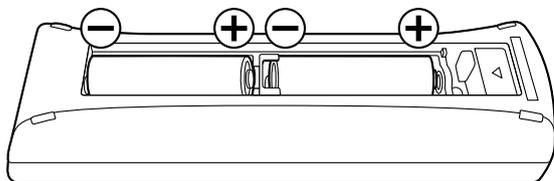
Vorbereitung der Fernsteuerung

Batterien einlegen

1. Öffnen Sie die Abdeckung.



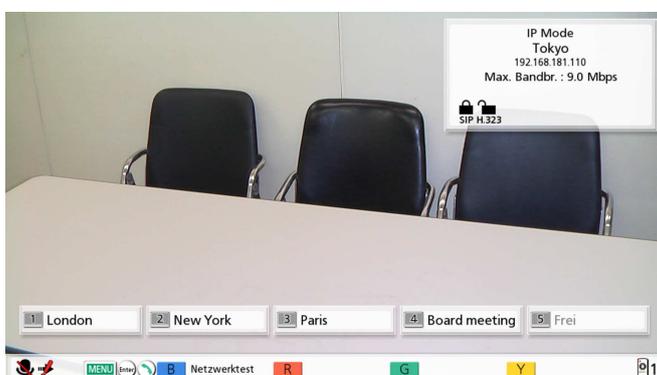
2. Legen Sie Batterien (Trockenzelle R6 [AA]) ein, Minusseite zuerst, und schließen Sie die Abdeckung.



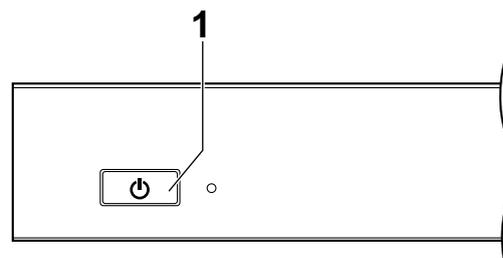
Einschalten/Ausschalten

Anmerkung

- Stellen Sie sicher, dass die benötigten Peripheriegeräte (z. B. Anzeigegerät, Hauptvideokamera) eingeschaltet sind.
 - Wenn Sie die Anlage zum ersten Mal einschalten, wird der Bildschirm Initial-Einstellungen angezeigt (Seite 44).
- 1 Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste an der Vorderseite der Anlage oder der Fernsteuerung für mehr als 1 Sekunde. (Beide Methoden eignen sich zum Ein- bzw. Ausschalten des Geräts.)
- Wenn die Anlage eingeschaltet wird, beginnt die Power-LED grün zu blinken. Anschließend leuchtet die Power-LED grün, die Status-LED blinkt langsam in blau und der Bildschirm "Home" wird angezeigt.



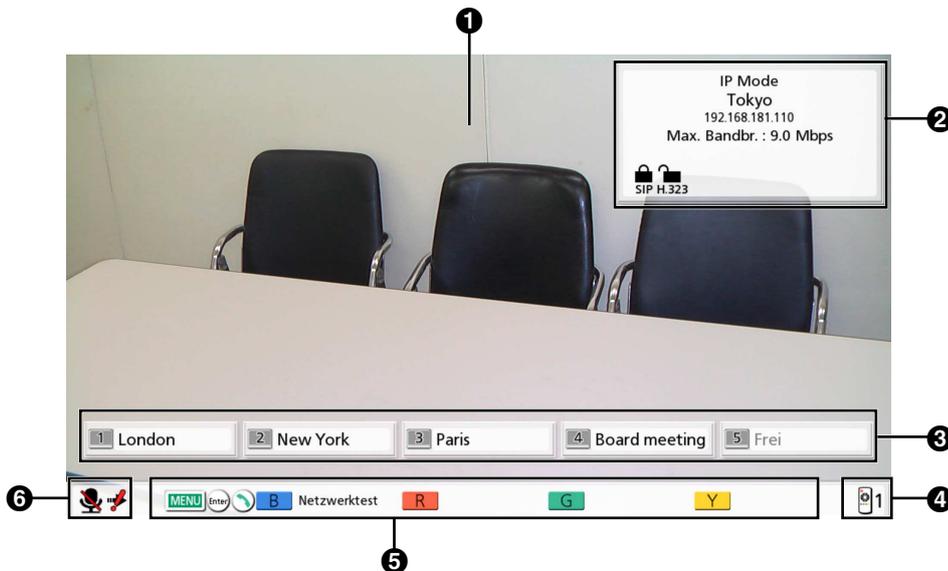
- Wenn die Anlage ausgeschaltet wird, leuchtet die Power LED rot.



Bildschirm-Anzeige

Bildschirm "Home" (Bildschirm, wenn kein Gespräch aktiv)

Wird angezeigt, wenn das Gerät eingeschaltet wird. Wird außerdem angezeigt, wenn die Taste [HOME] an der Fernsteuerung gedrückt wird.



1 Hauptvideokamera-Bild

Zeigt die Videobilder von der Hauptvideokamera an.

2 Geräteinformationen

Welche Informationen angezeigt werden, richtet sich nach dem ausgewählten Verbindungsmodus (Seite 131).

IP Mode: Verbindungsmodus, Name des lokalen Standorts, SIP-Benutzername (bei Verwendung eines SIP-Servers)/H.323-Nebenstelle, H.323-Name (bei Verwendung eines Gatekeepers), IP-Adresse von LAN1, IP-Adresse von LAN2 (nur KX-VC1600), maximale Bandbreite, Anzeigesymbole des Verschlüsselungsstatus und des Static-NAT-Status (bei Verwendung der Static-NAT-Funktion).

NAT Traversal Mode: Verbindungsmodus, Name des lokalen Standorts, Terminal-ID, maximale Bandbreite und Anzeigesymbole des Verschlüsselungsstatus.

IP/NAT Traversal Mode: Verbindungsmodus, Name des lokalen Standorts, Terminal-ID, IP-Adresse von LAN1, IP-Adresse von LAN2 (nur KX-VC1600), maximale Bandbreite, Anzeigesymbole des Verschlüsselungsstatus und des Static-NAT-Status (bei Verwendung der Static-NAT-Funktion).

Anmerkung

- Wenn Sie einen lokalen Standort auswählen (Seite 103), werden die Informationen zum ausgewählten lokalen Standort angezeigt. Der Gerätenamen des lokalen Standorts wird angezeigt. Welche Informationen angezeigt werden, richtet sich nach dem ausgewählten Verbindungsmodus.
- Ist der Name des lokalen Standorts, der SIP-Benutzername, die H.323-Nebenstellen oder der H.323-Name zu lang, um vollständig angezeigt zu werden, wird dieser abgekürzt und endet mit "...".

Anzeigesymbole des Verschlüsselungsstatus

Der Status der SIP/H.323-/NAT Traversal-Verschlüsselungseinstellungen wird durch Symbole angezeigt. Das Symbol ändert sein Aussehen wie folgt:

Symbol	Status der Einstellungen
	Bei Verwendung des IP Mode: " SIP " wurde auf " AN " und " Verschlüss. (SIP) " auf " AN " gesetzt. Bei Verwendung des NAT Traversal Mode oder IP/NAT Traversal Mode: " Verschlüss. (SIP) " wurde auf " AN " gesetzt.
	Bei Verwendung des IP Mode: " SIP " wurde auf " AN " und " Verschlüss. (SIP) " auf " AUS " gesetzt. Bei Verwendung des NAT Traversal Mode oder IP/NAT Traversal Mode: " Verschlüss. (SIP) " wurde auf " AUS " gesetzt.
	" H.323 " wurde auf " AN " und " Verschlüss. (H.323) " auf " Beste Leistung " gesetzt.
	" H.323 " wurde auf " AN " und " Verschlüss. (H.323) " auf " AN " gesetzt.
	" H.323 " wurde auf " AN " und " Verschlüss. (H.323) " auf " AUS " gesetzt.
	Bei Verwendung des NAT Traversal Mode oder IP/NAT Traversal Mode: " Verschlüss. (NAT Traversal) " wurde auf " AN " gesetzt.
	Bei Verwendung des NAT Traversal Mode oder IP/NAT Traversal Mode: " Verschlüss. (NAT Traversal) " wurde auf " AUS " gesetzt.

Anzeigesymbol für Static-NAT-Status

Symbol	Status der Einstellungen
	Bei Verwendung des IP Mode: " Static-NAT " wurde auf " AN " gesetzt.

- ③ **Gruppe/Ort**
Zeigt den Namen/Gruppennamen an, der den Zielwahlverbindungs-Nummern 1 bis 5 zugewiesen wurde. Ist der Name zu lang, um vollständig angezeigt zu werden, wird dieser abgekürzt und endet mit "...".
- ④ **Fernsteuerungs-ID**
Zeigt die Fernsteuerungs-ID des Gerätes an, sofern eine festgelegt wurde (Seite 120).
- ⑤ **Shortcut-Tasten**
Zeigt die Shortcut-Tasten zum Aufrufen der Systemeinstellungen an.
- ⑥ **Status-Anzeige**
Der Gerätestatus wird durch Symbole angezeigt.

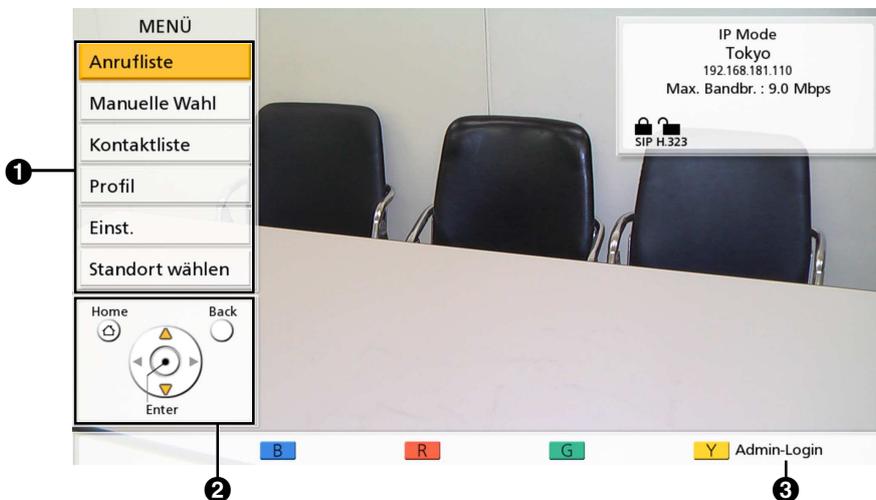
Symbol	Status
	Mikrofon ist stummgeschaltet.
	Fehler Netzwerk, Server (beliebiger Typ) oder Peripheriegerät (keine Verbindung, Gerätefehler usw.). Anmerkung <ul style="list-style-type: none"> Gibt es jedoch keine Verbindungen oder ist in anderen Komponenten, etwa dem LAN-Kabel, ein Fehler aufgetreten, dann wird dieses Symbol angezeigt.

Anmerkung

- Wenn Sie **"Aktiv Home Menü"** im Administratormenü auf **"AUS"** einstellen, können Sie **2345** ausblenden (Seite 141). Ausgeblendete können Sie mit **[FULL SCREEN]** auf der Fernbedienung wieder einblenden.

Bildschirm "Menü" (Bildschirm, wenn kein Gespräch aktiv)

Wird angezeigt, wenn an der Fernsteuerung die Taste **[MENU]** gedrückt wird. Zeigt Bedienvorgänge an, die Sie ausführen können, und Einstellungen, die Sie ändern können.



- Menü-Liste**
Zeigt die verschiedenen Funktionen an, die Sie verwenden können, und die Einstellungen, die Sie ändern können.
- Fernsteuerungsfunktionen**
Zeigt die bei Ausführung von Funktionen und beim Ändern von Einstellungen per Fernsteuerung ausführbaren Funktionen an.
- Administrator-Login**
Drücken Sie **[Y]**, um den Bildschirm für das Administrator-Login anzuzeigen, in dem Administratoreinstellungen vorgenommen werden.

Videokonferenzgesprächs-Bildschirm



1 Informationen über andere Standorte

Bei Verwendung des IP Mode:

Bei Registrierung in der Kontaktliste: Die IP-Adresse/der Name des anderen Teilnehmers wird angezeigt.

Bei fehlender Registrierung in der Kontaktliste: Die IP-Adresse, SIP-URI

(SIP-Benutzername@SIP-Domainname), der Hostname (z.B. hdvc.example.com), die H.

323-Nebenstellen, der H.323-Name, die MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse oder die

MCU-SIP-Benutzername@IP-Adresse des anderen Standorts wird angezeigt. Wenn der andere Standort denselben SIP-Domainnamen verwendet wie Sie, wird nur der SIP-Benutzername und nicht die SIP-URI angezeigt.

Bei Verwendung des NAT Traversal Mode:

- Bei Registrierung in der Kontaktliste: Der Name/die Rufnummer des anderen Standorts wird angezeigt.

- Bei keiner Registrierung in der Kontaktliste: Die Rufnummer des anderen Teilnehmers wird angezeigt.

2 Videobild

Zeigt das Videobild des anderen Teilnehmers, Ihr eigenes Videobild oder das Videobild von einer sekundären Videoquelle, etwa einem Computerbildschirm oder einer Nebenvideokamera an.

3 Nebenbildschirm

Je nach Bildschirmlayout wird hier Ihr eigenes Videobild oder das des anderen Teilnehmers angezeigt.

4 Dauer

Zeigt die Dauer des aktuellen Videokonferenzgesprächs an.

Anmerkung

- Als Dauer wird 99Std.59Min. angezeigt, auch wenn die Dauer des Videokonferenzgesprächs 100 Stunden überschreitet.

5 Fernsteuerungsfunktionen

Zeigt die per Fernsteuerung ausführbaren Funktionen an.

6 Netzwerkstatus-Anzeige

Die Anzahl der Antennen im Symbol entspricht den verschiedenen Stufen der Netzwerkauslastung. Das Symbol ändert sein Aussehen wie folgt:

0 Balken (): Das Netzwerk ist sehr überlastet oder die Bandbreite am Verbindungspunkt ist unzureichend.

1 Balken (): Das Netzwerk ist überlastet.

2 Balken (): Das Netzwerk ist leicht überlastet.

3 Balken (): Das Netzwerk ist nicht überlastet.

Anmerkung

- Wenn das Symbol fortwährend nur 0–1 Balken anzeigt, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
- Während eines Videokonferenzgesprächs mit mehreren Standorten wird auf dem Bildschirm eines jeden Standorts das Symbol angezeigt, auf Ihrem eigenen Bild jedoch nicht.
- Sie können festlegen, ob das Symbol angezeigt wird. Diese Einstellung wirkt sich auf alle angezeigten Bilder (mit Ausnahme Ihres eigenen Bildes) aus (Seite 113). Wenn zum Beispiel die Anzeige des Symbols aktiviert wurde, wird das Symbol auf dem Bild aller anderen Standorte angezeigt, nicht jedoch auf Ihrem eigenen Bild. Wurde die Anzeige des Symbols deaktiviert, dann wird das Symbol auf keinem der Bilder angezeigt. Unabhängig von den Symbol-Anzeigeeinstellungen wird das Symbol bei Anzeige des kombinierten Computer/ Video-Bildschirms nicht angezeigt.

Anzeige zum Ton des anderen Standorts ()

Dies wird am Hauptstandort angezeigt, wenn während eines Videokonferenzgesprächs mit mehreren Standorten anhand der integrierten MCU die Option "**Audio Gegenstelle**" auf "**Stumm**" gesetzt ist (Seite 74, Seite 100).

Wählanzeige ()

Dies wird angezeigt, wenn am anderen Standort ein Anruf eingeht, wie beispielsweise wenn während des Gesprächs ein Standort hinzugefügt wird oder ein Anruf getätigt wird (Seite 65).

7 Status-Anzeige

Der Gerätestatus wird durch Symbole angezeigt (Seite 39).

Anmerkung

- Wenn Sie an der Fernsteuerung auf **[FULL SCREEN]** drücken, werden die Informationen über den anderen Standort, die Dauer, die Netzwerkstatus-Anzeige^{*1}, und die Fernsteuerungsfunktionen ein- bzw. ausgeblendet.

^{*1} Wurde die Netzwerkstatus-Anzeige ausgeblendet, dann wird das Symbol durch Drücken von **[FULL SCREEN]** nicht angezeigt.

Eingabe von Zeichen

Sie können über die Fernsteuerung Buchstaben und Zahlen eingeben.

- Folgendes sollten Sie bei der Eingabe der Adresse des anderen Standortes beachten.
 - SIP-Benutzername/MCU-Konferenzraumnummer: alphanumerische Zeichen, Sonderzeichen . = * + _ - \$ ~ ! ? / () ' (bis zu 60 Zeichen)
 - H.323-Name: Alphanumerische Zeichen, Sonderzeichen . @ : ; = * + # _ - \$ \ % ~ ^ ! ? / ` () [] { } ' (bis zu 60 Zeichen)
 - SIP-Domainname: alphanumerische Zeichen, Sonderzeichen . - (bis zu 128 Zeichen)
 - H.323-Nebenstellen: numerische Zeichen, Sonderzeichen * # (bis zu 20 Zeichen)
- Für Hostnamen im Format user name@domain name können für Benutzername und Domainname dieselben Zeichen und dieselbe Anzahl von Zeichen eingegeben werden wie für den SIP-Benutzernamen und den SIP-Domainnamen.
- Die folgenden Zeichen können bei der Eingabe wie beispielsweise von Adressen in die Kontaktliste oder der direkten Adresseingabe des gewünschten Teilnehmers verwendet werden.
 - Bei Verwendung von SIP: alphanumerische Zeichen, Sonderzeichen . @ : = * + _ - \$ ~ ! ? / () ' (bis zu 189 Zeichen)
 - Bei Verwendung von H.323: alphanumerische Zeichen, Sonderzeichen . @ : ; = * + # _ - \$ \ % ~ ^ ! ? / ` () [] { } ' (bis zu 189 Zeichen)

Bei Verwendung von SIP kann der Benutzername (Bereich vor dem @-Zeichen) bis zu 60 Zeichen lang sein und der Domänenname (Bereich nach dem @-Zeichen) bis zu 128 Zeichen.
- Geben Sie Werte ein, die dem jeweiligen Standard entsprechen. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.

Informationen zu IPv6-Adressen

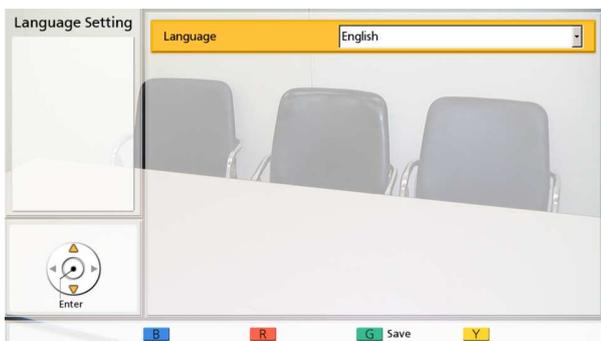
- Wenn eine IPv6-Adresse manuell eingestellt wird, kann sie in ihrer gekürzten oder ihrer ungekürzten Form eingegeben werden.
(Eingabebeispiel)
2001:db8::10
2001:0db8::0010
2001:db8:0:0:0:0:10
2001:0db8:0000:0000:0000:0000:0010

Grundeinstellungen

Anmerkung

- Der Bildschirm für die Grundeinstellungen wird ausschließlich beim erstmaligen Einschalten der Anlage angezeigt. Er wird danach nicht mehr angezeigt.
- Nach dem Einschalten des Geräts müssen Sie Sprache, Verbindungsmodus, Gerätenamen, Datum und Uhrzeit sowie die Netzwerkeinstellungen festlegen. Diese Einstellungen können jederzeit geändert werden.

1. Drücken Sie die Power-Taste, um das Gerät einzuschalten.
 - Der Bildschirm für die Spracheinstellungen wird angezeigt.



2. Drücken Sie [ENTER] und verwenden Sie [▲] [▼], um die gewünschte Sprache auszuwählen.

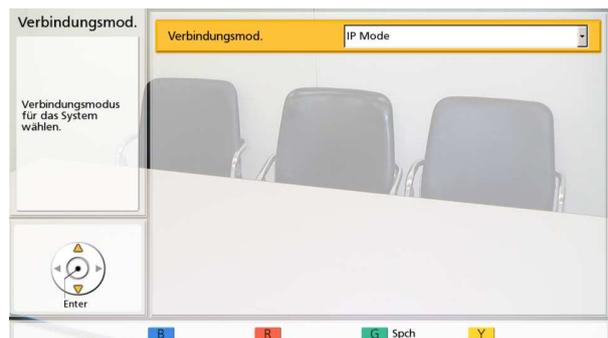
Anmerkung

- Es können folgende Sprachen ausgewählt werden:
"English" Englisch (Voreinstellung),
"Deutsch": Deutsch, **"Français"**: Französisch, **"Italiano"**: Italienisch,
"Español": Spanisch, **"Nederlands"**: Niederländisch, **"Português"**: Portugiesisch, **"日本語"**: Japanisch,
"Русский язык": Russisch, **"简体中文"**: Chinesisch

3. Drücken Sie [ENTER].

4. Drücken Sie [G].

5. Drücken Sie [◀][▶], um "Yes" auszuwählen, und drücken Sie dann [ENTER].
 - Der Bildschirm für die Verbindungsmodus-Einstellungen wird angezeigt.
6. Drücken Sie [ENTER], wählen Sie über [▲][▼] den gewünschten Verbindungsmodus aus und drücken Sie dann erneut [ENTER].



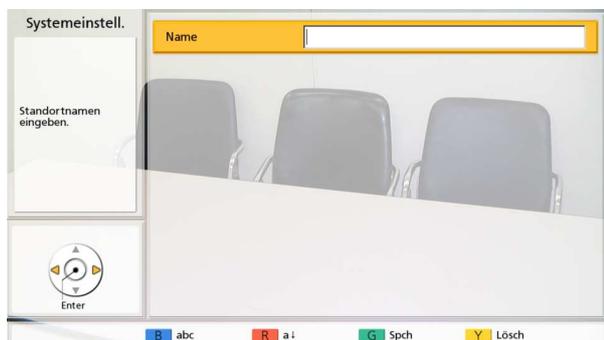
Anmerkung

- Es können keine Anrufe zu anderen Standorten hergestellt werden, deren Verbindungsmodus sich von Ihrem unterscheidet.
- **"NAT Traversal Mode"** oder **"IP / NAT Traversal Mode"** kann erst nach Aktivierung des KX-VC Series NAT Traversal Service mit einem Aktivierungsschlüssel verwendet werden.

7. Drücken Sie [G].

8. Wählen Sie "Ja" aus, indem Sie auf [◀][▶] drücken, und drücken Sie dann [ENTER].
 - Der Bildschirm für die Einstellung des Gerätenamens wird angezeigt.

9. Geben Sie einen Namen für das Gerät ein (bis zu 24 Zeichen) (Seite 173).



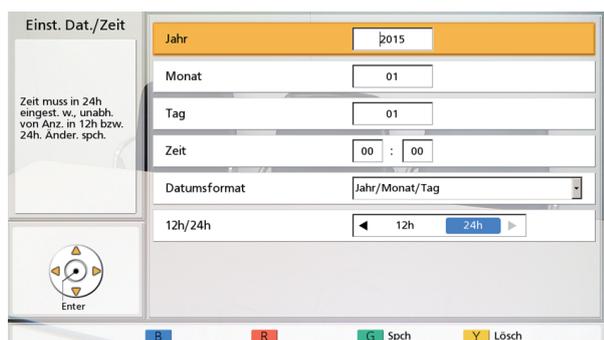
10. Drücken Sie [G].

11. Wählen Sie "Ja" aus, indem Sie auf [◀][▶] drücken, und drücken Sie dann [ENTER].

- Der Bildschirm zur Einstellung von Datum und Uhrzeit wird angezeigt.

12. Wählen Sie über [▲][▼] den Eintrag aus und geben Sie die Informationen ein.

- Geben Sie das Jahr (4-stellig), den Monat (1–2-stellig), den Tag (1–2-stellig) sowie die Uhrzeit (24 Stunden-Format) ein und wählen Sie das Datumsformat (Monat/Tag/Jahr, Tag/Monat/Jahr, Jahr/Monat/Tag) sowie das Stunden-Anzeigeformat (12-/24-Stundenanzeige).

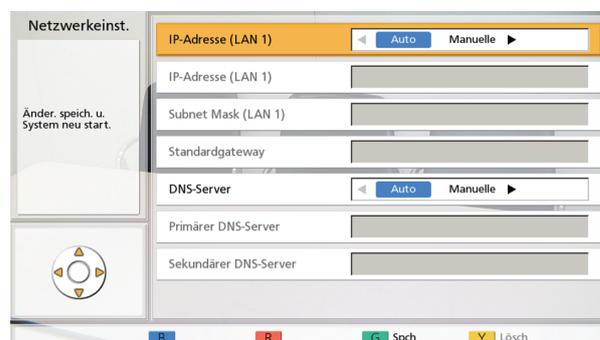


13. Drücken Sie [G].

14. Wählen Sie "Ja" aus, indem Sie auf [◀][▶] drücken, und drücken Sie dann [ENTER].

- Der Bildschirm "Netzwerkeinstellungen" wird angezeigt.

15. Wählen Sie über [▲][▼] folgende Punkte zur Eingabe aus:



Anmerkung

- Beim KX-VC1300 werden "IP-Adresse (LAN 1)" (Einstellung), "IP-Adresse (LAN 1)" und "Subnet Mask (LAN 1)" als "IP-Adresse", "IP-Adresse" bzw. "Subnet Mask" angezeigt.

"IP-Adresse (LAN 1)"(Einstellung): Wählen Sie über [◀][▶], ob die IP-Adressinformationen für dieses Gerät ("IP-Adresse (LAN 1)", "Subnet Mask (LAN 1)", "Standardgateway") automatisch über einen DHCP-Server bezogen oder manuell eingestellt werden sollen.

- "Auto" (Voreinstellung): IP-Adressinformationen werden automatisch bezogen.
- "Manuelle": IP-Adressinformationen werden manuell festgelegt.

Anmerkung

- Auch wenn Sie "Auto" ausgewählt haben, können Sie möglicherweise keine IP-Adresse beziehen, etwa weil das Netzwerk überlastet ist. In diesem Fall wird oben rechts im Bildschirm "Home" die Meldung "Adresse ist nicht zugewiesen" angezeigt. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

"IP-Adresse (LAN 1)": Geben Sie die IP-Adresse des Gerätes ein.

"Subnet Mask (LAN 1)": Geben Sie die Subnetzmaske ein.

"Standardgateway": Geben Sie die IP-Adresse des Standardgateways ein.

Anmerkung

- "IP-Adresse (LAN 1)", "Subnet Mask (LAN 1)" und "Standardgateway" können nur eingegeben werden, wenn

"IP-Adresse (LAN 1)" (Einstellung) auf **"Manuelle"** eingestellt wurde.

- Falls der Wert für **"IP-Adresse (LAN 1)"**, **"Subnet Mask (LAN 1)"** oder **"Standardgateway"** 1- oder 2-stellige Nummern enthält, geben Sie diese so wie sie sind ein. Nicht als [.001] eingeben. Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1].
 - Korrekte Eingabe: [192.168.0.1]
 - Falsche Eingabe: [192.168.000.001]

"DNS-Server": Wählen Sie über [**◀**][**▶**] aus, ob die IP-Adressinformationen für die DNS-Server (**"Primärer DNS-Server"**, **"Sekundärer DNS-Server"**) über einen DHCP-Server automatisch bezogen oder manuell festgelegt werden.

- **"Auto"** (Voreinstellung): IP-Adressinformationen werden automatisch bezogen.
- **"Manuelle"**: IP-Adressinformationen werden manuell festgelegt.

Anmerkung

- Um **"Auto"** auswählen zu können, muss **"IP-Adresse (LAN 1)"** (Einstellung) auf **"Auto"** eingestellt sein.
- Der DNS-Server muss zur Verwendung des KX-VC Series NAT Traversal Service konfiguriert sein, damit nach Updates gesucht und die aktuellste Software vom Netzwerk heruntergeladen wird.

"Primärer DNS-Server": Geben Sie die IP-Adresse des primären DNS-Servers ein.

"Sekundärer DNS-Server": Geben Sie die IP-Adresse des sekundären DNS-Servers ein.

Anmerkung

- **"Primärer DNS-Server"** und **"Sekundärer DNS-Server"** können nur eingegeben werden, wenn **"DNS-Server"** auf **"Manuelle"** eingestellt wurde.
- Falls der Wert für **"Primärer DNS-Server"** oder **"Sekundärer DNS-Server"** 1- oder 2-stellige Nummern enthält, geben Sie diese so wie sie sind ein. Nicht als [.001] eingeben. Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1].
 - Korrekte Eingabe: [192.168.0.1]
 - Falsche Eingabe: [192.168.000.001]

16. Drücken Sie [**G**].

17. Wählen Sie **"Ja"** aus, indem Sie auf [**◀**][**▶**] drücken, und drücken Sie dann [**ENTER**].

- Die Einstellungen werden nach dem automatischen Neustart wirksam.

Anmerkung

- Wenn die IP-Adresse oder Subnetzmaske einen ungültigen Wert enthält, werden Sie durch eine entsprechende Meldung zur Eingabe einer gültigen IP-Adresse oder Subnetzmaske aufgefordert.
- Eine Multicast- oder Broadcast-Adresse kann nicht als IP-Adresse verwendet werden.

Einrichten eines Videokonferenzgesprächs

Zum Einrichten eines Videokonferenzgesprächs stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung.

Anmerkung

- Stellen Sie sicher, dass die benötigten Peripheriegeräte (z. B. Anzeigegerät, Hauptvideokamera) eingeschaltet sind.
- Nimmt ein angerufener Standort ein Videokonferenzgespräch nicht innerhalb von etwa 60 Sekunden entgegen, wird die Verbindung automatisch getrennt.
- Über die Anrufliste für ankommende Gespräche können ausschließlich Videokonferenzgespräche mit 2 Standorten getätigt werden.
- Wenn die Anzahl an Balken im Antennensymbol 0 ist, verweist dies auf eine Kommunikationsbandbreite von weniger als 256 kbps pro Standort. In diesem Fall ist die Bild- und Tonqualität eventuell nicht zufriedenstellend.
- Videokonferenzgespräche können nicht getätigt werden, wenn der in der Kontaktliste programmierte Anruftyp (SIP oder H.323) im Bildschirm für die Einstellung des Anruftyps auf **"AUS"** gesetzt wurde.
- Wenn das Videokonferenzgespräch anhand eines Profils mit Eingabebeschränkungen getätigt wird und Sie diesem Gespräch einen weiteren Standort hinzufügen möchten, kann der andere Standort nicht durch direkte Eingabe oder anhand der Anrufliste angerufen werden.
- Wenn während eines Videokonferenzgesprächs ein weiteres Videokonferenzgespräch eingeht, wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das eingehende Gespräch angenommen oder abgelehnt werden kann.

Wählen Sie über [**◀**][**▶**] zwischen **"Ja"** oder **"Nein"** aus, und drücken Sie [**ENTER**].

- Um das Videokonferenzgespräch anzunehmen, drücken Sie **"Ja"**.
- Um das eingehende Videokonferenzgespräch abzulehnen und mit dem aktuellen Videokonferenzgespräch fortzufahren, wählen Sie **"Nein"**.

Anrufen mithilfe von Kurzwahlnummern im Bildschirm "Home"

Anmerkung

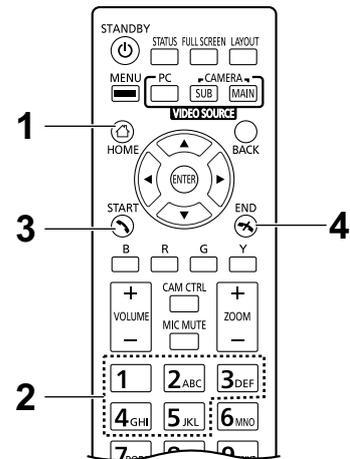
- Um Anrufe mithilfe von Kurzwahlnummern tätigen zu können, müssen diese vorab eingestellt werden (Seite 116).

Starten einer Videokonferenz

- 1 Drücken Sie **[HOME]**.
 - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.
- 2 Geben Sie über die Wähltasten eine Zielwahlverbindungs-Nummer ein (1 bis 5).
 - Die für die ausgewählten Zielwahlverbindungs-Nummer registrierten Informationen werden angezeigt.



- 3 Drücken Sie **[START]**, um den Anruf zu tätigen.
 - Sie können das Gespräch auch beginnen, indem Sie auf **[ENTER]** drücken.
- 4 Wenn Sie das Gespräch beenden möchten, drücken Sie **[END]**.
 - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

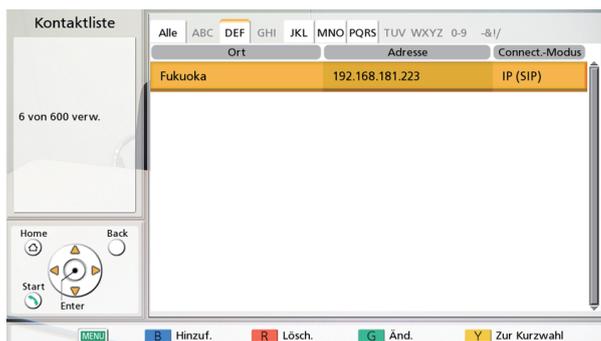


Anrufen aus der Kontaktliste (Konferenz mit 2 Standorten)

Anmerkung

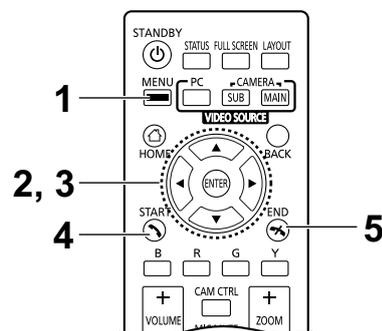
- Um ein Videokonferenzgespräch aus der Kontaktliste heraus zu tätigen, müssen Sie in der Kontaktliste zunächst Kontakte registrieren (Seite 96).
- Wenn "**IP-Adresse (LAN 1)**" (Einstellung) im Bildschirm "Netzwerkeinstellungen" (Seite 108) auf "**Auto**" gesetzt wurde oder wenn "**IPv6-Adresse (LAN 1)**" (Einstellung) auf "**Auto (SLAAC)**" oder "**Auto (DHCP)**" (Seite 109) gesetzt wurde, wird die IP-Adresse automatisch bezogen und kann daher in eine andere IP-Adresse geändert werden als in der Kontaktliste des anderen Standorts gespeichert. Versucht in diesem Fall der andere Standort Sie durch Auswahl der in seiner Kontaktliste gespeicherten IP-Adresse anzurufen, dann kommt die Verbindung nicht zustande. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.

- 1 Drücken Sie **[MENU]**.
 - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.
- 2 Wählen Sie "**Kontaktliste**", indem Sie **[▲][▼]** drücken, und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Kontaktliste wird angezeigt. Die Einträge sind in den Index-Registerkarten gruppiert und werden in alphabetischer Reihenfolge nach "**Ort**" sortiert angezeigt.



Anmerkung

- Beim Drücken auf **[Y]** werden die Einträge in der Reihenfolge der Kurzwahlnummern angezeigt.



- 3 Wählen Sie den gewünschten Eintrag über [▲][▼] aus.
- Um zwischen den Index-Registerkarten hin- und herzuschalten, drücken Sie [◀][▶]. (Index-Registerkarten ohne Einträge werden übersprungen.)
 - Drücken Sie eine numerische Taste an der Fernsteuerung, um zu der Registerkarte zu wechseln, die mit der jeweiligen Taste verknüpft ist.

Numerische Taste	Karteireiter
1	–
2	ABC
3	DEF
4	GHI
5	JKL
6	MNO
7	PQRS
8	TUV
9	WXYZ
0	0-9
*	-&!/
#	–

Anmerkung

- Wenn in Schritt 2 eingestellt wurde, dass die Einträge entsprechend der Reihenfolge der Kurzwahlnummern angezeigt werden, kann eine Kurzwahlnummer (1 bis 600) per Klick ausgewählt werden.
- 4 Drücken Sie **[START]**, um den Anruf zu tätigen.
- 5 Wenn Sie das Gespräch beenden möchten, drücken Sie **[END]**.
- Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

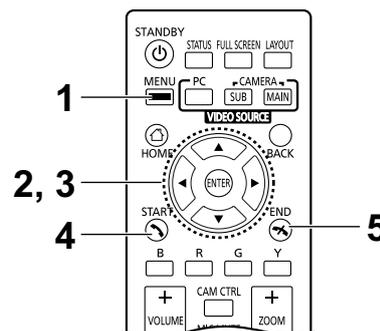
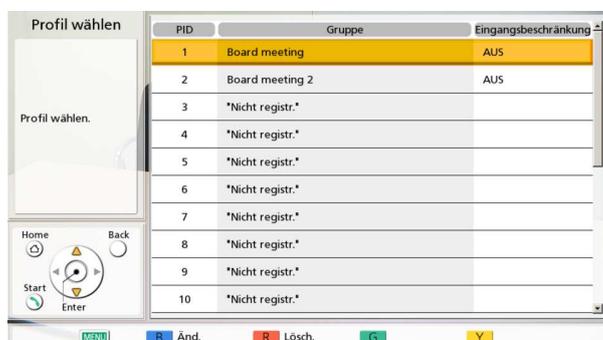
Anrufen anhand von Profilen (Videokonferenzgespräche mit mehreren Standorten)

Beim Tätigen von Videokonferenzgesprächen mit mehreren Standorten über den Bildschirm "Menü" kann eines von 20 Profilen verwendet werden (1 bis 20).

Anmerkung

- Um einen Anruf anhand eines Profils tätigen zu können, müssen Profile vorab in den Profileinstellungen programmiert werden (Seite 99).

- Drücken Sie **[MENU]**.
 - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.
- Wählen Sie **"Profil"**, indem Sie **[▲][▼]** drücken, und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm "Profilliste" wird angezeigt.



- Wählen Sie das für den Anruf zu verwendende Profil über **[▲][▼]** aus.
- Drücken Sie **[START]**, um den Anruf zu tätigen.
- Wenn Sie das Gespräch beenden möchten, drücken Sie **[END]**.
 - Einzelheiten zum Beenden eines Videokonferenzgesprächs mit mehreren Standorten finden Sie im Abschnitt "Trennen von Standorten während eines Videokonferenzgesprächs (Seite 67)".

Anmerkung

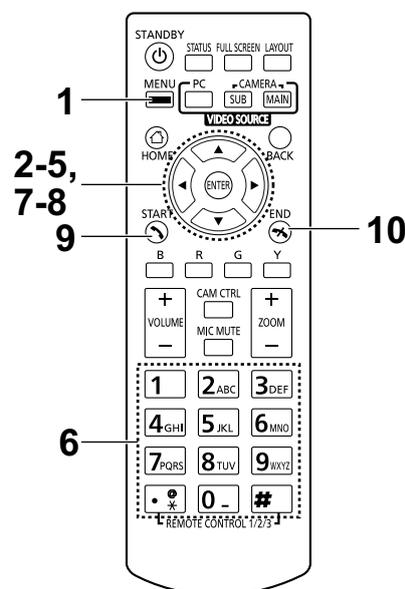
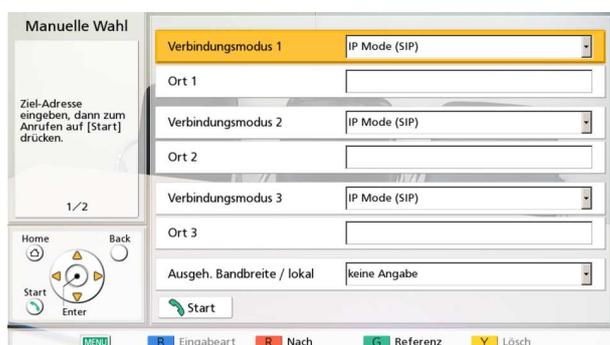
- Sie können ein Videokonferenzgespräch tätigen, indem Sie den Standort des ausgewählten Profils ändern, bevor Sie zum Starten des Gesprächs auf **[START]** drücken. Beachten Sie jedoch, dass das ausgewählte Verbindungsziel nicht gespeichert wird.

1. Drücken Sie **[B]**.
 - Der Bildschirm für die Profileinstellungen wird angezeigt.
2. Wählen Sie "Ort" über **[▲][▼]** aus, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm zur Auswahl des gewünschten Standorts aus dem Profil wird angezeigt.
3. Wählen Sie den Standort über **[▲][▼]** aus, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Durch Auswahl eines Elements wird die Markierung "✓" für den Eintrag in der Auswahlspalte hinzugefügt oder entfernt. Die Kontakte mit der Markierung "✓" werden angerufen.
4. Drücken Sie **[START]**, um den Anruf zu tätigen.
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Tätigen des Anrufs bestätigt werden muss.
5. Drücken Sie **[◀][▶]**, um "Ja" auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.

Anrufen durch direkte Eingabe einer Adresse

Sie können bei Verwendung des IP Mode ein Videokonferenzgespräch tätigen, indem Sie die IP-Adresse (oder den Hostnamen), die SIP-URI (oder SIP-Benutzername), die H.323-Nebenstellen, den H.323-Namen oder die MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse eingeben. Bei Verwendung des NAT Traversal Mode kann ein Anruf durch Eingabe der Verbindungsnummer getätigt werden.

- 1 Drücken Sie **[MENU]**.
 - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.
- 2 Wählen Sie **"Manuelle Wahl"**, indem Sie **[▲][▼]** drücken, und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für den manuellen Wahlvorgang wird angezeigt.



Anmerkung

- Sie können den Bildschirm für den manuellen Wahlvorgang durch Drücken von **[START]** im Bildschirm "Home" anstelle der Schritte 1 und 2 aufrufen.
- 3 Wählen Sie den für die Eingabe gewünschten Verbindungsmodus ("**Verbindungsmodus 1**" bis "**Verbindungsmodus 9**") über **[▲][▼]** aus, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - 4 Wählen Sie den Verbindungsmodus ("**IP Mode (SIP)**", "**IP Mode (H.323)**", "**NAT Traversal Mode**") über **[▲][▼]** aus.
 - 5 Wählen Sie über **[▲][▼]** den Standort aus ("**Ort 1**" bis "**Ort 9**").

- 6 Geben Sie bei Verwendung des IP Mode die IP-Adresse (oder den Hostnamen), die SIP-URI (oder SIP-Benutzername), die H.323-Nebenstellen, den H.323-Namen oder die MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse ein. Geben Sie bei Verwendung des NAT Traversal Mode die Verbindungsnummer ein (7 Ziffern).

Anmerkung

- Wiederholen Sie die Schritte **3-6** beim Tätigen eines Videokonferenzgesprächs mit mehreren Standorten.
 - Wenn mehr als 4 Standorte angerufen werden sollen, drücken Sie **[R]**, um die nächste Seite anzuzeigen.
- 7 Wählen Sie über **[▲][▼]** die Option "**Ausgeh. Bandbreite / lokal**" aus, und drücken Sie auf der ersten Seite **[ENTER]**.
- 8 Wählen Sie über **[▲][▼]** die ausgehende Bandbreite/ den zu verwendenden Standort aus ("**keine Angabe**", "**256 kbps**"–"**18 Mbps**"). (Maximal auswählbarer Standardwert: "**9.0 Mbps**")
- 9 Drücken Sie **[START]**, um den Anruf zu tätigen.
- 10 Wenn Sie das Gespräch beenden möchten, drücken Sie **[END]**.
- Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Anmerkung

- Bei der Verwendung des KX-VC1300 können Videokonferenzgespräche mit maximal 3 Standorten gleichzeitig getätigt werden. Bei der Verwendung des KX-VC1600 beträgt die maximale Standortanzahl 5. Durch Nutzung der Aktivierungsschlüsselkarte (KX-VCS304) für erweiterte Funktionen lässt sich die Standortanzahl auf maximal 9 erhöhen.
- Wenn eine IPv4-Adresse 1- oder 2-stellige Nummern enthält, geben Sie diese so, wie sie sind, ein. Nicht als [.001] eingeben.
Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1].
 - Korrekte Eingabe: [192.168.0.1]
 - Falsche Eingabe: [192.168.000.001]
- Einzelheiten zum Eingabeformat der IPv6-Adresse finden Sie unter Seite 43.
- Wenn ein Anruf durch Angabe der Portnummer der IPv6-Adresse getätigt wird, schließen Sie die IPv6-Adresse in eckige Klammern ein.
(Eingabebeispiel) [2001:db8::10]:5060
- Um ein Videokonferenzgespräch durch Eingabe einer SIP-URI (SIP-Benutzername@SIP-Domainname) zu tätigen, müssen Sie "**SIP Server**" auf "**AN**" einstellen und "**SIP-Server Adresse**", "**SIP-Benutzernamen**" und "**SIP-Domainnamen**" festlegen. Legen Sie bei Bedarf auch "**Digest Authentifizierung**", "**Authentifizierungs-ID**" und "**Authentifizierungspasswort**" fest (Seite 133). Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.
- Wenn Sie innerhalb Ihrer eigenen SIP-Domain ein Videokonferenzgespräch tätigen möchten, können Sie einfach den SIP-Benutzernamen des anderen Standorts eingeben. Gehört der andere Standort nicht Ihrer SIP-Domain an, müssen Sie zusätzlich zum SIP-Benutzernamen auch seinen SIP-Domainnamen angeben.

Wenn kein SIP-Domainname angegeben wird, wird Ihr eigener SIP-Domainname automatisch an die Adresse angehängt und der Anruf getätigt. Beachten Sie, dass dies dazu führen kann, dass der falsche Teilnehmer angerufen wird.

- Informationen zu den Zeichen, die für die Eingabe der Adresse verwendet werden können, finden Sie auf Seite 43.
Geben Sie einen standardkonformen Wert ein. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.
- Um ein Videokonferenzgespräch durch Eingabe der MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse zu tätigen, müssen "**SIP Server**" und "**Gatekeeper**" auf "**AUS**" eingestellt werden (Seite 134, Seite 135).
- Wenn der andere Standort KX-VC300/KX-VC600 mit einer älteren Softwareversion als 3.00 (ausschließlich 3.00) verwendet, können Sie kein Videokonferenzgespräch über H.323 tätigen. Sie müssen "**SIP**" im Bildschirm für die Einstellung des Anruftyps auf "**AN**" setzen (Seite 133).
- Elemente, die im Bildschirm für die Einstellung des Anruftyps auf "**AUS**" gesetzt wurden (Seite 133), können nicht in den Verbindungsmoduseinstellungen konfiguriert werden.
- Bei der Eingabe eines Ziels im Bildschirm für den manuellen Wahlvorgang anhand des nachfolgenden Verfahrens kann auf die Kontaktliste oder Anrufliste zurückgegriffen werden (die Eingabe eines Ziels anhand eines Profils ist nicht möglich):

Bei der Verwendung des IP Mode: Geben Sie die IP-Adresse (oder den Hostnamen), die SIP-URI (oder SIP-Benutzername), die H.323-Nebenstellen, den H.323-Namen oder die MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse ein.

Bei Verwendung des NAT Traversal Mode: Geben Sie die Verbindungsnummer ein

1. Drücken Sie **[G]**.
 - Es wird ein Dialogfeld zur Auswahl der Kontaktliste oder Anrufliste angezeigt.
2. Wählen Sie die Kontaktliste oder Anrufliste über **[▲][▼]** aus, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
3. Wählen Sie über **[▲][▼]** den Kontakt, auf den Sie zugreifen möchten.
 - Über **[◀][▶]** oder die numerischen Tasten der Fernsteuerung können Sie die angezeigte Registerkarte auswählen (Seite 50).
 - Drücken Sie im Fall der Anrufliste auf **[G]**, um zwischen der ein- und ausgehenden Anrufliste zu wechseln.
4. Drücken Sie **[ENTER]**.
 - Bei Verwendung von H.323 können Sie einen anderen Standort auch durch Eingabe der IP-Adresse (oder des Hostnamens) oder der %H.323-Nebenstellenummer (oder des H.323-Namens) des Gesprächspartners anrufen.
 - Wenn der angerufene Gesprächspartner aus der Kontaktliste ausgewählt wurde, wird der Name des Standorts für den anderen Gesprächspartner angezeigt.
 - Wenn der angerufene Gesprächspartner aus der Anrufliste ausgewählt wurde, wird durch Auswählen eines Kontakts über den angezeigten Namen seines Standorts in der Historie der Name des Standorts für den anderen Gesprächspartner angezeigt.
 - Bei einem den Namen des Standorts anzeigenden Gesprächspartner kann der Name des Standorts geändert werden, indem Buchstaben und Zahlen direkt durch Drücken von **[Y]** zum Löschen des Namens des Standorts eingegeben werden und dieser dadurch eingegeben wird.

Anrufen aus der Anrufliste

Sie können ein Videokonferenzgespräch aus der Anrufliste tätigen. Die Anrufliste ist in ankommende und abgehende Gespräche unterteilt. Die 50 zuletzt getätigten und empfangenen Videokonferenzgespräche werden in der Anrufliste für abgehende und ankommende Gespräche gespeichert. Informationen wie z. B. Kontaktnamen, Gruppenname, Adressinformationen¹, Datum und Uhrzeit, Gesprächsdauer, das Ergebnis des Gesprächs und der Verbindungsmodus werden für jedes Gespräch im Bildschirm der Anrufliste für abgehende Gespräche bzw. im Bildschirm der Anrufliste für ankommende Gespräche angezeigt. Wenn die Adresse eines Eintrags in der Anrufliste aus der Kontaktliste gelöscht wurde oder dort bearbeitet wird, wird der Kontaktnamen im entsprechenden Eintrag der Anrufliste durch die Daten der Adresse ersetzt.

¹ Adressdaten sind wie folgt.

IP-Adresse/Hostname/SIP-URI/H.323-Nebenstellennummer/H.323-Name/MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse/MCU-SIP-Benutzername@IP-Adresse/Verbindungsnummer. (Bei der Verwendung des NAT Traversal Mode wird die Verbindungsnummer angezeigt.)

Anmerkung

- Wenn der andere Standort denselben SIP-Domainnamen verwendet wie Sie, dann wird in der Anrufliste nur der SIP-Benutzername und nicht die SIP-URI (SIP-Benutzername@SIP-Domainname) angezeigt.

Anrufliste für abgehende Gespräche:

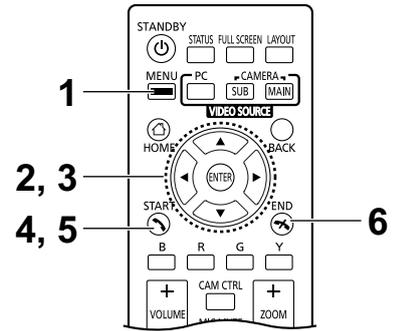
- Bei Videokonferenzgesprächen, die mithilfe der Kontaktliste getätigt werden, wird der Kontaktnamen angezeigt. Bei Videokonferenzgesprächen, die durch direkte Eingabe der IP-Adresse (oder des Hostnamens)/SIP-URI/H.323-Nebenstellen/des H.323-Namens/der MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse/der Verbindungsnummer getätigt werden (Seite 53), werden die entsprechenden Informationen anstelle des Kontaktnamens angezeigt. (Die Informationen werden auch dann angezeigt, wenn ein entsprechender Eintrag in der Kontaktliste existiert.)
- Selbst wenn ein Videokonferenzgespräch anhand eines Profils getätigt wird, erscheint der Anruf in der ausgehenden Anrufliste. Anschließend kann ein Videokonferenzgespräch mit einem Profil der ausgehenden Anrufliste getätigt werden.
- Wenn nachfolgende Videokonferenzgespräche mit demselben Anrufziel getätigt werden, erscheint in der Anrufliste für abgehende Gespräche nur das neuste Gespräch.

Anrufliste für ankommende Gespräche:

- Wenn die IP-Adresse/SIP-URI/H.323-Nebenstellen/der H.323-Name/die MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse/die Verbindungsnummer des anrufenden Standorts in der Kontaktliste registriert ist, wird der Kontaktnamen/Gruppenname angezeigt. Andernfalls wird die IP-Adresse (bzw. der Hostname)/SIP-URI/H.323-Nebenstellen/der H.323-Name/die MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse/MCU-SIP-Benutzername@IP-Adresse/die Verbindungsnummer angezeigt.
- Je nach MCU-Typ wird ein Videokonferenzgespräch ggf. von der SIP-Benutzername@IP-Adresse der MCU empfangen und nicht von der MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse. In diesem Fall können Sie den Konferenzraum der MCU nicht über diese Anrufliste direkt anrufen.
- Wenn nachfolgende unbeantwortete Videokonferenzgespräche von demselben Standort ankommen, erscheint in der Anrufliste für ankommende Gespräche nur das neuste Gespräch.
- Sie können möglicherweise keine Videokonferenzgespräche mit SIP-URIs (oder SIP-Benutzernamen)/H.323-Nebenstellen/H.323-Namen in der Anrufliste für ankommende Gespräche tätigen, wenn ein Videokonferenzsystem von Drittherstellern (nicht Panasonic) angeschlossen ist. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Netzwerkadministrator.

- 1 Drücken Sie **[MENU]**.
 - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.
- 2 Wählen Sie **"Anrufliste"**, indem Sie **[▲][▼]** drücken, und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm der Anrufliste für abgehende Gespräche wird angezeigt.

Ort	PID	Datum u. Zeit	Dauer	Ergebnis
London	-	2016/JUL/13 14:23	01:10:50	○
London	-	2016/JUL/12 14:21	01:10:23	○
London	-	2016/JUL/09 19:33	00:58:30	○
New York	-	2016/JUL/08 19:33	00:44:15	○
London	-	2016/JUL/07 15:30	00:55:20	○
Paris	-	2016/JUL/07 10:05	02:01:48	○
Paris	-	2016/JUL/06 12:23	01:00:01	○
Paris	-	2016/JUL/01 20:42	02:01:22	○
New York	-	2016/JUN/01 20:32	01:01:44	○



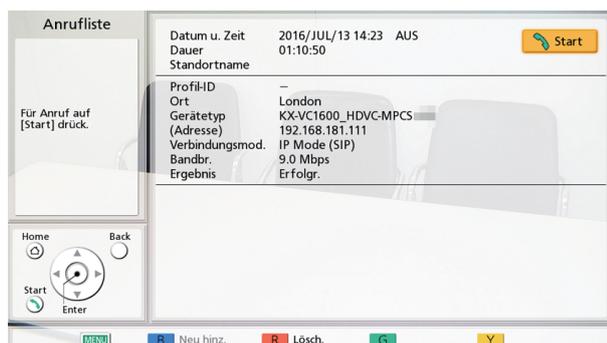
Anmerkung

- Das Ergebnis des Videokonferenzgesprächs wird in der Spalte "**Ergebnis**" wie folgt angezeigt:
 - : Das Videokonferenzgespräch wurde aufgebaut.
 - : Das Videokonferenzgespräch wurde nicht aufgebaut.
 - —: Das Videokonferenzgespräch wurde unter Verwendung von einem Profil oder Multicasting getätigt.
- Um zum Bildschirm der Anrufliste für ankommende Gespräche zu wechseln, drücken Sie **[G]**. Sie können zwischen dem Bildschirm der Anrufliste für abgehende Gespräche und dem für ankommende umschalten, indem Sie **[G]** drücken.
- Bei Anrufen über ein Profil wird die Profil-ID (PID) angezeigt.
- Wenn ein Teilnehmer nicht in Ihrer Kontaktliste gespeichert ist, werden in der Anrufliste für ankommende Gespräche die Adressinformationen des Teilnehmers angezeigt.
- Wenn ein Standort in Ihrer Kontaktliste registriert ist, wird in der Anrufliste für abgehende Gespräche der Kontaktname angezeigt. Beim Anrufen über eine IP-Adresse (oder Hostnamen), SIP-URI (oder SIP-Benutzername), H.323-Nebenstellen, einen H.323-Namen, eine MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse oder eine Verbindungsnummer (Seite 53) werden die eingegebenen Informationen anstelle des Kontaktname angezeigt, auch dann, wenn der entsprechende Standort in Ihrer Kontaktliste registriert ist.
- Wenn der Anrufliste für ankommende Gespräche ein Kontakt neu hinzugefügt wird, wird die Anrufliste für ankommende Gespräche aktualisiert, so dass die Daten des Kontakts aus der Kontaktliste angezeigt werden.
- Wenn ein nicht in Ihrer Kontaktliste registrierter Standort ausgewählt wird, und Sie **[B]** drücken, wird der Bildschirm für die Registrierung von Standorten in der Kontaktliste angezeigt und es kann ein neuer Kontakt registriert werden (Seite 99). Sie können möglicherweise auch keine SIP-URI (oder SIP-Benutzername), H.323-Nebenstellen oder H.323-Namen aus der Anrufliste für ankommende Gespräche in der Kontaktliste registrieren, weil die entsprechenden Standards nicht erfüllt sind. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Netzwerkadministrator.

- 3 Wählen Sie den Standort, den Sie anrufen möchten, über [▲][▼] aus.

Anmerkung

- Wenn Sie [ENTER] drücken, wird der Detailbildschirm für die Anrufliste angezeigt. (Wird nicht angezeigt, wenn die Multicast-Anrufliste (abgehend) ausgewählt wird.)



- Wenn kein lokaler Standort (Seite 103) ausgewählt ist, werden für "**Standortname**" die Werte der Grundeinstellungen angezeigt.
 - "**Bandbr.**" zeigt die durchschnittliche Bandbreite der verbundenen Standorte an.
 - Je nach dem anderen Standort ist das Feld "**Gerätetyp**" ggf. leer.
- 4 Drücken Sie [START].
- Der Bildschirm für den manuellen Wahlvorgang wird angezeigt. (Wird nicht angezeigt, wenn die Multicast-Historie ausgewählt wurde.)

Anmerkung

- Sie können die Anzahl der angerufenen Standorte ändern oder die Adresse des anderen Teilnehmers bearbeiten.

- 5 Drücken Sie [START], um den Anruf zu tätigen.

- 6 Wenn Sie das Gespräch beenden möchten, drücken Sie [END].
- Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Entgegennehmen eines Videokonferenzgesprächs

Je nach Ihrer Einstellung können Sie eine Aufforderung zur Teilnahme an einem Videokonferenzgespräch manuell (manuelle Annahme), automatisch (automatische Annahme) oder zwangsweise (erzwungene Annahme) beantworten (Seite 112).

Anmerkung

- Stellen Sie sicher, dass die benötigten Peripheriegeräte (z. B. Anzeigegerät, Hauptvideokamera) eingeschaltet sind.
- Setzen Sie für jeden Nebenstandort, der bei Videokonferenzgesprächen mit mehreren Standorten das integrierte MCU des Hauptstandortes nutzt, die Option **"Mehr als 1 eingehender Anruf"** in **"Anrufaufbau"** auf **"AUS"**. Bei dieser Einstellung können während eines Videokonferenzgesprächs keine Anrufe empfangen werden.

Wenn die manuelle Annahme eingestellt ist

Bei einem ankommenden Videokonferenzgespräch ist ein Rufton für ankommendes Gespräch zu hören und es wird ein Dialogfeld angezeigt.



Wenn der Anrufer in der Kontaktliste registriert ist, erscheint der Name des anderen Standorts.

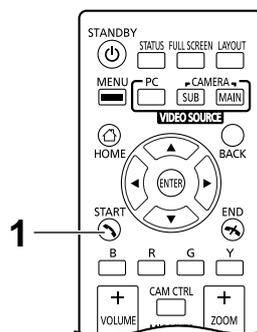
Wenn der Anrufer nicht registriert ist, erscheinen die IP-Adresse, die Verbindungsnummer oder andere empfangene Daten des Anrufers.

Anmerkung

- Wenn der andere Standort denselben SIP-Domainnamen verwendet wie Sie, dann wird nur der SIP-Benutzername und nicht die SIP-URI (SIP-Benutzername@SIP-Domainname) angezeigt.
- Ist der Name der Gruppe des Anrufers/des Standorts, der Hostname, die SIP-URI (oder der SIP-Benutzername), die H.323-Nebenstellen oder der H.323-Name zu lang, um vollständig angezeigt zu werden, wird dieser abgekürzt und endet mit "...".

Bedienung

- 1 Drücken Sie **[START]**.
 - Die Videokonferenz beginnt.
 - Sie können das Videokonferenzgespräch auch entgegennehmen, indem Sie auf **[ENTER]** drücken.



Anmerkung

- Wenn Sie ein Videokonferenzgespräch nicht innerhalb von etwa 60 Sekunden entgegennehmen, wird die Verbindung automatisch getrennt.
- Wenn während eines Videokonferenzgesprächs ein Videokonferenzgespräch eingeht, wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie entscheiden können, ob Sie es annehmen (nur wenn **"Mehr als 1 eingehender Anruf"** in **"Anrufaufbau"** auf **"AN"** gesetzt ist). Wählen Sie über **[◀][▶]** zwischen **"Ja"** oder **"Nein"**, und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Durch Wahl von **"Ja"** wird das Videokonferenzgespräch angenommen.
 - Durch Wahl von **"Nein"** wird das eingehende Gespräch abgelehnt und das aktuelle Videokonferenzgespräch fortgesetzt.

Wenn die Automatische Annahme eingestellt ist

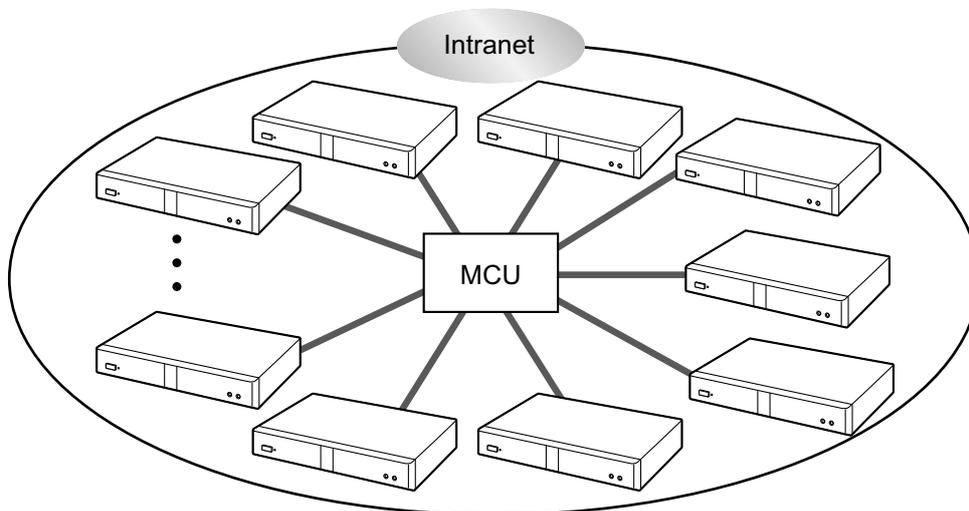
Wenn ein Videokonferenzgespräch eingeht, während der Bildschirm "Home" angezeigt wird, wird der Anruf nach einem Rufton automatisch entgegengenommen und die Übertragung beginnt. Wenn ein Videokonferenzgespräch eingeht und ein anderer Bildschirm als der Bildschirm "Home" angezeigt wird, wird ein Dialogfeld angezeigt und der eingehende Anruf fortgeführt.

Erzwungene Gesprächsannahme

Wenn ein Videokonferenzgespräch eingeht, wird der Anruf unabhängig vom angezeigten Bildschirm automatisch beantwortet und die Übertragung beginnt.

Verbindung zu einer MCU herstellen

Wenn Sie eine Verbindung zu einer MCU herstellen, können Sie ein Videokonferenzgespräch mit 10 oder mehr Standorten tätigen.



Anmerkung

- MCUs, zu denen Sie eine Verbindung herstellen möchten, müssen folgende Kriterien erfüllen. Prüfen Sie die Einstellungen der MCU.
 - Unterstützung der SIP- oder H.323-Kommunikation
 - Unterstützung der Kommunikation mit dem H.264 Baseline-Profil und H.264 High-Profil
 - Unterstützt die Kommunikation mit den Sprachcodecs G.711, G.722, G.722.1 und G.722.1 Anhang C
- Einzelheiten zu den verschiedenen MCUs, zu denen Sie eine Verbindung herstellen können, erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.
- Ob Videokonferenzgespräche an eine MCU über einen SIP-Server unter Verwendung einer SIP-URI gerichtet werden können, ist nicht garantiert. Zum Tätigen von Gesprächen müssen IP-Adressen angegeben werden.
- Die Verbindungsspezifikationen (z.B. Auflösung) und die verfügbaren Funktionen (z.B. gemeinsamer Zugriff auf Inhalte) unterscheiden sich je nachdem, mit welcher MCU Sie eine Verbindung aufbauen. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.
- Die Vorgehensweise zur Herstellung einer Verbindung zu einer MCU richtet sich nach der jeweiligen MCU. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.
- Das Senden von Audiodaten an den anderen Standort erfolgt in Monoqualität.
- Während Sie das Bild einer Nebenvideokamera anzeigen, können Sie von der Nebenvideokamera kein Standbild versenden.
- Die verschlüsselte Kommunikation wird möglicherweise nicht unterstützt. Bauen Sie in diesem Fall über ein Intranet oder ein VPN eine Verbindung zu einer MCU auf. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.
- Für die Verbindung zu einer MCU wird der kleinste Bandbreitenwert unter den folgenden Einstellungen angewendet. Je nach Netzwerkbedingungen müssen Sie eine geeignete Einstellung der Bandbreite festlegen.
 - **"Max. Bandbr."** (Seite 112) unter **"Anrufaufbau"**
 - **"Max. Bandbr. pro Site (LAN 1)"/"Max. Bandbr. pro Site (LAN 2)"** (Seite 112, Seite 112) unter **"Anrufaufbau"**
 - In der Kontaktliste registrierte **"Max. Bandbr."** (Seite 97)

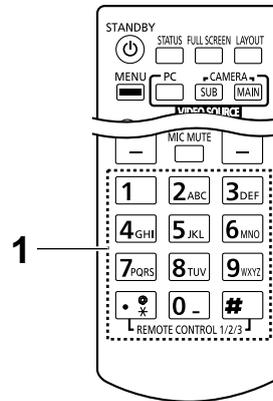
- **"Ausgeh. Bandbreite / lokal"**, wenn der Kontakt direkt eingegeben und ein Anruf getätigt wird (Seite 54)

Fernsteuerung einer MCU über Tonsignale

Wenn eine Verbindung zu einer MCU besteht, können Sie durch Drücken der Tasten (0–9, # oder ✖) an der Fernsteuerung Tonsignale senden. Auf diese Weise lässt sich die MCU fernbedienen (z.B. Ändern des Bildschirmlayouts).

Anmerkung

- Welche Funktionen und Vorgänge über die Fernsteuerung ausgeführt werden können, richtet sich nach der jeweiligen MCU.
- Wenn die MCU, zu der Sie eine Verbindung herstellen, keine Tonsignale unterstützt, wird eine Fehlermeldung angezeigt.
- Wenn der andere Standort Ihnen Tonsignale sendet, kann dadurch die Audioübertragung gestört werden oder ein störendes Geräusch auftreten.
- Mit dem KX-VC1600/KX-VC1300/HDVC-MPCS können Sie die Anlage des anderen Standorts mithilfe von Tonsignalen bedienen.



- 1 Geben Sie ein Tonsignal ein (0–9, # oder ✖).
 - Das Eingabefeld (❶) wird angezeigt.



Anmerkung

- Das Eingabefeld kann nicht mehr als 16 Zeichen enthalten. Wenn Sie 17 Zeichen eingeben, wird das zuerst eingegebene Zeichen nicht im Eingabefeld angezeigt, es werden jedoch alle Tonsignale gesendet.
- Das Eingabefeld wird erst bei Eingabe eines Tonsignals angezeigt.
- Wenn für etwa 3 Sekunden kein Tonsignal eingegeben wird, wird das Eingabefeld ausgeblendet.
- Wenn Sie nach Ausblendung des Eingabefeldes weitere Tonsignale eingeben, werden die zuvor eingegebenen Tonsignale ebenfalls angezeigt.

Einem aktiven Videokonferenzgespräch weitere Standorte hinzufügen (mit Ausnahme von Nebenstandorten)

Die folgenden Methoden können von einem Standort bei einem Videokonferenzgespräch mit 2 Standorten oder dem Hauptstandort verwendet werden, um einem aktiven Gespräch einen weiteren Standort hinzuzufügen.

1. Drücken Sie **[MENU]**.
 - Der Bildschirm "Kommunikationsmenü" wird angezeigt.
2. Wählen Sie über **[▲][▼]** die Option **"Anrufen"** aus, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Ein Dialogfeld zur Auswahl des Wählverfahrens wird angezeigt.



Anmerkung

- Bei Standorten, deren Videokonferenzgespräch anhand einer anderen Methode als mithilfe eines Profilwahlvorgangs hergestellt wurde, wird kein Dialogfeld angezeigt, sondern stattdessen der Bildschirm für den manuellen Wahlvorgang.
 - Bei Standorten, deren Videokonferenzgespräch mithilfe eines Profilwahlvorgangs hergestellt wurde und bei dem die Eingabebeschränkung in den Profileinstellungen auf **"AN"** gesetzt wurde, wird kein Dialogfeld angezeigt, sondern es wird das für den Anruf ausgewählte Profil verwendet.
3. Wählen Sie über **[▲][▼]** zwischen den Wählverfahren ("**Profil**" oder "**Manuelle Wahl**") aus.

Bei der Wahl von Profil:

- Der Bildschirm für die Profileinstellung/Profilauswahl wird angezeigt.



1. Wählen Sie über **[▲][▼]** das Profil des anderen hinzuzufügenden Standorts, und drücken Sie **[ENTER]**.
 - " ✓ " wird im Auswahlfeld angezeigt.

Bei der Wahl des manuellen Wählverfahrens:

- Der Bildschirm für den manuellen Wählvorgang wird angezeigt.



1. Programmieren Sie mithilfe von [▲][▼] die Informationen des anderen hinzuzufügenden Standorts.

Anmerkung

- Bei der Eingabe der Informationen des anderen Standorts können Sie auf die Kontaktliste oder Anrufliste Bezug nehmen.
 - ① Drücken Sie [G].
 - Es wird ein Dialogfeld zur Auswahl der Kontaktliste oder Anrufliste angezeigt.
 - ② Wählen Sie die Kontaktliste oder Anrufliste über [▲][▼] aus, und drücken Sie dann [ENTER].
 - ③ Wählen Sie über [▲][▼] den Kontakt, auf den Sie zugreifen möchten.
 - Über [◀][▶] oder die numerischen Tasten der Fernsteuerung können Sie die angezeigte Registerkarte auswählen (Seite 50).
 - Drücken Sie im Fall der Anrufliste auf [G], um zwischen der ein- und ausgehenden Anrufliste zu wechseln.
 - ④ Drücken Sie [ENTER].

4. Drücken Sie [START].

Anmerkung

- Versuchen Sie nicht einem Videokonferenzgespräch zusätzliche Standorte hinzuzufügen, wenn Ihr eigener Standort zum Nebensstandort wird.
- Wenn der angerufene Gesprächspartner aus der Kontaktliste ausgewählt wurde, wird der Name des Standorts für den anderen Gesprächspartner angezeigt.
- Wenn der angerufene Gesprächspartner aus der Anrufliste ausgewählt wurde, wird durch Auswählen eines Kontakts über den angezeigten Namen seines Standorts in der Historie der Name des Standorts für den anderen Gesprächspartner angezeigt.
- Bei einem den Namen des Standorts anzeigenden Gesprächspartner kann der Name des Standorts geändert werden, indem Buchstaben und Zahlen direkt durch Drücken von [Y] zum Löschen des Namens des Standorts eingegeben werden und dieser dadurch eingegeben wird.

Trennen von Standorten während eines Videokonferenzgesprächs

Sie können Standorte während eines Videokonferenzgesprächs trennen.

Trennen eines Videokonferenzgesprächs mit 2 Standorten

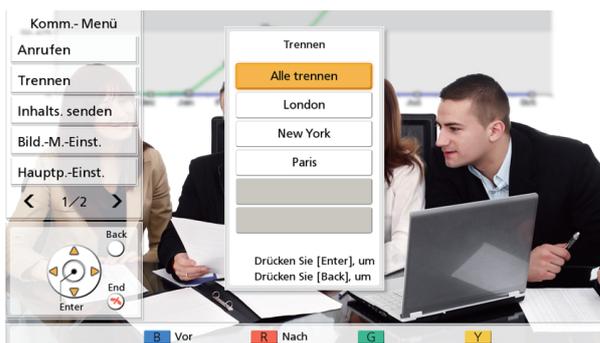
1. Drücken Sie **[END]**.
 - Das Videokonferenzgespräch wird getrennt.

Trennen eines Videokonferenzgesprächs mit mehreren Standorten (nur Hauptstandort)

1. Drücken Sie **[END]**.
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem der zu trennende Standort ausgewählt werden kann.

Anmerkung

- Das Dialogfeld wird auch angezeigt, wenn im 1. Schritt auf **[MENU]** gedrückt und über **[▲]**/**[▼]** die Option **"Trennen"** ausgewählt und dann **[ENTER]** gedrückt wird.



2. Wählen Sie den Standort, den Sie trennen möchten, über **[▲]**/**[▼]** aus, und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Die Verbindung zum ausgewählten Standort wird getrennt.

Trennen eines Videokonferenzgesprächs mit mehreren Standorten (nur Nebenstandort)

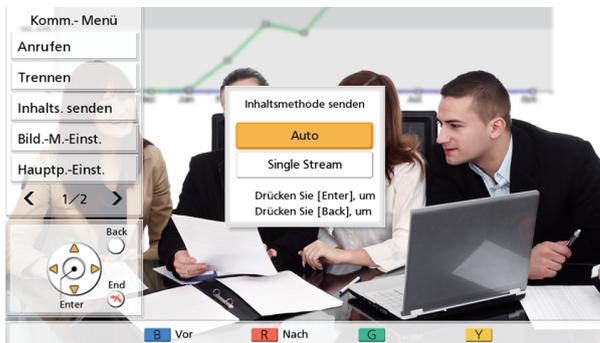
1. Drücken Sie **[END]**.
 - Das Videokonferenzgespräch wird getrennt.

Ändern der Methode des gemeinsamen Zugriffs auf Inhalte während der Kommunikation

Die Methode zum Senden von Inhalten während der Kommunikation kann geändert werden.

Anmerkung

- Die Methode zum Senden von Inhalten kann nicht geändert werden, während Inhalte gesendet werden.
1. Drücken Sie **[MENU]**.
 - Der Bildschirm "Kommunikationsmenü" wird angezeigt.
 2. Verwenden Sie **[▲][▼]** zum Auswählen von "Inhalts. senden" und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Ein Dialogfeld zum Auswählen der Methode zum Senden von Inhalten wird angezeigt.



3. Wählen Sie über **[▲][▼]** eine Methode zum Senden von Inhalten und drücken Sie **[ENTER]**.
 - **"Auto"** (Voreinstellung): Wechselt automatisch zwischen Dual-Stream und Einzelstream.
 - **"Single Stream"**: An den Einzelstream gebunden.

Ändern des Bildschirmlayouts während eines Videokonferenzgesprächs

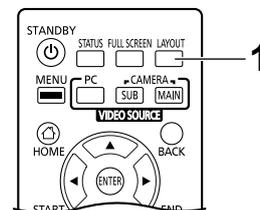
Das Layout des Bildschirms kann während eines Videokonferenzgesprächs geändert werden.

Anmerkung

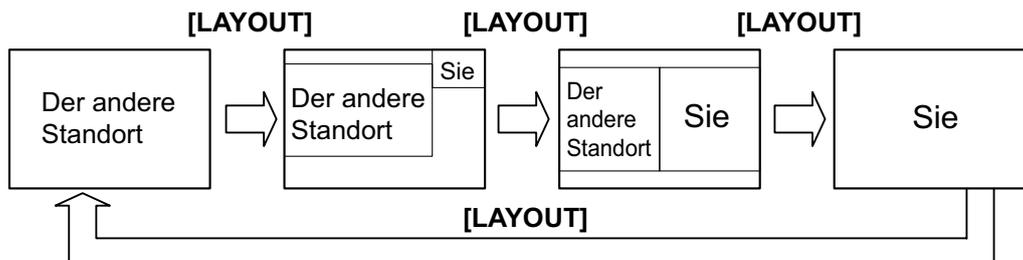
- Die Anzeigemuster unterscheiden sich je nach Anzahl an Anzeigegeräten oder Standorten, je nachdem, ob Inhalte geteilt werden, es sich um einen Haupt- oder Nebenstandort handelt und die Kommunikation als Einzel- oder Dual-Stream erfolgt.
- In den Einstellungen von "**Standard-Bildschirmlayout**" unter "**Video Ausgang**" kann das standardmäßige Layout des Bildschirms während eines Videokonferenzgesprächs geändert werden (Seite 138).

1 Drücken Sie [LAYOUT].

- Der Bildschirm schaltet, immer wenn Sie auf [LAYOUT] drücken, zum nächsten verfügbaren Layout um.
 - **Layout 1:** Das Bild des anderen Standorts wird als Vollbild angezeigt.
 - **Layout 2:** Das Bild des anderen Standorts wird als Vollbild angezeigt, Ihr eigenes Bild wird im oberen rechten Bildschirmbereich angezeigt (Bild-in-Bild).
 - **Layout 3:** Das Bild des anderen Standorts und Ihr eigenes Bild werden gemeinsam angezeigt (nebeneinander).
 - **Layout 4:** Ihr eigenes Bild wird als Vollbild angezeigt.



Beispiel: 1 Anzeigegerät, Videokonferenzgespräch mit 2 Standorten, kein Teilen von Inhalten, Hauptstandort, Kommunikation per Einzelstream

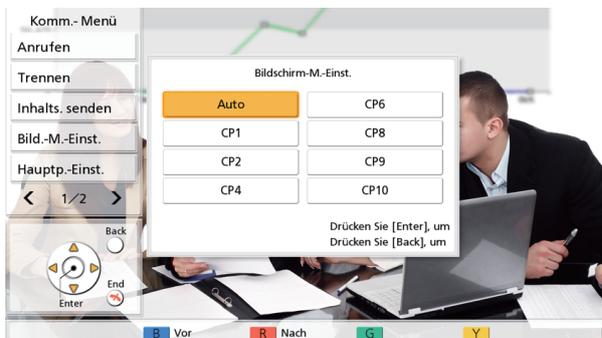


Ändern des Layouts des Bildschirms des anderen Standorts

Während eines Videokonferenzgesprächs können Sie das Layout des Bildschirms des anderen Standorts ändern. Die Layoutkonfigurationsnummern verweisen auf die Bildanzeigepriorität jedes Standorts. (Das Anzeigegerät mit Priorität Nummer 1 wird nachfolgend als "Hauptanzeigegerät" bezeichnet.)

Vorgehensweise am Hauptstandort

1. Drücken Sie **[MENU]**.
 - Der Bildschirm "Kommunikationsmenü" wird angezeigt.
2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Bild.-M.-Einst."** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Das Dialogfeld für die Layouteinstellungen wird angezeigt.



3. Wählen Sie das gewünschte Layout über **[▲][▼]** aus, und drücken Sie **[ENTER]**.
 - **"Auto"**: Ändert das Layout automatisch je nach Anzahl der am Videokonferenzgespräch beteiligten Standorte.
 - **"CP1"** bis **"CP10"**: Wechselt zum ausgewählten Layout.

Layout entsprechend der Anzahl an Standorten bei Wahl von "Auto"

Anzahl an Standorten	Layoutnummer
2	CP1
3–4	CP4
5–6	CP6
7–8	CP8
9	CP9
10	CP10

Layoutmuster, die während eines Videokonferenzgesprächs zur Auswahl stehen

Layoutnummer	Layoutkonfiguration		
CP1	<div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 100px; display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> 1 </div>		
CP2	<div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 100px; display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> <table border="1" style="border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50px; height: 50px; text-align: center;">1</td> <td style="width: 50px; height: 50px; text-align: center;">2</td> </tr> </table> </div>	1	2
1	2		

Layoutnummer	Layoutkonfiguration																
CP4	<table border="1"> <tr> <td>1</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>4</td> </tr> </table>	1	2	3	4												
1	2																
3	4																
CP6	<table border="1"> <tr> <td colspan="2">1</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td colspan="2"></td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> </tr> </table>	1		2			3	4	5	6							
1		2															
		3															
4	5	6															
CP8	<table border="1"> <tr> <td colspan="3">1</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td colspan="3"></td> <td>3</td> </tr> <tr> <td colspan="3"></td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td>6</td> <td>7</td> <td>8</td> </tr> </table>	1			2				3				4	5	6	7	8
1			2														
			3														
			4														
5	6	7	8														
CP9	<table border="1"> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>7</td> <td>8</td> <td>9</td> </tr> </table>	1	2	3	4	5	6	7	8	9							
1	2	3															
4	5	6															
7	8	9															
CP10	<table border="1"> <tr> <td colspan="2">1</td> <td colspan="2">2</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>7</td> <td>8</td> <td>9</td> <td>10</td> </tr> </table>	1		2		3	4	5	6	7	8	9	10				
1		2															
3	4	5	6														
7	8	9	10														

Vorgehensweise an den Nebenstandorten

Während eines Videokonferenzgesprächs kann mittels Bedienung der Fernsteuerung das Layout des Bildschirms über den Nebenstandort geändert werden.

Bedienung der Fernsteuerung und Layouts für die Nebenstandorte

Zifferntastenfeld	Layoutnummer
*21	CP1
*22	CP2
*24	CP4
*26	CP6
*28	CP8
*29	CP9
*20	CP10

Anmerkung

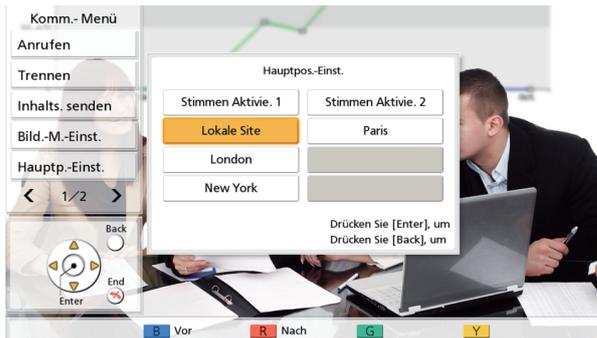
- Wenn "DTMF Layout-Änderung" in "MCU Einstellung" auf "AUS" gesetzt ist, ist kein Bedienvorgang am Nebenstandort möglich (Seite 115).

- Wenn das Layout an einem Nebenstandort geändert wird, werden diese Anpassungen für die Layouts aller Standorte übernommen.
- Wenn das Layout am Hauptstandort automatisch geändert wird (wenn **"Bildschirmlayout"** unter **"MCU Einstellung"** auf **"Auto"** gesetzt ist [Seite 114] oder wenn im Bildschirm "Kommunikationsmenü" die Option **"Bild.-M.-Einst."** auf **"Auto"** gesetzt ist [Seite 70]), ist kein Bedienvorgang am Nebenstandort möglich.

Umschalten des Hauptanzeigegeräts (nur Hauptstandort)

Während eines Gesprächs kann der als Hauptanzeigegerät ausgewählte Standort gewechselt werden.

1. Drücken Sie **[MENU]**.
 - Der Bildschirm "Kommunikationsmenü" wird angezeigt.
2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Hauptp.-Einst."** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Das Dialogfeld für die Einstellungen des Hauptanzeigegeräts wird angezeigt.



3. Wählen Sie über **[▲][▼][◀][▶]** die Umschaltmethode aus.
 - **"Stimmen Aktivie. 1"**: Der Standort (Anrufer) mit der höchsten Lautstärke während eines Gesprächs wird automatisch zum Hauptanzeigegerät.
 - **"Stimmen Aktivie. 2"**: Das Bild Ihres eigenen Standorts ist fest als Hauptanzeigegerät eingestellt und der Standort (Anrufer) mit der höchsten Lautstärke während eines Gesprächs erhält die Anzeigepriorität 2.
 - **"Lokale Site"**: Zeigt Ihren eigenen Standort an.
 - **"Ort 1"** bis **"Ort 9"**: Zeigt den ausgewählten Standort als Hauptanzeigegerät an.

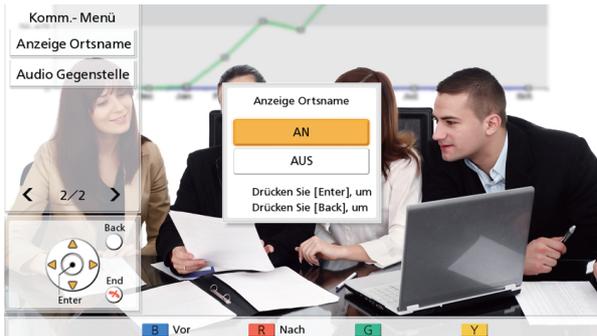
Anmerkung

- Wenn auf einem Anzeigegerät ein Computerbildschirm oder ein Nebenkamerabild geteilt wird, wird der geteilte Bildschirm automatisch zum Hauptanzeigegerät (für den Empfänger nur während einer Einzelstreamkommunikation).

Ändern der Anzeige eines Standortnamens (nur Hauptstandort)

Es kann eingestellt werden, ob der Standortname während eines Videokonferenzgesprächs angezeigt wird.

1. Drücken Sie **[MENU]**.
 - Der Bildschirm "Kommunikationsmenü" wird angezeigt.
2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Anzeige Ortsname"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Das Dialogfeld für die Anzeigeeinstellungen des Standortnamens wird angezeigt.

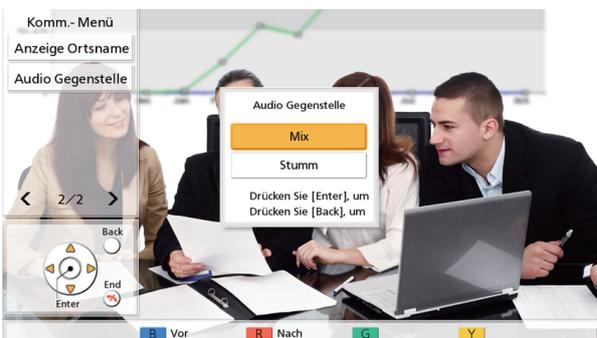


3. Wählen Sie über **[▲][▼]** aus, ob der Standortname angezeigt werden soll (**"AN"**, **"AUS"**), und drücken Sie **[ENTER]**.

Ändern der Audioeinstellungen für andere Standorte (nur Hauptstandort)

Sie können einstellen, ob der Ton des anderen Standorts während eines Videokonferenzgesprächs gemeinsam mit dem Ton des Hauptstandorts wiedergegeben oder stummgeschaltet wird.

1. Drücken Sie **[MENU]**.
 - Der Bildschirm "Kommunikationsmenü" wird angezeigt.
2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Audio Gegenstelle"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Das Dialogfeld für die Audioeinstellungen des anderen Standorts wird angezeigt.



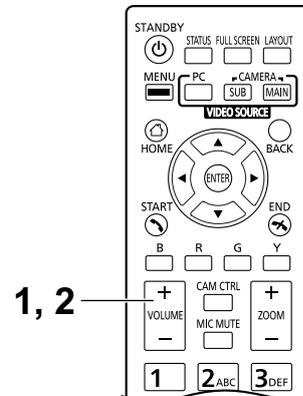
3. Drücken Sie **[▲][▼]**, um zwischen **"Mix"** und **"Stumm"** auszuwählen, und drücken Sie **[ENTER]**.
 - **"Mix"** (Standardeinstellung): Der Ton des anderen Standorts wird gemeinsam mit dem Ton des Hauptstandorts ausgegeben.
 - **"Stumm"**: Der Ton des anderen Standorts wird stummgeschaltet und nur der Ton des Hauptstandorts wird ausgegeben.

Anpassen der Lautstärke

Sie können die Lautstärke während eines Videokonferenzgesprächs anpassen.

- 1 Drücken Sie **[VOLUME (+/-)]**.
 - Die Lautstärkeleiste wird am unteren Bildschirmrand angezeigt.
- 2 Zum Anpassen der Lautstärke verwenden Sie **[VOLUME (+/-)]**.
 - Wenn Sie auf **[+]** drücken, wird die Stimme des anderen Standorts lauter.
 - Wenn Sie auf **[-]** drücken, wird die Stimme des anderen Standorts leiser.

Nach etwa 3 Sekunden wird die Lautstärkeleiste angezeigt.



Anmerkung

- Sie können die Lautstärke eines Videokonferenzgesprächs festlegen, bevor Sie das Gespräch beginnen (Seite 117).
- Nach Beendigung eines Videokonferenzgesprächs wird die Lautstärke wieder auf die Einstellung vor Beginn des Gesprächs zurückgesetzt.
- Die Lautstärke des Anzeigegerätes können Sie nicht anpassen.

Stummschaltung des Mikrofons

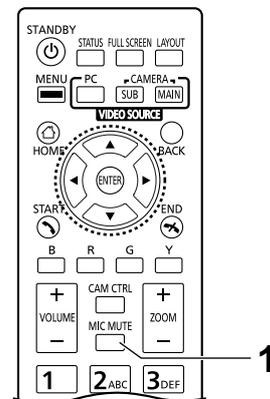
Sie können das Mikrofon während eines Videokonferenzgesprächs stummschalten, so dass der andere Standort Ihre Stimme nicht hören kann. Sie können die Stimme des anderen Standorts hören, er Ihre jedoch nicht.

Anmerkung

- Sie können festlegen, dass das (die) Mikrofon(e) zu Beginn eines Videokonferenzgesprächs unabhängig davon, welcher Gesprächspartner den Anruf getätigt hat, stummgeschaltet sind (Seite 113).

Stummschaltung des Mikrofons (Per Fernsteuerung)

- 1 Drücken Sie **[MIC MUTE]**.
 - Im Statusanzeigebereich des Bildschirms (Seite 38) wird ein Symbol angezeigt, und die LED-Lampe am Boundary-Mikrofon schaltet auf Rot um. Vergewissern Sie sich, dass die LED-Farbe sich ändert.
 - Wenn Sie noch einmal auf **[MIC MUTE]** drücken, wird das Mikrofon wieder lautgeschaltet. Die LED-Lampe am Boundary-Mikrofon schaltet auf Grün um. Vergewissern Sie sich, dass die LED-Farbe sich ändert.

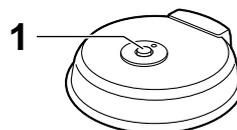


Stummschaltung des Mikrofons (Bedienung am Boundary-Mikrofon)

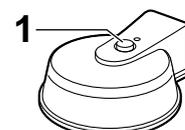
- 1 Drücken Sie die MIC Mute-Taste.
 - Im Statusanzeigebereich des Bildschirms (Seite 38) wird ein Symbol angezeigt, und die LED-Lampe am Boundary-Mikrofon schaltet auf Rot um. Vergewissern Sie sich, dass die LED-Farbe sich ändert.
 - Wenn Sie noch einmal auf die MIC Mute-Taste drücken, wird das Mikrofon wieder lautgeschaltet. Die LED-Lampe am Boundary-Mikrofon schaltet auf Grün um. Vergewissern Sie sich, dass die LED-Farbe sich ändert.

Anmerkung

- Falls mehrere digitale Boundary-Mikrofone angeschlossen sind, werden durch Drücken der Taste "MIK stumm" eines digitalen Boundary-Mikrofons alle digitalen Boundary-Mikrofone stummgeschaltet.
- Bei der Verwendung von digitalen Boundary-Mikrofonen zusammen mit einem analogen Boundary-Mikrofon werden durch Drücken der MIC Mute-Taste an einem Boundary-Mikrofon alle Boundary-Mikrofone stummgeschaltet.
- Wenn ein Headset angeschlossen ist, funktioniert die Taste "MIK stumm" an einem Boundary-Mikrofon nicht.



Digitales Boundary-Mikrofon



Analoges Boundary-Mikrofon

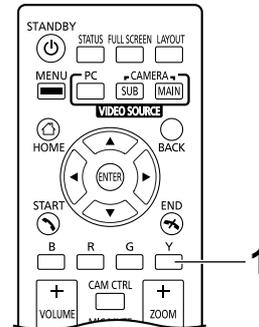
Unterdrückung von Mikrofon-Störgeräuschen

Sie können die von einem Mikrofon erfassten Störgeräusche (Papierrascheln usw.) bei einem Videokonferenzgespräch unterdrücken. Wenn die Störgeräusch-Unterdrückung aktiviert ist, nimmt möglicherweise auch die Lautstärke der Stimmen ab.

- 1 Drücken Sie [Y].
 - **"Flüstermodus [ON]"** wird angezeigt und die Störgeräusch-Unterdrückung wird aktiviert.



- Wenn Sie erneut auf [Y] drücken, wird **"Flüstermodus [OFF]"** angezeigt, und die Störgeräusch-Unterdrückung wird deaktiviert.



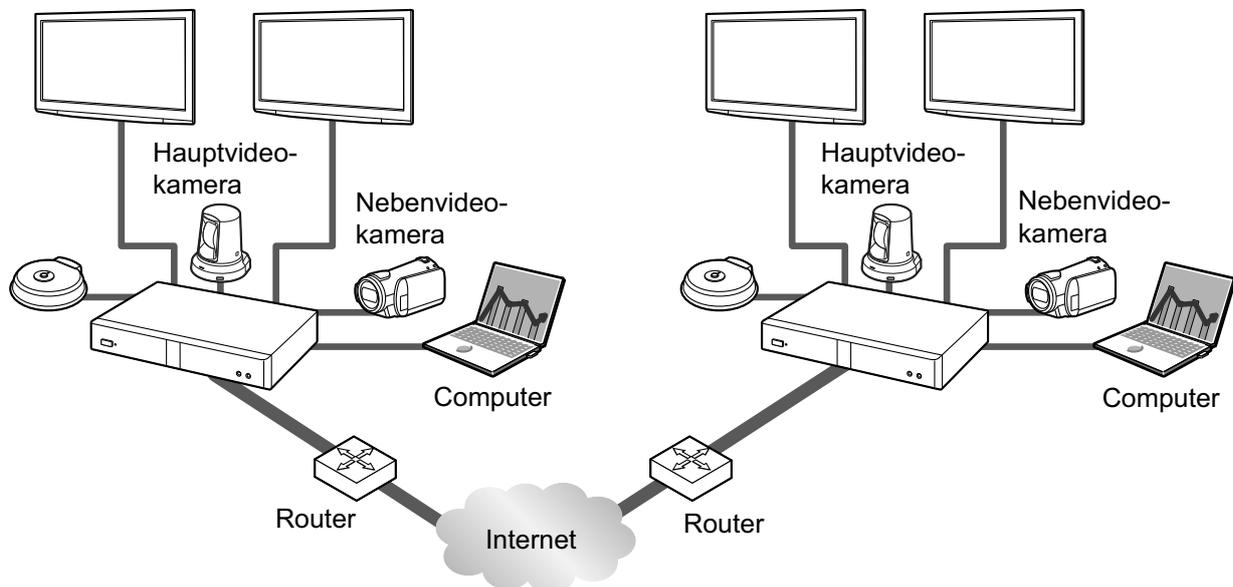
Anmerkung

- Die Störgeräusch-Unterdrückung steht nur zur Verfügung, wenn digitale Boundary-Mikrofone angeschlossen sind.
- Sie können vor Beginn eines Videokonferenzgesprächs festlegen, ob die Störgeräusch-Unterdrückung aktiviert werden soll (Seite 113).
- Nach Beendigung eines Videokonferenzgesprächs wird die Einstellung der Störgeräusch-Unterdrückung wieder auf die Einstellung vor Beginn des Gesprächs zurückgesetzt.

Anzeigen eines Computerbildschirms und Nebenvideokamera-Bildes

Wenn ein Computer oder eine Nebenvideokamera mit der Anlage verbunden ist, kann der Computerbildschirm oder das Nebenvideokamera-Bild auf Ihrem und den Anzeigegeräten der anderen Standorte angezeigt

werden. Dies eignet sich beispielsweise bei Erläuterungen unter Verweis auf den Computerbildschirm oder das Nebenvideokamera-Bild.



Anmerkung

- Die Anlage unterstützt die Computerbildschirm-Auflösungen VGA (640 × 480), SVGA (800 × 600), XGA (1024 × 768), HD (1280 × 720), und WXGA (1280 × 768, 1280 × 800), SXGA (1280 × 1024), FWXGA (1360 × 768, 1366 × 768), WXGA+ (1440 × 900), WXGA++ (1600 × 900), UXGA (1600 × 1200), WSXGA + (1680 × 1050), Full-HD (1920 × 1080).
- Drücken Sie während eines Videokonferenzgesprächs auf **[PC]** oder **[CAMERA SUB]**.
Für eine Dual-Stream-Kommunikation:
 - Sie können das Bild Ihrer Videokamera und Ihres Computerbildschirms oder Ihrer Nebenvideokamera zur selben Zeit an den anderen Standort senden. Der andere Standort und die geteilten Daten lassen sich gleichzeitig anzeigen.

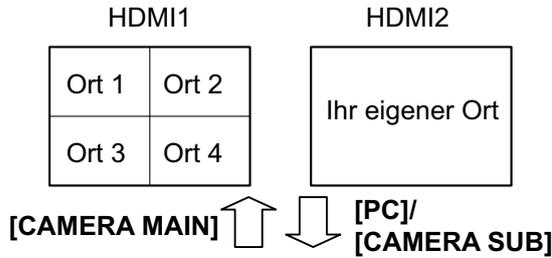
Anmerkung

- Wenn die Dual-Stream-Kommunikation in den Kommunikationseinstellungen (Seite 112) deaktiviert ist, oder wenn die Anlage keine Dual-Stream-Kommunikation unterstützt, kommt die Bildschirmumschaltmethode zum Einsatz.
- Bei der Verwendung der Bildschirmumschaltmethode (nachfolgend als "Einzelstreamkommunikation" bezeichnet):
- Schaltet die Anzeige vom Bild der Hauptvideokamera zum Bild des Computerbildschirms oder der Nebenkamera um. Das gleiche Bild wird auch am Anzeigegerät des anderen Standorts angezeigt.
 - Um zur Anzeige des Hauptvideokamera-Bildes zurückzukehren, drücken Sie **[CAMERA MAIN]**.

Während eines Videokonferenzgesprächs

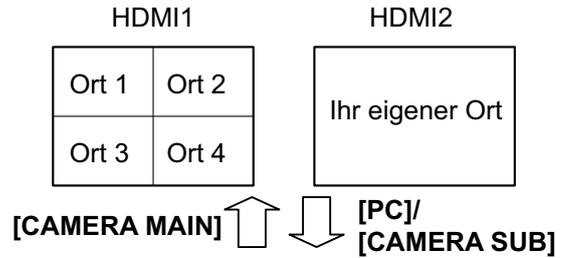
Beispiel: Einzelstreamkommunikation (2 verwendete Bildschirme, Videokonferenz mit 4 Standorten, am Hauptstandort)

Ohne den gemeinsamen Zugriff auf Inhalte

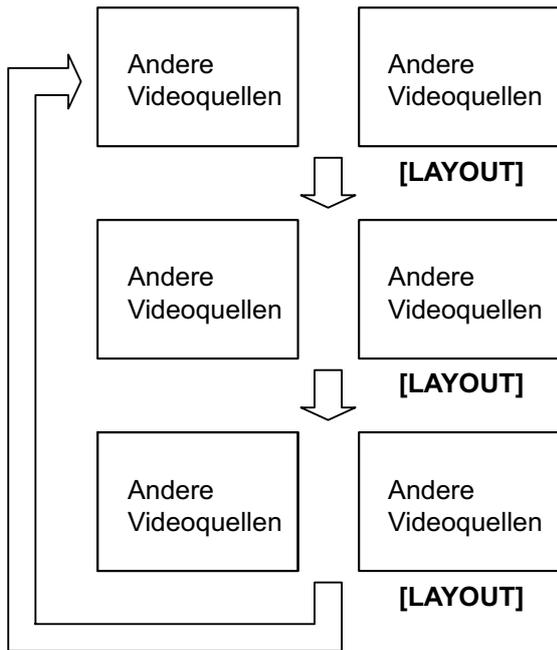


Beispiel: Dual-Stream-Kommunikation (2 verwendete Bildschirme, Videokonferenz mit 4 Standorten, am Hauptstandort)

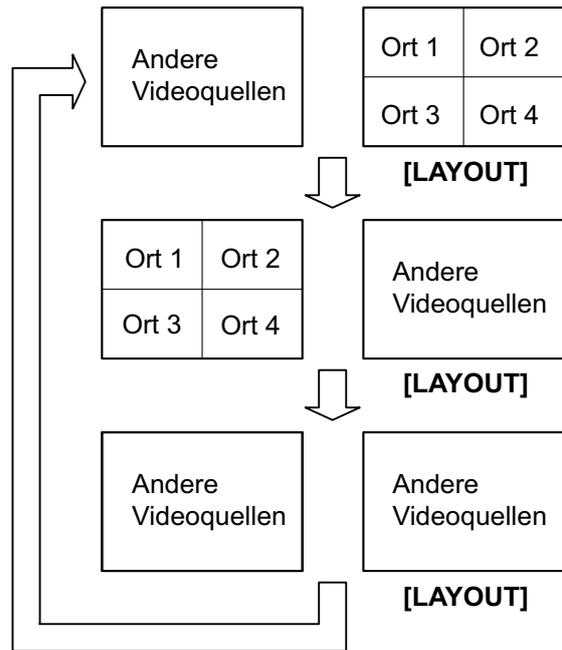
Ohne den gemeinsamen Zugriff auf Inhalte



Bei einem gemeinsamen Zugriff auf Inhalte



Bei einem gemeinsamen Zugriff auf Inhalte



*Standorte 1 bis 4 sind Ihr eigener Standort oder der andere Standort.

Anmerkung

- Durch wiederholtes Drücken auf **[LAYOUT]** schaltet die Anzeige der 2 Monitore zwischen verschiedenen Anzeigekombinationen um, wie der Anzeige des Inhalts, der Anzeige des Inhalts und des Kamerabilds, der Anzeige des Kamerabilds.
- Für eine Einzelstreamkommunikation:
 - Während eines Gesprächs mit 2 Standorten, stimmt je nach Bildschirmlayout des anderen Standorts, die Anzeige des anderen Standorts nicht mit der Anzeige auf Ihrem Anzeigegerät überein. Drücken Sie in diesem Fall auf **[CAMERA MAIN]**, um den gemeinsamen Zugriff auf die Inhalte abubrechen oder weisen Sie den anderen Standort an, sein Bildschirmlayout entsprechend Ihres Layouts zu ändern.
- Für eine Dual-Stream-Kommunikation:
 - Während eines gemeinsamen Zugriffs auf die Inhalte des Computerbildschirms oder des Nebenkamerabilds kann auch der andere Standort seine Inhalte freigeben. Beachten Sie, dass in diesem Fall die Anzeige an allen Standorten zum Bild des zuletzt geteilten Inhalts wechselt.
- Wenn während der Anzeige des Bildschirms "Home" (Ruhebildschirm) auf **[PC]** oder **[CAMERA SUB]** gedrückt wird, werden die Inhalte des Computerbildschirms oder des Nebenkamerabilds angezeigt. Bei der Anzeige des Computerbildschirms oder des Nebenkamerabilds wechselt das System nicht in den Standby-Bildschirm-Modus. Um zum Bildschirm "Home" zurückzukehren, drücken Sie **[CAMERA MAIN]**.

Steuerung einer Videokamera

Wenn eine PTZ (Schwenken, Neigen, Zoomen)-Kamera oder eine FESTSTEHENDE Kamera an Ihr Gerät oder das des anderen Standorts angeschlossen wird, können Sie das Schwenken (seitliche Bewegung), das Neigen (Auf- oder Abbewegung) und das Zoomen der Videokamera während eines Videokonferenzgesprächs steuern. Dieser Vorgang kann mit der Hauptvideokamera oder einer Nebenvideokamera ausgeführt werden.

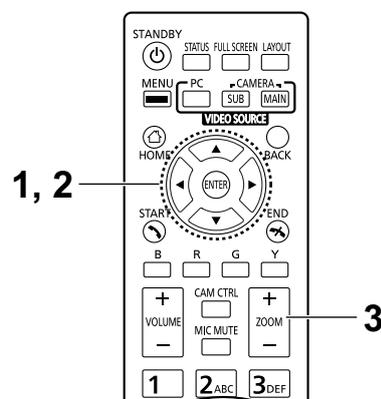
Anmerkung

- "PTZ-Kamera" bezeichnet in diesem Handbuch eine Videokamera, deren bewegliche Teile sich zum Ändern der Ausrichtung der Videokamera drehen. "FESTSTEHENDE Kamera" bezeichnet eine Videokamera ohne bewegliche, sich drehende Teile.
- Einzelheiten zu den kompatiblen Videokameramodellen erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.
- Je nach dem von Ihnen verwendeten Videokameramodell stehen ggf. nicht alle Funktionen zur Verfügung.
(z.B. eine Kamera, die nur mit einer Zoomfunktion ausgestattet ist)
- Wenn der andere Standort ein Videokonferenzsystem von Drittherstellern (nicht Panasonic) verwendet, stehen einige Funktionen ggf. nicht zur Verfügung, oder die Kamera reagiert nicht erwartungsgemäß.
- Anhand der Einstellung "**Direct Cam Ctrl auf Home-Bildsc.**" kann die Bedienung von gerade nicht verwendeten Videokameras deaktiviert werden (Seite 121).
- Wenn einer der anderen Standorte die Anlage KX-VC400/KX-VC500/KX-VC300/KX-VC600 mit einer älteren Softwareversion als 2.30 (ausschließlich 2.30) verwendet, können Sie keine der Videokameras des anderen Standorts steuern. Sie können in diesem Fall nur Ihre eigene Videokamera steuern.
- Um anderen Standorten die Steuerung Ihrer Videokamera zu ermöglichen, müssen Sie "**CAM ctrl von Remote-Site (s)**" in Ihren Einstellungen auf "**AN**" setzen (gemäß Standardeinstellung ist "**AUS**" ausgewählt) (Seite 121).
- Der Hauptstandort kann die Kameras aller Standorte steuern und die Nebenstandorte können ihre eigene Kamera sowie die Kamera des aktuellen Hauptstandorts steuern.
- Damit Nebenstandorte während eines Videokonferenzgesprächs mit mehreren Standorten anhand einer integrierten MCU Kameras anderer als des eigenen Standorts steuern können, muss die Einstellung "**Kamerakontrolle-Übertragung**" am Hauptstandort (Voreinstellung: "**AUS**") auf "**AN**"(Seite 115) gesetzt sein.

Direktes Bedienen Ihrer Videokamera

Sie können über den Bildschirm "Home" und den Bildschirm für Videokonferenzgespräche mithilfe der Fernsteuerung direkt PTZ-Bedienvorgänge (Neigen/Schwenken/Zoomen) vornehmen.

1. **[▲][▼]:** Neigt die Videokamera nach oben/unten.
2. **[◀][▶]:** Schwenkt die Videokamera nach links/rechts.
3. **[ZOOM (+/-)]:** Zoomt das Bild der Videokamera ein/aus.

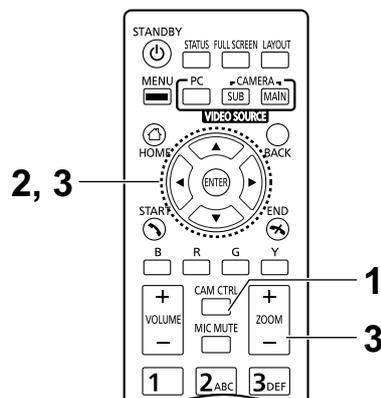


Anmerkung

- Das Bild Ihrer eigenen Videokamera wird beim Vornehmen der Steuerungen während des Gesprächs angezeigt, damit Sie die Änderungen kontrollieren können. Wenn für etwa 3 Sekunden kein Bedienvorgang vorgenommen wird, wird der Originalbildschirm angezeigt.

Bedienung über das Videokameramenü

- 1 Drücken Sie **[CAM CTRL]**.
 - Das Dialogfeld für die Standortauswahl wird angezeigt.



Anmerkung

- Wenn nach Anzeige des Dialogfelds für die Standortauswahl nicht innerhalb von 3 Sekunden eine Eingabe vorgenommen wird, wird das Dialogfeld wieder ausgeblendet.

- 2 Drücken Sie [**▲**][**▼**], um den anzuzeigenden Standort auszuwählen, und drücken Sie dann [**ENTER**].
 - Der Bildschirm für die Kamerasteuerung wird angezeigt.



- 3 Steuern Sie die Videokamera über die Tasten an der Fernsteuerung.
 - [**ZOOM (+/-)**]: Einzoomen/Auszoomen
 - [**◀**][**▶**]: Videokamera schwenken nach links/rechts.
 - [**▲**][**▼**]: Videokamera neigen nach oben/unten.
 - Die Bewegung wird so lange ausgeführt, wie Sie die Taste gedrückt halten, und stoppt, sobald Sie die Taste loslassen. Für eine genauere Bewegungssteuerung drücken Sie die Taste und lassen sie sofort wieder los und wiederholen diesen Vorgang mehrmals.
 - Um zum Videokonferenzgespräch-Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie [**BACK**].

Anmerkung

- Sie können an der Fernsteuerung auf [**FULL SCREEN**] drücken, um die Funktionsleiste ein-/auszublenden. Im Administratormenü (Seite 141) können Sie festlegen, ob die Funktionsleiste ganz oder nur teilweise ausgeblendet werden soll.
- In folgenden Fällen können Sie eine Videokamera nicht steuern, obwohl Sie auf [**CAM CTRL**] drücken.
 - Während der Bildschirm "Geräteinformationen" oder der Bildschirm "Verbindungsstatus" angezeigt wird.
 - Während ein Dialogfeld angezeigt wird.

Registrierung einer Voreinstellung

Wenn Sie sich nicht in einem Videokonferenzgespräch befinden, können Sie an der auf Ihrer Seite als Haupt- oder Nebenvideokamera angeschlossenen Videokamera bis zu 9 Voreinstellungen (durch Anpassung von Neigen, Schwenken, Zoomen etc.) registrieren.

Anmerkung

- Die Registrierung von Voreinstellungen kann nur dann ausgeführt werden, wenn Videokameras mit Unterstützung der Voreinstellungsfunktionen verwendet werden. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.
- Je nach dem von Ihnen verwendeten Videokameramodell stehen ggf. nicht alle Funktionen zur Verfügung.
(z.B. eine Kamera, die nur mit einer Zoomfunktion ausgestattet ist)

1 Drücken Sie [HOME].

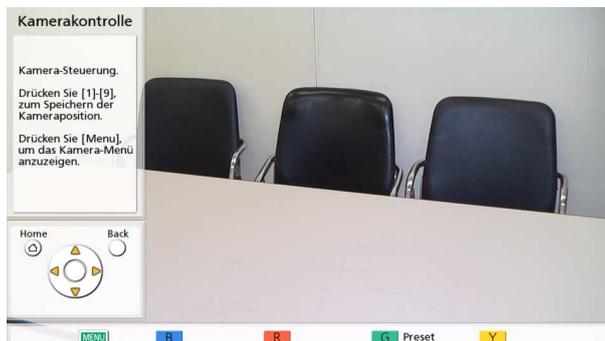
- Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Anmerkung

- Falls Sie Voreinstellungen für die Nebenvideokamera registrieren, drücken Sie [CAMERA SUB].

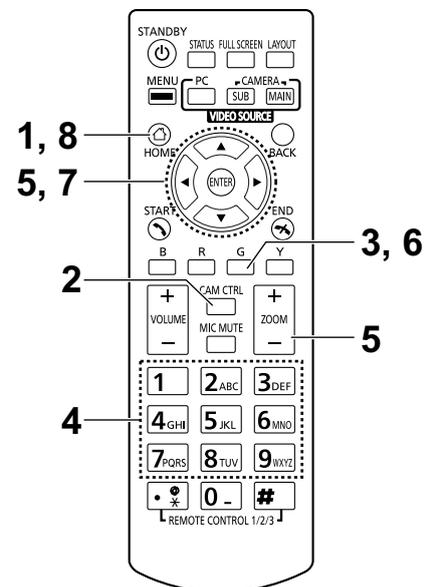
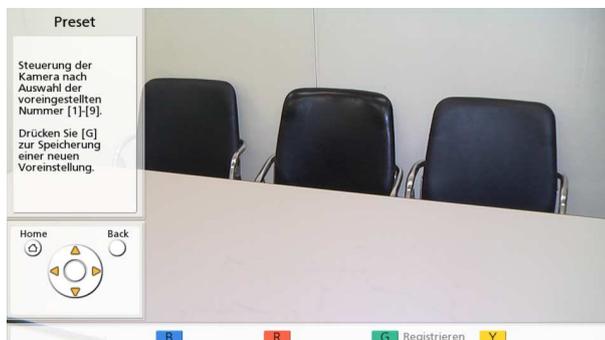
2 Drücken Sie [CAM CTRL].

- Der Bildschirm für die Kamerasteuerung Ihrer eigenen Videokamera wird angezeigt.

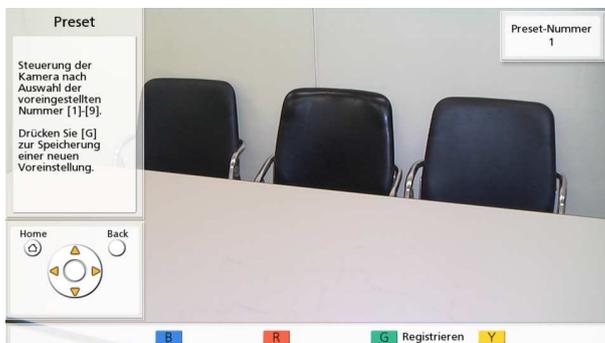


3 Drücken Sie [G].

- Der Bildschirm "Voreinstellung" wird angezeigt.



- 4 Drücken Sie eine numerische Taste (1–9), um die zu verwendende Voreinstellung auszuwählen.
 - Die ausgewählte Voreinstellungsnummer wird in der oberen rechten Bildschirmcke angezeigt.



Anmerkung

- Wird eine Voreinstellung unter einer Nummer registriert, für die bereits eine Registrierung erfolgt ist, dann werden die unter dieser Nummer registrierten Informationen überschrieben.
- 5 Passen Sie über die Tasten an der Fernsteuerung die Voreinstellung der Videokamera an.
[ZOOM (+/-)]: Einzoomen/Auszoomen
[◀][▶]: Videokamera schwenken nach links/rechts.
[▲][▼]: Videokamera neigen nach oben/unten.
 - 6 Drücken Sie **[G]**.
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.
 - 7 Drücken Sie **[◀][▶]**, um "Ja" auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm "Voreinstellung" wird angezeigt.

Anmerkung

- Um die Konfiguration der Einstellungen fortzusetzen, wiederholen Sie die Schritte 4–7.
- 8 Drücken Sie **[HOME]**.
 - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Anmerkung

- Die Informationen zur Voreinstellungsregistrierung einer Videokamera werden in der jeweiligen Videokamera selbst gespeichert. Wird eine Videokamera initialisiert, dann gehen die Informationen der Voreinstellungsregistrierung verloren. In solchen Fällen muss die Voreinstellungsregistrierung am Gerät noch einmal ausgeführt werden.

Aufruf einer Registrierten Voreinstellung

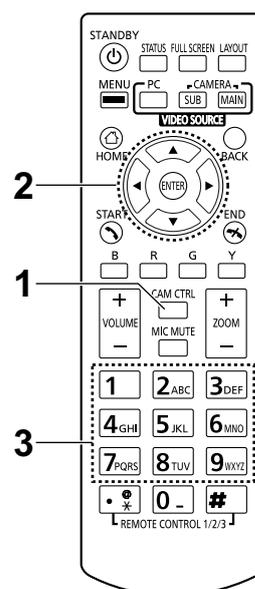
Während eines Videokonferenzgesprächs können Sie die Einstellungen für Ausrichtung, Zoomen, Lupe etc. Ihrer eigenen Videokamera auf den gewünschten Status einstellen, indem Sie eine registrierte Voreinstellung auswählen.

Anmerkung

- Einzelheiten zu den kompatiblen Videokameramodellen erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.
- Sie können eine Voreinstellung, die ein anderer Standort für die Videokamera seines Standorts festgelegt hat, während eines Videokonferenzgesprächs aufrufen.

1 Drücken Sie **[CAM CTRL]**.

- Das Dialogfeld für die Standortauswahl wird angezeigt.



Anmerkung

- Wenn nach Anzeige des Dialogfelds für die Standortauswahl nicht innerhalb von 3 Sekunden eine Eingabe vorgenommen wird, wird das Dialogfeld wieder ausgeblendet.

2 Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Lokale Site"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.

- Der Bildschirm für die Kamerasteuerung wird angezeigt.



- 3 Drücken Sie eine numerische Taste (1–9), um die Voreinstellungsnummer auszuwählen, die Sie aufrufen möchten.
 - Richtung und Zoomstufe Ihrer Videokamera werden jetzt der registrierten Voreinstellung entsprechend geändert.

Ändern der Videokameraeinstellungen

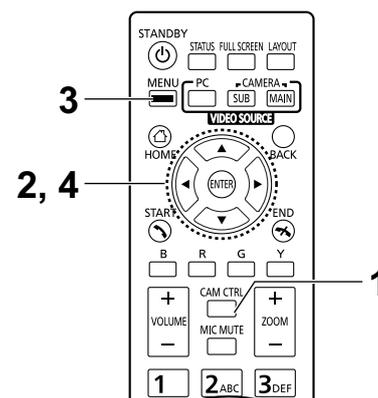
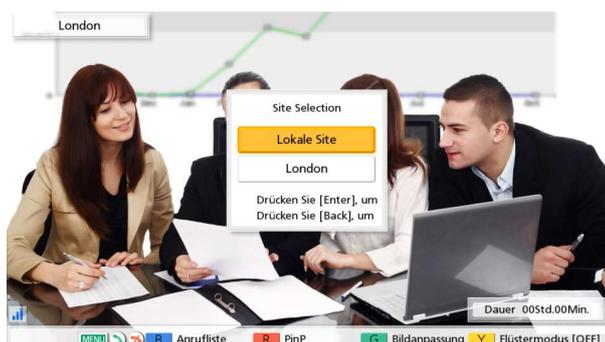
Sie können sowohl während als auch außerhalb eines Videokonferenzgesprächs die an der auf Ihrer Seite als Haupt- oder Nebenvideokamera angeschlossenen Videokamera Helligkeit, Weißabgleich etc. einstellen.

Anmerkung

- Je nach dem von Ihnen verwendeten Videokameramodell können Sie möglicherweise keine Änderung der Einstellungen vornehmen. Einzelheiten zu den kompatiblen Videokameramodellen erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.

1 Drücken Sie **[CAM CTRL]**.

- Das Dialogfeld für die Standortauswahl wird angezeigt.



Anmerkung

- Wenn nach Anzeige des Dialogfelds für die Standortauswahl nicht innerhalb von 3 Sekunden eine Eingabe vorgenommen wird, wird das Dialogfeld wieder ausgeblendet.

2 Drücken Sie **[▲][▼]**, um "Lokale Site" auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.

- Der Bildschirm für die Kamerasteuerung wird angezeigt.



- 3 Drücken Sie **[MENU]**.
- Der Bildschirm des Kameramenüs wird angezeigt.



- 4 Drücken Sie **[▲][▼]**, um die Funktion auszuwählen, die Sie festlegen möchten, und drücken Sie **[ENTER]**.
- Der Bildschirm zur Einstellung der ausgewählten Funktion wird angezeigt.

Anmerkung

- Je nach dem von Ihnen verwendeten Videokameramodell werden einige Funktionen möglicherweise nicht angezeigt.
- Während Sie die Einstellungen über den Bildschirm des Kameramenüs konfigurieren, kann Ihre Videokamera von den anderen Standorten nicht gesteuert werden.

Bildschirm "Helligkeit"

"Brightness-Modus": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** zwischen **"Auto"** und **"Manuelle"**.

Anmerkung

- Wenn **"Manuelle"** ausgewählt ist, können Sie die Helligkeit über die Tasten an der Fernsteuerung anpassen.
[B]: Dunkel
[R]: Hell

Bildschirm "Weißabgleich"

Diese Funktion stellt die Farbe so ein, dass weiße Farben bei verschiedenen Arten von Lichtquellen immer weiß erscheinen.

"Weißabgleich": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲]** **[▼]** den gewünschten Weißabgleich ("**Auto**", "**Innen 1**", "**Innen 2**", "**Freien (Sonnig)**", "**Freien (Bewölkt)**" oder "**Kalibrieren**").

Anmerkung

- Wählen Sie "**Auto**", außer wenn die Farbe aufgrund der Lichtquelle unnatürlich wirkt.
- "**Innen 1**" wird empfohlen, wenn als Lichtquelle eine Glühlampe etc. verwendet wird. "**Innen 2**" wird empfohlen, wenn als Lichtquelle eine warm leuchtende, weiße Leuchtstofflampe, Natriumdampflampe etc. verwendet wird.
- Wenn "**Kalibrieren**" ausgewählt wurde, können Sie den Weißabgleich anpassen. Führen Sie folgende Schritte aus:
 1. Drücken Sie **[ENTER]**.
 - Wenn der Weißabgleich eingestellt wurde, bevor "**Kalibrieren**" ausgewählt wurde, wird dieser Zustand wieder aufgerufen.
 2. Halten Sie ein Stück weißes Papier vor die Videokamera.
 3. Drücken Sie **[G]**.

Bildschirm "**Fokus**": Wählen Sie über **[▲]****[▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus:

"Fokusposition": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲]****[▼]** zwischen "**Zentrum**" und "**Seiten (Weitwinkel)**".

"Fokus-Modus": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲]** **[▼]** zwischen "**Auto**" und "**Manuelle**".

Anmerkung

- Wenn "**Manuelle**" ausgewählt ist, können Sie den Fokus über die Tasten an der Fernsteuerung anpassen.
[B]: Nähe
[R]: Ferne

Bildschirm "Gegenlicht"

Diese Funktion stellt die Farbe so ein, dass Objekte im Gegenlicht nicht dunkel erscheinen.

"Gegenlichtkompensation": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲]****[▼]** zwischen "**AN**" und "**AUS**".

Bildschirm "Flickern"

Diese Funktion korrigiert Bildschirmflackern.

"Flickerkompensation": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** zwischen **"AN"** und **"AUS"**.

Bildschirm "Digital Zoom"

Diese Funktion schneidet den Mittelteil des Videobildes zu und vergrößert ihn durch digitale Bearbeitung.

"Digital Zoom": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** zwischen **"AN"** und **"AUS"**.

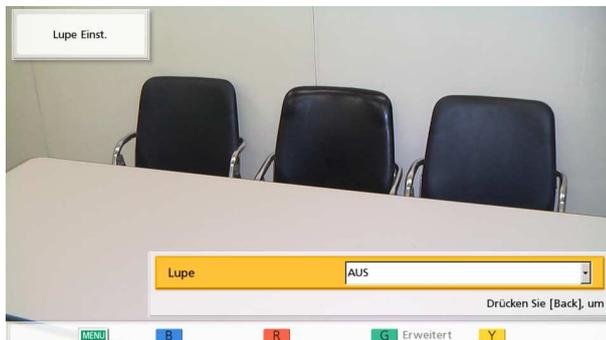
Bildschirm "Lupe Einst."

Diese Funktion schneidet einen Teil des Videobildes zu und zeigt ihn in den Vier Ecken des Bildschirms an.

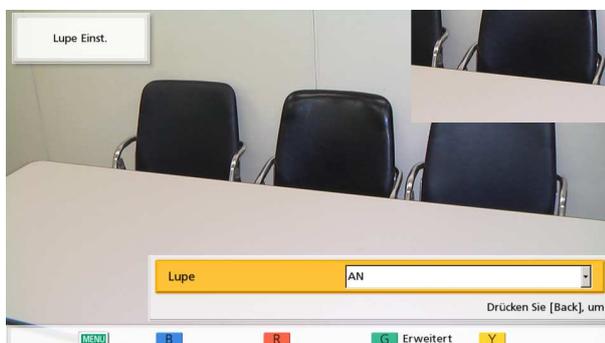
"Lupe": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** zwischen **"AN"** und **"AUS"**.

Anmerkung

- Führen Sie zur Verwendung der Lupen-Funktion die folgenden Schritte aus:



- Wählen Sie **"AN"** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Ihr Bild wird als Vollbild und im oberen rechten Unterbildschirm vergrößert angezeigt.



- Drücken Sie zur Konfiguration der erweiterten Einstellungen der Lupe die Taste **[G]** an der Fernsteuerung.

Anmerkung

- Die Einstellungen der Lupe können als Voreinstellung gespeichert werden (Seite 85).

(Ändern des Lupenbereichs):

Wenn Sie den zu vergrößernden Inhalt ändern möchten, passen Sie die Position über **[▲]** **[▼]****[◀]****[▶]** an, um den Rahmen zu bewegen, der den Lupenbereich anzeigt.

(Ändern der Zoomstufe des vergrößerten Bildes):

Wenn Sie die Größe des im Unterbildschirm angezeigten Bildes ändern möchten, drücken Sie zum Einzoomen **[ZOOM (+)]** und zum Auszoomen **[ZOOM (-)]**.

(Ändern des Bildschirmlayouts):

Wenn Sie die Bildschirmposition des vergrößerten Bildes ändern möchten, drücken Sie **[Y]**. Bei jedem Drücken von **[Y]** ändert sich die Position des vergrößerten Bildes in folgender Reihenfolge:

oben rechts → unten rechts → unten links → oben links



Beispiel: Der Bereich innerhalb der gestrichelten Linie wird im Unterbildschirm oben links vergrößert angezeigt.



- Um zum Bildschirm zur Einstellung der Lupe zurückzukehren, drücken Sie **[BACK]**.
Um zum Bildschirm mit dem Kameramenü zurückzukehren, drücken Sie **[MENU]**.

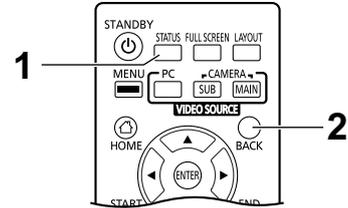
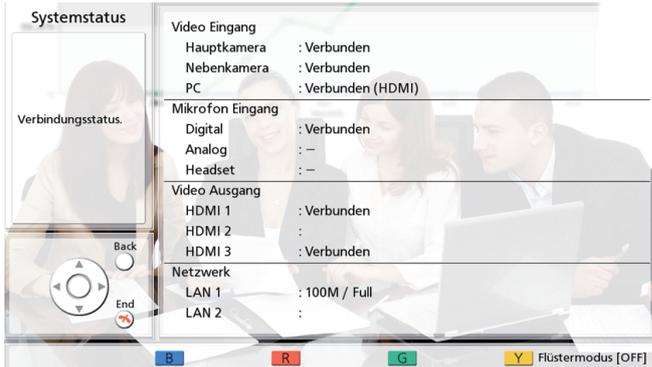
Anmerkung

- Drücken Sie auf jedem Einstellungsbildschirm **[ENTER]**, nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben. Danach können Sie über **[MENU]** oder **[BACK]** den Bildschirm mit dem Kameramenü anzeigen.

Anzeigen des Verbindungsstatus

Sie können den Verbindungsstatus von Netzwerk- und Peripheriegeräten überprüfen.

- 1 Drücken Sie **[STATUS]**.
 - Der Bildschirm für den Verbindungsstatus wird angezeigt. Wenn ein Netzwerk- oder Peripheriegerät nicht ordnungsgemäß funktioniert oder nicht verbunden ist, wird dies durch ein "-" angezeigt.



- 2 Drücken Sie **[BACK]**.
 - Das Display zeigt wieder den Bildschirm an, der vor Anzeige des Verbindungsstatus zu sehen war.

Anzeigen der Geräteinformationen

Anmerkung

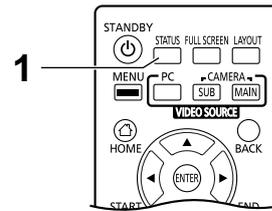
- Beschreibt die Informationen, die für andere Geräte als die derzeit in einem Multicast verwendeten angezeigt werden. Einzelheiten zur Anzeige von Informationen für Geräte, die derzeit in einem Multicast verwendet werden, finden Sie unter "Bestätigen des Übertragungsstatus während eines Multicasts (Multicast-Terminal) (Seite 169)" und "Bestätigen des Übertragungsstatus während eines Multicasts (Relais-Terminal/Empfänger-Terminal) (Seite 170)".

1 Drücken Sie zweimal auf **[STATUS]**.

- Der Bildschirm für die Geräteinformationen wird angezeigt.

Name	: Tokyo
MAC-Adresse	: ██████████
IP-Adresse	: 192.168.181.110 / 255.255.255.0
Standardgateway	: 192.168.181.1
DNS-Server Adresse	: 203.119.1.1
Max. Bandbr.	: 9.0 Mbps
Verschlüss. (SIP)	: AN
Verschlüss. (H.323)	: AUS
Software-Version	: ████
Frequenz	: 50Hz

B
R Nach
 G
Y



Die Informationen der Anlage werden über 2 bis 3 Bildschirme angezeigt. Um alle Einträge zu sehen, drücken Sie **[R]**, um zur nächsten und **[B]**, um zur vorherigen Seite umzublättern.

Anmerkung

- Der Status der Kommunikationsverschlüsselung (**AN/AUS/Beste Leistung**) wird unter "**Verschlüss. (SIP)**" / "**Verschlüss. (H.323)**" / "**Verschlüss. (NAT Traversal)**" angezeigt.
- Die erste und zweite Seite zeigen die Informationen Ihres eigenen Standorts an und die dritte Seite (nur während eines Videokonferenzgesprächs) die Informationen des anderen Standorts. Wenn Sie während eines Videokonferenzgesprächs auf **[G]** auf der dritten Seite drücken, wird ein Dialogfeld zur Standortauswahl angezeigt, in dem zwischen den angezeigten Standorten umgeschaltet werden kann.
- Die dritte Informationsseite kann verwendet werden, um den Status des Netzwerks einschließlich der Verbindungsbandbreite und der Paketverlustrate während eines Anrufs zu überprüfen.

Hinzufügen von Kontakten zur Kontaktliste

Sie können in der Kontaktliste die Daten von bis zu 600 Kontakten registrieren.

Anmerkung

- Wenn während der Eingabe von Daten ein Videokonferenzgespräch ankommt, wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie entscheiden können, ob Sie das Videokonferenzgespräch annehmen.
Drücken Sie [**◀**][**▶**], um zwischen "Ja" und "Nein" auszuwählen, und drücken Sie [**ENTER**].
 - Wenn "Ja" ausgewählt ist, nehmen Sie das Videokonferenzgespräch an und nicht gespeicherte Daten gehen verloren.
 - Wenn Sie "Nein" wählen, können Sie die Eingabe der Daten fortsetzen.
- Im Administratormenü kann das Hinzufügen, Bearbeiten und Löschen von Einträgen in der Kontaktliste verhindert werden (Seite 141).

Registrierung eines neuen Kontakts

1. Drücken Sie [**MENU**].
 - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.
2. Drücken Sie [**▲**][**▼**], um "Kontaktliste" auszuwählen, und drücken Sie dann [**ENTER**].

3. Drücken Sie [**B**].
 - Der Bildschirm zur Registrierung der Kontaktliste wird angezeigt.

Ort	<input type="text"/>
Kurzwahl	4
Max. Bandbr.	keine Angabe
Verbindungsmodus	IP Mode (SIP)
Adresse	<input type="text"/>

B abc R a i G Spch Y Lösch

4. Wählen Sie über [▲][▼] folgende Punkte zur Eingabe aus:

"Ort": Geben Sie einen Namen für den Kontakt ein (bis zu 24 Zeichen) (Seite 173).

"Kurzwahl": Geben Sie eine Kurzwahlnummer ein (1–600).

"Max. Bandbr.": Drücken Sie [ENTER] und wählen Sie über [▲][▼] aus, welche maximal zulässige Bandbreite verwendet werden darf ("256 kbps"–"18 Mbps" oder "keine Angabe" [Voreinstellung]).

Anmerkung

- Bei Auswahl von "keine Angabe" wird die im Bildschirm der Verbindungseinstellungen (Seite 112) eingestellte maximale Bandbreite verwendet.
- Die maximal zulässige Bandbreite für ein Videokonferenzgespräch wird an die entsprechende Einstellung desjenigen Standorts angepasst, dessen Einstellung für die maximal zulässige Bandbreite am niedrigsten ist.
- In Videokonferenzen kann nur die von Ihrem Händler eingestellte maximale Bandbreite verwendet werden. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.

"Verbindungsmodus": Drücken Sie [ENTER] und wählen Sie über [▲][▼] einen Verbindungsmodus (Wähltyp) ("IP Mode (SIP)", "IP Mode (H.323)" oder "NAT Traversal Mode").

"Adresse": Geben Sie eine IP-Adresse (oder einen Hostnamen), die SIP-URI (oder den SIP-Benutzernamen), die H.323-Nebenstellen, den H.323-Namen, die MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse oder die Verbindungsnummer ein.

Anmerkung

- Wenn bei Eingabe einer IPv4-Adresse die IP-Adresse 1- oder 2-stellige Nummern enthält, geben Sie diese so, wie sie sind, ein. Nicht als [.001] eingeben. Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1].
 - Korrekte Eingabe: [192.168.0.1]
 - Falsche Eingabe: [192.168.000.001]
- Einzelheiten zum Eingabeformat der IPv6-Adresse finden Sie auf Seite 43.
- Schließen Sie bei der Eingabe einer IPv6-Adresse mit einer angehängten

Portnummer die IPv6-Adresse in eckige Klammern ein.

(Eingabebeispiel) [2001:db8::10]:5060

- Informationen zu den Zeichen, die für die Eingabe der Adresse verwendet werden können, finden Sie auf Seite 43.
- Wenn der andere Standort denselben SIP-Domainnamen hat wie Sie, brauchen Sie nur dessen SIP-Benutzernamen zu registrieren. Ist der SIP-Domainname des anderen Standorts ein anderer als Ihrer, dann muss zusammen mit dessen SIP-Benutzernamen auch sein SIP-Domainname eingegeben werden.
- Wenn kein SIP-Domainname eingegeben wurde, wird automatisch Ihr eigener SIP-Domainname an den registrierten Kontakt angehängt. Dabei kann versehentlich ein anderer Standort als Kontakt registriert werden als beabsichtigt, gehen Sie daher vorsichtig vor.
- Bei Verwendung von H.323 können Sie auch durch Eingabe der IP-Adresse (oder des Hostnamens) oder der %H.323-Nebenstelle (oder des H.323-Namens) des Gesprächspartners anrufen.
- Geben Sie einen standardkonformen Wert ein. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.

5. Drücken Sie [G].

- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

6. Drücken Sie [◀][▶], um "Ja" auszuwählen, und drücken Sie dann [ENTER].

- Der Bildschirm "Kontaktliste" wird angezeigt.

Anmerkung

- Wenn Sie einen weiteren Kontakt eingeben möchten, drücken Sie [B] und wiederholen die Schritte 4–6.

7. Drücken Sie [HOME].

- Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Bearbeiten von Kontaktinformationen

1. Drücken Sie **[MENU]**.
 - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.
2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Kontaktliste"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm "Kontaktliste" wird angezeigt.
3. Wählen Sie über **[▲][▼]** den Kontakt aus, den Sie bearbeiten möchten.
 - Über **[◀][▶]** oder die numerischen Tasten der Fernsteuerung können Sie auswählen, welche Registerkarte angezeigt werden soll (Seite 50).
4. Drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Detailbildschirm "Kontaktliste" wird angezeigt.
5. Drücken Sie **[G]**.
 - Der Bildschirm zur Bearbeitung der Kontaktliste wird angezeigt.

Ort	London
Kurzwahl	1
Max. Bandbr.	keine Angabe
Verbindungsmodus	IP Mode (SIP)
Adresse	192.168.181.111

B abc R a | G Spch Y Lösch

6. Wählen Sie über **[▲][▼]** den Punkt aus, den Sie bearbeiten möchten, und nehmen Sie die entsprechenden Änderungen vor.
7. Drücken Sie **[G]**.
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

8. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Detailbildschirm "Kontaktliste" wird angezeigt.
9. Drücken Sie **[HOME]**.
 - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Löschen eines Kontakts

1. Drücken Sie **[MENU]**.
 - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.
2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Kontaktliste"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm "Kontaktliste" wird angezeigt.

Alle	ABC	DEF	GHI	JKL	MNO	PQRS	TUV	WXYZ	0-9	-&!/'	
Ort			Adresse				Connect.-Modus				
Fukuoka			192.168.181.223				IP (SIP)				

B Hinzuf. R Lösch. G Änd. Y Zur Kurzwahl

3. Wählen Sie über **[▲][▼]** den Kontakt aus, den Sie löschen möchten.
 - Über **[◀][▶]** oder die numerischen Tasten der Fernsteuerung können Sie auswählen, welche Registerkarte angezeigt werden soll (Seite 50).
4. Drücken Sie **[R]**.
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Löschen bestätigt werden muss.
5. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm "Kontaktliste" wird angezeigt.
6. Drücken Sie **[HOME]**.
 - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Registrierung eines Kontakts aus der Anrufliste

Sie können einen Kontakt aus der Anrufliste in der Kontaktliste registrieren.

1. Drücken Sie **[MENU]**.
 - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.
2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um "Anrufliste" auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm der Anrufliste für abgehende Gespräche wird angezeigt.

Anmerkung

- Um die Anrufliste für ankommende Gespräche anzuzeigen, drücken Sie **[G]**.

3. Drücken Sie **[▲][▼]**, um den Einzel-Standort-Eintrag auszuwählen, den Sie als Kontakt hinzufügen möchten, und drücken Sie **[B]**.
 - Der Bildschirm zur Registrierung der Kontaktliste wird angezeigt.

Ort	<input type="text"/>
Kurzwahl	4
Max. Bandbr.	keine Angabe
Verbindungsmodus	IP Mode (SIP)
Adresse	192.168.181.119

B abc R a i G Spch Y Lösch

4. Wählen Sie über **[▲][▼]** die benötigten Punkte aus und geben Sie die Informationen ein.
5. Drücken Sie **[G]**.
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.
6. Drücken Sie **[◀][▶]**, um "Ja" auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Je nachdem, welchen der Bildschirm Sie in Schritt 2 angezeigt haben, wird die Anrufliste

für ankommende oder abgehende Gespräche angezeigt.

7. Drücken Sie **[HOME]**.
 - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Registrieren eines Profils

Sie können die Einstellungen, die für den Start eines Videokonferenzgesprächs erforderlich sind, vorab als Profil registrieren, einschließlich der Standorte, die an einem Gespräch teilnehmen können, dem Kommunikationstyp und dem Bildschirmlayout. Es können bis zu 20 Profile eingerichtet werden.

Registrierung eines neuen Profils

1. Drücken Sie **[MENU]**.
 - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.
2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um "Profil" auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm "Profilliste" wird angezeigt.
3. Wählen Sie über **[▲][▼]** die Option ""Nicht registr."" aus.
4. Drücken Sie **[B]**.
 - Der Bildschirm für die Profileinstellungen wird angezeigt.

Gruppe	<input type="text"/>
Eingangsbeschränkung	AN AUS
Bildschirmlayout	Auto
Die Hauptposition	Lokale Site
Anzeige Ortsname	AN AUS
Audio Gegenstelle	Mix
Ort	<input type="text"/>
Start	<input type="button" value="Start"/>

Home Back Start Enter

MENU B abc R a i G Spch Y Lösch

5. Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus:

"Gruppe": Geben Sie einen Namen für das Profil ein (bis zu 24 Zeichen) (Seite 173).

"Eingangsbeschränkung": Wählen Sie über [◀] [▶] aus, ob nicht registrierte Standorte einem Konferenzraum hinzugefügt werden dürfen.

- **"AN"**: Der Zugang zu Konferenzräumen ist beschränkt.
- **"AUS"** (Voreinstellung): Der Zugang zu Konferenzräumen ist nicht beschränkt.

"Bildschirmlayout": Drücken Sie [ENTER] und wählen Sie das Bildschirmlayout über [▲][▼] aus.

- **"Auto"** (Voreinstellung): Ändert das Layout automatisch je nach Anzahl der am Videokonferenzgespräch beteiligten Standorte.
- **"CP1"** bis **"CP10"**: Das ausgewählte Bildschirmlayout wird angezeigt (Seite 70).

"Die Hauptposition": Drücken Sie [ENTER] und wählen Sie über [▲][▼] den Bildschirm aus, der als Hauptanzeiger verwendet werden soll (Anzeigepriorität 1).

- **"Stimmen Aktivie. 1"**: Der Standort mit der höchsten Lautstärke wird automatisch als Hauptanzeiger verwendet.
- **"Stimmen Aktivie. 2"**: Das Bild Ihres eigenen Standorts wird als Hauptanzeiger verwendet und der Standort mit der aktuell höchsten Lautstärke wird mit der Anzeigepriorität 2 verwendet.
- **"Lokale Site"** (Voreinstellung): Zeigt Ihren eigenen Standort an.
- **"Ort 1"** bis **"Ort 20"**: Zeigt das Bild der ausgewählten Verbindung als Hauptanzeiger an.

"Anzeige Ortsname": Wählen Sie über [◀][▶], ob die Namen der Standorte während einer Verbindung mit mehreren Standorten angezeigt werden sollen.

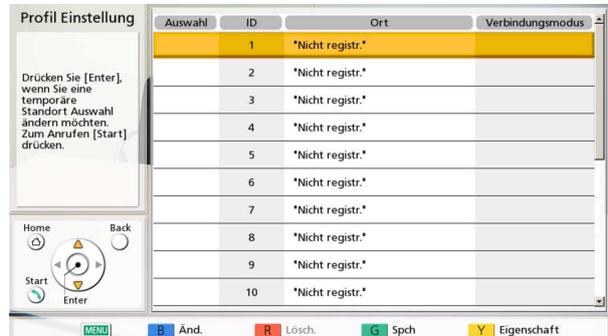
- **"AN"** (Voreinstellung): Die Standortnamen werden angezeigt.
- **"AUS"**: Die Standortnamen werden nicht angezeigt.

"Audio Gegenstelle": Drücken Sie [ENTER] und wählen Sie über [▲][▼], ob der Ton der anderen Standorte während einer Verbindung mit mehreren Standorten stummgeschaltet werden soll.

- **"Mix"**: Der Ton des anderen Standorts wird gemeinsam mit dem Ton des Hauptstandorts ausgegeben.
- **"Stumm"** (Voreinstellung): Schaltet den Ton der anderen Standorte stumm.

6. Drücken Sie [▲][▼], um **"Ort"** auszuwählen, und drücken Sie dann [ENTER].

- Der Bildschirm für die Auswahl des Standorts wird angezeigt.



Anmerkung

- Wenn in der Auswahlspalte keine mit der Markierung "✓" registrierten Kontakte vorhanden sind, wird selbst beim Drücken auf [START] kein Anruf getätigt.
- Drücken Sie [Y], um zum Bildschirm für die Profileinstellungen zurückzukehren.

7. Wählen Sie über [▲][▼] die Option **"Nicht registr."** aus, und drücken Sie [B].

- Das Dialogfeld zur Auswahl der Eingabemethode wird angezeigt.



Wenn **"Adress Eingabe"** ausgewählt ist

- Der Bildschirm für die Adresseingabe wird angezeigt.
- ① Wählen Sie über [▲][▼] folgende Punkte zur Eingabe aus:
 - "Verbindungsmodus"**: Drücken Sie [ENTER], und wählen Sie über [▲][▼] den Verbindungsmodus aus und drücken Sie dann [ENTER].
 - **"IP Mode (SIP)"** (Voreinstellung): Für die Kommunikation wird SIP verwendet.

- **"IP Mode (H.323)":** Für die Kommunikation wird H.323 verwendet.
 - **"NAT Traversal Mode":** Für die Kommunikation wird NAT Traversal Mode verwendet.
- ② **"Adresse":** Geben Sie eine IP-Adresse (oder einen Hostnamen), die SIP-URI (oder den SIP-Benutzernamen), die H.323-Nebenstellen, den H.323-Namen, die MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse oder die Verbindungsnummer ein.
 - ③ Drücken Sie **[G]**.
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.
 - ④ Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Auswahl des Standorts wird angezeigt.

Bei der Wahl von **"Kontaktliste"**:

- Der Bildschirm "Kontaktliste" wird angezeigt.
- ① Wählen Sie über **[▲][▼]** den anderen zu registrierenden Standort aus, und drücken Sie auf **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Auswahl des Standorts wird angezeigt.

Bei der Wahl von **"Anrufliste"**:

- Der Bildschirm für die Auswahl der Anrufliste für abgehende Gespräche wird angezeigt.
- ① Wählen Sie über **[▲][▼]** den anderen zu registrierenden Standort aus, und drücken Sie auf **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Auswahl des Standorts wird angezeigt.

8. Drücken Sie **[G]**.
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.
9. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm "Profilliste" wird angezeigt.
10. Drücken Sie **[HOME]**.
 - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Anmerkung

- Wenn Sie einen weiteren Kontakt eingeben möchten, drücken Sie **[B]** und wiederholen Sie den **3-9** Schritt.
- Es können bis zu 20 Verbindungen registriert werden, aber die Zahl der möglichen Verbindungen wird automatisch von oben ausgewählt, nachdem ungültige Einstellungen (**"Nicht registr."**, **"Verbindungsmodus (Anruftyp)"**) ausgenommen worden sind.

Bearbeiten von Profilinformationen

1. Drücken Sie **[MENU]**.
 - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.
2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Profil"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm "Profilliste" wird angezeigt.
3. Wählen Sie über **[▲][▼]** das Profil aus, das Sie bearbeiten möchten.
4. Drücken Sie **[B]**.
 - Der Bildschirm für die Profileinstellungen wird angezeigt.

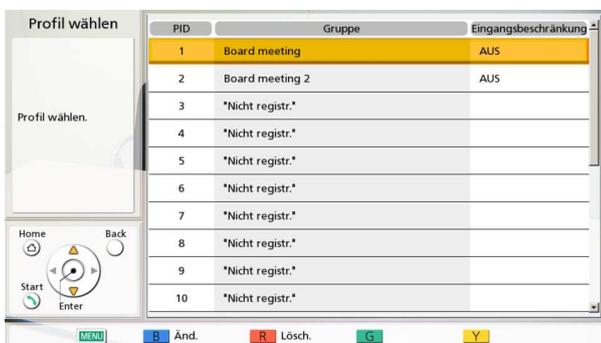


5. Wählen Sie über **[▲][▼]** den Punkt aus, den Sie bearbeiten möchten, und nehmen Sie die entsprechenden Änderungen vor.
6. Drücken Sie **[G]**.
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

- Drücken Sie [**◀**][**▶**], um "Ja" auszuwählen, und drücken Sie dann [**ENTER**].
 - Der Bildschirm "Profilliste" wird angezeigt.
- Drücken Sie [**HOME**].
 - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Löschen eines Profils

- Drücken Sie [**MENU**].
 - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.
- Drücken Sie [**▲**][**▼**], um "Profil" auszuwählen, und drücken Sie dann [**ENTER**].
 - Der Bildschirm "Profilliste" wird angezeigt.



- Wählen Sie über [**▲**][**▼**] das Profil aus, das Sie löschen möchten.
- Drücken Sie [**R**].
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Löschen bestätigt werden muss.
- Drücken Sie [**◀**][**▶**], um "Ja" auszuwählen, und drücken Sie dann [**ENTER**].
 - Der Bildschirm "Profilliste" wird angezeigt.
- Drücken Sie [**HOME**].
 - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Einstellungen des lokalen Standorts vornehmen

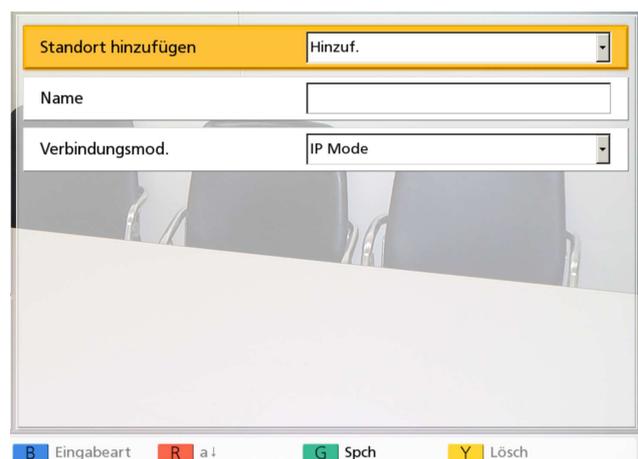
Sie können bis zu 10 lokale Standorte registrieren. Ein und dasselbe Gerät kann in mehreren Räumen eingesetzt werden, ohne die Netzwerk- oder Verbindungsmodus-Einstellungen ändern zu müssen.

Anmerkung

- Im Administratormenü können Sie den Bildschirm "Lokalen Standort auswählen" ausblenden (Seite 141).

Registrierung eines lokalen Standorts

- Drücken Sie [**MENU**].
 - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.
- Drücken Sie [**▲**][**▼**], um "Standort wählen" auszuwählen, und drücken Sie dann [**ENTER**].
 - Der Bildschirm für die Auswahl des lokalen Standorts wird angezeigt.
- Drücken Sie [**▲**][**▼**], um ""Nicht registr."" auszuwählen, und drücken Sie dann [**B**].
 - Der Bildschirm für die Einstellung des lokalen Standorts wird angezeigt.



- Wählen Sie über [**▲**][**▼**] folgende Punkte zur Eingabe aus:
"Standort hinzufügen": Drücken Sie [**ENTER**] und wählen Sie über [**▲**][**▼**] eine Erstellungsmethode aus.

- "Hinzuf." (Voreinstellung): Erstellt einen neuen Eintrag.
- "Von Grundeinstellungen kopieren": Die Einstellungen der ersten Zeile des Bildschirms zur Auswahl des lokalen Standorts werden erneut verwendet (Grundeinstellungen).
- "Von (1) 'Name' kopieren" bis "Von (9) 'Name' kopieren": Die Zahlen 1 bis 9 entsprechen den IDs des lokalen Standorts. "Name" bezieht sich auf die Gerätenamen, die bereits den IDs 1 bis 9 der lokalen Standorte zugewiesen worden sind.

"Name": Geben Sie einen Gerätenamen für den lokalen Standort ein.

"Verbindungsmod.": Drücken Sie [ENTER] und wählen Sie über [▲][▼] einen Verbindungsmodus aus (IP Mode, NAT Traversal Mode, IP / NAT Traversal Mode) (Voreinstellung: "IP Mode").

5. Drücken Sie [G].

- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

6. Drücken Sie [◀][▶], um "Ja" auszuwählen, und drücken Sie dann [ENTER].

- Der Bildschirm für die Auswahl des lokalen Standorts wird angezeigt.

Auswahl eines lokalen Standorts

1. Drücken Sie [MENU].

- Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.

2. Drücken Sie [▲][▼], um "Standort wählen" auszuwählen, und drücken Sie dann [ENTER].

- Der Bildschirm für die Auswahl des lokalen Standorts wird angezeigt.

Gewählt	ID	Name	Verbindungsmodus
→	—	Tokyo	IP
	1	room1	IP
	2	room2	IP
	3	room3	IP / NAT Traversal
	4	room4	NAT Traversal
	5	"Nicht registr."	
	6	"Nicht registr."	
	7	"Nicht registr."	
	8	"Nicht registr."	
	9	"Nicht registr."	

B Hinzuf. R Lösch. G Set Y Aufheb.

3. Wählen Sie über [▲][▼] den lokalen Standort aus, den Sie verwenden möchten.

Anmerkung

- Beim aktuell ausgewählten lokalen Standort wird unter "Gewählt" das Symbol "→" angezeigt.
- Für nicht registrierte Standorte wird ""Nicht registr."" angezeigt.

4. Drücken Sie [G].

- Es wird ein Dialogfenster zur Bestätigung der Nutzung des ausgewählten lokalen Standorts angezeigt.

5. Drücken Sie [◀][▶], um "Ja" auszuwählen, und drücken Sie dann [ENTER].

- Die Anlage startet automatisch neu.

Anmerkung

- Beim Ändern des Verbindungsmodus richtet sich die für einen Neustart benötigte Zeit nach den Netzwerkbedingungen.
- Durch einen weiteren Neustart der Anlage wird der lokale Standort auf die Grundeinstellungen zurückgesetzt (die erste Zeile der Einstellungen zur Auswahl des lokalen Standorts). Um die Auswahl nach dem Neustart beizubehalten, setzen Sie "Gleiche Einstellung nach Neustart" auf "AN" (Seite 143).

- Für jeden lokalen Standort lassen sich System- und Administratormenüeinstellungen konfigurieren. Wenn Einstellungen geändert und gespeichert werden, während sich der lokale Standort im umgeschalteten Zustand befindet, gelten diese Einstellungen nur Wahl dieses lokalen Standorts.

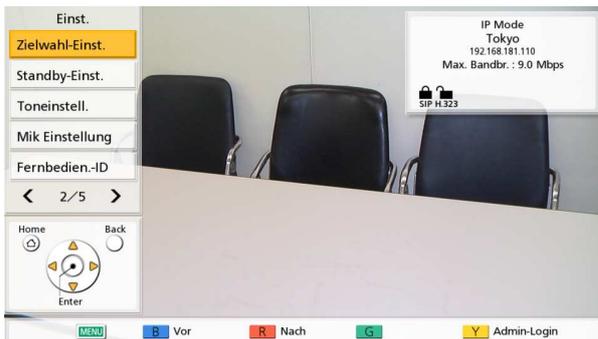
Löschen der Informationen über den lokalen Standort

1. Drücken Sie **[MENU]**.
 - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.
2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Standort wählen"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Auswahl des lokalen Standorts wird angezeigt.

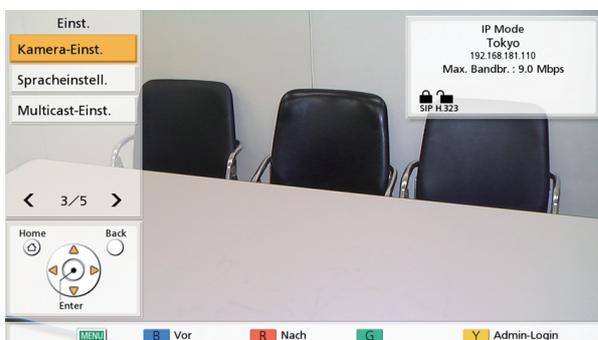
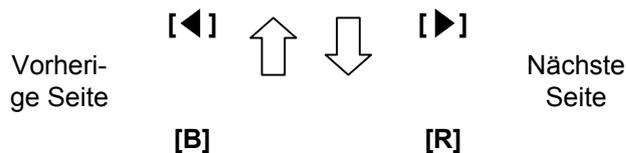
Gewählt	ID	Name	Verbindungsmodus
→	—	Tokyo	IP
	1	room1	IP
	2	room2	IP
	3	room3	IP / NAT Traversal
	4	room4	NAT Traversal
	5	*Nicht registr.*	
	6	*Nicht registr.*	
	7	*Nicht registr.*	
	8	*Nicht registr.*	
	9	*Nicht registr.*	

B Hinzuf. R Lösch. G Set Y Aufheb.

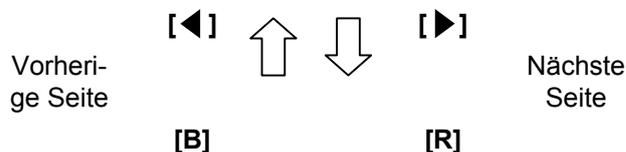
3. Wählen Sie über **[▲][▼]** den lokalen Standort aus, den Sie löschen möchten.
4. Drücken Sie **[R]**.
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem der Löschvorgang bestätigt werden muss.
5. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Auswahl des lokalen Standorts wird angezeigt.
6. Drücken Sie **[HOME]**.
 - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

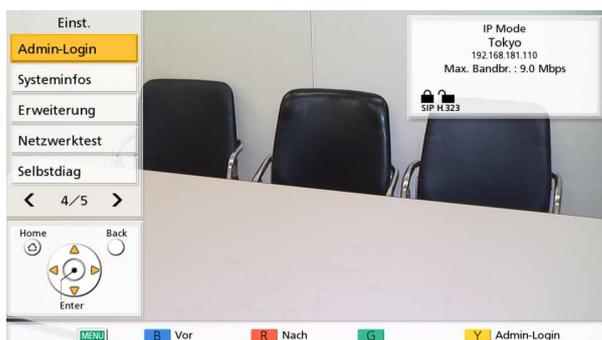


- ⑥ **Zielwahl-Einst.:**
Stellt die auf dem Bildschirm "Home" angezeigten Kurzwahlnummern ein (Seite 116).
- ⑦ **Standby-Einst.:**
Stellt die Zeitdauer bis zur Aktivierung des Standbymodus des Bildschirms ein (Seite 116).
- ⑧ **Toneinstell.:**
Stellt den Ton ein, der beim Hochfahren und beim Start eines Videokonferenzgesprächs abgespielt wird (Seite 117).
- ⑨ **Mik Einstellung:**
Stellt die Position des proprietären digitalen Boundary-Mikrofons ein (Seite 117).
- ⑩ **Fernbedien.-ID:**
Stellt die IDs für die Fernsteuerung und die Hauptanlage ein (Seite 120).

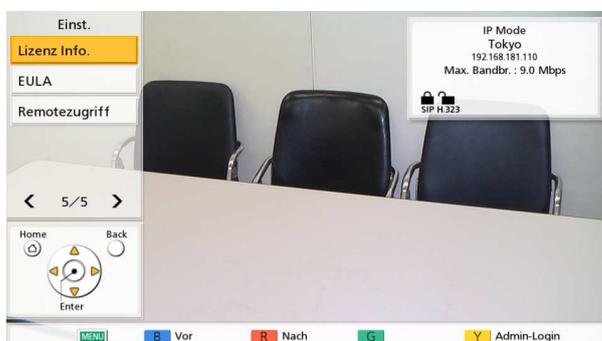
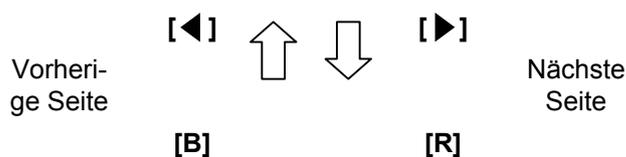


- ⑪ **Kamera-Einst.:**
Stellt die Kamera Ihres eigenen Standorts ein (Seite 121).
- ⑫ **Spracheinstell.:**
Stellt die Anzeigesprache ein (Seite 121).
- ⑬ **Multicast-Einst.:**
Stellt die Multicast-Funktion ein (Seite 163).





- 14 Admin-Login:
Wechselt zum Einstellungsbildschirm für das Administratormenü (Seite 125).
- 15 Systeminfos:
Zeigt die Einstellungsinformationen der Hauptanlage an (Seite 122).
- 16 Erweiterung:
Prüft die Funktionen, die durch die Software-Erweiterungsfunktion aktiviert wurden (Seite 122).
- 17 Netzwerktest:
Stellt eine IP-Adresse für das Überprüfen der Netzwerkverbindung ein (Seite 123).
- 18 Selbstdiag:
Prüft den Ton und das Bild Ihres eigene Standorts, welche an einen anderen Standort gesendet werden (Seite 123).



- 19 Lizenz Info.:
Zeigt Informationen zu Lizenzen und zur Open-Source-Software an (Seite 124).
- 20 EULA:
Zeigt Informationen zur Lizenzvereinbarung an (Seite 124).
- 21 Remotezugriff:
Erlaubt den Händlern das Durchführen einer Remote-Wartung (Seite 124).

3. Wählen Sie über [▲][▼] den einzustellenden Punkt aus, und drücken Sie [ENTER].
 - Der ausgewählte Bildschirm wird angezeigt. Nehmen Sie die Einstellungen gemäß den Erklärungen für jeden Bildschirm vor (1 bis 21).
4. Drücken Sie [HOME].
 - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Einstellung des Gerätenamens

1. Wählen Sie **"Systemeinstell."** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm zur Einstellung des Gerätenamens wird angezeigt.
2. Geben Sie einen Gerätenamen ein (bis zu 24 Zeichen) (Seite 173).
3. Drücken Sie **[G]**.
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.
4. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.

Einstellung von Datum und Uhrzeit

1. Wählen Sie **"Einst. Dat./Zeit"** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Einstellung von Datum/ Uhrzeit wird angezeigt.
2. Wählen Sie über **[▲][▼]** den Eintrag aus und geben Sie die Informationen ein.
 - Geben Sie das Jahr (4-stellig), den Monat (1–2-stellig), den Tag (1–2-stellig) sowie die Uhrzeit (24 Stunden-Format) ein und wählen Sie das Datumsformat (Monat/Tag/Jahr, Tag/ Monat/Jahr, Jahr/Monat/Tag) sowie das Stunden-Anzeigeformat (12-/ 24-Stundenanzeige).
3. Drücken Sie **[G]**.
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen und der Systemneustart nach dem Speichern bestätigt werden muss.
4. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Damit die Änderung der Systemeinstellungen wirksam wird, erfolgt ein automatischer Neustart des Systems.

Netzwerkeinstellungen vornehmen

Anmerkung

- Folgende Einträge werden über 3 Seiten angezeigt. Um alle Einträge zu sehen, drücken Sie **[R]**, um zur nächsten und **[B]**, um zur vorherigen Seite umzublättern.
- Drücken Sie beim Ändern von Einstellungen **[G]** auf dem Bildschirm, auf dem die Änderung vorgenommen wurde, um die Einstellungen zu speichern.
- Im Administratormenü können Sie den Bildschirm "Netzwerkeinstellungen" ausblenden (Seite 141).

Einstellen von LAN1

Anmerkung

- Beim KX-VC1300 werden **"IP-Adresse (LAN 1)"** (Einstellung), **"IP-Adresse (LAN 1)"** und **"Subnet Mask (LAN 1)"** als **"IP-Adresse"** (Einstellung), **"IP-Adresse"** bzw. **"Subnet Mask"** angezeigt.
1. Wählen Sie **"Netzwerkeinst."** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm "Netzwerkeinstellungen" wird angezeigt.
 2. Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus:
"IP-Adresse (LAN 1)"(Einstellung): Wählen Sie über **[◀][▶]** aus, ob die IP-Adressinformationen für dieses Gerät (**"IP-Adresse (LAN 1)"**, **"Subnet Mask (LAN 1)"**, **"Standardgateway"**) über einen DHCP-Server automatisch bezogen oder manuell festgelegt werden.
 - **"Auto"** (Voreinstellung): IP-Adressinformationen werden automatisch bezogen.
 - **"Manuelle"**: IP-Adressinformationen werden manuell festgelegt.

Anmerkung

- Auch wenn Sie **"Auto"** ausgewählt haben, können Sie möglicherweise keine IP-Adresse beziehen, etwa weil das Netzwerk überlastet ist. In diesem Fall wird oben rechts im Bildschirm "Home" die Meldung **"Adresse ist nicht zugewiesen"** angezeigt. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

"IP-Adresse (LAN 1)": Geben Sie die IP-Adresse des Gerätes ein.

"Subnet Mask (LAN 1)": Geben Sie die Subnetzmaske ein.

"Standardgateway": Geben Sie die IP-Adresse des Standardgateways ein.

Anmerkung

- **"IP-Adresse (LAN 1)", "Subnet Mask (LAN 1)"** und **"Standardgateway"** können nur eingegeben werden, wenn **"IP-Adresse (LAN 1)"** (Einstellung) auf **"Manuelle"** eingestellt wurde.
- Falls der Wert für **"IP-Adresse (LAN 1)", "Subnet Mask (LAN 1)"** oder **"Standardgateway"** 1- oder 2-stellige Nummern enthält, geben Sie diese so wie sie sind ein. Nicht als [.001] eingeben.
Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1].
 - Korrekte Eingabe: [192.168.0.1]
 - Falsche Eingabe: [192.168.000.001]

"DNS-Server": Wählen Sie über [**◀**][**▶**] aus, ob die IP-Adressinformationen für die DNS-Server (**"Primärer DNS-Server"**, **"Sekundärer DNS-Server"**) über einen DHCP-Server automatisch bezogen oder manuell festgelegt werden.

- **"Auto"** (Voreinstellung): IP-Adressinformationen werden automatisch bezogen.
- **"Manuelle"**: IP-Adressinformationen werden manuell festgelegt.

Anmerkung

- Um **"Auto"** auswählen zu können, muss **"IP-Adresse (LAN 1)"** (Einstellung) auf **"Auto"** eingestellt sein.
- Die DNS-Servereinstellung ist für die folgenden Funktionen erforderlich.
 - Anruf durch Eingabe des Hostnamens
 - Einstellung der SIP-Server- oder Gatekeeper-Adresse durch den Hostnamen
 - Prüfung auf Softwareaktualisierungen
 - Herunterladen der neuesten Version über das Netzwerk

"Primärer DNS-Server": Geben Sie die IP-Adresse des primären DNS-Servers ein.

"Sekundärer DNS-Server": Geben Sie die IP-Adresse des sekundären DNS-Servers ein.

Anmerkung

- **"Primärer DNS-Server"** und **"Sekundärer DNS-Server"** können nur eingegeben werden, wenn **"DNS-Server"** auf **"Manuelle"** eingestellt ist.
- Falls der Wert für **"Primärer DNS-Server"** oder **"Sekundärer DNS-Server"** 1- oder 2-stellige Nummern enthält, geben Sie diese so wie sie sind ein. Nicht als [.001] eingeben.
Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1].
 - Korrekte Eingabe: [192.168.0.1]
 - Falsche Eingabe: [192.168.000.001]

3. Wenn die Einstellungen für LAN1 geändert werden: Drücken Sie [**G**].

- Es wird ein Dialogfeld zum Speichern der Einstellungen angezeigt. Speichern Sie die Einstellungen.

Um IPv6 einzustellen: Drücken Sie [**R**].

- Die zweite Seite wird angezeigt.

Um LAN2 einzustellen: Drücken Sie zweimal [**R**] und fahren Sie dann mit Schritt **6** fort.

Einstellen von IPv6

Anmerkung

- Beim KX-VC1300 werden **"IPv6 (LAN 1)", "IPv6-Adresse (LAN 1)"** (Einstellung), **"IPv6-Adresse (LAN 1)"** und **"Präfix-Länge (LAN 1)"** als **"IPv6"**, **"IPv6-Adresse"** (Einstellung), **"IPv6-Adresse"** bzw. **"Präfix-Länge"** angezeigt.

4. Wählen Sie über [**▲**][**▼**] folgende Punkte zur Eingabe aus:

"IPv6 (LAN 1)": Wählen Sie **"AN"** oder **"AUS"** (Voreinstellung) aus.

Anmerkung

- Wenn **"AN"** ausgewählt wird, werden die IPv4-Adresse und die IPv6-Adresse auf dem Bildschirm "Geräteinformationen" angezeigt. Oben rechts im Bildschirm "Home" wird nur die IPv4-Adresse angezeigt.

"IPv6-Adresse (LAN 1)" (Einstellung): Wählen Sie aus, ob die IPv6-Adresse automatisch bezogen oder manuell eingestellt werden soll.

- **"Auto (SLAAC)"** (Voreinstellung): Bezieht automatisch IP-Adressinformationen vom Router.
- **"Auto (DHCP)"**: Bezieht automatisch IP-Adressinformationen vom DHCP-Server.
- **"Manuelle"**: IP-Adressinformationen werden manuell eingestellt.

Anmerkung

- Wenn **"Auto (DHCP)"** eingestellt ist, wird die Standardgateway-Adresse über das RA (Router Advertisement) bezogen.
- Wenn **"Auto (SLAAC)"** oder **"Auto (DHCP)"** eingestellt wurde, können die IP-Adressinformationen in manchen Fällen aufgrund von Netzwerkfehlern oder anderen Vorfällen dennoch nicht bezogen werden. In solchen Fällen wird die IPv6-Adresse als "-" auf dem Bildschirm "Geräteinformationen" angezeigt. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

"IPv6-Adresse (LAN 1)": Geben Sie die IPv6-Adresse dieses Geräts ein.

"Präfix-Länge (LAN 1)": Geben Sie die Präfix-Länge der IPv6-Adresse ein.

"Standardgateway (IPv6)": Geben Sie die IPv6-Adresse des Standardgateways für IPv6 ein.

Anmerkung

- **"IPv6-Adresse (LAN 1)"** und **"Präfix-Länge (LAN 1)"** können nur eingegeben werden, wenn **"IPv6-Adresse (LAN 1)"** (Einstellung) auf **"Manuell"** eingestellt wurde.
- Einzelheiten zum Eingabeformat für **"IPv6-Adresse (LAN 1)"** und **"Standardgateway (IPv6)"**, finden Sie unter Seite 43.
- Stellen Sie für **"IPv6-Adresse (LAN 1)"** die globale Adresse Ihres Netzwerks ein.

"Primärer DNS-Server (IPv6)": Geben Sie die IPv6-Adresse des primären DNS-Servers für IPv6 ein.

"Sekundärer DNS-Server (IPv6)": Geben Sie die IPv6-Adresse des sekundären DNS-Servers für IPv6 ein.

Anmerkung

- Einzelheiten zum Eingabeformat für **"Primärer DNS-Server (IPv6)"** und **"Sekundärer DNS-Server (IPv6)"** finden Sie unter Seite 43.

5. Wenn die Einstellungen für IPv6 geändert werden: Drücken Sie **[G]**.

- Es wird ein Dialogfeld zum Speichern der Einstellungen angezeigt. Speichern Sie die Einstellungen.

Um LAN2 einzustellen: Drücken Sie **[R]**.

- Die zweite Seite wird angezeigt.

Konfigurieren der LAN2-Einstellungen (nur KX-VC1600)

6. Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus:

"LAN 2": Wählen Sie **"AN"** oder

"AUS" (Voreinstellung) für LAN2.

"IP-Adresse (LAN 2)": Geben Sie die IP-Adresse für LAN2 ein.

"Subnet Mask (LAN 2)": Geben Sie die Subnetzmaske für LAN2 ein.

Anmerkung

- Wenn der Wert für **"IP-Adresse (LAN 2)"** oder **"Subnet Mask (LAN 2)"** 1- oder 2-stellige Nummern enthält, geben Sie diese Nummern so, wie sie sind, ein. Nicht als [.001] eingeben.
Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1].
 - Korrekte Eingabe: [192.168.0.1]
 - Falsche Eingabe: [192.168.000.001]

"IPv6 (LAN 2)": Wählen Sie **"AN"** oder **"AUS"** (Voreinstellung) aus.

"IPv6-Adresse (LAN 2)": Geben Sie die LAN2-IPv6-Adresse ein.

"Präfix-Länge (LAN 2)": Geben Sie die Präfix-Länge der IPv6-Adresse ein.

Anmerkung

- Wenn **"IPv6 (LAN 1)"** auf **"AUS"** und **"IPv6 (LAN 2)"** auf **"AN"** eingestellt ist, stellen Sie zum Verwenden des Hostnamens zum Einstellen von **"SIP-Server Adresse"** unter **"SIP Einstellung"** oder **"Gatekeeper-Adresse"** unter **"H.323 Einstellung"** **"Primärer DNS-Server (IPv6)"** und **"Sekundärer DNS-Server (IPv6)"** in Schritt 4 ein. Stellen Sie dann in den Schritten 7–12 das Routing für die Verbindung mit dem DNS-Server ein.
- Einzelheiten zum Eingabeformat für **"IPv6-Adresse (LAN 2)"** finden Sie auf Seite 43.
- Stellen Sie für **"IPv6-Adresse (LAN 2)"** die globale Adresse Ihres Netzwerks ein.

- Wenn **"LAN 2"** nicht auf **"AN"** gestellt ist, wird die Option **"Routing Einstellung"** nicht angezeigt. Sobald **"LAN 2"** auf **"AN"** gesetzt ist, drücken Sie auf **[G]**, um die Einstellungen zu speichern und den Einstellungsbildschirm zu schließen. Wählen Sie dann **"Netzwerkeinst."** und legen Sie das Routing fest.

Routing-Einstellungen für LAN2 (nur KX-VC1600)

7. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Routing Einstellung"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm "Routing-Liste" wird angezeigt.
8. Verwenden Sie **[▲][▼]** zum Auswählen von **"Nicht registr."**.
9. Drücken Sie **[B]**.
 - Der Bildschirm für die Routing-Einstellungen wird angezeigt.
10. Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus:
 - "IP-Adressformat"**: Legt fest, ob eine IPv4-Adresse oder eine IPv6-Adresse verwendet wird.
 - "Ziel"**: Geben Sie die IP-Adresse des anderen Standards für eine Kommunikation über LAN2 ein.
 - "Subnet Mask"**: Geben Sie die Subnetzmaske des anderen Standards für eine Kommunikation über LAN2 ein.
 - "Präfix-Länge"**: Geben Sie die Präfix-Länge für die IPv6-Adresse des anderen über LAN2 kommunizierenden Standorts ein.
 - "Gateway"**: Geben Sie die Gateway-Adresse für eine Kommunikation mit anderen eingestellten Standorten ein.

Anmerkung

- **"Subnet Mask"** kann nur eingestellt werden, wenn **"IPv4"** für **"IP-Adressformat"** eingestellt wurde.
- **"Präfix-Länge"** kann nur eingestellt werden, wenn **"IPv6"** für **"IP-Adressformat"** eingestellt wurde.
- Wenn **"IPv4"** für **"IP-Adressformat"** eingestellt wurde und **"Ziel"**, **"Subnet Mask"** oder **"Gateway"** 1- oder 2-stellige Nummern enthält, geben Sie diese Nummern so, wie sie sind, ein. Nicht als [001] eingeben.

Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1].

- Korrekte Eingabe: [192.168.0.1]
- Falsche Eingabe: [192.168.000.001]
- Einzelheiten zum Eingabeformat für **"Ziel"** und **"Gateway"**, wenn **"IPv6"** für **"IP-Adressformat"** eingestellt wurde, finden Sie unter Seite 43.

11. Drücken Sie **[G]**.

- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

12. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.

- Der Bildschirm "Routing-Liste" wird angezeigt.

Anmerkung

- Wiederholen Sie den **8–12** Schritt, um mit dem Einstellen einer weiteren Routing-Option fortzufahren.
- Die Eingabe für **"Ziel"** wird in eine Netzwerkadresse konvertiert und anschließend verwendet. Es müssen nicht mehrere Ziel-IP-Adressen mit der gleichen Netzwerkadresse registriert werden.

13. Drücken Sie **[BACK]**.

- Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.

Verbindungseinstellungen vornehmen

Anmerkung

- Im Administratormenü können Sie den Bildschirm "Verbindungseinstellungen" ausblenden (Seite 141).

1. Wählen Sie **"Anrufaufbau"** und drücken Sie **[ENTER]**.

- Der Bildschirm für die Verbindungseinstellungen wird angezeigt.

2. Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus:

- Folgende Einträge werden über 3 Seiten angezeigt. Um alle Einträge zu sehen, drücken Sie **[R]**, um zur nächsten und **[B]**, um zur vorherigen Seite umzublättern.

Anmerkung

- Sie müssen die Einstellungen für jeden Bildschirm, in dem Sie Einstellungen geändert haben, separat speichern.
- Wenn **"SIP"** im Bildschirm für die Einstellung des Anruftyps auf **"AUS"** gesetzt ist (Seite 133), kann **"Verschlüss. (SIP)"** nicht festgelegt werden.
- Wenn **"H.323"** im Bildschirm für die Einstellung des Anruftyps auf **"AUS"** gesetzt ist (Seite 133), kann **"Verschlüss. (H.323)"** nicht festgelegt werden.

"Antwortmod.": Wählen Sie über [**◀**][**▶**], wie Videokonferenzgespräche entgegengenommen werden sollen (**"Manuell"** [Voreinstellung], **"Auto"** oder **"Erzwungene"**) (Seite 60).

"Mehr als 1 eingehender Anruf": Wählen Sie über [**◀**][**▶**] aus, ob Anrufe von Nebenstandorten für Videokonferenzgespräche mit mehr als 2 Standorten akzeptiert werden.

- **"AN"** (Voreinstellung): Gespräche mit mehr als 2 Standorten sind erlaubt.
- **"AUS"**: Gespräche mit mehr als 2 Standorten sind nicht erlaubt.

Anmerkung

- Wählen Sie für Standorte, die bei Videokonferenzgesprächen mit mehreren Standorten mithilfe der integrierten MCU als "Hauptstandort" fungieren, die Option **"AN"**.

"Max. Bandbr.": Drücken Sie [**ENTER**] und wählen Sie über [**▲**][**▼**] aus, welche maximal zulässige Bandbreite verwendet werden soll (**256 kbps–18 Mbps**) (Voreinstellung: **9.0 Mbps**).

"Max. Bandbr. pro Site (LAN 1)": Drücken Sie [**ENTER**] und wählen Sie dann über [**▲**][**▼**] die maximale Bandbreite pro Standort (**"256 kbps"** - **"18 Mbps"** oder **"keine Angabe"**) (Voreinstellung: **"keine Angabe"**).

"Max. Bandbr. pro Site (LAN 2)" (nur KX-VC1600): Drücken Sie [**ENTER**] und wählen Sie dann über [**▲**][**▼**] die maximale Bandbreite pro Standort (**"256 kbps"** - **"18 Mbps"** oder **"keine Angabe"**) (Voreinstellung: **"keine Angabe"**).

Anmerkung

- Beim KX-VC1300 wird **"Max. Bandbr. pro Site (LAN 1)"** als **"Max. Bandbr. pro Site"** angezeigt.

- Während eines Gesprächs mit 2 Standorten gilt die Bandbreite des Standorts mit der kleinsten maximalen Bandbreite. Bei Gesprächen mit mehreren Standorten wird bei der Bandbreite die maximale Bandbreite jedes Standorts und die Anzahl an verbundenen Standorten berücksichtigt. Wenn jedoch der Wert von **"Max. Bandbr. pro Site"** (ausgenommen **"keine Angabe"**) kleiner ist, wird der Wert von **"Max. Bandbr. pro Site"** als maximale Bandbreite angewendet.
- Sie können keinen Wert auswählen, der höher ist als die vom Fachhändler eingestellte Bandbreite. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.

"Dual Stream": Wählen Sie über [**◀**][**▶**] aus, ob die Dual-Stream-Kommunikation aktiviert werden soll.

- **"AN"** (Voreinstellung): Aktiviert die Dual-Stream-Kommunikation.
- **"AUS"**: Deaktiviert die Dual-Stream-Kommunikation.

"Inhaltsmethode senden": Drücken Sie [**ENTER**] und wählen Sie dann über [**▲**][**▼**] die Methode zum Senden von Inhalten bei aktiviertem Dual-Stream.

- **"Auto"** (Voreinstellung): Wählt automatisch Dual-Stream oder Einzelstream.
- **"Single Stream"**: An den Einzelstream gebunden.

"Encodierungs-Rate": Drücken Sie [**ENTER**] und wählen Sie über [**▲**][**▼**] das Verhältnis der Codierungsrate für den Haupt- und Nebenstream aus.

- **"Main (30%) < Sub (70%)"**: Während eines Gesprächs hat der Nebenstream Priorität.
- **"Main (50%) = Sub (50%)"** (Voreinstellung): Beide Streams haben während eines Gesprächs die gleiche Priorität.
- **"Main (70%) > Sub (30%)"**: Während eines Gesprächs hat der Hauptstream Priorität.

"Video Qualität": Drücken Sie [**ENTER**] und wählen Sie über [**▲**][**▼**] aus, ob der ruckelfreien Bewegung oder der Bildqualität bei der Videoübertragung der Vorrang gegeben werden soll.

- **"Bewegung"** (Voreinstellung): Priorität ruckelfreie Bewegung.
- **"Schärfe"**: Priorität Bildqualität.
- **"Auflösung (Max. Full HD)"**: Stellt die Auflösung fest auf Full-HD oder die maximale Auflösung des anderen Standorts ein, was

immer niedriger ist, unabhängig von der Kommunikationsbandbreite.

- **"Auflösung (Max. HD)"**: Stellt die Auflösung fest auf HD oder die maximale Auflösung des anderen Standorts ein, was immer niedriger ist, unabhängig von der Kommunikationsbandbreite.

"Qualität des Dienstes": Wählen Sie über [◀] [▶] aus, ob bei Netzwerküberlastung die Audio- oder die Bildübertragung Priorität haben soll.

- **"Audio"** (Voreinstellung): Die Audioübertragung hat Priorität; Störungen der Audioübertragung bei Videokonferenzgesprächen werden reduziert.
- **"Video"**: Die Bildübertragung hat Priorität; Bilder werden gesendet, wenn die Funktion zur Reduzierung von Störungen bei der Audioübertragung deaktiviert wird.

"Standard Mik-Stumm (Anrufen)": Wählen Sie über [◀] [▶], ob das Mikrofon stummgeschaltet wird oder nicht, wenn ein Anruf zum Starten einer Videokonferenz getätigt wird.

- **"AN"**: Das Mikrofon wird stummgeschaltet.
- **"AUS"** (Voreinstellung): Das Mikrofon wird nicht stummgeschaltet.

"Standard Mik-Stumm (Eingehend)": Legen Sie über [◀] [▶] fest, ob das/die Mikrofon(e) zu Beginn eines Videokonferenzgesprächs stummgeschaltet sein sollen.

- **"AN"**: Schaltet das/die Mikrofon(e) stumm.
- **"AUS"** (Voreinstellung): Schaltet das/die Mikrofon(e) nicht stumm.

"Anruf Zeitbegr.": Geben Sie die maximale Dauer eines Videokonferenzgesprächs (in Stunden und Minuten) ein.

Anmerkung

- Wenn Sie 0 Stunden 0 Minuten (Voreinstellung) festlegen, ist die Gesprächsdauer unbegrenzt.
- Wenn die Dauer eines Videokonferenzgesprächs den festgelegten Zeitraum übersteigt, wird die Verbindung automatisch getrennt.

"Mik-Erkenn.": Legen Sie über [◀] [▶] fest, ob die Erkennung des Verbindungsstatus für Boundary-Mikrofone oder ein Headset aktiviert sein soll.

- **"AN"** (Voreinstellung): Die Erkennung des Boundary-Mikrofons/Headsets ist aktiviert.
- **"AUS"**: Die Erkennung des Boundary-Mikrofons/Headsets ist deaktiviert.

Anmerkung

- Wenn keine Boundary-Mikrofone/Headsets verwendet werden, stellen Sie dies auf **"AUS"** ein.

"Status der Netzwerkverbindung": Wählen Sie über [◀] [▶] aus, ob der Netzwerkstatus angezeigt werden soll.

- **"AN"** (Voreinstellung): Netzwerkstatus-Anzeige eingeblendet.
- **"AUS"**: Netzwerkstatus-Anzeige ausgeblendet.

"Menü akt. Anruf": Legen Sie über [◀] [▶] fest, ob zu Beginn eines Videokonferenzgesprächs die Funktionsleiste angezeigt werden soll.

- **"AN"** (Voreinstellung): Funktionsleiste wird angezeigt.
- **"AUS"**: Funktionsleiste ist ausgeblendet.

"Rauschunterdr.": Legen Sie über [◀] [▶] fest, ob zu Beginn eines Videokonferenzgesprächs die Störgeräusch-Unterdrückung aktiviert werden soll.

- **"AN"**: Schaltet die Störgeräusch-Unterdrückung ein.
- **"AUS"** (Voreinstellung): Schaltet die Störgeräusch-Unterdrückung aus.

"Verschlüss. (SIP)": Legen Sie über [◀] [▶] fest, ob die Verschlüsselung aktiviert werden soll.

- **"AN"**: Verschlüsselung ist aktiviert.
- **"AUS"** (Voreinstellung): Verschlüsselung ist deaktiviert.

"Verschlüss. (H.323)": Drücken Sie [ENTER] und wählen Sie über [▲] [▼] aus, ob die Verschlüsselung aktiviert werden soll.

- **"Beste Leistung"**: Wenn die verschlüsselte Kommunikation des anderen Standorts auf **"AN"** gesetzt ist, wird eine Verschlüsselung verwendet. Wenn **"AUS"** eingestellt ist, erfolgt die Kommunikation unverschlüsselt.
- **"AN"**: Verschlüsselung ist aktiviert.
- **"AUS"** (Voreinstellung): Verschlüsselung ist deaktiviert.

"Verschlüss. (NAT Traversal)": Wählen Sie über [◀] [▶] aus, ob die verschlüsselte Kommunikation aktiviert werden soll.

- **"AN"**: Aktiviert die verschlüsselte Kommunikation.
- **"AUS"** (Voreinstellung): Deaktiviert die verschlüsselte Kommunikation.

Anmerkung

- **"Verschlüss. (SIP)"** und **"Verschlüss. (H.323)"** werden angezeigt, wenn der IP Mode

oder der IP/NAT Traversal Mode verwendet wird.

- **"Verschlüss. (NAT Traversal)"** wird angezeigt, wenn der NAT Traversal Mode oder der IP/NAT Traversal Mode verwendet wird.
- Gehen Sie bei der Änderung der Einstellungen für die Verschlüsselung sehr sorgfältig vor, da dies ggf. zur Folge hat, dass Sie nicht mehr mit anderen Standorten kommunizieren können.
- Beachten Sie, dass es bei deaktivierter Verschlüsselung möglich ist, Gespräche abzuhören, wenn das Netzwerk nicht entsprechend geschützt ist.
- Wenn Sie keinen Wert für **"Verschlüss. (SIP)"/"Verschlüss. (H. 323)"/"Verschlüss. (NAT Traversal)"** festlegen können, weil diese Einstellung nicht verfügbar ist, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

"Server Port": Drücken Sie [ENTER] und wählen Sie über [▲][▼] den Port aus, der bei einer Verbindung über den NAT Traversal Mode verwendet werden soll.

- **"Default"** (Voreinstellung): Es wird automatisch ein herkömmlich verwendeter Port ausgewählt.
- **"Alternate"**: Wählen Sie diese Option, wenn keine normale Kommunikation möglich ist.

Anmerkung

- Wird angezeigt, wenn **"Verbindungsmod."** auf **"NAT Traversal Mode"** oder **"IP / NAT Traversal Mode"** gesetzt wurde.

3. Drücken Sie [G].

- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

4. Drücken Sie [◀][▶], um "Ja" auszuwählen, und drücken Sie dann [ENTER].

- Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.

Einstellen der MCU

1. Wählen Sie **"MCU Einstellung"** und drücken Sie [ENTER].

- Der Bildschirm für die Einstellung der integrierten MCU wird angezeigt.

2. Wählen Sie über [▲][▼] folgende Punkte zur Eingabe aus:

- Folgende Einträge werden über 2 Seiten angezeigt. Um alle Einträge zu sehen, drücken Sie [R], um zur nächsten und [B], um zur vorherigen Seite umzublättern.

"Bildschirmlayout": Drücken Sie [ENTER] und wählen Sie das Bildschirmlayout über [▲][▼] aus.

- **"Auto"** (Voreinstellung): Ändert das Layout automatisch je nach Anzahl der am Videokonferenzgespräch beteiligten Standorte.
- **"CP1-CP10"**: Das Bildschirmlayout kann hiermit manuell eingestellt werden.

Anmerkung

- Bei der Wahl von **"Auto"** ändert sich das Layout automatisch je nach Anzahl der am Videokonferenzgespräch beteiligten Standorte.

Anzahl an Standorten	Layoutnummer
1–2	CP1
3–4	CP4
5–6	CP6
7–8	CP8
9	CP9
10	CP10

- Während eines Konferenzgesprächs kann das Layout des Bildschirms aus folgenden 7 Mustern ausgewählt werden. Die Nummer der Layoutkonfiguration verweist auf die Priorität der Bildanzeige jedes Standorts.

Layoutnummer	Layoutkonfiguration
CP1	

Layoutnummer	Layoutkonfiguration										
CP2	<table border="1"> <tr> <td>1</td> <td>2</td> </tr> </table>	1	2								
1	2										
CP4	<table border="1"> <tr> <td>1</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>4</td> </tr> </table>	1	2	3	4						
1	2										
3	4										
CP6	<table border="1"> <tr> <td>1</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td></td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td></td> <td>6</td> </tr> </table>	1	2		3	4	5		6		
1	2										
	3										
4	5										
	6										
CP8	<table border="1"> <tr> <td>1</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td></td> <td>3</td> </tr> <tr> <td></td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>7</td> <td>8</td> </tr> </table>	1	2		3		4	5	6	7	8
1	2										
	3										
	4										
5	6										
7	8										
CP9	<table border="1"> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>7</td> <td>8</td> <td>9</td> </tr> </table>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1	2	3									
4	5	6									
7	8	9									
CP10	<table border="1"> <tr> <td>1</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>7</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td>9</td> <td>10</td> </tr> </table>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	2										
3	4										
5	6										
7	8										
9	10										

"Die Hauptposition": Drücken Sie [ENTER] und wählen Sie über [▲][▼] die Anzeigemethode des Hauptanzeigergeräts aus.

- **"Stimmen Aktivie. 1"**: Der Standort mit der höchsten Lautstärke wird automatisch als Hauptanzeigergerät angezeigt.
- **"Stimmen Aktivie. 2"**: Das Bild Ihres eigenen Standorts wird als Hauptanzeigergerät verwendet und der Standort mit der aktuell höchsten Lautstärke wird mit der Anzeigepriorität 2 verwendet.
- **"Lokale Site"** (Voreinstellung): Zeigt Ihren eigenen Standort an.

"Videowechsel-Zeitrahmen": Wählen Sie über [◀][▶] aus, wie lange der Bildschirm angezeigt

bleibt, wenn die Anzeige anhand der Tonlautstärke gesteuert wird (1 bis 20 Sekunden, Voreinstellung: 10 Sekunden).

"Anzeige Ortsname": Wählen Sie über [◀][▶] aus, ob der Standortname angezeigt werden soll, wenn die Anzeige in mehrere Bildschirme geteilt ist.

- **"AN"** (Voreinstellung): Die Standortnamen werden angezeigt.
- **"AUS"**: Die Standortnamen werden nicht angezeigt.

"Kamerakontrolle-Übertragung": Wählen Sie über [◀][▶] aus, ob Nebenstandorte die Kamera am Hauptstandort bedienen dürfen.

- **"AN"**: Die Nebenstandorte dürfen die Kamera bedienen.
- **"AUS"** (Voreinstellung): Die Nebenstandorte dürfen die Kamera nicht bedienen.

"DTMF für Content-Sharing": Wählen Sie über [◀][▶] aus, ob Nebenstandorte mit der Fernsteuerung auf gemeinsame Inhalte zugreifen dürfen.

- **"AN"** (Voreinstellung): Nebenstandorte dürfen Bedienungsvorgänge mit der Fernsteuerung vornehmen.
- **"AUS"**: Nebenstandorte dürfen keine Bedienungsvorgänge mit der Fernsteuerung vornehmen.

Anmerkung

- Bei der Wahl von **"AN"** kann der gemeinsame Zugriff auf Inhalte mit den Tasten [PC], [CAMERA SUB] und [CAMERA MAIN] sowie dem Zifferntastenfeld gesteuert werden (*10: gemeinsamen Zugriff starten, *11: gemeinsamen Zugriff beenden).

"DTMF Layout-Änderung": Wählen Sie über [◀][▶] aus, ob die anderen Standorte Layoutänderungen mit der Fernsteuerung vornehmen dürfen.

- **"AN"**: Nebenstandorte dürfen Bedienungsvorgänge mit der Fernsteuerung vornehmen.
- **"AUS"** (Voreinstellung): Nebenstandorte dürfen keine Bedienungsvorgänge mit der Fernsteuerung vornehmen.

"Automatisch zu CP1 bewegen": Wählen Sie über [◀][▶] aus, ob die Funktion zum Umschalten des Bildschirmlayouts auf CP1 beim gemeinsamen Zugriff auf Inhalte aktiviert werden soll.

- **"AN"** (Voreinstellung): Das Umschalten auf CP1 ist aktiviert.
- **"AUS"**: Das Umschalten auf CP1 ist deaktiviert.

"Audio Gegenstelle": Drücken Sie auf **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** aus, ob der Ton der Nebenstandorte mit dem Ton des Hauptstandorts kombiniert werden soll.

- **"Mix"** (Voreinstellung): Der Ton der Nebenstandorte wird mit dem Ton der Hauptstandorte kombiniert.
- **"Stumm"**: Der Ton der Nebenstandorte wird stummgeschaltet und nur der Ton des Hauptstandorts wird ausgegeben.

"Stumms. für ferne Site anzeigen": Wählen Sie über **[◀][▶]** aus, ob das Audiostatussymbol des Nebenstandorts angezeigt werden soll.

- **"AN"** (Voreinstellung): Das Audiostatussymbol wird angezeigt.
- **"AUS"**: Das Audiostatussymbol wird nicht angezeigt.

"Sekundäre Bandbreiten-Auswahl": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** die zwei Arten für den Schwellenwert der Kommunikationsgruppe aus.

- **"keine Angabe"** (Voreinstellung): Es wird kein Schwellenwert für die Bandbreite berücksichtigt.
- **"256 kbps oder mehr" – "2.0 Mbps oder mehr"**: Für die Bestimmung der zwei Arten des Schwellenwerts der Kommunikationsgruppe wird die Bandbreite berücksichtigt.

3. Drücken Sie **[G]**.

- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

4. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.

- Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.

Einstellen der Kurzwahlnummern

Weisen Sie den Kurzwahlnummern (1 bis 5), die im Bildschirm "Home" angezeigt werden, Adressen oder Profile zu.

1. Wählen Sie **"Zielwahl-Einst."** und drücken Sie **[ENTER]**.

- Der Bildschirm für die Einstellungen der Kurzwahlnummern wird angezeigt.

2. Wählen Sie über **[▲][▼]** die Option **"Nicht registr."** aus.

3. Drücken Sie **[B]**.

- Das Dialogfeld zur Auswahl der Daten, auf die bei der Eingabe Bezug genommen werden soll, wird angezeigt.

4. Wählen Sie über **[▲][▼]** die Referenzquelle **"Kontaktliste"** oder **"Profil"** aus, und drücken Sie **[ENTER]**.

Wenn **"Kontaktliste"** ausgewählt ist:

Der Bildschirm für die Auswahl der Kontaktliste wird angezeigt.

1. Wählen Sie über **[▲][▼]** den anderen zu registrierenden Standort aus, und drücken Sie auf **[ENTER]**.

- Der Bildschirm für die Einstellungen der Kurzwahlnummern wird angezeigt.

Wenn **"Profil"** ausgewählt ist:

Der Bildschirm für die Auswahl der Profilliste wird angezeigt.

1. Wählen Sie über **[▲][▼]** den zu registrierenden Gruppennamen aus, und drücken Sie **[ENTER]**.

- Der Bildschirm für die Einstellungen der Kurzwahlnummern wird angezeigt.

5. Drücken Sie **[G]**.

- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

6. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.

- Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.

Standby-Bildschirm-Einstellungen vornehmen

Wenn die Fernsteuerung nicht betätigt wird oder über längeren Zeitraum kein Videokonferenzgespräch ankommt, schaltet das Gerät in den Standby-Modus. Diesen Zeitraum können Sie selbst festlegen.

1. Wählen Sie **"Standby-Einst."** und drücken Sie **[ENTER]**.

- Der Bildschirm für die Standby-Bildschirm-Einstellungen wird angezeigt.

2. Geben Sie den Zeitraum (**0–99**) im Minuten ein, nach dessen Ablauf das Gerät in den Standby-Bildschirm-Modus wechseln soll (Voreinstellung: **10**).

Anmerkung

- Wenn Sie **"0"** einstellen, wechselt das Gerät nicht automatisch in den Standby-Bildschirm-Modus. Wenn Sie jedoch die Taste **[STANDBY]** an der Fernsteuerung drücken, wechselt das Gerät auch dann in den Standby-Bildschirm-Modus, wenn **"0"** eingestellt ist.

3. Drücken Sie **[G]**.

- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

4. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.

- Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.

Audio-Einstellungen vornehmen

1. Wählen Sie **"Toneinstell."** und drücken Sie **[ENTER]**.

- Der Bildschirm für die Audio-Einstellungen wird angezeigt.

2. Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus:

- "Begr.bildsch. Vol.":** Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** die Lautstärke (**"AUS"**, **"Niedr"**, **"Mittel"** [Voreinstellung] oder **"Hoch"**) aus, die beim Starten verwendet werden sollte.
- "Rückrufton Vol.":** Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** die Lautstärke (**"AUS"**, **"Niedr"**, **"Mittel"** [Voreinstellung] oder **"Hoch"**) für den Rufton eines abgehenden Gesprächs aus.

"Rufton Vol.": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** die Lautstärke (**"AUS"**, **"Niedr"**, **"Mittel"** [Voreinstellung] oder **"Hoch"**) für den Rufton bei ankommendem Gespräch.

"Rückrufton": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** das Klingeltonmuster aus (**"Muster 1"** bis **"Muster 5"**) (Voreinstellung: **"Muster 1"**).

"Rufton": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** das Klingeltonmuster für eingehende Anrufe aus (**"Muster 1"** bis **"Muster 5"**) (Voreinstellung: **"Muster 1"**).

"Standardtonpegel": Wählen Sie über **[◀][▶]** die Lautstärke (**0–20**) zu Beginn eines Videokonferenzgesprächs (Voreinstellung: **16**).

"Tonvoreinst.": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** den Klang (**"Mehr Höhen"**, **"Standard"** [Voreinstellung], **"Mehr Tiefen"**, **"Spr."** oder **"Musik"**) zu Beginn eines Videokonferenzgesprächs.

Anmerkung

- Sie können eine Probe folgender Töne anhören, indem Sie auf **[R]** klicken.
 - **"Begr.bildsch. Vol."**
 - **"Rückrufton Vol."**
 - **"Rufton Vol."**
 - **"Rückrufton"**
 - **"Rufton"**
- Das Symbol einer Musiknote wird rechts vom hörbaren Ton angezeigt. Durch Drücken von **[R]** wird die Wiedergabe des hörbaren Tons beendet.

3. Drücken Sie **[G]**.

- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

4. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.

- Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.

Einstellung der MIK-Position

Sie können den konzeptuellen Standort eines digitalen Boundary-Mikrofons im Verhältnis zum Anzeigergerät festlegen. Wenn Ton an einen anderen Standort übertragen wird, wird dieser den festgelegten

Positionen entsprechend wiedergegeben, so dass eine Stereo-Umgebung entsteht.

Automatische Einstellung der MIK-Position

1. Wählen Sie **"Mik Einstellung"** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die automatischen Einstellungen wird angezeigt.

Anmerkung

- Wenn der Bildschirm für die manuellen Einstellungen angezeigt wird, drücken Sie **[B]**, um zum Bildschirm für die automatischen Einstellungen zurückzukehren.

2. Drücken Sie **[G]**.
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.
3. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.

Anmerkung

- Je nachdem, wie viele digitale Boundary-Mikrofone angeschlossen sind, unterscheiden sich die Ausgabe-Einstellungen wie folgt:
 - 2 oder mehr digitale Boundary-Mikrofone: Monoausgabe
 - 1 digitales Boundary-Mikrofon: Stereoausgabe
- Wenn Sie digitale Boundary-Mikrofone und analoge Boundary-Mikrofone zusammen verwenden, erfolgt die Ausgabe für alle Boundary-Mikrofone in Monoqualität.

Manuelle Einstellung der MIK-Position

1. Wählen Sie **"Mik Einstellung"** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die automatischen Einstellungen wird angezeigt.

Anmerkung

- Wenn der Bildschirm für die manuellen Einstellungen angezeigt wird, fahren Sie mit Schritt **3** fort.

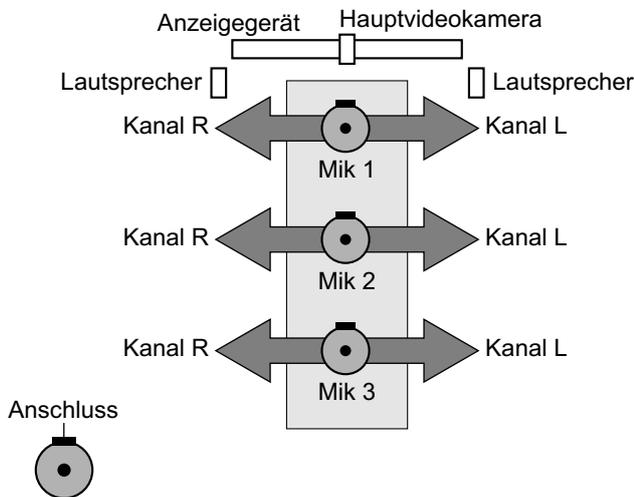
2. Drücken Sie **[B]**.
 - Der Bildschirm für die manuellen Einstellungen wird angezeigt.
3. Drücken Sie **[▲][▼]**, um das digitale Boundary-Mikrofon auszuwählen, das Sie konfigurieren möchten, und drücken Sie **[ENTER]**.
4. Drücken Sie **[▲][▼]**, um die relative Position des digitalen Boundary-Mikrofons auszuwählen.
 - "Links"**: Audio der linken Seite wird wiedergegeben.
 - "Rechts"**: Audio der rechten Seite wird wiedergegeben.
 - "Mitte Mono"**: Sämtliche Audiosignale werden sowohl über den linken als auch den rechten Lautsprecher mit derselben Lautstärke wiedergegeben.
 - "Mitte Stereo"**: Ton, der das Mikrofon mittig erreicht, wird sowohl vom linken als auch vom rechten Lautsprecher mit derselben Lautstärke wiedergegeben.

Anmerkung

- Achten Sie darauf, ein auf **"Mitte Stereo"** eingestelltes digitales Boundary-Mikrofon so aufzustellen, dass sein Anschluss in Richtung Anzeigegerät zeigt.
- Wenn Sie digitale Boundary-Mikrofone und ein analoges Boundary-Mikrofon zusammen verwenden, unterscheiden sich die Ausgabe-Einstellungen wie folgt:
 - Digitale Boundary-Mikrofone: Manuelle Einstellung der Ausgabe
 - Analoges Boundary-Mikrofon: Mono-Ausgabe
- Für die in den folgenden Abbildungen angezeigten Einstellungen werden die Kanäle links/rechts aus Sicht der Hauptvideokamera angezeigt.

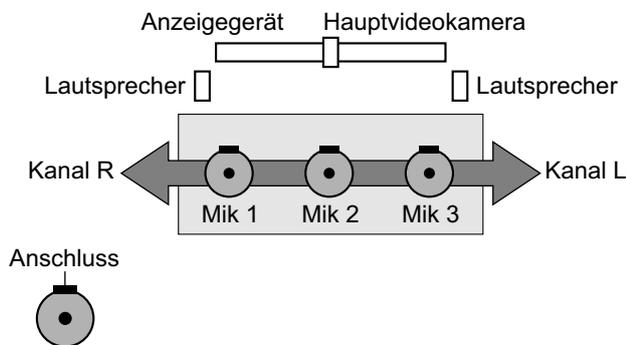
Es folgen Beispiele für die relative Position von digitalen Boundary-Mikrofonen.

Bei Aufstellung von digitalen Boundary-Mikrofonen hintereinander rechtwinklig zum Anzeigegerät:



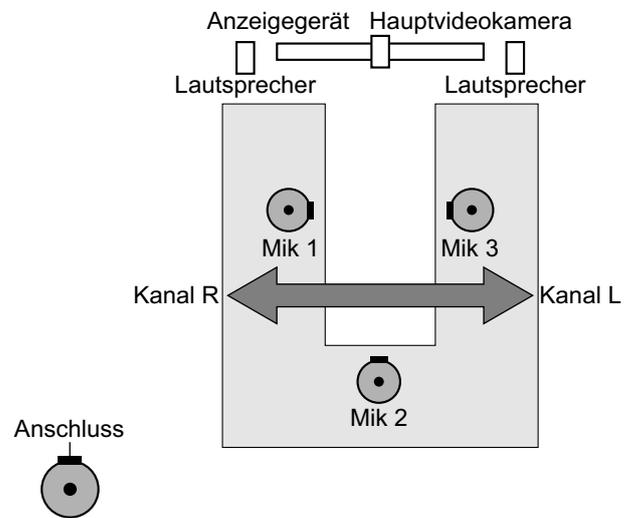
MIK 1: "Mitte Stereo"
 MIK 2: "Mitte Stereo"
 MIK 3: "Mitte Stereo"

Bei Aufstellung von digitalen Boundary-Mikrofone parallel zum Anzeigegerät:



MIK 1: "Rechts"
 MIK 2: "Mitte Mono"
 MIK 3: "Links"

Bei Aufstellung von digitalen Boundary-Mikrofonen wie folgt:



MIK 1: "Rechts"
 MIK 2: "Mitte Mono"
 MIK 3: "Links"

Anmerkung

- Machen Sie in der Nähe des digitalen Boundary-Mikrofons ein Geräusch. Durch "▶" wird angezeigt, welches digitale Boundary-Mikrofon das Geräusch erfasst.
- Wenn das digitale Boundary-Mikrofon stummgeschaltet ist, wird "▶" nicht angezeigt.
- Wenn der Ton von mehreren digitalen Boundary-Mikrofonen gleichzeitig erfasst wird, wird "▶" nicht angezeigt.
- Wenn das digitale Boundary-Mikrofon stummgeschaltet ist, kann das beim Drücken der Taste "MIK stumm" entstehende Geräusch zur Einblendung von "▶" führen.

5. Drücken Sie [G].
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.
6. Drücken Sie [◀][▶], um "Ja" auszuwählen, und drücken Sie dann [ENTER].
 - Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.

Anmerkung

- Nach Abschluss der Einstellungen darf die Position der digitalen Boundary-Mikrofone nicht mehr verändert werden. Andernfalls entsprechen die Einstellungen nicht dem Aufstellungsort der digitalen Boundary-Mikrofone.

Fernsteuerungs-Einstellungen vornehmen

Sie können die Fernsteuerungs-ID 1, 2 oder 3 festlegen, sowohl für die Fernsteuerung als auch für das Gerät. Das Gerät reagiert auf Signale von jeder Fernbedienung, dessen Fernsteuerungs-ID mit seiner eigenen übereinstimmt. Wenn Sie keine ID festlegen, reagiert das Gerät auf Signale von allen Fernsteuerungen. Sie können die Fernsteuerungs-ID des Geräts im Bildschirm "Home" überprüfen (Seite 38).

- Wählen Sie **"Fernbedien.-ID"** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Fernsteuerungs-Einstellungen wird angezeigt.
- Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus:
"Remote-ID aktiv.": Wählen Sie über **[◀][▶]** zwischen **"AN"** und **"AUS"** (Voreinstellung).
 - Bei Auswahl von **"AN"** können Sie für das Gerät eine bestimmte Fernsteuerungs-ID festlegen.
 - Bei Auswahl von **"AUS"** reagiert das Gerät auf alle Fernsteuerungen.**"Fernbedienungs-ID":** Wählen Sie über **[◀][▶]** eine Fernsteuerungs-ID (**"ID1"** [Voreinstellung]/**"ID2"**/**"ID3"**) für das Gerät aus.
"ID-Untersch. Prüf": Wählen Sie über **[◀][▶]** zwischen **"AN"** (Voreinstellung) und **"AUS"**.
 - Wenn das Gerät bei Auswahl von **"AN"** ein Signal von einer Fernsteuerung mit anderer ID als der im Bildschirm "Home" festgelegten empfängt, wird eine Warnung angezeigt. Um die Fernsteuerungs-ID zu ändern, befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
 - Wenn das Gerät bei Auswahl von **"AUS"** ein Signal von einer Fernsteuerung mit anderer ID als der festgelegten empfängt, wird im Bildschirm "Home" dennoch keine Warnung angezeigt.

Anmerkung

- Wenn mehrere Fernsteuerungen mit zugewiesenen IDs auf kleinem Raum zusammen verwendet werden, sollten Sie für **"ID-Untersch. Prüf"** die Einstellung **"AUS"** wählen.
- Drücken Sie **[G]**.
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.
 - Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Wenn "Remote-ID aktiv." auf "AN" gesetzt ist:** Das Dialogfeld für die Änderung der ID der Fernsteuerung wird angezeigt. Fahren Sie bei Schritt **6** fort.

Anmerkung

- Während der Anzeige des Dialogfeldes können keine Videokonferenzgespräche empfangen werden.

Wenn "Remote-ID aktiv." auf "AUS" gesetzt ist:

Der Bildschirm für die System Einstellungen wird angezeigt. Drücken Sie **[HOME]**, um zum Bildschirm "Home" zurückzukehren.

- Um die ID der Fernsteuerung zu ändern, führen Sie folgende Schritte aus.
 - Drücken und halten Sie **[.]** und **[#]** gleichzeitig.
 - Innerhalb von 2 Sekunden, nachdem Sie die Tasten losgelassen haben, drücken Sie die Nummer (**1** bis **3**) der ID, die Sie unter **"Fernbedienungs-ID"** in Schritt **1** festgelegt haben.
 - **1:** ID1
 - **2:** ID2
 - **3:** ID3
- Drücken Sie **[ENTER]**.
 - Das Dialogfeld wird geschlossen und die Fernsteuerungs-ID des Gerätes wird gespeichert.

Anmerkung

- Wenn das Dialogfeld nicht geschlossen wird, wiederholen Sie die obige Vorgehensweise bei Bedarf mehrmals. Wird das Dialogfeld dann immer noch nicht geschlossen, schalten Sie das Gerät aus

und wieder ein, um die Einstellungen abzurechnen. Weitere Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.

Ändern der Videokameraeinstellungen

- Wählen Sie **"Kamera-Einst."** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Videokameraeinstellungen wird angezeigt.
- Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus:

"CAM ctrl von Remote-Site (s)": Wählen Sie über **[◀][▶]** aus, ob der andere Standort Ihre Videokamera steuern darf.

 - "AN":** Der andere Standort kann Ihre Videokamera steuern.
 - "AUS" (Voreinstellung):** Der andere Standort kann Ihre Videokamera nicht steuern.

"Direct Cam Ctrl während Anruf": Wählen Sie über **[◀][▶]** aus, ob die Kamera während eines Videokonferenzgesprächs über die Fernsteuerung bedient werden darf.

 - "AN" (Voreinstellung):** Die Kamera darf mit der Fernsteuerung bedient werden.
 - "AUS":** Die Kamera darf nicht mit der Fernsteuerung bedient werden.

"Direct Cam Ctrl auf Home-Bildsc.": Wählen Sie über **[◀][▶]** aus, ob die Kamera außerhalb eines Videokonferenzgesprächs über die Fernsteuerung bedient werden darf.

 - "AN" (Voreinstellung):** Die Kamera darf mit der Fernsteuerung bedient werden.
 - "AUS":** Die Kamera darf nicht mit der Fernsteuerung bedient werden.

"Schwenk-Richtung": Wählen Sie über **[◀][▶]** die Richtung, in die die Videokamera über die Tasten an der Fernsteuerung bewegt werden soll.

 - "Normal" (Voreinstellung):** Die Videokamera bewegt sich aus Sicht der Videokamera in seitlicher Richtung (links/rechts).
 - "Gedreht":** Die Videokamera bewegt sich aus Sicht des Subjekts in seitlicher Richtung (links/rechts).

"Empfänger der Fix-Kamera": Wählen Sie über **[◀][▶]** aus, ob die FESTSTEHENDE Kamera oder das Gerät Befehle von der Fernsteuerung empfangen soll.

- "AN":** Die FESTSTEHENDE Kamera empfängt Befehle von der Fernsteuerung.
- "AUS" (Voreinstellung):** Das Gerät empfängt Befehle von der Fernsteuerung.

Anmerkung

- Wenn keine FESTSTEHENDE Kamera angeschlossen ist oder je nach Modell der FESTSTEHENDEN Kamera empfängt das Gerät die Befehle der Fernsteuerung auch dann, wenn **"AN"** ausgewählt wurde.

"Layout-Änderung Cam-Steuerung": Wählen Sie über **[◀][▶]** aus, ob das Layout während der Steuerung der Kamera geändert werden soll.

- "AN" (Voreinstellung):** Das Layout wird geändert.
 - "AUS":** Das Layout wird nicht geändert.
- Drücken Sie **[G]**.
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.
 - Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.

Spracheinstellungen vornehmen

- Wählen Sie **"Spracheinstell."** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Spracheinstellungen wird angezeigt.
- Drücken Sie **[ENTER]** und verwenden Sie **[▲][▼]**, um die gewünschte Sprache auszuwählen.

Anmerkung

- Es können folgende Sprachen ausgewählt werden:
 - "English"** Englisch (Voreinstellung),
 - "Deutsch"**: Deutsch, **"Français"**: Französisch, **"Italiano"**: Italienisch,
 - "Español"**: Spanisch, **"Nederlands"**: Niederländisch, **"Português"**: Portugiesisch, **"日本語"**: Japanisch,
 - "Русский язык"**: Russisch, **"简体中文"**: Chinesisch

3. Drücken Sie **[ENTER]**.
4. Drücken Sie **[G]**.
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.
5. Drücken Sie **[◀][▶]**, um "Ja" auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird in der ausgewählten Sprache angezeigt.

Anmerkung

- Wenn Sie versehentlich die falsche Sprache gewählt haben, führen Sie zum Ändern der Spracheinstellung folgende Schritte aus.
 1. Drücken Sie **[HOME]**.
 2. Drücken Sie **[MENU]**.
 3. Drücken Sie viermal auf **[▼]**, um den fünften Eintrag von oben auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 4. Drücken Sie zweimal auf **[▶]**.
 - Die zweite Seite wird angezeigt.
 5. Drücken Sie auf **[▼]**, um den zweiten Eintrag von oben auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Spracheinstellungen wird angezeigt.
 6. Wiederholen Sie die Vorgehensweise ab Schritt 2.

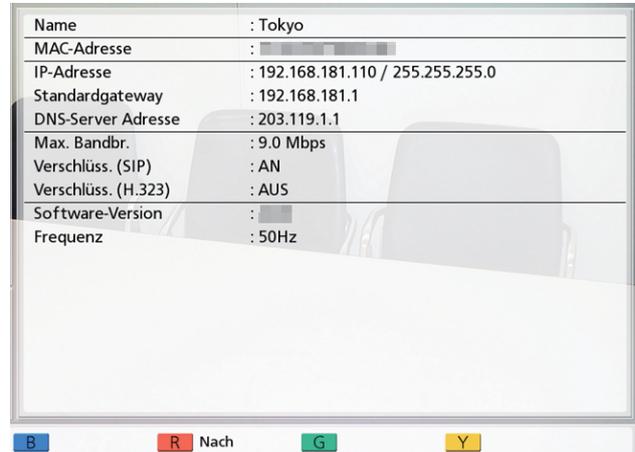
Verwendung von Multicast

Weitere Informationen finden Sie unter "Verwendung von Multicast (Seite 159)".

Geräteinformationen anzeigen

Sie können die Einstellungen des Geräts anzeigen.

1. Wählen Sie "**Systeminfos**" und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Geräteinformationen wird angezeigt (Seite 95).



Name	: Tokyo
MAC-Adresse	: [REDACTED]
IP-Adresse	: 192.168.181.110 / 255.255.255.0
Standardgateway	: 192.168.181.1
DNS-Server Adresse	: 203.119.1.1
Max. Bandbr.	: 9.0 Mbps
Verschlüss. (SIP)	: AN
Verschlüss. (H.323)	: AUS
Software-Version	: [REDACTED]
Frequenz	: 50Hz

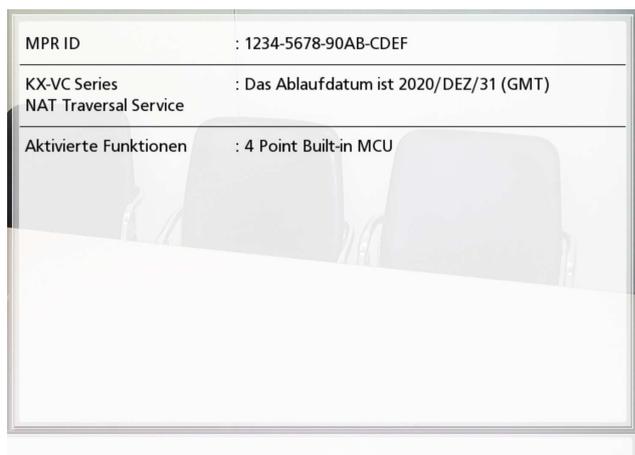
Navigation buttons: B (blue), R Nach (red), G (green), Y (yellow)

2. Drücken Sie **[BACK]**.
 - Der Bildschirm "Systemeinstellung" wird angezeigt.

Überprüfung der erweiterten Funktionen

Sie können prüfen, welche Funktion durch die Software-Erweiterung aktiviert wurden (Seite 145).

1. Wählen Sie "**Erweiterung**" und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Überprüfung der erweiterten Funktionen wird angezeigt.



MPR ID	: 1234-5678-90AB-CDEF
KX-VC Series	: Das Ablaufdatum ist 2020/DEZ/31 (GMT)
NAT Traversal Service	
Aktivierte Funktionen	: 4 Point Built-in MCU

Anmerkung

- Einzelheiten zu "**Aktivierte Funktionen**" finden Sie auf Seite 146.

2. Drücken Sie **[BACK]**.
 - Der Bildschirm "Systemeinstellung" wird angezeigt.

Ausführung eines Netzwerktests

Sie können prüfen, ob zu einer bestimmten IP-Adresse eine Netzwerkverbindung aufgebaut werden kann.

Anmerkung

- Vom Bildschirm "Kontaktliste" oder "Anrufliste" können Sie keinen Netzwerktest ausführen.

1. Wählen Sie **"Netzwerktest"** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für den Netzwerktest wird angezeigt.

2. Geben Sie eine IP-Adresse ein.

Anmerkung

- Wenn eine IPv4-Adresse 1- oder 2-stellige Nummern enthält, geben Sie diese so, wie sie sind, ein. Nicht als [.001] eingeben. Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1].
 - Korrekte Eingabe: [192.168.0.1]
 - Falsche Eingabe: [192.168.000.001]
- Einzelheiten zum Eingabeformat bei Verwendung einer IPv6-Adresse finden Sie auf Seite 43.

3. Drücken Sie **[R]**.
 - Der Netzwerktest wird gestartet. Wenn der Netzwerktest abgeschlossen ist und erfolgreich war oder zu einer Unterbrechung wegen Zeitüberschreitung geführt hat, werden die entsprechenden Details angezeigt. Wenn der Netzwerktest nicht erfolgreich ausgeführt wurde, wird eine Meldung mit einer Beschreibung des Fehlers angezeigt.

4. Drücken Sie **[BACK]**.
 - Der Bildschirm "Systemeinstellung" wird angezeigt.

Ausführung einer Selbstdiagnose

Sie können mithilfe Ihres eigenen Anzeigegerätes und Ihrer eigenen Lautsprecher prüfen, wie beim anderen Standort Ihr Bild angezeigt und Ihre Stimme gehört wird, bevor Sie ein Videokonferenzgespräch beginnen.

Anmerkung

- Die Selbstdiagnose kann auch bei Anschluss eines Headsets ausgeführt werden.

1. Wählen Sie **"Selbstdiag"** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Selbstdiagnose wird mit folgendem Dialogfeld angezeigt.

Anmerkung

- Sie können das Dialogfeld aus- oder einblenden, indem Sie auf **[B]** drücken.
- Stellen Sie das Mikrofon mit einem Abstand von mindestens 1 m (3,3 ft) von den Lautsprechern auf.

2. Drücken Sie **[R]**.
 - Die Selbstdiagnose beginnt.

Anmerkung

- Prüfen Sie das Bild, das von der Hauptvideokamera angezeigt wird.
- Um Rückkopplungen zu vermeiden, erhöhen Sie die Lautstärke über die Taste **[+]** an der Fernsteuerung ganz langsam.
- Lassen Sie eine Person in das Mikrofon sprechen und prüfen Sie, ob der Ton über die Lautsprecher wiedergegeben wird.
- Während der Selbstdiagnose werden alle Boundary-Mikrofone auf **"Mitte Stereo"** gesetzt.
- Während der Selbstdiagnose wird der Ton auf **"Standard"** gesetzt.

3. Drücken Sie **[R]**.
 - Die Selbstdiagnose wird beendet.

Anmerkung

- Wenn Sie nicht auf **[R]** drücken, wird die Selbstdiagnose nach etwa 10 Minuten automatisch beendet.

4. Drücken Sie **[BACK]**.
 - Der Bildschirm "Systemeinstellung" wird angezeigt.

Anzeigen der Lizenzinformationen

Sie können Informationen zur Lizenz und zur Open-Source-Software anzeigen lassen.

1. Wählen Sie **"Lizenz Info."** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm mit den Lizenzinformationen wird angezeigt.
 - Drücken Sie **[R]**, um zur nächsten und **[B]**, um zur vorherigen Seite umzublättern.
2. Drücken Sie **[BACK]**.
 - Der Bildschirm "Systemeinstellung" wird angezeigt.

Anzeigen der Endbenutzer-Lizenzvereinbarung

Sie können Informationen zur Endbenutzer-Lizenzvereinbarung anzeigen lassen.

1. Wählen Sie **"EULA"** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung wird angezeigt.
2. Drücken Sie **[BACK]**.
 - Der Bildschirm "Systemeinstellung" wird angezeigt.

Ausführung der Fernwartung

Folgender Vorgang dient der Ausführung einer Fernwartung durch Ihren Fachhändler. Nach Ausführung des Vorgangs können Sie das Gerät erst dann wieder verwenden, wenn die Fernwartung abgeschlossen ist. Wenn Sie das Gerät jedoch aus- und dann wieder einschalten, wird die Fernwartung abgebrochen und Sie können das Gerät verwenden. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.

1. Wählen Sie **"Remot zugriff"** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Das Dialogfeld zur Bestätigung des Starts der Fernwartung wird angezeigt.

2. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Fernwartung wird angezeigt.



Administrator-Menü-Einstellungen vornehmen

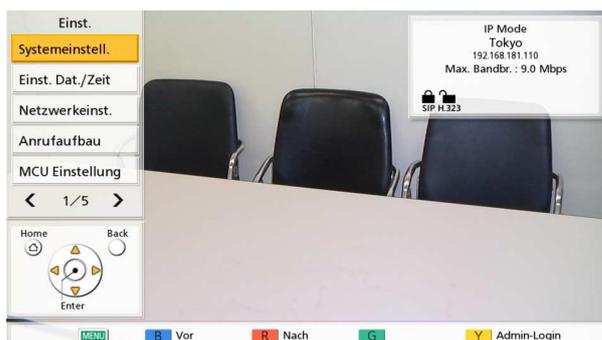
Administratormenüliste

Sie können die Administratorfunktionen dieser Anlage einstellen, ändern und bestätigen.

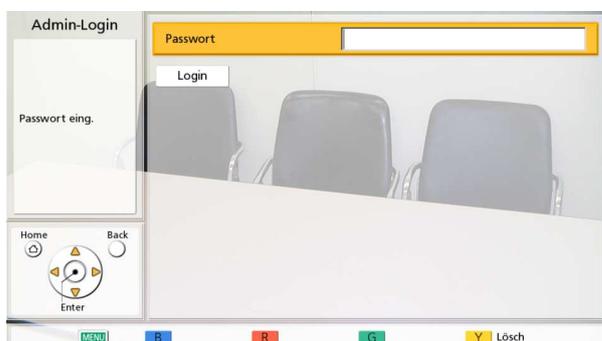
Anmerkung

- Wenn während der Eingabe von Daten ein Videokonferenzgespräch ankommt, wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie entscheiden können, ob Sie das Videokonferenzgespräch annehmen. Drücken Sie [**◀**][**▶**], um zwischen "**Ja**" und "**Nein**" auszuwählen, und drücken Sie [**ENTER**].
- Wenn "**Ja**" ausgewählt ist, nehmen Sie das Videokonferenzgespräch an und nicht gespeicherte Daten gehen verloren.
- Wenn Sie "**Nein**" wählen, können Sie die Eingabe der Daten fortsetzen.

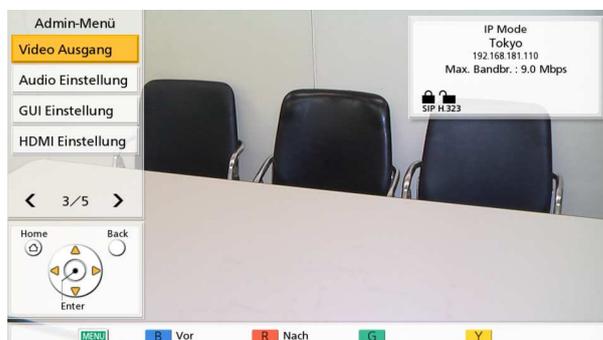
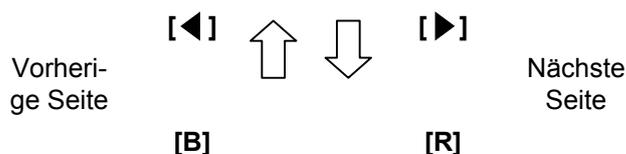
1. Drücken Sie [**MENU**].
 - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.
2. Drücken Sie [**▲**][**▼**], um "**Einst.**" auszuwählen, und drücken Sie dann [**ENTER**].
 - Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.



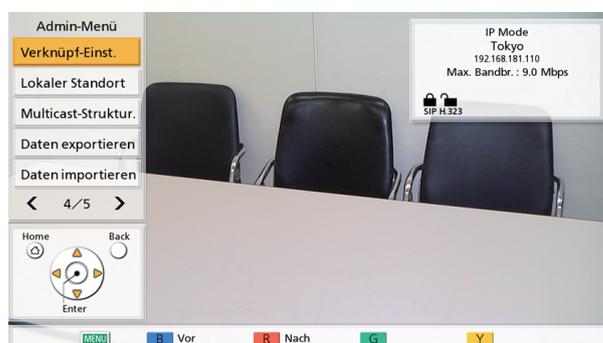
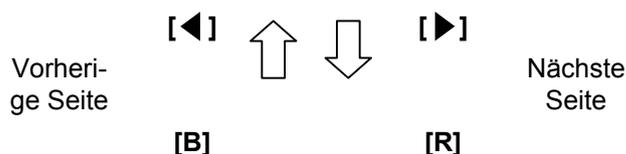
3. Drücken Sie [**◀**][**▶**], um die vierte Seite anzuzeigen.
4. Drücken Sie [**▲**][**▼**], um "**Admin-Login**" auszuwählen, und drücken Sie dann [**ENTER**].
 - Der Bildschirm für das Login wird angezeigt.



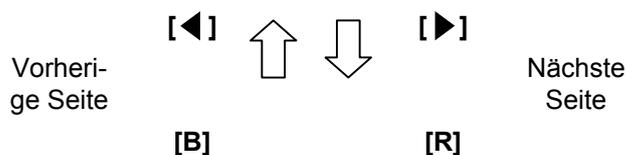
5. Wählen Sie über [**▲**][**▼**] den Punkt "**Passwort**" aus und geben Sie das Administratorpasswort (4–10-stellig) ein.
 - Der Bildschirm "Administratormenü" wird angezeigt.

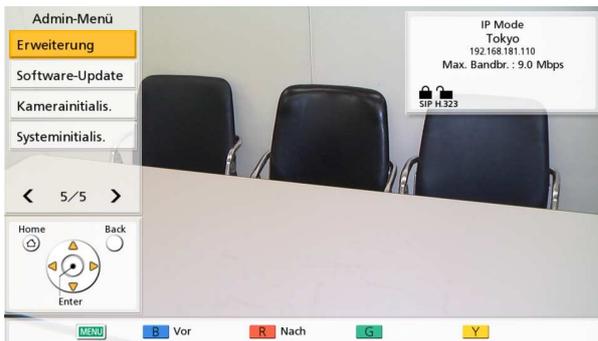


- 10 Video Ausgang:
Stellt die HDMI- und analoge Component-Video-Ausgabe ein (Seite 138).
- 11 Audio Einstellung:
Stellt die Audioeinstellungen ein (Seite 140).
- 12 GUI Einstellung:
Legt fest, welche Punkte in den Menü- und anderen Bildschirmen angezeigt werden (Seite 141).
- 13 HDMI Einstellung:
Aktiviert/Deaktiviert die Steuerung über HDMI (Seite 142).



- 14 Verknüpf.-Einst.:
Stellt die Shortcut-Funktion ein, bei der durch Drücken auf die farbigen Tasten der Fernsteuerung verschiedene Bildschirme wie der Bildschirm für die Netzwerkeinstellungen aufgerufen werden (Seite 142).
- 15 Lokaler Standort:
Legt die Einstellungen des lokalen Standorts fest (Seite 143).
- 16 Multicast-Struktur.:
Legt die Multicast-Funktionseinstellungen fest (Seite 163).
- 17 Daten exportieren:
Exportiert Informationen vom Adressbuch usw. (Seite 143).
- 18 Daten importieren:
Importiert exportierte Daten von einem USB-Speichergerät (Seite 144).





- 19 Erweiterung:
Aktiviert Registrierungsschlüssel, die zur Erweiterung der Funktionalität der Anlage verwendet werden (Seite 145).
- 20 Software-Update:
Aktualisiert die Software über ein USB-Speichergerät (Seite 146).
- 21 Kamerainitialis.:
Initialisiert die Videokamera Ihres eigenen Standorts (Seite 148).
- 22 Systeminitialis.:
Initialisiert alle Einstellungen außer denen für Funktionen, die aufgrund einer Softwareerweiterung aktiviert wurden (Seite 148).

7. Wählen Sie über **[▲]****[▼]** die Punkte aus, die eingestellt werden sollen, und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der ausgewählte Bildschirm wird angezeigt. Nehmen Sie die Einstellungen gemäß den Erklärungen für jeden Bildschirm vor (1 bis 22).
8. Drücken Sie **[HOME]**.
 - Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Administratorpasswort-Einstellungen vornehmen

1. Wählen Sie "**Passwort-Einst.**" und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Passwort-Einstellungen wird angezeigt.
2. Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Einträge aus und geben Sie ein Passwort ein (4–10 Stellen):

"Altes Passw.": Geben Sie das aktuelle Passwort ein (Voreinstellung: 00000000).

"Neues Passw.": Geben Sie das neue Passwort ein.

"Neues Passw. wdh.": Geben Sie das neue Passwort noch einmal ein.

Anmerkung

 - Ändern Sie das voreingestellte Login-Passwort, wenn das Gerät zum ersten Mal installiert wird.
 - Halten Sie das Passwort sorgfältig geheim.
3. Drücken Sie **[G]**.
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Ändern der Einstellungen bestätigt werden muss.
4. Drücken Sie **[◀][▶]**, um "**Ja**" auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm "Administratormenü" wird angezeigt.

Verschlüsselungseinstellungen vornehmen

Anmerkung

- Bei einem Videokonferenzgespräch mit 2 Standorten kann keine Kommunikation hergestellt werden, wenn die Verschlüsselungseinstellungen beider Standorte nicht übereinstimmen. Wenn die Kommunikation jedoch über H.323 erfolgt und einer der Standorte die Option "**Beste Leistung**" für "**Verschlüss. (H.323)**" verwendet, ist eine Verbindung selbst dann möglich, wenn die Verschlüsselungseinstellungen der Standorte nicht übereinstimmen. Bei

Videokonferenzgesprächen mit mehreren Standorten gelten die gleichen Bedingungen für die Herstellung einer Verbindung zwischen Haupt- und Nebenstandorten wie für Videokonferenzgespräche mit 2 Standorten.

- Gehen Sie bei der Änderung der Einstellungen für die Verschlüsselung sehr sorgfältig vor, da dies ggf. zur Folge hat, dass Sie nicht mehr mit anderen Standorten kommunizieren können.
 - Es besteht die Gefahr, dass Verschlüsselungseinstellungen von Dritten geändert werden. Gehen Sie mit dem Administratorpasswort und der Vergabe von Rechten zur Änderung der Verschlüsselungseinstellungen daher sehr vorsichtig um.
 - Wenn kein Verschlüsselungscode für die SIP-Kommunikation festgelegt wird, können Sie die Verschlüsselung nicht aktivieren.
 - Wenn eine verschlüsselte Kommunikation mit dem KX-VC Series NAT Traversal Service verwendet wird, stellen Sie die SIP-Kommunikationsverschlüsselung anhand dieser Einstellung ein. Verwenden Sie bei Nutzung des IP/NAT Traversal Mode die gleichen Verschlüsselungseinstellungen wie für die SIP-Kommunikation im IP Mode oder NAT Traversal Mode.
 - Beachten Sie, dass es bei deaktivierter Verschlüsselung möglich ist, Gespräche abzuhören, wenn das Netzwerk nicht entsprechend geschützt ist.
1. Wählen Sie "**Verschlüss-Einst.**" und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Verschlüsselungseinstellungen wird angezeigt.
 2. Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus:

Anmerkung

- Bei Verwendung des IP Mode:
 - Wenn "**SIP**" im Bildschirm für die Einstellung des Anruftyps (Seite 133) auf "**AUS**" festgelegt ist, können "**Zugriffsart (SIP)**", "**Verschlüss. (SIP)**" und "**Verschlüsselungs Key (SIP)**" nicht festgelegt werden.
 - Wenn "**H.323**" im Bildschirm für die Einstellung des Anruftyps auf "**AUS**" festgelegt ist (Seite 133), können "**Zugriffsart (H.323)**" und "**Verschlüss. (H.323)**" nicht festgelegt werden.

- "Zugriffsart (NAT Traversal)" und "Verschlüss. (NAT Traversal)" können nicht eingestellt werden.
- Bei Verwendung des NAT Traversal-Modus:
 - "Zugriffsart (SIP)", "Verschlüss. (SIP)", "Zugriffsart (H.323)" und "Verschlüss. (H.323)" können nicht eingestellt werden.
- Bei Verwendung des IP/NAT Traversal Mode:
 - Wenn "H.323" im Bildschirm für die Einstellung des Anruftyps auf "AUS" festgelegt ist (Seite 133), können "Zugriffsart (H.323)" und "Verschlüss. (H.323)" nicht festgelegt werden.

"Zugriffsart (SIP)"/"Zugriffsart (NAT Traversal)"/"Zugriffsart (H.323)": Wählen Sie über [◀][▶] zwischen "Admin" (Voreinstellung) und "User".

- Wenn "Admin" ausgewählt wird, kann nur der Netzwerkadministrator die Verschlüsselung einschalten/ausschalten.
- Wenn "User" ausgewählt wird, kann jeder Benutzer die Verschlüsselung einschalten/ausschalten (Seite 113, Seite 113).

"Verschlüss. (SIP)"/"Verschlüss. (NAT Traversal)": Legen Sie über [◀][▶] fest, ob die Verschlüsselung aktiviert werden soll.

- "AN": Verschlüsselung ist aktiviert.
- "AUS" (Voreinstellung): Verschlüsselung ist deaktiviert.

"Verschlüsselungs Key (SIP)": Geben Sie einen Verschlüsselungscode ein (4 bis 256 Zeichen [alphanumerisch, Lehrstelle, Symbole]) (Seite 173).

Anmerkung

- &, <, >, Komma (,), doppelte Anführungszeichen (") können nicht eingegeben werden.
- Während der Eingabe werden die Zeichen des Verschlüsselungscode angezeigt, nach dem Speichern werden jedoch alle Zeichen als Sternchen (*) angezeigt, so dass Sie den Verschlüsselungscode nicht mehr am Bildschirm überprüfen können. Notieren Sie sich den Verschlüsselungscode daher vor der Eingabe und verwahren Sie ihn an einem sicheren Ort.

- Wenn der unter "Verschlüsselungs Key (SIP)" festgelegte Wert nicht dem des anderen Standorts entspricht, wird das Videokonferenzgespräch nicht gestartet, obwohl die Verschlüsselung aktiviert ist.
- Wenn der Verschlüsselungscode mit Sternchen (*) angezeigt wird, können Sie durch Drücken von [Y] den gesamten Verschlüsselungscode löschen.
- Der Name des "Verschlüsselungs Key (SIP)" ändert sich je nach Verbindungsmodus.
 - Bei Verwendung des IP Mode: "Verschlüsselungs Key (SIP)"
 - Bei Verwendung des NAT Traversal Mode: "Verschlüsselungs Key (NAT Traversal)"
 - Bei Verwendung des IP/NAT Traversal Mode: "Verschlüsselungs Key (SIP / NAT.)"

"Verschlüss. (H.323)": Drücken Sie [ENTER] und wählen Sie über [▲][▼] aus, ob die Verschlüsselung aktiviert werden soll.

- "Beste Leistung": Aktiviert die verschlüsselte Kommunikation, wenn der andere Standort eine Verschlüsselung nutzt. Wenn diese Option deaktiviert ist, erfolgt die Kommunikation unverschlüsselt.
- "AN": Verschlüsselung ist aktiviert.
- "AUS" (Voreinstellung): Verschlüsselung ist deaktiviert.

Anmerkung

- Diese Einstellung steht nur dann zur Verfügung, wenn unter "Zugriffsart (SIP)"/"Zugriffsart (H.323)" die Einstellung "Admin" ausgewählt wurde.

3. Drücken Sie [G].

- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

4. Drücken Sie [◀][▶], um "Ja" auszuwählen, und drücken Sie dann [ENTER].

- Der Bildschirm "Administratormenü" wird angezeigt.

Software-Update-Einstellungen vornehmen

Hier können vorbereitende Einstellungen für ein Update der Software vorgenommen werden.

Anmerkung

- Die DNS-Server-Einstellung ist erforderlich, um zu prüfen, ob Upgrades vorliegen, und um die neuste Software aus dem Netzwerk herunterzuladen (Seite 109).

- Wählen Sie **"Update-Einst."** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Update-Einstellungen wird angezeigt.
- Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus:
"Proxy-Server Adresse": Geben Sie die IP-Adresse des Proxyserver ein.

Anmerkung

- IPv6-Adressen können für die Einstellung nicht verwendet werden.
- Wenn die IP-Adresse 1- oder 2-stellige Nummern enthält, geben Sie diese so wie sie sind ein. Nicht als [.001] eingeben. Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1].
 - Korrekte Eingabe: [192.168.0.1]
 - Falsche Eingabe: [192.168.000.001]

"Proxy-Server-Port": Geben Sie die Portnummer des Proxyserver ein (**1–65535**).

"Autom. Vers.-Prüfung": Wählen Sie über **[◀]** **[▶]** zwischen **"AN"** und **"AUS"** (Voreinstellung).

- Bei Auswahl von **"AN"** ermittelt das Gerät beim Starten per Lookup automatisch den DNS-Server oder Proxyserver, um herauszufinden, ob Updates für Ihre Software bereitstehen. Wenn Updates verfügbar sind, wird im Bildschirm "Home" ein entsprechendes Dialogfeld angezeigt.
- Bei Auswahl von **"AUS"** ermittelt das Gerät beim Starten nicht per Lookup automatisch den DNS-Server oder Proxyserver, um herauszufinden, ob Updates für Ihre Software bereitstehen.

- Drücken Sie **[G]**.
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.
- Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm "Administratormenü" wird angezeigt.

Einstellung des Verbindungsmodus

- Wählen Sie **"Verbindungsmod."** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Verbindungsmodus-Einstellungen wird angezeigt.
- Drücken Sie **[ENTER]**, wählen Sie über **[▲][▼]** den gewünschten Verbindungsmodus aus und drücken Sie dann erneut **[ENTER]**.
"IP Mode": Verbindungen werden über das Internet oder ein Intranet aufgebaut.
"NAT Traversal Mode": Verbindungen werden über den KX-VC Series NAT Traversal Service aufgebaut.
"IP / NAT Traversal Mode": Die Kommunikation erfolgt mithilfe der 2 Modi IP Mode und NAT Traversal Mode.

Anmerkung

- Zu einem Standort, dessen Verbindungsmodus-Einstellungen von den eigenen abweichen, kann keine Verbindung hergestellt werden.
- "NAT Traversal Mode"** kann erst nach Aktivierung des KX-VC Series NAT Traversal Service mit einem Aktivierungsschlüssel verwendet werden. Einzelheiten über den KX-VC Series NAT Traversal Service finden Sie auf der folgenden Website:
http://panasonic.net/psn/products/hdvc/nat_traversal/index.html

- Drücken Sie **[G]**.
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen und der Systemneustart nach dem Speichern bestätigt werden muss.

4. Drücken Sie [**◀**][**▶**], um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann [**ENTER**].

- Damit die Änderung der Systemeinstellungen wirksam wird, erfolgt ein automatischer Neustart des Systems.

Anmerkung

- Beim Ändern des Verbindungsmodus richtet sich die für einen Neustart benötigte Zeit nach den Netzwerkbedingungen.

Konfiguration der NAT-Einstellungen

Anmerkung

- Zur Änderung der Einstellungen des Static-NATs müssen die Systemeinstellungen, einschließlich der Portnummer, konfiguriert werden. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.
 - Bei Verwendung des IP Mode (Seite 131) wird **"NAT"** nicht im 2 Schritt angezeigt.
 - Bei Verwendung des NAT Traversal Mode (Seite 131) werden **"Static-NAT"**, **"WAN IP-Adresse"** und **"Beurteilung lokalen Adresse"** nicht im 2 Schritt angezeigt.
 - Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn in **"IP-Adresse (LAN 1)"** (Einstellung) unter **"Netzwerkeinst."** die Einstellung **"Manuelle"** ausgewählt wurde (Seite 108).
1. Wählen Sie **"NAT Einstellung"** und drücken Sie [**ENTER**].
 - Der Bildschirm für die NAT-Einstellungen wird angezeigt.
 2. Wählen Sie über [**▲**][**▼**] folgende Punkte zur Eingabe aus:
 - Folgende Einträge werden über 2 Seiten angezeigt. Um alle Einträge zu sehen, drücken Sie [**R**], um zur nächsten und [**B**], um zur vorherigen Seite umzublättern.
 - Drücken Sie nach dem Ändern der Einstellungen auf [**G**], um diese zu speichern, bevor Sie zu einem anderen Bildschirm wechseln.
- "NAT"**: Drücken Sie [**ENTER**] und wählen Sie über [**▲**][**▼**] zwischen **"Dynamisch"** (Voreinstellung) oder **"Statisch"**.
- "Static-NAT"**: Wählen Sie über [**◀**][**▶**] zwischen **"AN"** und **"AUS"** (Voreinstellung).

Anmerkung

- Um **"AN"** auswählen zu können, muss **"H. 460"** im Bildschirm für die H. 323-Einstellungen auf **"AUS"** eingestellt sein (Seite 136).
- Wenn **"AN"** ausgewählt wurde, wird als Geräteinformation im Bildschirm "Home" die IP-Adresse der WAN-Schnittstelle angezeigt (Seite 38).

"WAN IP-Adresse": Geben Sie die WAN-IP-Adresse des Routers ein.

Anmerkung

- IPv6-Adressen können für die Einstellung nicht verwendet werden.
- Wenn die IP-Adresse 1- oder 2-stellige Nummern enthält, geben Sie diese so wie sie sind ein. Nicht als [.001] eingeben. Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1].
 - Korrekte Eingabe: [192.168.0.1]
 - Falsche Eingabe: [192.168.000.001]
- Wenn **"Automatischer Bezug"** angezeigt wird, kann die WAN-IP-Adresse nicht eingestellt werden. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Händler.

"Beurteilung lokalen Adresse": Drücken Sie [**ENTER**] und wählen Sie über [**▲**][**▼**] zwischen **"AUS"** (Voreinstellung) oder **"Auto"**.

- **"AUS"** (Voreinstellung): Static-NAT wird für alle Adressen übernommen.
- **"Auto"**: Static-NAT wird nicht für private Adressen übernommen.

"RTP und RTCP für Audio": Geben Sie die Anfangsportnummer (**5100–5164**) für RTP und RTCP für Audio ein (Voreinstellung: **5100**).

"RTP und RTCP für Video": Geben Sie die Anfangsportnummer (**5200–5264**) für RTP und RTCP für Video ein (Voreinstellung: **5200**).

"Kamerakontrolle": Geben Sie die Anfangsportnummer (**5300–5364**) zur Steuerung einer Videokamera ein (Voreinstellung: **5300**).

"RTP und RTCP für Video (Sub)": Geben Sie die Nebenbild-RTP/RTCP-Portnummer ein (**5400–5464**). (Voreinstellung: **5400**)

"BFCP": Geben Sie die Anfangsportnummer für BFCP ein (**5800–5890**). (Voreinstellung: **5800**)

"SIP": Geben Sie die Portnummer für Videokonferenzgespräche mit 2 Standorten (**5000–5099**) für die Kommunikation über einen SIP-Server ein (Voreinstellung: **5060**).

Anmerkung

- Die geänderte Portnummer wird im Bildschirm für die Geräteinformationen angezeigt (Seite 95).

"H.245": Geben Sie die Anfangsportnummer für H.245 (5500–5580) ein (Voreinstellung: 5500).

Anmerkung

- Für folgende Punkte wird automatisch eine Zahl zu der von Ihnen eingegebenen Anfangsportnummer hinzugefügt. Die Gesamtzahl gibt den Bereich und die Werte der für die Funktionen verfügbaren Portnummern an.
 - "RTP und RTCP für Audio"
 - "RTP und RTCP für Video"
 - "Kamerakontrolle"
 - "RTP und RTCP für Video (Sub)"
 - "BFCP"
 - "H.245"

3. Drücken Sie **[G]**.

- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

4. Drücken Sie **[◀][▶]**, um "Ja" auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.

- Der Bildschirm "Administratormenü" wird angezeigt.

Einstellung des Anruftyps

1. Wählen Sie "Anruftyp-Einst." und drücken Sie **[ENTER]**.

- Der Bildschirm für die Einstellung des Anruftyps wird angezeigt:

2. Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus:

"SIP": Wählen Sie über **[◀][▶]** zwischen "AN" (Voreinstellung) und "AUS".

Anmerkung

- Wenn "AUS" ausgewählt ist, können Sie keinen SIP-Server verwenden, auch wenn "SIP Server" auf "AN" festgelegt ist (Seite 134).
- Wenn der andere Standort die Anlage KX-VC300/KX-VC600 mit einer älteren Softwareversion als 3.00 (ausschließlich

3.00) verwendet, können Sie kein Videokonferenzgespräch über H.323 tätigen. Sie müssen "AN" auswählen.

"H.323": Wählen Sie über **[◀][▶]** zwischen "AN" (Voreinstellung) und "AUS".

Anmerkung

- Wenn "AUS" ausgewählt ist, können Sie keinen Gatekeeper oder H.460 verwenden, auch wenn "AN" für "Gatekeeper" und "H.460" ausgewählt wurde (Seite 135).

"Priorität für Verbindungsmod.": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** zwischen "IP Mode (SIP)" (Voreinstellung), "IP Mode (H.323)" oder "NAT Traversal Mode".

Anmerkung

- Der hier ausgewählte Kommunikationstyp wird in den Geräteeinstellungen übernommen, wie beispielsweise seine angezeigten Inhalte und Standardwerte für den Verbindungsmodus für Gespräche.

3. Drücken Sie **[G]**.

- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

4. Drücken Sie **[◀][▶]**, um "Ja" auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.

- Der Bildschirm "Administratormenü" wird angezeigt.

SIP-Einstellungen vornehmen

Bei Verwendung eines SIP-Servers über ein Intranet können Videokonferenzgespräche unter Verwendung von SIP-URIs (SIP-Benutzername@SIP-Domainname) getätigt werden.

Anmerkung

- Diese Einstellungen können nur vorgenommen werden, wenn "SIP" im Bildschirm für die Einstellung des Anruftyps auf "AN" gesetzt ist.
- Ob Videokonferenzgespräche an eine MCU oder das Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) über einen SIP-Server unter Verwendung einer SIP-URI gerichtet werden können, ist nicht garantiert.
- Wenn eine Verbindung zur MCU durch Eingabe der

MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse hergestellt werden soll, müssen **"SIP Server"** und **"Gatekeeper"** (Seite 135) auf **"AUS"** eingestellt werden.

- Wenn ein Problem mit dem SIP-Server vorliegt, oder wenn die SIP-Einstellungen nicht korrekt sind (auf dem Server oder dem Gerät) usw. und keine Videokonferenzgespräche getätigt werden können, dann wird auf dem Bildschirm "Home" anstelle des SIP-Benutzernamens **"Noch nicht registriert"** angezeigt. In diesem Fall können Sie auch keine Gespräche über IP-Adressen oder SIP tätigen. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

1. Wählen Sie **"SIP Einstellung"** und drücken Sie **[ENTER]**.

- Der Bildschirm für die SIP-Einstellung wird angezeigt.

2. Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus:

"SIP Server": Wählen Sie über **[◀][▶]** zwischen **"AN"** und **"AUS"** (Voreinstellung).

Anmerkung

- Um über einen SIP-Server kommunizieren zu können, muss **"AN"** ausgewählt werden und Sie müssen die Parameter **"SIP-Server Adresse"**, **"SIP-Benutzernamen"** und **"SIP-Domainnamen"** konfigurieren.
- Um **"AN"** auswählen zu können, muss **"Gatekeeper"** (Seite 135) auf **"AUS"** eingestellt sein.

"SIP-Server Adresse": Geben Sie die IP-Adresse (oder den Hostnamen) des SIP-Servers ein.

Anmerkung

- Wenn eine IPv4-Adresse 1- oder 2-stellige Nummern enthält, geben Sie diese so, wie sie sind, ein. Nicht als [.001] eingeben. Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1].
 - Korrekte Eingabe: [192.168.0.1]
 - Falsche Eingabe: [192.168.000.001]
- Einzelheiten zum Eingabeformat bei Verwendung einer IPv6-Adresse finden Sie auf Seite 43.
- Die DNS-Servereinstellung ist für die Eingabe von Hostnamen erforderlich (Seite 108).

- Informationen zu den Zeichen, die für die Eingabe von Hostnamen verwendet werden können, finden Sie auf Seite 43.

"SIP-Benutzernamen": Geben Sie den SIP-Benutzernamen ein.

"SIP-Domainnamen": Geben Sie den SIP-Domainnamen ein.

Anmerkung

- Informationen zu den Zeichen, die für die Eingabe verwendet werden können, finden Sie auf Seite 43.
- Geben Sie einen standardkonformen Wert ein. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.

"Digest Authentifizierung": Legen Sie über **[◀][▶]** fest, ob die Digestauthentifizierung aktiviert werden soll.

- **"AN"**: Aktiviert die Digestauthentifizierung.
- **"AUS"** (Voreinstellung): Deaktiviert die Digestauthentifizierung.

"Authentifizierungs-ID": Geben Sie eine Authentifizierungs-ID ein (1–60 Zeichen [alphanumerisch, Leerstelle, Sonderzeichen]) (Seite 173). **&**, **<**, **>**, Komma (**,**), doppelte Anführungszeichen (**"**) können nicht eingegeben werden.

"Authentifizierungspasswort": Geben Sie ein Authentifizierungspasswort ein (0–60 Zeichen [alphanumerisch, Leerstelle, Sonderzeichen]) (Seite 173). **&**, **<**, **>**, Komma (**,**), doppelte Anführungszeichen (**"**) können nicht eingegeben werden.

Anmerkung

- Um über einen SIP-Server kommunizieren zu können, müssen eventuell die Parameter **"Digest Authentifizierung"**, **"Authentifizierungs-ID"** und **"Authentifizierungspasswort"** konfiguriert werden. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.
- **"Authentifizierungs-ID"** und **"Authentifizierungspasswort"** können nur festgelegt werden, wenn **"Digest Authentifizierung"** auf **"AN"** eingestellt wurde.
- Während der Eingabe werden die Zeichen des Authentifizierungspassworts angezeigt, nach dem Speichern werden jedoch alle Zeichen als Sternchen (*****) angezeigt, so dass Sie das Authentifizierungspasswort nicht mehr am Bildschirm überprüfen

können. Notieren Sie sich das Authentifizierungspasswort daher vor der Eingabe und verwahren Sie es an einem sicheren Ort.

- Wenn das Authentifizierungspasswort mit Sternchen (*) angezeigt wird, können Sie durch Drücken von [Y] das gesamte Authentifizierungspasswort löschen.

"SIP Transportprotokoll": Drücken Sie [ENTER] und wählen Sie dann mit [▲][▼] das Protokoll (**UDP**, **TCP**, **Auto (vor Ort schalten)** oder **Auto (TCP / UDP)** [Voreinstellung]), das für die Kommunikation über SIP verwendet werden soll.

Anmerkung

- Bei Auswahl von **Auto (vor Ort schalten)** wird TCP eingesetzt, wenn ein SIP-Server verwendet wird, und UDP, wenn kein SIP-Server verwendet wird. Bei Auswahl von **Auto (TCP / UDP)** wird der Kommunikationsaufbau zuerst über TCP und dann über UDP versucht. Wählen Sie in der Regel **Auto (TCP / UDP)**.

3. Drücken Sie [G].

- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

4. Drücken Sie [◀][▶], um "Ja" auszuwählen, und drücken Sie dann [ENTER].

- Der Bildschirm "Administratormenü" wird angezeigt.

Einstellungen zu H.323

Anmerkung

- Diese Einstellungen können nur vorgenommen werden, wenn **"H.323"** im Bildschirm für die Einstellung des Anruftyps auf **"AN"** gesetzt ist.
- Wenn eine Verbindung zur MCU durch Eingabe der MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse hergestellt werden soll, müssen **"SIP Server"** (Seite 134) und **"Gatekeeper"** auf **"AUS"** eingestellt werden.
- Wenn ein Problem mit dem Gatekeeper und H. 460-Server vorliegt, oder wenn die H. 323-Einstellungen nicht korrekt sind (auf dem Gatekeeper und dem H.460-Server oder auf dem Gerät) usw. und keine

Videokonferenzgespräche getätigt werden können, dann wird auf dem Bildschirm "Home" anstelle der H.323-Nebenstellen/des H. 323-Namen **"Noch nicht registriert"** angezeigt. In diesem Fall können Sie auch keine Gespräche über IP-Adressen oder den Gatekeeper und den H.460-Server tätigen. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

1. Wählen Sie **"H.323 Einstellung"** und drücken Sie [ENTER].

- Der Bildschirm für die H.323-Einstellungen wird angezeigt.

2. Wählen Sie über [▲][▼] folgende Punkte zur Eingabe aus:

"Gatekeeper": Wählen Sie über [◀][▶] zwischen **"AN"** und **"AUS"** (Voreinstellung).

Anmerkung

- Diese Einstellung steht nur dann zur Verfügung, wenn unter **"H.323"** (Seite 133) die Einstellung **"AN"** und unter **"SIP Server"** die Einstellung **"AUS"** ausgewählt wurde.

"Gatekeeper-Adresse": Geben Sie die IP-Adresse (oder den Hostnamen) des Gatekeepers ein.

Anmerkung

- Wenn eine IPv4-Adresse 1- oder 2-stellige Nummern enthält, geben Sie diese so, wie sie sind, ein. Nicht als [001] eingeben. Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1].
 - Korrekte Eingabe: [192.168.0.1]
 - Falsche Eingabe: [192.168.000.001]
- Einzelheiten zum Eingabeformat bei Verwendung einer IPv6-Adresse finden Sie auf Seite 43.
- Die DNS-Servereinstellung ist für die Eingabe von Hostnamen erforderlich (Seite 108).
- Informationen zu den Zeichen, die für die Eingabe von Hostnamen verwendet werden können, finden Sie auf Seite 43.

"H.323-Name": Geben Sie den H.323-Namen ein.

"H.323-Nebenstelle": Geben Sie die H. 323-Nebenstellen ein.

Anmerkung

- Informationen zu den Zeichen, die für die Eingabe verwendet werden können, finden Sie auf Seite 43.
- Geben Sie einen standardkonformen Wert ein. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.

"Authentifizierung": Legen Sie über [**◀**][**▶**] fest, ob die Authentifizierung aktiviert werden soll.

- **"AN"**: Aktiviert die Authentifizierung.
- **"AUS"** (Voreinstellung): Deaktiviert die Authentifizierung.

"Authentifizierungs-ID": Geben Sie eine Authentifizierungs-ID ein (1–60 Zeichen [alphanumerisch, Leerstelle, Sonderzeichen]) (Seite 173). **&**, **<**, **>**, Komma (**,**), doppelte Anführungszeichen ("**"**) können nicht eingegeben werden.

"Authentifizierungspasswort": Geben Sie ein Authentifizierungspasswort ein (0–60 Zeichen [alphanumerisch, Leerstelle, Sonderzeichen]) (Seite 173). **&**, **<**, **>**, Komma (**,**), doppelte Anführungszeichen ("**"**) können nicht eingegeben werden.

Anmerkung

- **"Authentifizierungs-ID"** und **"Authentifizierungspasswort"** können nur festgelegt werden, wenn **"Authentifizierung"** auf **"AN"** eingestellt wurde.
- Während der Eingabe werden die Zeichen des Authentifizierungspassworts angezeigt, nach dem Speichern werden jedoch alle Zeichen als Sternchen (*****) angezeigt, so dass Sie das Authentifizierungspasswort nicht mehr am Bildschirm überprüfen können. Notieren Sie sich das Authentifizierungspasswort daher vor der Eingabe und verwahren Sie es an einem sicheren Ort.
- Wenn das Authentifizierungspasswort mit Sternchen (*****) angezeigt wird, können Sie durch Drücken von [**Y**] das gesamte Authentifizierungspasswort löschen.

"H.460": Wählen Sie mit [**◀**][**▶**] zwischen **"AN"** und **"AUS"** (Voreinstellung).

3. Drücken Sie [**G**].

- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

4. Drücken Sie [**◀**][**▶**], um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann [**ENTER**].

- Der Bildschirm "Administratormenü" wird angezeigt.

Codec-Einstellungen

Mit diesen Einstellungen werden aktivierte und deaktivierte Codecs festgelegt.

Anmerkung

- Das Ändern von Codec-Einstellungen kann eingehende und ausgehende Anrufe beeinträchtigen. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.
- Wenn in den Verbindungsmoduseinstellungen **"NAT Traversal Mode"** ausgewählt ist, werden die Codec-Einstellungen nicht angezeigt.

1. Wählen Sie **"Codec Einstellung"** und drücken Sie **[ENTER]**.

- Der Bildschirm "Codec-Einstellungen" wird angezeigt.

2. Wählen Sie die folgenden Punkte zur Eingabe aus.

- Folgende Einträge werden über 2 Seiten angezeigt. Drücken Sie auf **[B]**, um zum Bildschirm für die H.323-Einstellungen zu wechseln. Um zum Bildschirm für die SIP-Einstellungen zurückzukehren, drücken Sie erneut auf **[B]**.

"SIP / Video System"/"SIP / Audio System"/"H.323 / Video System"/"H.323 / Audio System": Wählen Sie über **[▲][▼]** den Punkt, den Sie ändern möchten und drücken Sie dann **[ENTER]**.

- Häkchen werden gesetzt oder gelöscht. Codecs ohne Häkchen sind deaktiviert.
- Standardmäßig sind alle Punkte aktiviert.

Anmerkung

- Die Einstellung von Codec **"H.264 / Baseline Profile (PktMode0)"** für **"H.323 / Video System"** und die Einstellung von Codec **"G.722"** für **"H.323 / Audio System"** können nicht geändert werden.
- Die Einstellung von Codec **"H.264 / Baseline Profile (PktMode0)"** für **"SIP / Video System"** und die Einstellung von Codec **"G.722"** für **"SIP / Audio System"** können nicht geändert werden.

"SIP / QoS"/"H.323 / QoS": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** aus, ob QoS aktiviert werden soll.

- **"AN"** (Voreinstellung): QoS wird aktiviert.
- **"AUS"**: QoS wird deaktiviert.

3. Drücken Sie **[G]**.

- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

4. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.

- Der Bildschirm "Administratormenü" wird angezeigt.

Konfigurieren der Videoausgabeinstellungen

Stellt die Videoausgabe auf HDMI.

1. Wählen Sie **"Video Ausgang"** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Videoausgabeinstellungen wird angezeigt.
2. Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus:
"Video Ausgang": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** aus, ob HDMI2 verwendet werden soll.
 - **"HDMI 1"** (Voreinstellung): Nur HDMI1 wird verwendet.
 - **"HDMI 1 / HDMI 2"**: HDMI1 und HDMI2 werden für die Anzeige von 2 Bildschirmen verwendet.

Bei der Wahl von **"HDMI 1"**:

"Standard-Bildschirmlayout": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** das Layout während eines Videokonferenzgesprächs aus, wenn nicht auf gemeinsame Inhalte zugegriffen wird.

- **"Ander. Ort"** (Voreinstellung): Das Bild des anderen Standorts wird angezeigt.
- **"Andere / Lokal (PwithP)"**: Das Bild des anderen Standorts wird gemeinsam mit dem Bild Ihres eigenen Standorts überlappend, d. h. Bild-in-Bild, angezeigt.
- **"Andere / Lokal (SideBySide)"**: Das Bild des anderen Standorts wird gemeinsam mit dem Bild Ihres eigenen Standorts nebeneinander angezeigt.
- **"Lokale Site"**: Zeigt das Bild Ihres eigenen Standorts an.

"Layout 1 (Wechselt Video)": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** die Anzeigemethode, wenn während einer Einzelstreamkommunikation auf gemeinsame Inhalte zugegriffen wird.

- **"Inhalt"** (Voreinstellung): Zeigt die freigegebenen Inhalte Ihres eigenen Standorts an.
- **"Inhalt / Kamera (PwithP)"**: Zeigt die freigegebenen Inhalte Ihres eigenen Standorts sowie das Kamerabild des anderen Standorts überlappend, d. h. Bild-in-Bild, an.
- **"Inhalt / Kamera (SideBySide)"**: Zeigt die freigegebenen Inhalte Ihres eigenen Standorts

sowie das Kamerabild des anderen Standorts nebeneinander an.

- **"Ander. Ort"**: Zeigt das Kamerabild des anderen Standorts an.
 - **"Lokale Site"**: Zeigt das Kamerabild Ihres eigenen Standorts an.
- "Layout 2 (Wechselt Video)"**: Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** die Anzeigemethode, wenn während einer Dual-Stream-Kommunikation auf gemeinsame Inhalte zugegriffen wird.
- **"Inhalt"** (Voreinstellung): Zeigt Ihre eigenen freigegebenen Inhalte an.
 - **"Inhalt / Andere (PwithP)"**: Zeigt die freigegebenen Inhalte Ihres eigenen Standorts sowie das Kamerabild des anderen Standorts überlappend, d. h. Bild-in-Bild, an.
 - **"Inhalt / Lokal (PwithP)"**: Zeigt die freigegebenen Inhalte Ihres eigenen Standorts sowie das Kamerabild überlappend, d. h. Bild-in-Bild, an.
 - **"Inhalt / Andere (SideBySide)"**: Zeigt die freigegebenen Inhalte Ihres eigenen Standorts sowie das Kamerabild des anderen Standorts nebeneinander an.
 - **"Inhalt / Lokal (SideBySide)"**: Zeigt die freigegebenen Inhalte Ihres eigenen Standorts sowie das Kamerabild nebeneinander an.
 - **"Ander. Ort"**: Zeigt das Kamerabild des anderen Standorts an.
 - **"Lokale Site"**: Zeigt das Bild Ihres eigenen Standorts an.

Bei der Wahl von **"HDMI 1 / HDMI 2"**:

"Standard-Bildschirmlayout": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** das Layout während eines Videokonferenzgesprächs aus, wenn nicht auf gemeinsame Inhalte zugegriffen wird.

- **"Andere / Lokal"** (Voreinstellung): Zeigt das Bild des anderen Standorts über HDMI1 und das Bild Ihres eigenen Standorts über HDMI2 an.
- **"Lokal / Andere"**: Zeigt das Bild Ihres eigenen Standorts über HDMI1 und das Bild des anderen Standorts über HDMI2 an.
- **"Andere / Andere"**: Zeigt das Bild des anderen Standorts über HDMI1 und HDMI2 an.

"Layout 1 (Wechselt Video)": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** die Anzeigemethode, wenn während einer Einzelstreamkommunikation auf gemeinsame Inhalte zugegriffen wird.

- **"Inhalt / Andere"** (Voreinstellung): Zeigt Ihre eigenen freigegebenen Inhalte über HDMI1 und das Bild des anderen Standorts über HDMI2 an.
- **"Andere / Inhalt"**: Zeigt das Bild des anderen Standorts über HDMI1 und die freigegebenen Inhalte Ihres eigenen Standorts über HDMI2 an.
- **"Inhalt / Inhalt"**: Zeigt die freigegebenen Inhalte Ihres eigenen Standorts über HDMI1 und HDMI2 an.

"Layout 2 (Wechselt Video)": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** die Anzeigemethode, wenn während einer Dual-Stream-Kommunikation auf gemeinsame Inhalte zugegriffen wird.

- **"Inhalt / Andere"** (Voreinstellung): Zeigt Ihre eigenen freigegebenen Inhalte über HDMI1 und das Bild des anderen Standorts über HDMI2 an.
- **"Andere / Inhalt"**: Zeigt das Bild des anderen Standorts über HDMI1 und die freigegebenen Inhalte Ihres eigenen Standorts über HDMI2 an.
- **"Inhalt / Inhalt"**: Zeigt die freigegebenen Inhalte Ihres eigenen Standorts über HDMI1 und HDMI2 an.

"Output von HDMI 3" (nur KX-VC1600): Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** die Ausgabeoption HDMI3 aus.

- **"Standort-Video"** (Voreinstellung): Gibt das Bild Ihres eigenen Standorts über HDMI3 aus.
- **"Rec (HDMI 1 / LR-Split)"**: Teilt die HDMI1-Signale der Video- und Audioaufzeichnung und gibt L (Audio des anderen Standorts) und R (Audio Ihres eigenen Standorts) über HDMI3 aus.
- **"Rec (HDMI 1 / LR-Mix)"**: Kombiniert die HDMI1-Signale der Video- und Audioaufzeichnung und gibt L (Audio des anderen Standorts) und R (Audio Ihres eigenen Standorts) über HDMI3 aus.
- **"Rec (HDMI 2 / LR-Split)"**: Teilt das HDMI2-Signal der Video- und Audioaufzeichnung und gibt L (Audio des anderen Standorts) und R (Audio Ihres eigenen Standorts) über HDMI3 aus.
- **"Rec (HDMI 2 / LR-Mix)"**: Kombiniert die HDMI2-Signale der Video- und Audioaufzeichnung und gibt L (Audio des anderen Standorts) und R (Audio Ihres eigenen Standorts) über HDMI3 aus.

Anmerkung

- Verwenden Sie bei der Auswahl des Bilds Ihres eigenen Standorts die Videokamera

mit einer Auflösung von 1080p/1080i. Die Option 720p kann nicht genutzt werden.

"Komponenten-Video Ausgang" (nur KX-VC1600): Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** die Einstellungen für den analogen Component-Ausgang aus.

- **"Dieselbe wie HDMI 1"** (Voreinstellung): Gibt ein analoges Component-Signal aus, das dem Bild für HDMI1 entspricht.
- **"Dieselbe wie HDMI 2"**: Gibt ein analoges Component-Signal aus, das dem Bild für HDMI2 entspricht.

"Max. Auflösung" (nur KX-VC1600): Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** zwischen **"1080i"** (Voreinstellung) oder **"1080p"** aus.

Anmerkung

- Die eingestellte maximale Auflösung gilt für den analogen Component-Ausgang und einen HDMI-Ausgang, äquivalent zur analogen Component-Option.

"Pos. lokalen Standorts anzeigen": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** die Bild-in-Bild-Anzeigeoption für das Bild Ihres Standorts.

- **"Rechts oben"** (Voreinstellung): Ihr Bild wird im rechten oberen Bereich Ihres Bildschirms angezeigt.
- **"Rechts unten"**: Ihr Bild wird im rechten unteren Bereich Ihres Bildschirms angezeigt.
- **"Links oben"**: Ihr Bild wird im linken oberen Bereich Ihres Bildschirms angezeigt.
- **"Links unten"**: Ihr Bild wird im linken unteren Bereich Ihres Bildschirms angezeigt.

3. Drücken Sie **[G]**.

- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Ändern der Einstellungen bestätigt werden muss.

4. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.

- Der Bildschirm "Administratormenü" wird angezeigt.

Eingangs-/Ausgangseinstellungen für Audio

Anmerkung

- Diese Einstellungen dienen der Anpassung der Audioeigenschaften.
 - **"Echo Cancellor"** und **"Auto Gain Control"** sollten Sie in der Regel auf **"AN"** einstellen. Wenn Sie eine dieser Einstellungen auf **"AUS"** stellen, kann die Audioqualität eines Videokonferenzgesprächs beeinträchtigt werden.
 - **"Lokalen Ton ausgeben"** sollte in der Regel auf **"AUS"** eingestellt sein.
 - Wenn ein Mikrofon angeschlossen ist, kann die Wiedergabe Ihrer Stimme aus den TV-Lautsprechern zu Rückkopplungen führen. Wo ein Mikrofon verwendet wird, sollte Ihre Stimme nicht aus den Lautsprechern wiedergegeben werden.
1. Wählen Sie **"Audio Einstellung"** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm "Audio-Eingangs-/Ausgangseinstellungen" wird angezeigt.
 2. Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus:
 - "Echo Cancellor"**: Wählen Sie über **[◀][▶]** aus, ob die Echounterdrückung aktiviert werden soll.
 - **"AN"** (Voreinstellung): Aktiviert die Echounterdrückung.
 - **"AUS"**: Deaktiviert die Echounterdrückung.
 - "Auto Gain Control"**: Wählen Sie über **[◀][▶]** aus, ob die automatische Verstärkungsregelung aktiviert werden soll.
 - **"AN"** (Voreinstellung): Aktiviert die automatische Verstärkungsregelung.
 - **"AUS"**: Deaktiviert die automatische Verstärkungsregelung.

Anmerkung

- Um **"Auto Gain Control"** einstellen zu können, muss die Option **"Echo Cancellor"** auf **"AUS"** gesetzt sein.

"RCA Eingangsverstärkung Audio": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** die Eingangsverstärkung für die Audio In L/R-Buchse aus (-42 dB bis +4 dB) (Voreinstellung: -32 dB).

Anmerkung

- Der für **"RCA Eingangsverstärkung Audio"** eingestellte Wert wird übernommen, wenn **"Auto Gain Control"** auf **"AN"** gesetzt ist.

"Audio Ausgang": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** den während eines Videokonferenzgesprächs zu verwendenden Audioausgang aus.

- **"HDMI1"** (Voreinstellung): Gibt den Ton über HDMI1 aus.
- **"HDMI2"**: Gibt den Ton über HDMI2 aus.
- **"AUS"**: Der Ton wird nicht an HDMI ausgegeben.

Anmerkung

- Wenn in den Einstellungen für die Bildausgabe **"Video Ausgang"** auf **"HDMI 1"** gesetzt ist, wird **"HDMI2"** nicht angezeigt (Seite 138).

"Lokalen Ton ausgeben": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** aus, ob während eines Videokonferenzgesprächs der Ton Ihres eigenen Standorts an das Ziel ausgegeben werden soll.

- **"AUS"** (Voreinstellung): Audio des lokalen Standortes wird nicht wiedergegeben.
- **"RCA"**: Der Ton des lokalen Standorts wird über die Audio Out R-Buchse ausgegeben.
- **"HDMI"**: Der Ton des lokalen Standorts wird über die unter **"Audio Ausgang"** eingestellte HDMI(R)-Verbindung ausgegeben. Der Ton des anderen Standorts wird über HDMI(L) ausgegeben.

"Kamera-Audioeingang / Anrufs": Wählen Sie über **[◀][▶]** aus, ob der Ton während eines Gesprächs über die Hauptkamera eingehen soll.

- **"AN"**: Der Ton geht ein.
- **"AUS"** (Voreinstellung): Der Ton geht nicht ein.

"HDMI-Audio-Eingang / Content": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie dann über **[▲][▼]** den HDMI-Anschluss für den Audio-Eingang.

- **"AUS"** (Voreinstellung): Der Ton geht nicht ein.
- **"Hauptkamera"**: Der Ton geht über die Hauptkamera ein.
- **"Nebenkamera"**: Der Ton geht über die Nebenkamera ein.
- **"PC"**: Der Ton geht über PC-HDMI ein.
- **"Nebenkamera + PC"**: Der Ton geht über die Nebenkamera und PC-HDMI ein.

"HDMI-Audio-Eingang-verstärk.": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie dann die

Audio-Eingangsverstärkung (+6 dB bis -32 dB, "AUS") (Voreinstellung: "AUS").

"HDMI-Audio-Ausgang-verstärk.": Drücken Sie [ENTER] und wählen Sie dann die Audio-Ausgangsverstärkung (+6 dB bis -32 dB, "AUS") (Voreinstellung: "AUS").

Anmerkung

- Wenn der Audio-Eingang für **"Kamera-Audioeingang / Anrufs"** oder **"HDMI-Audio-Eingang / Content"** festgelegt ist, wird, wenn **"HDMI-Audio-Eingang-verstärk."** und **"HDMI-Audio-Ausgang-verstärk."** auf **"AUS"** gesetzt sind, dennoch kein Ton ausgegeben.
- Wenn **"Hauptkamera"** für **"HDMI-Audio-Eingang / Content"** ausgewählt wurde, setzen Sie **"Kamera-Audioeingang / Anrufs"** auf **"AN"**.

3. Drücken Sie [G].

- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

4. Drücken Sie [◀][▶], um "Ja" auszuwählen, und drücken Sie dann [ENTER].

- Der Bildschirm "Administratormenü" wird angezeigt.

GUI-Einstellungen

1. Wählen Sie "GUI Einstellung" und drücken Sie [ENTER].

- Der Bildschirm "GUI-Einstellungen" wird angezeigt.

2. Wählen Sie über [▲][▼] folgende Punkte zur Eingabe aus:

- Folgende Einträge werden über 2 Seiten angezeigt. Um alle Einträge zu sehen, drücken Sie [R], um zur nächsten und [B], um zur vorherigen Seite umzublättern.

"Einst." Menü: Wählen Sie mit [◀][▶] zwischen **"AN"** (Voreinstellung) und **"AUS"**.

- Bei Auswahl von **"AUS"** wird der Bildschirm für die Einstellungen nicht angezeigt, selbst wenn Sie im Menübildschirm **"Einst."** wählen.

"Standort wählen" Menü: Wählen Sie mit [◀][▶] zwischen **"AN"** (Voreinstellung) und **"AUS"**.

- Bei Auswahl von **"AUS"** wird der Bildschirm "Lokalen Standort wählen" nicht angezeigt, selbst wenn Sie im Menübildschirm **"Standort wählen"** wählen.

"Netzwerk Einstell." Menü: Wählen Sie mit [◀][▶] zwischen **"AN"** (Voreinstellung) und **"AUS"**.

- Bei Auswahl von **"AUS"** wird der Bildschirm "Netzwerkeinstellungen" nicht angezeigt, selbst wenn Sie im Menübildschirm **"Netzwerkeinst."** wählen.

"Anrufaufbau" Menü: Wählen Sie mit [◀][▶] zwischen **"AN"** (Voreinstellung) und **"AUS"**.

- Bei Auswahl von **"AUS"** wird der Bildschirm "Verbindungseinstellungen" nicht angezeigt, selbst wenn Sie im Menübildschirm **"Anrufaufbau"** wählen.

Kamera-Einst. Menü: Wählen Sie mit [◀][▶] zwischen **"AN"** (Voreinstellung) und **"AUS"**.

- Bei Auswahl von **"AUS"** wird der Bildschirm für die Videokameraeinstellungen nicht angezeigt, selbst wenn Sie im Menübildschirm **"Kamera-Einst."** wählen.

MCU Einstellung Menü: Wählen Sie mit [◀][▶] zwischen **"AN"** (Voreinstellung) und **"AUS"**.

- Bei Auswahl von **"AUS"** wird der Bildschirm für die MCU-Einstellungen nicht angezeigt, selbst wenn Sie im Menübildschirm **"MCU Einstellung"** wählen.

"Aktiv Home Menü": Wählen Sie über [◀][▶] zwischen **"AN"** (Voreinstellung) und **"AUS"**.

- Wenn Sie **"AUS"** wählen, wird die Funktionsleiste im Bildschirm "Home" nicht angezeigt. Durch Drücken von [FULL SCREEN] auf der Fernsteuerung wird zwischen dem Einblenden/Ausblenden umgeschaltet.

"Aktive Kamerakontrolle Menü": Drücken Sie [ENTER] und wählen Sie mit [▲][▼] zwischen **"Teilweise ausblenden"** (Voreinstellung) und **"Komplett ausblenden"**.

- Mit dieser Einstellung bestimmen Sie das Ergebnis, wenn bei laufender Videokonferenz im Bildschirm "Kamerasteuerung" die Taste [FULL SCREEN] auf der Fernbedienung gedrückt wird.
 - **"Teilweise ausblenden":** Alles wird ausgeblendet, ausgenommen Steuerungsname und Farbtaste der Fernbedienung.

- **"Komplett ausblenden"**: Die Funktionsleiste wird vollständig ausgeblendet.

"CAM CTRL"-Taste: Wählen Sie mit [◀][▶] zwischen "AN" (Voreinstellung) und "AUS".

- Bei der Auswahl von "AUS" kann die Taste [CAM CTRL] während eines Videokonferenzgesprächs nicht verwendet werden.

"Kontaktliste ändern": Wählen Sie über [◀][▶] zwischen "AN" (Voreinstellung) und "AUS".

- Wenn Sie "AUS" wählen, können Einträge in der Kontaktliste nicht hinzugefügt, bearbeitet oder gelöscht werden.

"Profil bearbeiten": Wählen Sie über [◀][▶] zwischen "AN" (Voreinstellung) und "AUS".

- Wenn Sie "AUS" wählen, können Einträge im Profil nicht hinzugefügt, bearbeitet oder gelöscht werden.

3. Drücken Sie [G].

- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

4. Drücken Sie [◀][▶], um "Ja" auszuwählen, und drücken Sie dann [ENTER].

- Der Bildschirm "Administratormenü" wird angezeigt.

Konfiguration der HDMI-Einstellungen

1. Wählen Sie "HDMI Einstellung" und drücken Sie [ENTER].

- Der Bildschirm für die HDMI-Einstellungen wird angezeigt.

2. Wählen Sie über [▲][▼] folgende Punkte zur Eingabe aus:

"Ein Touch play": Wählen Sie über [◀][▶] zwischen "AN" und "AUS" (Voreinstellung).

Anmerkung

- In der Regel wählen Sie "AUS". Das Ändern dieser Einstellung in "AN" kann dazu führen, dass sich das Bild je nach Modell der angeschlossenen Videokamera automatisch ändert.

"Bereitschaft": Wählen Sie über [◀][▶] zwischen "AN" und "AUS" (Voreinstellung).

Anmerkung

- In Abhängigkeit von der angeschlossenen Videokamera könnte das Ändern dieser Einstellungen auf "AN" dazu führen, dass die sich die (Haupt-, Neben-) Videokamera synchronisiert und in den Standby-Bildschirm-Modus übergeht, wenn das Gerät in den Standby-Bildschirm-Modus übergeht. Da der Betrieb in Abhängigkeit von dem Modell Ihrer Videokamera unterschiedlich sein kann, wenden Sie sich für Details an Ihren Fachhändler.

3. Drücken Sie [G].

- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

4. Drücken Sie [◀][▶], um "Ja" auszuwählen, und drücken Sie dann [ENTER].

- Der Bildschirm "Administratormenü" wird angezeigt.

Einstellen von Shortcuts

Die Bildschirme für die Systemeinstellungen lassen sich schnell aufrufen, indem Shortcuts zu den Tasten der Fernsteuerung eingerichtet werden.

1. Wählen Sie "Verknüpf-Einst." und drücken Sie [ENTER].

- Der Bildschirm für die Shortcut-Einstellungen wird angezeigt.

2. Wählen Sie über [▲][▼] folgende Punkte zur Eingabe aus:

"[B] Verknüpfung"/"[R] Verknüpfung"/"[G] Verknüpfung"/"[Y] Verknüpfung": Drücken Sie [ENTER] und wählen Sie über [▲][▼] die einzustellende Funktion aus.

- **"—"**: Es sind keine Shortcut-Tasten eingerichtet.
- Die folgenden Bildschirme können eingestellt werden:
Anrufliste/Kontaktliste/Profil/Systemeinstell./Einst. Dat./Zeit/Netzwerkeinst./Anrufaufbau/MCU Einstellung/Zielwahl-Einst./Standby-Einst./Toneinstell./Mik Einstellung/

Fernbedien.-ID/Kamera-Einst./Spracheinstell./
Multicast-Einst./Erweiterung/Netzwerktest/
Selbstdiag/Remotezugriff

Anmerkung

- Es werden auch die Punkte angezeigt, die in **"GUI Einstellung"** auf **"AUS"** gesetzt sind.

3. Drücken Sie [G].

- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

4. Drücken Sie [◀][▶], um "Ja" auszuwählen, und drücken Sie dann [ENTER].

- Der Bildschirm "Administratormenü" wird angezeigt.

Einstellen der lokalen Standortauswahl

1. Wählen Sie "Lokaler Standort" und drücken Sie [ENTER].

- Der Bildschirm für die Einstellung der lokalen Standortauswahl wird angezeigt.

2. Wählen Sie über [▲][▼] folgende Punkte zur Eingabe aus:

"Gleiche Einstellung nach Neustart": Legen Sie fest, ob nach einem Neustart der gleiche lokale Standort verwendet werden soll.

- **"AN"**: Die vor dem Neustart konfigurierten Einstellungen für den lokalen Standort werden beibehalten.
- **"AUS"** (Voreinstellung): Die vor dem Neustart konfigurierten Einstellungen für den lokalen Standort werden nicht beibehalten.

"Standort bearbeiten": Wählen Sie aus, ob die Bearbeitungsfunktion im Bildschirm für die lokale Standortauswahl aktiviert werden soll.

- **"AN"** (Voreinstellung): Die Bearbeitungsfunktion ist aktiviert.
- **"AUS"**: Die Bearbeitungsfunktion ist deaktiviert.

Anmerkung

- Bei der Wahl von **"AUS"** können lokale Standorte nicht hinzugefügt, bearbeitet oder gelöscht werden.

3. Drücken Sie [G].

- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

4. Drücken Sie [◀][▶], um "Ja" auszuwählen, und drücken Sie dann [ENTER].

- Der Bildschirm "Administratormenü" wird angezeigt.

Einstellen der Multicast-Struktur

Nehmen Sie Einstellungen für die Multicast-Funktion vor (Seite 159).

Exportieren von Daten

Das Logbuch, das Betriebsprotokoll und die Kontaktliste können auf einem USB-Speichergerät gespeichert werden. Anhand des gespeicherten Betriebsprotokolls können Sie bei Fehlern die entsprechende Ursache feststellen. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.

Anmerkung

- Für dieses Gerät kann ein kompatibles USB-Speichergerät (Format FAT16 oder FAT32) verwendet werden.
- Folgende USB-Speichergerädetypen können nicht verwendet werden:
 - U3 Smart-Laufwerke (USB-Speichergerät mit U3-Plattform-Kompatibilität)
 - USB-Speichergeräte mit Sicherheitsfunktionen
 - Mit NTFS formatierte USB-Speichergeräte
 - USB-Speichergeräte mit mehreren logischen Gerätenummern (LUN)
 - In mehreren Partitionen formatierte USB-Speichergeräte
- Die einwandfreie Funktion von USB-Speichergeräten wird nicht garantiert. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.
- Stellen Sie beim erneuten Anschließen eines USB-Speichergerätes sicher, dass dieses zuvor vollständig entfernt wurde.
- Vergewissern Sie sich, dass auf dem USB-Speichergerät genügend freier Speicherplatz verfügbar ist (mindestens 50 MB), bevor Sie dieses verwenden.

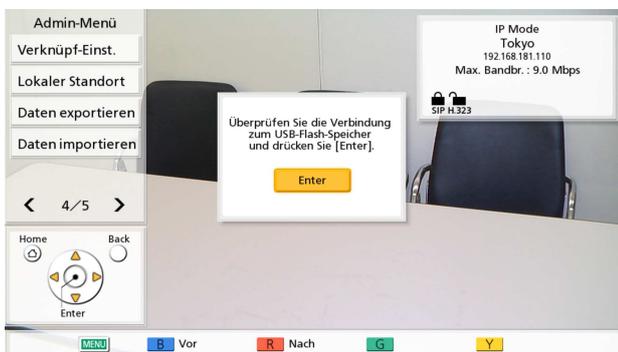
1. Schließen Sie ein USB-Speichergerät an den USB-Anschluss auf der Rückseite des Gerätes an (Seite 20).

Anmerkung

- Stellen Sie sicher, dass das USB-Speichergerät korrekt angeschlossen ist.

2. Wählen Sie **"Daten exportieren"** und drücken Sie **[ENTER]**.

- Der Bildschirm "Daten exportieren" wird angezeigt.



3. Drücken Sie **[ENTER]**.

- Der Datenexport beginnt.

Anmerkung

- Während des Datenexports darf das USB-Speichergerät nicht entfernt werden. Das Gerät oder die Daten könnten beschädigt werden.
- Die auf dem USB-Speichergerät gespeicherten Daten erhalten die Bezeichnung "hdcvlogall_XXXX.tar". Der Teil "XXXX" des Dateinamens variiert je nach Softwareversion und Exportdatum.
- Die Kontaktliste (address.xml), das Profil (profile.xml), Konfigurationsdaten (config.xml), Verschlüsselungsdaten (sec_config.xml) und die Multicast-Strukturliste (alm_config_list.xml), die in der Datei "hdcvlogall_XXXX.tar" enthalten sind, können in das Gerät importiert werden.
- Informationen zum Bearbeiten der exportierten Kontaktliste (address.xml) oder der Profile (profile.xml) erhalten Sie von Ihrem Fachhändler.

4. Prüfen Sie das Ergebnis (erfolgreich/ fehlgeschlagen) und drücken Sie **[ENTER]**.

- Der Bildschirm "Administratormenü" wird angezeigt.

5. Entfernen Sie das USB-Speichergerät.

Anmerkung

- Um eine Offenlegung der Daten des USB-Speichergerätes zu vermeiden, achten Sie darauf, vor dem Entsorgen, Verleihen oder Einsenden des USB-Speichergerätes alle Daten zu löschen.

Importieren von Daten

Die Kontaktliste und andere aus dem Gerät exportierten Daten können von einem USB-Speichergerät wieder importiert werden.

Anmerkung

- Vom Gerät exportierte Verschlüsselungsdaten umfassen Login-Kennungen und -Passwörter. Beachten Sie, dass die Login-Kennungen und -Passwörter beim Import von Verschlüsselungsdaten verändert werden können und kein Login mehr erfolgen kann.
- Für dieses Gerät kann ein kompatibles USB-Speichergerät (Format FAT16 oder FAT32) verwendet werden.
- Folgende USB-Speichergerätetypen können nicht verwendet werden:
 - U3 Smart-Laufwerke (USB-Speichergerät mit U3-Plattform-Kompatibilität)
 - USB-Speichergeräte mit Sicherheitsfunktionen
 - Mit NTFS formatierte USB-Speichergeräte
 - USB-Speichergeräte mit mehreren logischen Gerätenummern (LUN)
 - In mehreren Partitionen formatierte USB-Speichergeräte
- Die einwandfreie Funktion von USB-Speichergeräten wird nicht garantiert. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.
- Stellen Sie beim erneuten Anschließen eines USB-Speichergerätes sicher, dass dieses zuvor vollständig entfernt wurde.
- Sie können einen Startbildschirm importieren, um den voreingestellten Startbildschirm zu ändern.

- Halten Sie das USB-Speichergerät mit den zu importierenden Daten bereit.
 - Die Namen der Dateien, die importiert werden können, sind wie folgt festgelegt.
 - Kontaktliste: address.xml
 - Profil: profile.xml
 - Konfigurationsdaten: config.xml
 - Verschlüsselungsdaten: sec_config.xml
 - Startbildschirm: startup.png
 - Multicast-Strukturliste: alm_config_list.xml
 - Speichern Sie die Daten, die importiert werden sollen, im Hauptinhaltsverzeichnis des USB-Speichergerätes oder in einem Ordner im Hauptinhaltsverzeichnis (Ordnernamen: 01–16).
 - Verwenden Sie für den Startbildschirm eine PNG-Bilddatei mit einer Auflösung von maximal 960×540 Pixel.

- Schließen Sie ein USB-Speichergerät an den USB-Anschluss auf der Rückseite des Gerätes an (Seite 20).

Anmerkung

- Stellen Sie sicher, dass das USB-Speichergerät korrekt angeschlossen ist.

- Wählen Sie **"Daten importieren"** und drücken Sie **[ENTER]**.

- Der Bildschirm "Daten importieren" wird angezeigt.

- Wählen Sie über **[▲][▼]** folgende Punkte zur Eingabe aus:

"USB Verzeichnis": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** das Verzeichnis aus, in dem die Daten enthalten sind,

"Pfad" (Voreinstellung) oder **"/01"–"/16"**.

"Daten": Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** die zu importierenden Daten von **"Alle Daten"**, **"Kontaktliste"**, **"Profil"**, **"Konfigurationsdaten"**,

"Datenverschlüsselung", **"Start-Bildschirm"** oder **"Multicast-Strukturliste"**.

- Drücken Sie **[G]**.

- Es wird ein Dialogfenster mit der Aufforderung angezeigt, den Import und Geräteneustart nach dem Import zu bestätigen.

- Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.

- Das Gerät startet neu, damit die importierten Daten übernommen werden können.

Anmerkung

- Wenn die Bilddatei größer als 960 × 540 Pixel ist, wird stattdessen der Startbildschirm angezeigt.
- Wenn die Bilddatei kleiner als 960 × 540 Pixel ist, wird das Bild in der Mitte des Bildschirms angezeigt.

Aktivierung erweiterter Funktionen

Sie können Funktionen aktivieren, indem Sie die Software des Gerätes erweitern. Um eine Funktion zu aktivieren, müssen Sie bei Ihrem Fachhändler einen Registration Key (Registrierungsschlüssel) beziehen. Teilen Sie Ihrem Fachhändler zunächst die auf dem Aktivierungsschlüssel angegebene Activation Key No. (Aktivierungsschlüsselnummer) und Registration ID (Registrierungs-ID) mit, sowie die MPR-ID des Gerätes. Der Fachhändler gibt diese Informationen in das Schlüsselverwaltungssystem ein und erzeugt für Sie den Registration Key (Registrierungsschlüssel).

So überprüfen Sie die MPR-ID

- Wählen Sie **"Erweiterung"** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Software-Erweiterung wird angezeigt. Überprüfen Sie das Feld **"MPR ID"**.

So registrieren Sie den Registration Key (Registrierungsschlüssel)

Durch die Registrierung des von Ihnen erworbenen Registration Key (Registrierungsschlüssel) werden die erweiterten Funktionen aktiviert.

- Wählen Sie **"Erweiterung"** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Software-Erweiterung wird angezeigt.

Anmerkung

- Bei **"KX-VC Series NAT Traversal Service"** wird der Registrierungsstatus des KX-VC Series NAT Traversal Service angezeigt.

- **"Noch nicht registriert"**: Der Service wurde nicht registriert oder er ist vor mehr als 6 Monaten abgelaufen.
 - **"Abgelaufen"**: Der Service ist vor weniger als 6 Monaten abgelaufen und kann verlängert werden.
 - **"Das Ablaufdatum ist <Tag/Monat/Jahr> (GMT)"**: Der Service ist registriert.
- Die bereits aktivierten Funktionen werden unter **"Aktivierte Funktionen"** wie folgt angezeigt:
 - **"4 Point Built-in MCU"**: Die Funktion der integrierten MCU für die Erweiterung der Anzahl an Verbindungen von 6 Standorten (Voreinstellung) auf 10 Standorte ist aktiviert (nur KX-VC1600).
 - **"Multicast"**: Die erweiterte Multicast-Funktion ist aktiviert.
 - **"Mobile Connection"**: Die erweiterte Funktion für die mobile Verbindung ist aktiviert.
 - **"Keine"**: Es sind noch keine Funktionen aktiviert.
2. Drücken Sie **[G]**.
 - Der Bildschirm für die Eingabe des Registration Key (Registrierungsschlüssel) wird angezeigt.
 3. Geben Sie den 16-stelligen Registration Key (Registrierungsschlüssel) ein.
 4. Drücken Sie **[G]**.
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen und der Systemneustart nach dem Speichern bestätigt werden muss.
 5. Drücken Sie **[◀][▶]**, um **"Ja"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Damit die Änderung der Systemeinstellungen wirksam wird, erfolgt ein automatischer Neustart des Systems.

Anmerkung

- Wenn der von Ihnen eingegebene Registration Key (Registrierungsschlüssel) ungültig ist, wird **"Fehlgeschlagene Freischaltcode Authentifizierung."** angezeigt. Wiederholen Sie die Vorgehensweise ab Schritt 3. Wenn diese Meldung angezeigt wird, obwohl Sie den generierten Registration Key

(Registrierungsschlüssel) korrekt eingegeben haben, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

- Es kann nur ein Registration Key (Registrierungsschlüssel) zur Zeit registriert werden. Wenn mehrere Registration Keys (Registrierungsschlüssel) registriert werden, um mehrere Funktionen zu aktivieren, ist bei jeder Registrierung ein Neustart erforderlich.
- Welche Funktionen aktiviert sind, können Sie auch im Bildschirm zur Überprüfung der erweiterten Funktionen überprüfen (Seite 122).

Aktualisierung der Software

Anmerkung

- Wenn Sie die Software mit einem USB-Speichergerät aktualisieren möchten, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
 - Folgendes sollten Sie bei der Softwareaktualisierung mit einem USB-Speichergerät beachten.
 - Speichern Sie die Softwareaktualisierungsdatei im Hauptinhaltsverzeichnis des USB-Speichergerätes.
 - Ändern Sie nicht den Namen der Softwareaktualisierungsdatei.
 - Schließen Sie das USB-Speichergerät vorzeitig am USB-Anschluss auf der Rückseite des Gerätes an.
1. Wählen Sie **"Software-Update"** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für das Software-Update wird angezeigt.
 2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Update-Methode"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 3. Drücken Sie **[▲][▼]**, um zwischen **"Netzwerk"** und **"USB"** auszuwählen, und drücken Sie **[ENTER]**.
 - **"Netzwerk"**: Aktualisierung der Software über das Netzwerk.
 - **"USB"**: Aktualisierung der Software über ein USB-Speichergerät.

Anmerkung

- Falls Sie **"USB"** einstellen möchten, erfahren Sie Einzelheiten von Ihrem Fachhändler.

4. Wenn "Autom. Vers.-Prüfung" auf "AN" (Seite 131) gesetzt ist:

Die neueste Softwareversion wird neben **"Verfügb. Software-Version :"** angezeigt. Falls ein Update verfügbar ist, fahren Sie bei Schritt **5** fort.

Wenn in Schritt 3 "Autom. Vers.-Prüfung" auf "AUS" (Seite 131) oder "Update-Methode" auf "USB" gesetzt ist:

Drücken Sie **[▲][▼]**, um **"Software-Updates"** auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.

- Das System prüft, ob Versions-Updates vorliegen. Die neueste Softwareversion wird neben **"Verfügb. Software-Version :"** angezeigt. Falls ein Update verfügbar ist, fahren Sie bei Schritt **5** fort.

5. Drücken Sie [▲][▼], um "Software jetzt akt." auszuwählen, und drücken Sie dann [ENTER].

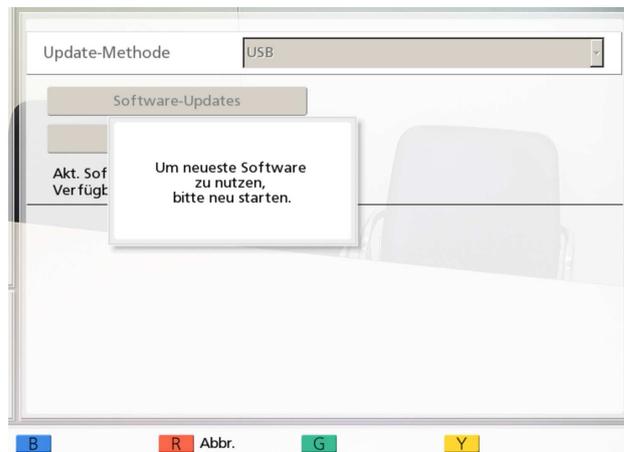
- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem die Aktualisierung Ihrer Software bestätigt werden muss.

Anmerkung

- Lesen Sie die Sicherheitshinweise im Dialogfeld aufmerksam durch, bevor Sie diese bestätigen und mit dem nächsten Schritt fortfahren.

6. Drücken Sie [◀][▶], um "Ja" auszuwählen, und drücken Sie dann [ENTER].

- Das Update wird automatisch heruntergeladen und installiert.
- Um die Aktualisierung abzuschließen, wird das System neu gestartet. Vor dem Neustart wird eine Meldung wie die folgende angezeigt.

Vor dem Neustart angezeigte Meldung

Nach dem Neustart startet das System mit der neuesten Software.

Anmerkung

- Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, wenn Sie Informationen zum Beziehen der neuesten Firmware und der Bedienungsanleitung benötigen.
- Wenn das Prüfen, Herunterladen oder Installieren des Software-Updates fehlschlägt, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Drücken Sie **[ENTER]**, um das System neu zu starten. Probieren Sie Folgendes aus:
 - Überprüfen Sie in den Netzwerkeinstellungen (Seite 108) die Einstellungen von **"DNS-Server"** oder **"Primärer DNS-Server"**. Versuchen Sie dann erneut, die Software zu aktualisieren.

Wenn **"DNS-Server"** auf **"Auto"** eingestellt wurde, ist der DHCP-Server möglicherweise die Ursache für das Problem. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Netzwerkadministrator.

- Wenn Sie mit dem oben beschriebenen Schritt keinen Erfolg haben, versuchen Sie zu einem späteren Zeitpunkt, die Software zu aktualisieren. Das Netzwerk ist möglicherweise zu stark ausgelastet.

Wenn auch die weiteren Versuche fehlschlagen, liegt möglicherweise ein Problem mit Ihren Übertragungsleitungen vor. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

- Die Software kann bei Verwendung von IPv6-Adressen nicht aktualisiert werden.

Initialisierung einer Videokamera

Anmerkung

- Es können nur Videokameras initialisiert werden, die an Ihr Gerät angeschlossen sind und nur dann, wenn Sie sich nicht in einem Videokonferenzgespräch befinden.
 - Einzelheiten zu den kompatiblen Videokameramodellen erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.
1. Wählen Sie **"Kamerainitialis."** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Initialisierung der Videokamera wird angezeigt.
 2. Wählen Sie über **[◀][▶]** die zu initialisierende Videokamera ("**Main**" [Voreinstellung] oder "**Sub**").
 3. Drücken Sie **[R]**.
 - Ein Dialogfeld zur Bestätigung des Starts der Initialisierung der Videokamera wird angezeigt.
 4. Drücken Sie **[◀][▶]**, um "**Ja**" auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Nach dem Abschluss der Initialisierung wird der Bildschirm "Administratormenü" angezeigt.

Ausführung der Systeminitialisierung

1. Wählen Sie **"Systeminitialis."** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Ein Dialogfeld zur Bestätigung des Starts der Systeminitialisierung wird angezeigt.
2. Drücken Sie **[◀][▶]**, um "**Ja**" auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Das System wird automatisch neu gestartet, um die Systeminitialisierung abzuschließen.

Anmerkung

- Nach der Initialisierung sind alle zuvor vorgenommenen Systemeinstellungen und in der Kontaktliste, den Profilen, dem lokalen Standort und der Anrufliste gespeicherten Informationen gelöscht.
- Die aktualisierten Startbildschirmdateien wurden aufgrund des

- Datenimportierungsvorgangs beschädigt (Seite 144).
- Die aufgrund der Software-Erweiterung aktivierten Funktionen (Seite 145) werden nicht entfernt.

Verwendung des KX-VC Series NAT Traversal Service

Verbindungsvorbereitungen

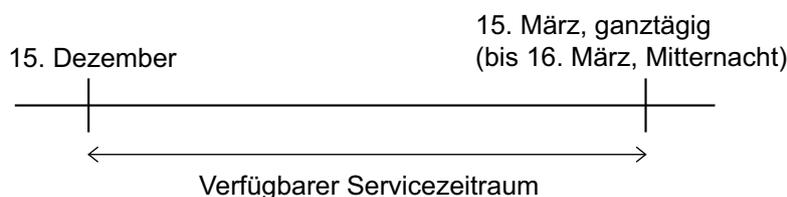
Hinweise zum Nutzungszeitraum des Services

Um diesen Service nutzen zu können, ist eine Registrierung erforderlich. Durch eine Registrierung über den diesem Produkt beiliegenden Aktivierungsschlüssel können Sie diesen Service 3 Monate gratis nutzen. Der Nutzungszeitraum beginnt sofort nach Abschluss der Registrierung (d. h. nach Abschluss des unter "Aktivierung erweiterter Funktionen (Seite 145)" erläuterten Verfahrens). Der Servicezeitraum endet am Ende des gesamten Tages (um Mitternacht beim Wechsel zum nächsten Tag) genau 3 Monate nach dem Start.

Beispiel 1: Die Registrierung wurde am 1. April abgeschlossen



Beispiel 2: Die Registrierung wurde am 15. Dezember abgeschlossen



Anmerkung

- Das Ende des Nutzungszeitraums des Services kann über die Anlage geprüft werden. Für Details siehe "**Überprüfung der erweiterten Funktionen (Seite 122)**".

Um den Service nach Ablauf des Probezeitraums weiterhin nutzen zu können, müssen Sie einen Aktivierungsschlüssel zur Verlängerung des Nutzungszeitraums erwerben. Die Länge des Nutzungszeitraums hängt von der Karte ab. Wenden Sie sich bei Fragen zur Karte an Ihren Händler.

Einzelheiten zur Vorgehensweise beim Verlängern des Nutzungszeitraums des Services finden Sie unter "**Verlängern des Nutzungszeitraums des Services (Seite 155)**".

Hinweise zur Sicherheit

Dieser Service nutzt eine Standardinternetverbindung. Sollte keine Verschlüsselung aktiviert sein, könnten Dritte eventuell Ihre Gespräche mithören. Die Verwendung der Verschlüsselung wird bei Nutzung dieses Services nachdrücklich empfohlen. Einzelheiten zur Aktivierung der Verschlüsselung finden Sie unter "**Verschlüsselungseinstellungen vornehmen (Seite 129)**".

Einrichtungsverfahren für den KX-VC Series NAT Traversal Service

Dieses Verfahren ist für das Einrichten des KX-VC Series NAT Traversal Service erforderlich. Details finden Sie in der Referenz für jeden Einstellpunkt.

- 1 Einrichten der Betriebsumgebung (Seite 151)



- 2 Herunterladen des Registrierungsschlüssels (Seite 151) (über einen Computer)



- 3 Konfigurieren der erforderlichen Einstellungen zur Verwendung des KX-VC Series NAT Traversal Service (Seite 131) (Vorgänge an der Anlage)



- 4 Registrieren des Registrierungsschlüssels (Seite 145) (über die Anlage)



- 5 Videokonferenzgespräche über den KX-VC Series NAT Traversal Service



- 6 Verlängern des Nutzungszeitraums des KX-VC Series NAT Traversal Service (Seite 155) (über einen Computer)

Anmerkung

- Die Vorgänge unter "**Herunterladen des Registrierungsschlüssels (Seite 151)**" und "**Verlängern des Nutzungszeitraums des Services (Seite 155)**" müssen von Ihrem Händler durchgeführt werden. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.

Anschließen an das Internet

Um den KX-VC Series NAT Traversal Service nutzen zu können, sind eine Netzwerkumgebung und Geräte erforderlich, die folgende Spezifikationen erfüllen.

Netzwerkumgebung

Damit der KX-VC Series NAT Traversal Service ein Videokonferenzgespräch aufbauen kann, ist eine Breitbandverbindung notwendig. (Für ein Videokonferenzgespräch mit 3 Standorten ist eine Verbindung mit 1,0 Mbps und für ein Videokonferenzgespräch mit 4 Standorten eine Verbindung mit 2,0 Mbps erforderlich.)

Router

Bitte verwenden Sie einen von Panasonic zur Nutzung dieses Services getesteten Router und stellen Sie eine Internetverbindung anhand der Informationen Ihres Providers her. Einzelheiten zu getesteten Routern finden Sie auf der folgenden Website:

http://panasonic.net/psn/products/hdvc/nat_traversal/index.html

Einzelheiten zur Konfiguration Ihres Routers finden Sie in seiner Dokumentation.

Verbinden der Anlage und des Routers

1. Schließen Sie den Router an den LAN1-Anschluss an der Rückseite des Geräts an.
 - Schließen Sie einen Router über ein LAN-Kabel der Kategorie 5 oder höher an den LAN1-Anschluss auf der Rückseite des Geräts an. (Einzelheiten zur Position des 1-Anschlusses finden Sie unter "**Hauptanlage (Rückseite)**" in "**Bezeichnung der Teile und Verwendung (Seite 19)**".)

Anmerkung

- Ein Betrieb kann in folgenden Fällen nicht garantiert werden:
 - Wenn Sie einen Router verwenden, der nicht von Panasonic getestet worden ist.
 - Wenn mehrere HD-Video-Konferenzsysteme an den Router angeschlossen sind.
 - Wenn das HD-Video-Konferenzsystem direkt mit dem Internet und nicht über einen Router verbunden ist.

Herunterladen des Registrierungsschlüssels

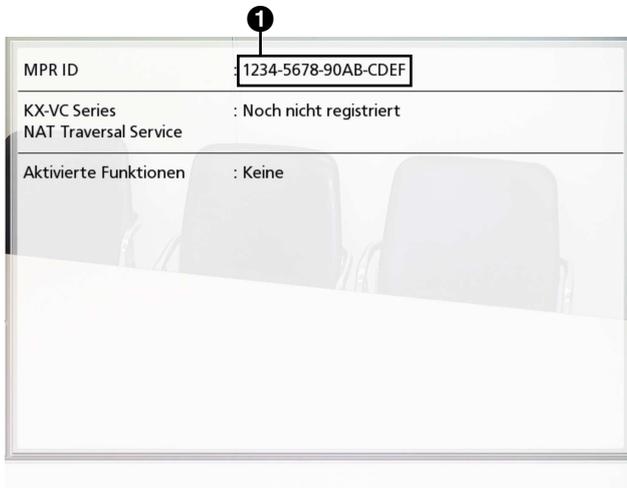
Der Registrierungsschlüssel wird mithilfe eines Computers von der Registrierungsseite des KX-VC Series NAT Traversal Service heruntergeladen. Dafür sind folgende Angaben erforderlich:

- **MPR-ID**
 - Diese ID befindet sich auf einem Etikett unten am Gerät oder sie kann durch Bedienen der Anlage angezeigt werden. Einzelheiten finden Sie unter "**Überprüfen der MPR-ID (über die Anlage) (Seite 151)**".
- **Activation Key No. (Aktivierungsschlüsselnummer)**
 - Diese ist auf dem Aktivierungsschlüssel aufgezeichnet.
- **Registration ID (Registrierungs-ID)**
 - Diese ist auf dem Aktivierungsschlüssel aufgezeichnet.

Überprüfen der MPR-ID (über die Anlage)

1. Drücken Sie **[MENU]**.
 - Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.
2. Drücken Sie **[▲][▼]**, um "**Einst.**" auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.
3. Drücken Sie **[◀][▶]**, um die vierte Seite anzuzeigen.

4. Drücken Sie [▲][▼], um "Erweiterung" auszuwählen, und drücken Sie dann [ENTER].
- Der Bildschirm für die Überprüfung der erweiterten Funktionen wird angezeigt. Überprüfen Sie das Feld "MPR ID" (❶).



5. Drücken Sie [HOME].
- Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Herunterladen des Registrierungsschlüssels (über einen Computer)

Anmerkung

- Die folgenden Betriebssysteme und Webbrowser werden unterstützt:
 - Microsoft® Windows® 7
 - Microsoft® Windows® Internet Explorer® 8
 - Windows Internet Explorer 10
 - Microsoft Windows 8
 - Windows Internet Explorer 10
 - Mozilla® Firefox®

1. Rufen Sie über einen Computer die Registrierungsseite für den KX-VC Series NAT Traversal Service auf (<https://www.tsunagarunet.com/hdcom/main>).

 - Der Bildschirm für das Login wird angezeigt.

Anmerkung

- Der Eingabebildschirm wird in Englisch angezeigt. Sie können die Sprache anhand der Dropdown-Liste oben rechts im Bildschirm ändern.
2. Geben Sie die im Bild angezeigten Zeichen ein, und klicken Sie dann auf "Anwenden".

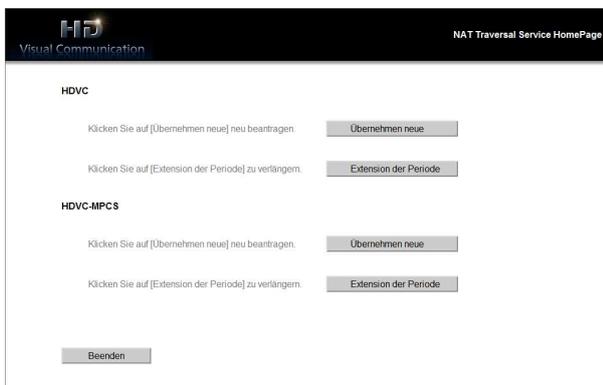


- Der Bildschirm für die Funktionsauswahl wird angezeigt.

Anmerkung

- Für diese Felder muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.

3. Klicken Sie auf **"Übernehmen neue"** neben HDVC.



- Der Bildschirm für die erstmalige Registrierung wird angezeigt.

4. Geben Sie die folgenden Angaben ein:



"MPR ID"
"Activation Key No."
"Registration ID"

5. Klicken Sie auf **"weiter"**.

- Der Bildschirm mit den Nutzungsbedingungen wird angezeigt.

6. Lesen Sie sorgfältig die Nutzungsbedingungen und klicken Sie auf **"Akzeptieren"**, wenn Sie zustimmen.

- Der Bildschirm für die Auswahl der Terminal-ID wird angezeigt.

7. Wählen Sie die zu verwendende Terminal-ID aus, und klicken Sie dann auf **"weiter"**.



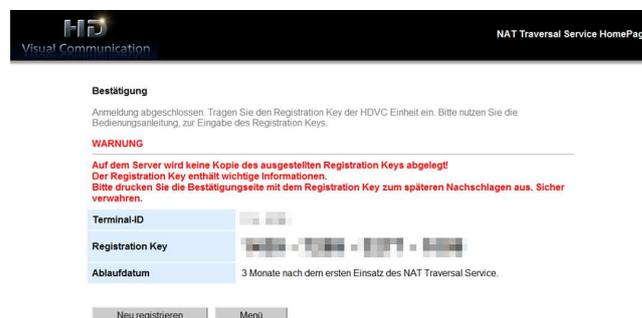
- Der Bildschirm für die Bestätigung der Informationen wird angezeigt.

Anmerkung

- Durch Klicken auf **"Klicken Sie, um die nächsten Terminal-IDs anzuzeigen"** werden weitere verfügbare Terminal-IDs angezeigt. Dieser Vorgang kann bis zu 5 Mal wiederholt werden. Sobald Sie auf **"Klicken Sie, um die nächsten Terminal-IDs anzuzeigen"** geklickt haben, können bereits zuvor angezeigte Terminal-IDs nicht erneut aufgerufen werden.

8. Klicken Sie auf **"Registrieren"**.

- Der unter **"Registration Key"** (16 Zeichen) im Bildschirm angezeigte Wert muss in der Anlage registriert werden. Drucken Sie diese Seite aus oder notieren Sie den Registrierungsschlüssel auf der Aktivierungskarte oder einem anderen Blatt Papier und bewahren Sie den Ausdruck bzw. die Notiz an einem sicheren Ort auf.



WICHTIG

- Sollten die Informationen des Registrierungsschlüssels verloren gehen,

gehen Sie wie unter "Erneutes Anzeigen des Registrierungsschlüssels (über einen Computer) (Seite 154)" beschrieben vor.

9. Klicken Sie auf "**Menü**".
 - Der Bildschirm für die Funktionsauswahl wird angezeigt.

Erneutes Anzeigen des Registrierungsschlüssels (über einen Computer)

Sollten die Informationen des Registrierungsschlüssels verloren gehen, können Sie anhand des folgenden Verfahrens erneut angezeigt werden.

1. Rufen Sie über einen Computer die Registrierungsseite für den KX-VC Series NAT Traversal Service auf (<https://www.tsunagarunet.com/hdcom/main>).
 - Der Bildschirm für das Login wird angezeigt.

Anmerkung

- Der Eingabebildschirm wird in Englisch angezeigt. Sie können die Sprache anhand der Dropdownliste oben rechts im Bildschirm ändern.
2. Geben Sie die im Bild angezeigten Zeichen ein, und klicken Sie dann auf "**hier**" unten im Bildschirm.



- Der Bildschirm für die Eingabe der Geräteinformationen wird angezeigt.

Anmerkung

- Für diese Felder muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.

3. Geben Sie die folgenden Angaben ein:

"Typ": Wählen Sie HDVC.
 "MPR ID"
 "Activation Key No."
 "Registration ID"

4. Klicken Sie auf "weiter".

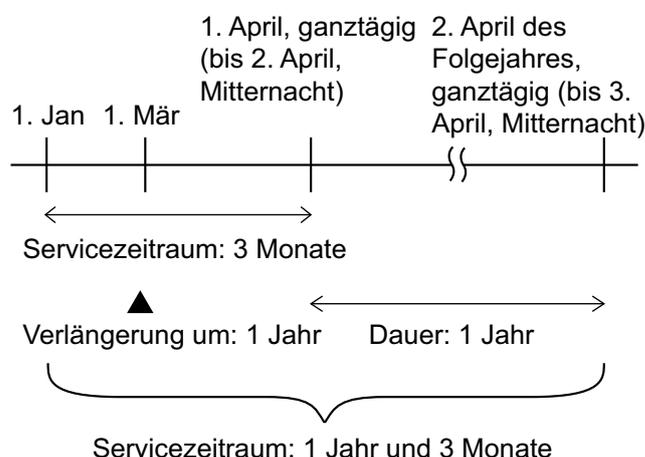
- Der Bildschirm für die Geräteinformationen wird angezeigt. Überprüfen Sie in diesem Bildschirm die Informationen unter "Registration Key". Schließen Sie nach Abschluss des Vorgangs den Browser.

Verlängern des Nutzungszeitraums des Services

Um den Nutzungszeitraum des Services zu verlängern, muss ein Aktivierungsschlüssel erworben werden. Die Dauer der Verlängerung unterscheidet sich je nach gekaufter Karte. Einzelheiten zu den Karten erhalten Sie von Ihrem Händler.

Anmerkung

- Wenn der Nutzungszeitraum während einer aktiven Serviceperiode verlängert wird, wird die Verlängerungsdauer dem aktuellen Nutzungszeitraum hinzugefügt.
 Beispiel: Während eines 3-monatigen Servicezeitraums wird der Service um 1 Jahr verlängert.



- Wenn der Nutzungszeitraum innerhalb von 6 Monaten nach Ablauf des Services verlängert wird, beginnt der Nutzungszeitraum zum Zeitpunkt der Verlängerung.

1. Rufen Sie über einen Computer die Registrierungsseite für den KX-VC Series NAT Traversal Service auf (<https://www.tsunagarunet.com/hdcom/main>).
 - Der Bildschirm für das Login wird angezeigt.

Anmerkung

- Der Eingabebildschirm wird in Englisch angezeigt. Sie können die Sprache anhand der Dropdown-Liste oben rechts im Bildschirm ändern.

2. Geben Sie die im Bild angezeigten Zeichen ein, und klicken Sie dann auf **"Anwenden"**.

- Der Bildschirm für die Funktionsauswahl wird angezeigt.

Anmerkung

- Für diese Felder muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.

3. Klicken Sie auf **"Extension der Periode"** neben HDVC.

- Der Bildschirm für die Verlängerung des Nutzungszeitraums wird angezeigt.

4. Geben Sie die folgenden Angaben ein:

- **"MPR ID"**: Geben Sie die MPR-ID der Anlage ein, deren Nutzungszeitraum Sie verlängern möchten.
- **"Activation Key No."**: Geben Sie die Nummer des Aktivierungsschlüssels ein, der auf dem Aktivierungsschlüssel selbst aufgedruckt ist, den Sie für die Verlängerung des Nutzungszeitraums erworben haben.
- **"Registration ID"**: Geben Sie die Registrierungs-ID ein, die auf dem Aktivierungsschlüssel selbst aufgedruckt ist, den Sie für die Verlängerung des Nutzungszeitraums erworben haben.

5. Klicken Sie auf **"weiter"**.
 - Der Bildschirm mit den Nutzungsbedingungen wird angezeigt.
6. Lesen Sie sorgfältig die Nutzungsbedingungen und klicken Sie auf **"Akzeptieren"**, wenn Sie zustimmen.
 - Der Bildschirm für die Bestätigung der Verlängerung wird angezeigt.

7. Klicken Sie auf "Registrieren".



Visual Communication NAT Traversal Service Home Page

Erweiterung

Aktuelle Laufzeit des Abonnements

MPR ID 7600-0100-F04F-FA3C

Registrieren Sie die Karte für 1 Jahr(e) .

Terminal-ID 111-444

Aktuelle Laufzeit des Abonnements 3 Monate nach dem ersten Einsatz des NAT Traversal Service.

Neue Laufzeit des Abonnements 1 Jahr(e) 3 Monate nach dem ersten Einsatz des NAT Traversal Service.

Zurück Registrieren

- Der Bildschirm für den Abschluss der Verlängerung wird angezeigt.

Anmerkung

- Um einen weiteren Aktivierungsschlüssel zu registrieren, klicken Sie auf "**Neu registrieren**" und wiederholen Sie den 4 bis 7 Schritt.
- Die maximale Nutzungsdauer des Services, die mithilfe von Aktivierungsschlüsseln zu einem Zeitpunkt registriert werden kann, beträgt 6 Jahre, wobei die verbleibende Nutzungsdauer des aktiven Nutzungszeitraums eingerechnet wird. Es kann kein Aktivierungsschlüssel registriert werden, wenn dadurch die maximale Nutzungsdauer von 6 Jahren überschritten werden würde.

8. Klicken Sie auf "Menü".

- Der Bildschirm für die Funktionsauswahl wird angezeigt.

9. Drücken Sie auf die Ein-/Aus-Taste des Geräts, um es aus- und anschließend wieder einzuschalten.

- Der verlängerte Nutzungszeitraum des Services wird in der Anlage übernommen.

10. Drücken Sie [MENU].

- Der Bildschirm "Menü" wird angezeigt.

11. Drücken Sie [▲][▼], um "Einst." auszuwählen, und drücken Sie dann [ENTER].

- Der Bildschirm "Systemeinstellungen" wird angezeigt.

12. Drücken Sie dreimal auf [▶].

- Die vierte Seite wird angezeigt.

13. Drücken Sie [▲][▼], um "Erweiterung" auszuwählen, und drücken Sie dann [ENTER].

- Der Bildschirm für die Überprüfung der erweiterten Funktionen wird angezeigt. Prüfen Sie das Feld "**KX-VC Series NAT Traversal Service**", und bestätigen Sie die Verlängerung des Nutzungszeitraums.

14. Drücken Sie [HOME].

- Der Bildschirm "Home" wird angezeigt.

Verwendung der erweiterten Funktionen für die mobile Verbindung

Wenn die mobile Verbindung bei einem HD-Video-Konferenzsystem mit einem Aktivierungsschlüssel aktiviert ist, können die Mobilgeräte eine Verbindung zum Gerät herstellen, erweiterte Funktionen für Mobilgeräte sind jedoch nicht aktiviert (Seite 145).

Bedingungen für die Verbindung eines HD-Video-Konferenzsystems mit einem Mobilgerät

	Bei Verwendung der mobilen Verbindung	Bei keiner Verwendung der mobilen Verbindung	
Benötigte erweiterte Funktionen	HD-Video-Konferenzsystem: mobile Verbindung Mobilgerät: keine	HD-Video-Konferenzsystem: NAT Traversal Mobilgerät: NAT Traversal	HD-Video-Konferenzsystem: keine Mobilgerät: NAT Traversal
Für die Kommunikation verwendbare Verbindungsmodi	IP Mode IP/NAT Traversal Mode (mit IP Mode)	IP Mode NAT Traversal Mode IP/NAT Traversal Mode	IP Mode IP/NAT Traversal Mode (mit IP Mode)

Maximale Anzahl von Mobilgeräten, die sich über die mobile Verbindung verbinden können

- KX-VC1300: 3 Geräte
- KX-VC1600: 5 Geräte
- KX-VC1600 (bei Verwendung der erweiterten Funktion 4-Punkt integrierte MCU): 9 Geräte

Anmerkung

- Damit die mobile Verbindung bei einem verbindungs-fähigen Mobilgerät verwendet werden kann, muss dieses über die Softwareversion 3.10 oder höher verfügen.

Verwendung von Multicast

Informationen zu Multicast

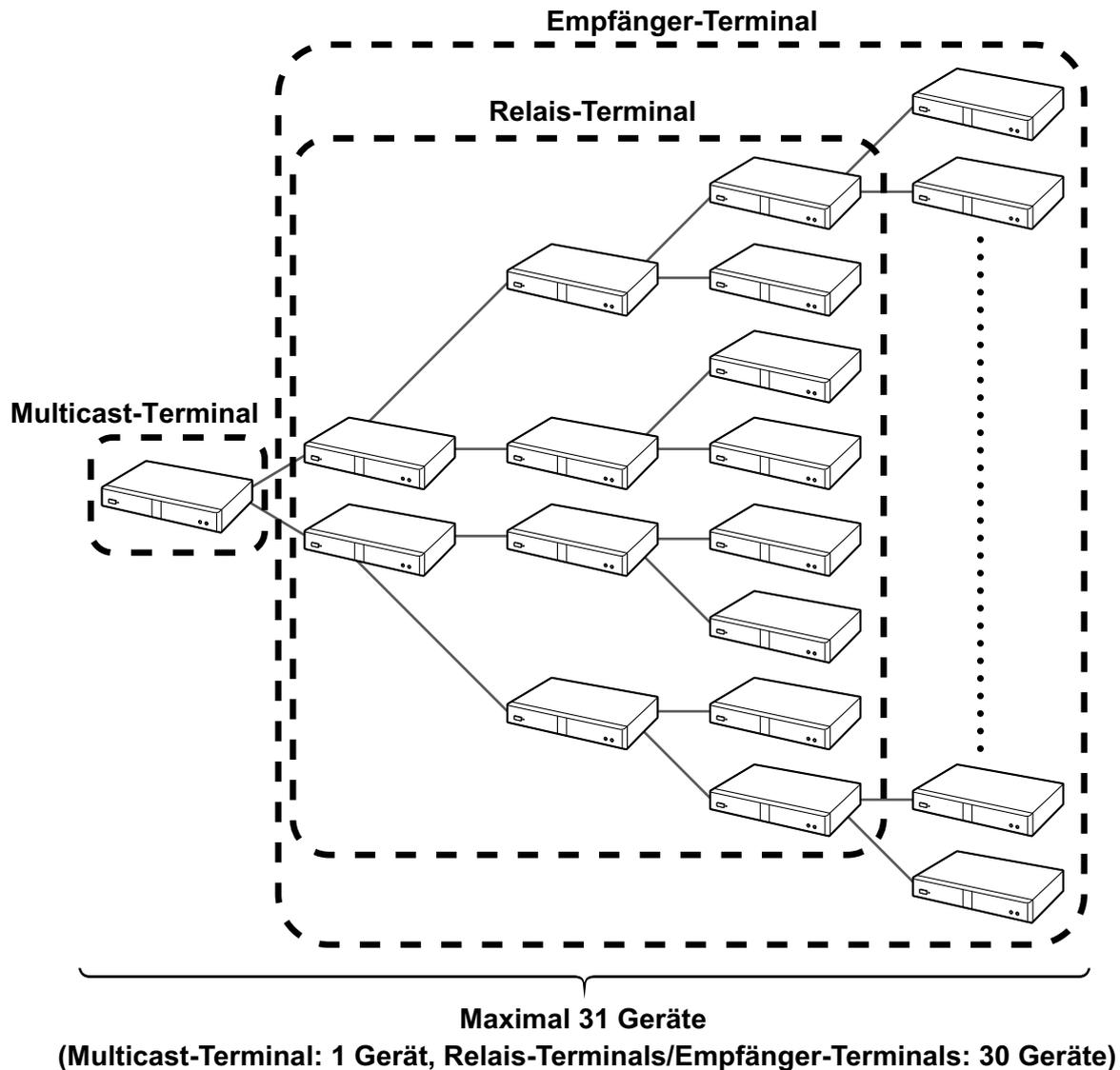
Bei Multicast handelt es sich um einen Einweg-Kommunikationsdienst, mit dem ein HD-Video-Konferenzsystem Bild und Ton an mehrere andere Geräte übermitteln kann, die die Kommunikation empfangen und anzeigen.

Die von einem Gerät empfangenen und angezeigten Daten können auch an andere Geräte gesendet werden, da das empfangende Gerät als Relais-Terminal fungieren kann. Jedes Gerät kann Daten an 2 andere Geräte weitergeben und bei einer Konfiguration mit 5 Relais-Ebenen kann ein System mit 31 Geräten eingerichtet werden.

Ein Multicast-System besteht aus den folgenden Terminals.

- Multicast-Terminal: Das Multicast von Bild und Ton durchführende Terminal der höchsten Ebene
- Relais-Terminal: Empfängt Bild und Ton von einem Terminal einer höheren Ebene und gibt sie an ein Terminal einer niedrigeren Ebene weiter.
(Die empfangenen Inhalte werden außerdem am Relais-Terminal angezeigt.)

- Empfänger-Terminal: Empfängt Bild und Ton.



Im Vergleich zum Gebrauch einer MCU kann die Multicast-Funktion die an den Standorten des Multicast-Terminals verwendete Bandbreite eines Netzwerks verringern. Wenn während des Multicasts ein Übertragungsfehler auftritt, wird die Konfiguration der Terminals automatisch geändert, weshalb die Verbindung und Kommunikation aller Terminals untereinander im Netzwerk erforderlich ist.

Anmerkung

- Um die Multicast-Funktion verwenden zu können, müssen alle HD-Video-Konferenzsysteme, die das Multicast-System beinhalten, über einen installierten Multicast-Aktivierungsschlüssel (KX-VCS302) verfügen.
- Die Multicast-Funktion funktioniert nicht bei Verwendung von IPv6-Adressen.
- Weisen Sie dem Gerät zum Aktivieren von **"Multicast"** unter **"Erweiterung"** unbedingt eine IPv4-Adresse unter **"Netzwerkeinst."** zu. Wenn keine IPv4-Adresse zugewiesen wurde, beispielsweise, wenn **"IP-Adresse (LAN 1)"** (Einstellung) auf **"Auto"** gesetzt ist, aber der Status **"Adresse ist nicht zugewiesen"** angezeigt wird, ist keine Kommunikation unter Verwendung einer IPv6-Adresse möglich.
- Die Multicast-Funktion funktioniert nicht bei Verwendung des IP Mode (H.323).

- Die Multicast-Funktion funktioniert nicht bei Verwendung des NAT Traversal Mode.
- Die Multicast-Daten können nicht verschlüsselt werden.
- Die Verbindung unter Verwendung eines SIP-Servers kann nicht hergestellt werden.
- Für die Konfiguration eines Systems mit 32 oder mehr Geräten ist ein Multicast-Server erforderlich. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.

Verwendung von Multicast

Starten von Multicast

Um Multicast durchführen zu können, müssen zuerst die Multicast-Struktureinstellungen festgelegt werden (Seite 162, Seite 163). Wenn Multicast über den Bildschirm für die Multicast-Struktureinstellung gestartet wird, werden Verbindungen zu den Terminals niedrigerer Ebenen hergestellt und dann das Multicast gestartet (Seite 167).

Wenn ein Terminal einer niedrigeren Ebene nicht eingeschaltet ist oder ein Netzwerkfehler auftritt und keine Antwort für die Verbindungsbestätigung vorliegt, wird die Konfiguration der Multicast-Struktur automatisch geändert und das Multicast startet. Wenn ein beim Starten aus der Konfiguration entferntes Terminal während des Multicasts mit einer Verbindungsbestätigung antwortet, fügt die Multicast-Struktur das Terminal und die Multicast-Daten automatisch erneut zu ihr hinzu.

Beenden des Multicasts

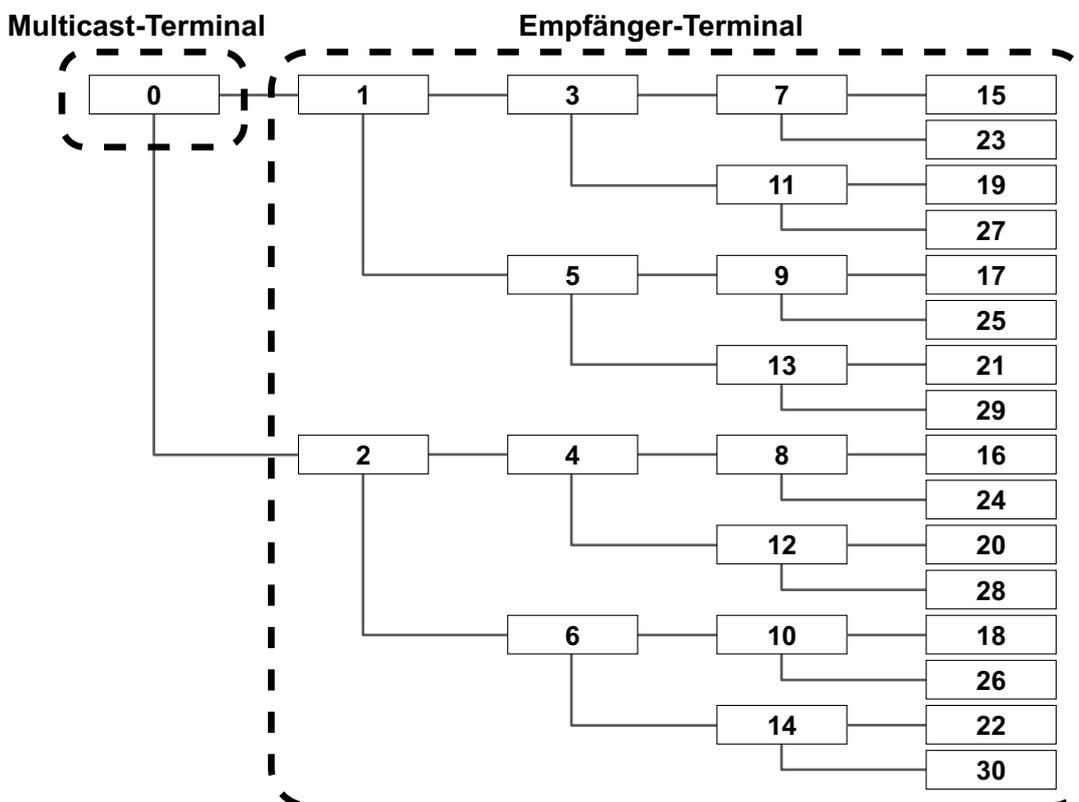
Drücken Sie **[END]** am Multicast-Terminal zum Beenden des Multicasts.

Behandlungen von Fehlern während eines Multicasts

Wenn ein Relais-Terminal aufgrund von Problemen wie Netzwerkstörungen keine Verbindung mehr zum Multicast herstellen kann, passt die Multicast-Struktur das Multicast automatisch an und fährt damit fort.

Die Multicast-Struktur

Stellen Sie die Multicast-Struktur zum Durchführen des Multicasts ein. Die Multicast-Struktur definiert die Positionen der Terminals im Multicast-System. Die Position der Terminals in der Multicast-Struktur werden mithilfe von Node-IDs angezeigt und ihre Positionsbeziehungen sind wie folgt.



Informationen zum Netzwerk

Das Multicast-Terminal und die Relais-Terminals übermitteln Daten an bis zu 2 Terminals, weshalb alle Terminals im Multicast-System über eine doppelt so hohe Bandbreite wie die maximale Bandbreite (1/1,2/2/3/4/5 Mbps) des Multicasts verfügen müssen. Die empfohlenen Auflösungen für die maximale Bandbreite des Multicasts sind wie folgt.

Maximale Bandbreite	Maximale Auflösung	
	Full HD (1080/30p)	HD (720/60p)
5 Mbps	empfohlen	
4 Mbps	empfohlen	
3 Mbps	empfohlen	
2 Mbps	empfohlen	empfohlen
1,2 Mbps		empfohlen
1 Mbps		empfohlen

Anmerkung

- Wenn sich die Bandbreite der Verbindung während des Multicasts verringert, verringert sich die Bandbreite des Sendevorgangs ebenfalls, wodurch die Auflösung und/oder die Bildrate verringert wird.
- Die Qualität von Bild und Ton des Multicasts wird von der Umlaufzeit (RTT für round trip time) und der Packetverlustrate sowie der Anzahl erneut gesendeter Pakete beeinflusst. Terminals speichern ca. 1 Sekunde Daten zum erneuten Senden, doch wenn das Senden/Empfangen länger verzögert wird, kann das Bild beschädigt werden. Einzelheiten zur Netzwerkgestaltung, die Elemente wie Umlaufzeit und Paketverlustrate berücksichtigt, erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.

Einstellen des Systems

Einstellen von Multicast

1. Wählen Sie in Schritt 3 von "Ändern der Systemeinstellungen/Durchführen einer Systemwartung (Seite 105)" **"Multicast-Einst."** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Multicast-Einstellung wird angezeigt.
2. Drücken Sie **[ENTER]** und wählen Sie über **[▲][▼]** das Mikrofon des Multicast-Terminals, das für die Multicast-Funktion verwendet werden soll.
 - **"MIC·Audio In"** (Voreinstellung): Der Ton geht über das Boundary-Mikrofon und die RCA-Eingänge ein.
 - **"Audio In"**: Der Ton geht über die RCA-Eingänge ein.

Anmerkung

- **"Multicast-Einst."** wird angezeigt, wenn **"Multicast"** unter **"Erweiterung"** aktiviert ist.

Administrator-Menü-Einstellungen vornehmen

Registrierung der Multicast-Struktur

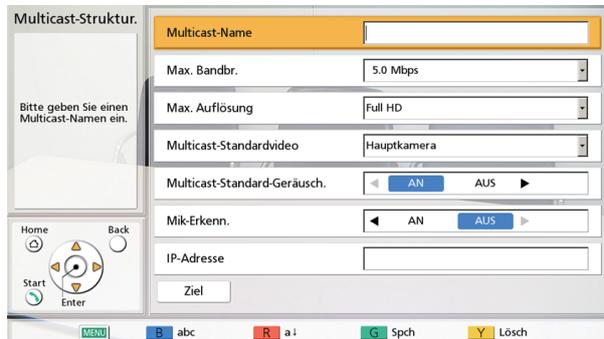
Legt die für die Multicast-Struktur registrierten Terminals und Multicast-Bedingungen fest. Bis zu 10 Multicast-Strukturen können registriert werden.

Neue Registrierung

1. Wählen Sie in Schritt 7 von "Administratormenüliste (Seite 125)" **"Multicast-Struktur."** und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Multicast-Struktur wird angezeigt.
2. Verwenden Sie **[▲][▼]** zum Auswählen von **"Nicht registr."**.

3. Drücken Sie [B].

- Der Bildschirm für die Einstellung der Multicast-Struktur wird angezeigt.



4. Wählen Sie über [▲][▼] folgende Punkte zur Eingabe aus:

- **"Multicast-Name"**: Geben Sie den Namen der Multicast-Struktur ein (maximal 24 Zeichen) (Seite 173).
- **"Max. Bandbr."**: Drücken Sie [ENTER] und wählen Sie über [▲][▼] die für Multicast zu verwendende maximale Bandbreite (1,0/1,2/2,0/3,0/4,0/5,0 Mbps) (Voreinstellung: 5,0 Mbps).

Anmerkung

- Alle in der Multicast-Struktur registrierten Terminals müssen eine doppelt so hohe verfügbare Bandbreite wie unter **"Max. Bandbr."** eingestellt haben.
- Unter **"Anrufaufbau"**, haben die Werte für **"Max. Bandbr."**, **"Max. Bandbr. pro Site"**, **"Max. Bandbr. pro Site (LAN 1)"** und **"Max. Bandbr. pro Site (LAN 2)"** keine Auswirkungen auf die für Multicast verwendete maximale Bandbreite.

"Max. Auflösung": Drücken Sie [ENTER] und wählen Sie über [▲][▼] zwischen **"Full HD"** (Voreinstellung) oder **"HD"**.

Anmerkung

- Wenn sich die Bandbreite der Verbindung, die während des Multicasts verwendet wird, verringert, können sich die Auflösung und/oder die Bildrate der Multicast-Daten verringern.

"Multicast-Standardvideo": Drücken Sie [ENTER] und wählen Sie über [▲][▼] die beim Start von Multicast zu sendenden Videobilder.

- **"Hauptkamera"** (Voreinstellung): Das Video der Hauptkamera wird gesendet.
- **"Nebenkamera"**: Das Video der Nebenkamera wird gesendet.
- **"PC"**: Das Bild des PCs wird gesendet.

Anmerkung

- Die Ausführung des gemeinsamen Zugriffs auf Inhalte kann die Videobilder, die während eines Multicasts gesendet werden, verändern (Seite 78).

"Multicast-Standard-Geräusch.": Wählen Sie über [◀][▶], ob die Störgeräusch-Unterdrückung beim Start des Multicasts aktiviert sein soll.

- **"AN"** (Voreinstellung): Die Störgeräusch-Unterdrückung ist aktiviert.
- **"AUS"**: Die Störgeräusch-Unterdrückung ist deaktiviert.

"Mik-Erkenn.": Wählen Sie über [◀][▶] die Statusanzeige des Mikrofons.

- **"AN"**: Der Status des Mikrofons wird angezeigt.
- **"AUS"** (Voreinstellung): Der Status des Mikrofons wird ausgeblendet.

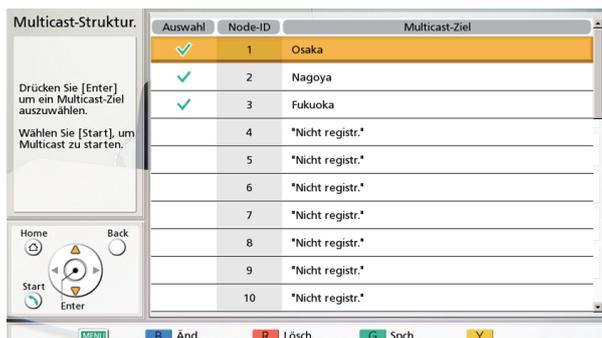
"IP-Adresse": Geben Sie die IP-Adresse des Multicast-Terminals oben in der Multicast-Struktur ein.

Anmerkung

- Falls der Wert für **"IP-Adresse"** 1- oder 2-stellige Nummern enthält, geben Sie diese so, wie sie sind, ein. Nicht als ".001" eingeben.
Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1].
Korrekte Eingabe: [192.168.0.1]
Falsche Eingabe: [192.168.000.001]

5. Drücken Sie [▲][▼], um "Ziel" auszuwählen, und drücken Sie dann [ENTER].

- Der Bildschirm für das Multicast-Ziel wird angezeigt.

**Anmerkung**

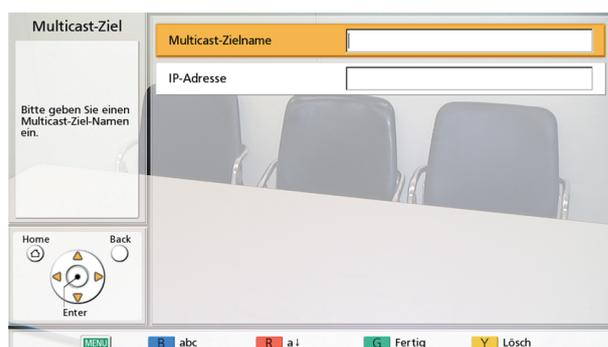
- Wenn keine Multicast-Ziele mit der angezeigten Kennzeichnung "✓" in der Auswahlspalte registriert sind, startet das Multicast nicht, wenn **[START]** gedrückt wird.

6. Wählen Sie über [▲][▼] das Ziel ""Nicht registr."" mit der niedrigsten Node-ID und drücken Sie dann [B].

- Das Dialogfeld zur Auswahl der Eingabemethode wird angezeigt.

Wenn "Adress Eingabe" ausgewählt ist

- Der Bildschirm für die Adresseingabe wird angezeigt.



- Wählen Sie über [▲][▼] folgende Punkte zur Eingabe aus:
"Multicast-Zielname": Geben Sie den Namen des Multicast-Ziels ein (maximal 24 Zeichen) (Seite 173).
"IP-Adresse": Geben Sie die IP-Adresse ein.
- Drücken Sie **[G]**.
 - Der Bildschirm für das Multicast-Ziel wird angezeigt.

Anmerkung

- Für die Multicast-Funktion können nur IPv4-Adressen verwendet werden.

Wenn "Kontaktliste" ausgewählt ist

- Der Bildschirm "Kontaktliste" wird angezeigt.
- ① Wählen Sie über [▲][▼] den anderen zu registrierenden Standort aus und drücken Sie auf [ENTER].
 - Der Bildschirm für das Multicast-Ziel wird angezeigt.

Anmerkung

- Um die Registrierung von Multicast-Zielen fortzusetzen, wiederholen Sie die Vorgehensweise ab Schritt 6.
- Registrieren Sie Multicast-Ziele beginnend ab der niedrigsten verfügbaren Node-ID. Die Node-ID eines Ziels ""**Nicht registr.**"" kann nicht für die Registrierung gewählt werden, wenn sie nicht die niedrigste verfügbare Nummer ist.

7. Drücken Sie [G].

- Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.

8. Drücken Sie [◀][▶], um "Ja" auszuwählen, und drücken Sie dann [ENTER].

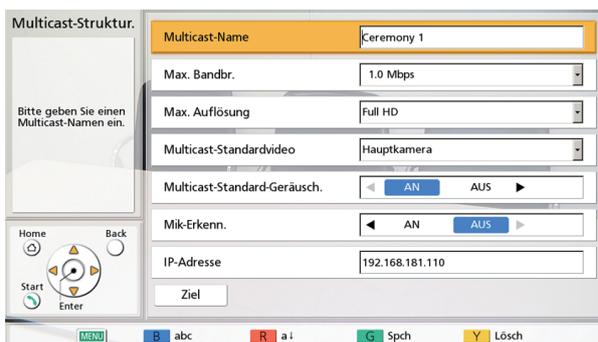
- Der Bildschirm für die Multicast-Struktur wird angezeigt.

Anmerkung

- Um die Registrierung von Multicast-Strukturen fortzusetzen, wiederholen Sie die Schritte 2–8 des Vorgangs.

Bearbeiten von registrierten Inhalten

1. Wählen Sie in Schritt 7 von "Administratormenüliste (Seite 125)" "**Multicast-Struktur.**" und drücken Sie [ENTER].
 - Der Bildschirm für die Multicast-Struktur wird angezeigt.
2. Wählen Sie über [▲][▼] die zu bearbeitende Multicast-Struktur.
3. Drücken Sie [B].
 - Der Bildschirm für die Einstellung der Multicast-Struktur wird angezeigt.



4. Wählen Sie über [▲][▼] den zu bearbeitenden Eintrag aus und bearbeiten Sie ihn dann.
5. Drücken Sie [G].
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Speichern der Einstellungen bestätigt werden muss.
6. Drücken Sie [◀][▶], um "Ja" auszuwählen, und drücken Sie dann [ENTER].
 - Der Bildschirm für die Multicast-Struktur wird angezeigt.

Löschen von registrierten Inhalten

1. Wählen Sie in Schritt 7 von "Administratormenüliste (Seite 125)" "**Multicast-Struktur.**" und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Multicast-Struktur wird angezeigt.
2. Wählen Sie über **[▲][▼]** die zu löschende Multicast-Struktur.
3. Drücken Sie **[R]**.
 - Es wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem das Löschen bestätigt werden muss.
4. Drücken Sie **[◀][▶]**, um "**Ja**" auszuwählen, und drücken Sie dann **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Multicast-Struktur wird angezeigt.

Starten eines Multicasts

Starten eines Multicasts

Wählen Sie eine Multicast-Struktur aus der Liste von bis zu 10 festgelegten Multicast-Strukturen (1–10) und starten Sie Multicast.

1. Wählen Sie in Schritt 7 von "Administratormenüliste (Seite 125)" "**Multicast-Struktur.**" und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Multicast-Struktur wird angezeigt.
2. Wählen Sie über **[▲][▼]** die für Multicast zu verwendende Multicast-Struktur.
3. Drücken Sie **[START]**.
 - Der Bildschirm für die Vorbereitung des Multicasts wird angezeigt und wenn die Verbindungsbestätigungen für Terminals niedrigerer Ebenen abgeschlossen sind, startet das Multicast.

Anmerkung

- Wenn **[END]** während der Vorbereitung des Multicasts gedrückt wird, wird das Multicast abgebrochen.
 - Wenn ca. 1 Minute lang keine Antwort von einem Terminal einer niedrigeren Ebene für eine Verbindungsbestätigung erhalten wird, nimmt die Multicast-Struktur Anpassungen vor und das Multicast startet.
4. Drücken Sie **[END]**, um das Multicast zu beenden.

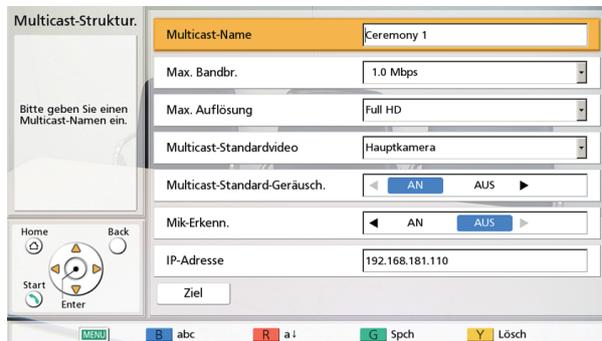
Starten eines Multicasts durch Wählen des Multicast-Ziels

Wählen Sie ein Multicast-Ziel aus der vor der Multicast-Struktur registrierten Multicast-Zielliste und starten Sie das Multicast.

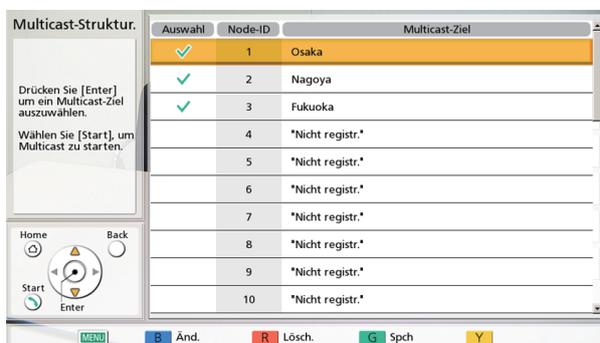
1. Wählen Sie in Schritt 7 von "Administratormenüliste (Seite 125)" "**Multicast-Struktur.**" und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Bildschirm für die Multicast-Struktur wird angezeigt.

Verwendung von Multicast

- Wählen Sie über [▲][▼] die für Multicast zu verwendende Multicast-Struktur und drücken Sie [B].
 - Der Bildschirm für die Einstellung der Multicast-Struktur wird angezeigt.



- Drücken Sie [▲][▼], um "Ziel" auszuwählen, und drücken Sie dann [ENTER].
 - Der Bildschirm für das Multicast-Ziel wird angezeigt.

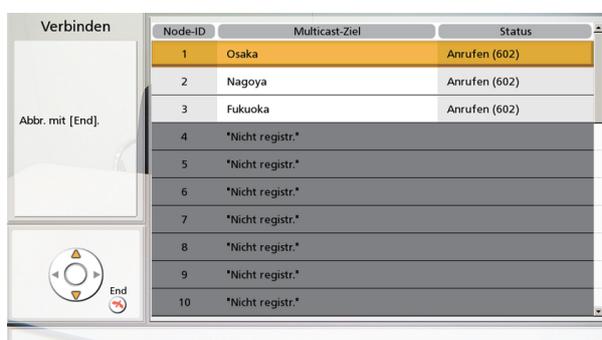


- Wählen Sie über [▲][▼] ein Multicast-Ziel und drücken Sie [ENTER].
 - Die Kennzeichnung "✓" in der Auswahlspalte wird hinzugefügt oder entfernt. Das Multicast startet bei den Multicast-Zielen, die die Kennzeichnung "✓" anzeigen.

Anmerkung

- Wenn keine Multicast-Ziele mit der angezeigten Kennzeichnung "✓" in der Auswahlspalte registriert sind, startet das Multicast nicht, wenn [START] gedrückt wird.

- Drücken Sie [START].
 - Der Bildschirm für die Vorbereitung des Multicasts wird angezeigt und wenn die Verbindungsbestätigungen für Terminals niedrigerer Ebenen abgeschlossen sind, startet das Multicast.



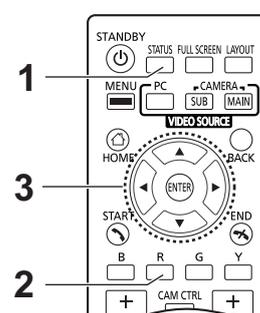
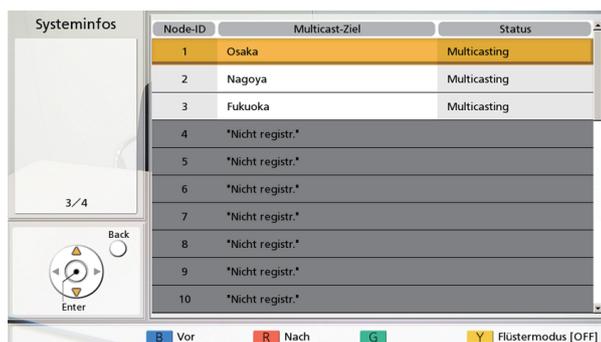
Anmerkung

- Wenn **[END]** während der Vorbereitung des Multicasts gedrückt wird, wird das Multicast abgebrochen.
- Wenn ca. 1 Minute lang keine Antwort von einem Terminal einer niedrigeren Ebene für eine Verbindungsbestätigung erhalten wird, nimmt die Multicast-Struktur Anpassungen vor und das Multicast startet.

6. Drücken Sie **[END]**, um das Multicast zu beenden.

Bestätigen des Übertragungsstatus während eines Multicasts (Multicast-Terminal)

- 1 Drücken Sie zweimal auf **[STATUS]**.
 - Der Bildschirm für die Geräteinformationen wird angezeigt.
- 2 Drücken Sie zweimal auf **[R]**.
 - Der Bildschirm für die Multicast-Informationen wird angezeigt.



- 3 Wählen Sie über **[▲][▼]** ein Multicast-Ziel und drücken Sie **[ENTER]**.
 - Der Status der Kommunikation des ausgewählten Multicast-Ziels wird angezeigt.

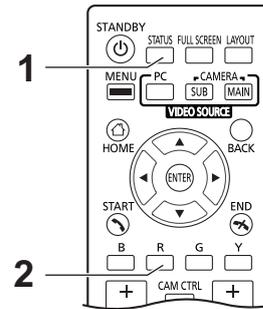
**Anmerkung**

- Drücken Sie **[B]**, um zum Bildschirm für die Multicast-Informationen zurückzukehren und den angezeigten Standort zu ändern.

- Wenn die automatische Anpassung für die Multicast-Struktur vorgenommen wird, werden die angepassten Node-IDs in "Aktuell" unter "Node-ID (Eingestellt / Aktuell)" angezeigt.

Bestätigen des Übertragungstatus während eines Multicasts (Relais-Terminal/Empfänger-Terminal)

- 1 Drücken Sie zweimal auf [STATUS].
 - Der Bildschirm für die Geräteinformationen wird angezeigt.
- 2 Drücken Sie zweimal auf [R].
 - Der Bildschirm für die Multicast-Informationen wird angezeigt.



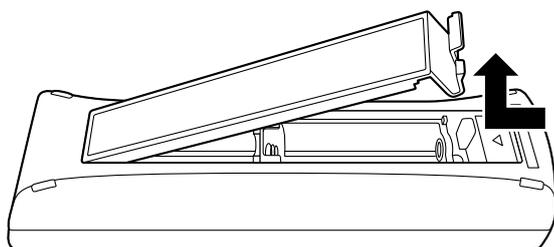
Wechseln der Batterien für die Fernsteuerung

Nur für Benutzer in Taiwan

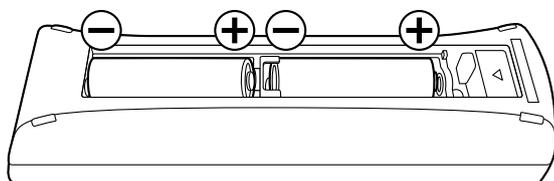


廢電池請回收

1. Öffnen Sie die Abdeckung.

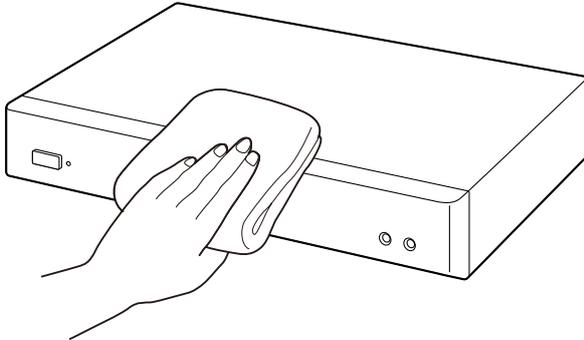


2. Nehmen Sie die Batterien des Typs R6 (AA) heraus.
3. Legen Sie neue Batterien (Trockenzelle R6 [AA]) ein, Minusseite zuerst, und schließen Sie die Abdeckung.



Reinigung des Gerätes

Bevor Sie das Gerät reinigen, schalten Sie es aus und ziehen Sie alle Kabelstecker. Die Reinigung eines noch eingeschalteten Gerätes kann einen Stromschlag verursachen.



- Wischen Sie das Gerät mit einem trockenen, weichen Tuch ab.
Wenn das Gerät sehr verschmutzt ist, reinigen Sie es zunächst mit einem Neutralreiniger und einem gut ausgewringenen feuchten Tuch. Wischen Sie es dann mit einem trockenen, weichen Tuch nach.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Gerätes keines der folgenden Mittel. Diese könnten eine Verfärbung oder Beschädigung bewirken.
 - Petroleum
 - Scheuerpulver
 - Alkohol
 - Verdünnungsmittel
 - Benzin
 - Wachs
 - Heißes Wasser
 - Seifenpulver
- Beachten Sie bei Verwendung von chemisch behandelten Tüchern alle begleitenden Anweisungen und Warnungen.

Eingabe von Buchstaben und Zahlen

Sie können über die Fernsteuerung Buchstaben und Zahlen eingeben.

In den folgenden Tabellen sind alle Zeichen und Ziffern aufgeführt, die eingegeben werden können. Die Eingabesprache richtet sich nach der über die Systemeinstellungen ausgewählten Sprache.

Drücken Sie die angegebene Taste wiederholt, um zu den Zeichen und Zahlen zu springen, die der jeweiligen Taste zugewiesen sind, bis das gewünschte Zeichen angezeigt wird. Wenn Sie ein weiteres Zeichen eingeben möchten, das derselben Taste zugewiesen ist, drücken Sie [▶], um den Cursor nach rechts zu bewegen.

Tabelle 1 Englisch

Taste	Modus Latein		Zahlenmodus	Modus "Erweiterter Zeichensatz 1 (Westeuropa)"		Modus "Erweiterter Zeichensatz 2 (Osteuropa)"	
	Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben		Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben	Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben
	1	1		1	1	1	1
2 ^{ABC}	ABCabc2	abcABC2	2	AÁÀÃÄÅÄ ÆBCCçaaá âãäåæbcç 2	aáâãääåæ bcçAÁÃÄ ÅÄÆBC Ç2	AÁÃÄBCĆ Čaaáabcć Č2	aáãabcć AÁÃÄBCĆ Č2
3 ^{DEF}	DEFdef3	defDEF3	3	DEÉÊËĚF deèéëěf3	deèéëěfD EÉÊËĚF3	DĎEÉĚĚF dďeéëěf3	dďeéëěfD ĎEÉĚĚF3
4 ^{GHI}	GHIghi4	ghiGHI4	4	GĜHIİİİİİ İğĝhiııııı 4	gĝhiıııııı GĜHIİİİİİ 4	GHIÍghií4	ghiÍGHIÍ4
5 ^{JKL°}	JKLjkl5	klIJKL5	5	JKLjkl5	klIJKL5	JKLÍĹĹjkl ÍĹ5	klÍĹĹJKLÍ ĹĹ5
6 ^{MNO}	MNOmno6	mnoMNO6	6	MNÑOOÓ ÔÕØŒ mnñooóó õöøæ6	mnñooóóó õöøæMNÑ ÔÕŒŒ ŒŒ6	MNÑŒŒŒ ŒŒmnñño ŒŒ6	mnññoóóó MNÑŒŒŒ ŒŒ6
7 ^{PQRS}	PQRSpqr s7	pqrsPQR S7	7	PQRSSßp qrssß7	pqrssßP QRSSß7	PQRŔŖŔŔ ŠpqrŕŕŔŔ 7	pqrŕŕŔŔŔ QRŔŔŔŔŔ 7
8 ^{TUV}	TUVtuv8	tuvTUV8	8	TUÚÚŮŮŮ VtuúúúŮŮ v8	tuúúúúŮŮ TUÚÚŮŮŮ V8	TŤUÚŮŮŮ VtťuúúúŮŮ 8	tťuúúúŮŮ ŤUÚŮŮŮŮ 8
9 ^{WXYZ}	WXYZwxy z9	wxyzWXY Z9	9	WŴXIJYŶ Zwŵxijyŷ 9	wŵxijyŷ WŴXIJYŶ Z9	WXYŶŶZŽ ŽŽwxyŷŷ žžž9	wxyŷŷžžž WXYŶŶZŽ ŽŽ9
0 _	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0 Leerstelle
. @ * *	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>
#	#_&\$\% ~^!?'/`(), []{}'`	#_&\$\% ~^!?'/`(), []{}'`	#_&\$\% ~^!?'/`(), []{}'`	#_&\$\% ~^!?'/`(), []{}'`	#_&\$\% ~^!?'/`(), []{}'`	#_&\$\% ~^!?'/`(), []{}'`	#_&\$\% ~^!?'/`(), []{}'`

Tabelle 2 Spanisch

Taste	Modus Latein		Zahlenmodus	Modus "Erweiterter Zeichensatz 1 (Westeuropa)"		Modus "Erweiterter Zeichensatz 2 (Osteuropa)"	
	Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben		Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben	Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben
1	1	1	1	1	1	1	1
2 ^{ABC}	AÁBCaáb c2	aábcAÁB C2	2	AÁÁÁÁÁ ÆBCÇaaá âäääæbcç 2	aaaääääæ bcçAÁÁÁ ÄÄÄÆBC Ç2	AÁÁAḂCĆ Čaaaábcć č2	aaaábcćč AÁÁAḂCĆ Č2
3 ^{DEF}	DEÉFdeé f3	deéfDEÉ F3	3	DEÉÉÉÉF deééééf3	deèèèèfD EÉÉÉÉF3	DĎEÉĚĚF dďeéěěf3	ďďeéěěfD ĎEÉĚĚF3
4 ^{GHI}	GHIíghií4	ghiíGHIÍ4	4	GĜHIiíííí İgĝhiííííí 4	gĝhiííííí GĜHIiíííí 4	GHIíghií4	ghiíGHIÍ4
5 ^{J_{KL}°}	JKLjkl5	jkIJKL5	5	JKLjkl5	jkIJKL5	JKLĹĽĹjkl Íí5	jkÍíĹJKLĹ ĹĽ5
6 ^{MNO}	MNÑOÓm nñoó6	mnñoóMN ÑOÓ6	6	MNÑOÓ ÔÕØŒ mnñoó6 øøæ6	mnñoó6 øøæMNÑ OÒÓŒŒ ØŒ6	MNÑŃOÓ ŎŎmnño ó6	mnňñoó6 MNÑŃOÓ ŎŎ6
7 ^{P_{QRS}}	PQRSpqr s7	pqrsPQR S7	7	PQRSŞßp qrsşß7	pqrsşßP QRSŞß7	PQRŔŖŞŞ Şpqrŕşşş 7	pqrŕşşşP QRŔŖŞŞŞ 7
8 ^{TUV}	TUÚÜVtu úüv8	tuúüvTUÚ ÜV8	8	TUÚÚÚÚ Vtuúúüü v8	tuúúúüü TUÚÚÚÚ V8	TŤUÚÚÚ Vtťuúúüü 8	tťuúúüüvT ŤUÚÚÚÜV 8
9 ^{W_{XYZ}}	WXYZwxy z9	wxyzWXY Z9	9	WŴXIJYŶ Zwŵxijyŷ Z9	wŵxijyŷ WŴXIJYŶ Z9	WXYŶŶZŻ ŻŻwxyŷz żż9	wxyŷŷzżż WXYŶŶZŻ ŻŻ9
0 _	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0 Leerstelle
. @ * *	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>
#	#_ - & \$ \% ~^! ? / ' () , [] { } '	#_ - & \$ \% ~^! ? / ' () , [] { } '	#_ - & \$ \% ~^! ? / ' () , [] { } '	#_ - & \$ \% ~^! ? / ' () , [] { } '	#_ - & \$ \% ~^! ? / ' () , [] { } '	#_ - & \$ \% ~^! ? / ' () , [] { } '	#_ - & \$ \% ~^! ? / ' () , [] { } '

Tabelle 3 Portugiesisch

Taste	Modus Latein		Zahlenmodus	Modus "Erweiterter Zeichensatz 1 (Westeuropa)"		Modus "Erweiterter Zeichensatz 2 (Osteuropa)"	
	Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben		Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben	Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben
1	1	1	1	1	1	1	1
2 ^{ABC}	AÁÃÄÅABC Çaáãääàbc ç2	aáãääàbcç AÁÃÄÅABC Ç2	2	AÁÃÄÅÄÄ ÆBCCçaaá âãääæbcç 2	aáãääääæ bcçAÁÃÄ ÅÄÆBC Ç2	AÁÃÄBCÇ Çaáãabcç ç2	aáãabcçç AÁÃÄBCÇ Ç2
3 ^{DEF}	DEÉÊFde éêf3	deéêfDEÉ ÊF3	3	DEÉÊÊÊF deééêêf3	deééêêfD EÉÊÊÊF3	DĎEÉÊÊF dĎeéêêf3	dĎeéêêfD ĎEÉÊÊF3
4 ^{GHI}	GHIÍghií4	ghiÍGHIÍ4	4	GĜHIÌÍÎÏ Íġghiiíîï 4	gġhiiíîï GĜHIÌÍÎÏ 4	GHIÍghií4	ghiÍGHIÍ4
5 ^{JKL}	JKLjkl5	klIJKL5	5	JKLjkl5	klIJKL5	JKLÍĹĹjkl ÍĹ5	klÍĹĹJKLÍ ĹĹ5
6 ^{MNO}	MNOÓÔÕ mnoóôõ6	mnoóôõM NOÓÔÕ6	6	MNÑOOÓ ÔÕØŒ mnñooòô õøæMÑ OÓÔÕŒ õøæ6	mnñooòôõ õøæMÑ OÓÔÕŒ ØŒ6	MNÑŃOÓ ŃŃmnñño óõõ6	mnññoóõõ MNÑŃOÓ ŃŃ6
7 ^{PQRS}	PQRSpqr s7	pqrsPQR S7	7	PQRSSßp qrssß7	pqrssßP QRSSß7	PQRŘŘSS Špqrřřss 7	pqrřřssšP QRŘŘSSŠ 7
8 ^{TUV}	TUÚÜVtuú üv8	tuúüvTUÚ ÜV8	8	TUÚÚÜÜ Vtuúúüü v8	tuúúüüüv TUÚÚÜÜ V8	TŤUÚÜÜ VtŤuúüüüv 8	tŤuúüüüvT ŤUÚÜÜÜV 8
9 ^{WXYZ}	WXYZwxy z9	wxyzWXY Z9	9	WŴXIJYŶ Zwŵxijyŷ Z9	wŵxijyŷ WŴXIJYŶ Z9	WXYŶYZZ ŽŽwxyŷz žžž9	wxyŷzžžž WXYZŶZZ ŽŽ9
0 _	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0 Leerstelle
. @ * *	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>
#	#_ - & \$ \% ~^! ? / ' () , [] { } '	#_ - & \$ \% ~^! ? / ' () , [] { } '	#_ - & \$ \% ~^! ? / ' () , [] { } '	#_ - & \$ \% ~^! ? / ' () , [] { } '	#_ - & \$ \% ~^! ? / ' () , [] { } '	#_ - & \$ \% ~^! ? / ' () , [] { } '	#_ - & \$ \% ~^! ? / ' () , [] { } '

Tabelle 5 Russisch

Taste	Modus Kyrillisch		Zahlenmodus	Modus Latein	
	Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben		Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben
1	1	1	1	1	1
2 ^{ABC}	АБВГабвг2	абвгАБВГ2	2	ААААÀBCÇ аáâãàbcç2	аáâãàbcç ААААÀBCÇ2
3 ^{DEF}	ДЕЁЖЗдеёж з3	деёжзДЕЁЖ з3	3	DEÉÊFdeéê f3	deéêfDEÉÊ F3
4 ^{GHI}	ИЙКЛИйкл4	ийклИЙКЛ4	4	GHIÍghií4	ghiíGHIÍ4
5 ^{JKL} [°]	МНОПмноп5	мнопМНОП5	5	JKLjkl5	jklJKL5
6 ^{MNO}	РСТУрсту6	рстуРСТУ6	6	MNOÓÔÕm noóôõ6	mnoóôõM NOÓÔÕ6
7 ^{PQRS}	ФХЦЧфхцч7	фхцчФХЦЧ7	7	PQRSpqrs7	pqrsPQRS7
8 ^{TUV}	ШЩЪЫшщъ ы8	шщъыШЩЪ Ы8	8	TUÚÛVtuúü v8	tuúüvTUÚÛ V8
9 ^{WXYZ}	ЪЭЮЯъэюя9	ъэюяЪЭЮЯ9	9	WXYZwxyz z9	wxyzWXYZ Z9
0 -	0 Leerstelle ЁЄ ІЇŸґєііŷ	0 Leerstelle ґє ііŷґЄііŷ	0	0 Leerstelle	0 Leerstelle
. [@] *	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>
#	#_ - & \$ \% ~^! ? / ^ () , [] { } '	#_ - & \$ \% ~^! ? / ^ () , [] { } '	#_ - & \$ \% ~^! ? / ^ () , [] { } '	#_ - & \$ \% ~^! ? / ^ () , [] { } '	#_ - & \$ \% ~^! ? / ^ () , [] { } '

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Fortsetzung von der vorherigen Seite

Taste	Modus "Erweiterter Zeichensatz 1 (Westeuropa)"		Modus "Erweiterter Zeichensatz 2 (Osteuropa)"	
	Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben	Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben
1	1	1	1	1
2 ^{ABC}	AÁÂÃÄÅ ÆBÇÇaàá âãäåæbcç 2	aáâãäåæ bcçAÁÂÃ ÄÅÆBÇ Ç2	AÁÂÄBCĆ Čaáäabcć č2	aáäåbcćč AÁÂÄBCĆ Č2
3 ^{DEF}	DEÈÉÊËF deèéêëf3	deèéêëfD EÈÉÊËF3	DĎĚĚĚF dďěěěf3	dďěěěfD ĎĚĚĚF3
4 ^{GHI}	GĜHIÍĪĴĴ ĩgĝhiíĵĵ 4	gĝhiíĵĵĴ GĜHIÍĪĴĴ 4	GHIÍghií4	ghiíGHIÍ4
5 ^{J_{KL}°}	JKLjkl5	jkIJKL5	JKLĹĽĵkl ÍĴ5	jkIÍĴJKLĹ ĽĽ5
6 ^{MNO}	MNÑOÒÓ ÔÕØŒ mnñoòóô õöøæ6	mnñoòóôõ õøæMNÑ OÒÓÔÕÖ ØŒ6	MNÑŃOÓ ŐŐmnñõ óöõ6	mnńõóóõõ MNÑŃOÓ ŐŐ6
7 ^{P_{QRS}}	PQRSSßp qrssß7	pqrssßP QRSß7	PQRŔŔSS Špqrŕsss 7	pqrŕŕsssP QRŔŔSSŠ 7
8 ^{TUV}	TUÙÚÛÜŮ Vtuúúüů v8	tuúúüův TUÙÚÛÜŮ V8	TŤUÚÛÜŮ Vtťuúúüův 8	tťuúúüůvT ŤUÚÛÜŮV 8
9 ^{W_{XYZ}}	WŴXIjYŶ Zwŵxijyŷ 9	wŵxijyŷz WŴXIjYŶ Z9	WXYŶŶZŽ ŽŽwxyŷŷz žžž9	wxyŷŷžžž WXYŶŶZŽ ŽŽ9
0 _	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0 Leerstelle
• [@] *	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>
#	#_ -&\$\% ~^!/?/'(), []{ }'	#_ -&\$\% ~^!/?/'(), []{ }'	#_ -&\$\% ~^!/?/'(), []{ }'	#_ -&\$\% ~^!/?/'(), []{ }'

Tabelle 7 Deutsch

Taste	Modus Latein		Zahlenmodus	Modus "Erweiterter Zeichensatz 1 (Westeuropa)"		Modus "Erweiterter Zeichensatz 2 (Osteuropa)"	
	Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben		Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben	Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben
1	1	1	1	1	1	1	1
2 ^{ABC}	AÄBCaäb c2	aäbcAÄB C2	2	AÄÄÄÄÄÄÄ ÆBCÇaaá ääääæbcç 2	aaaääääæ bcçAÄÄÄ ÄÄÄÆBC Ç2	AÄÄÄBCĆ Čaaaabcć č2	aaaäbcćč AÄÄÄBCC Č2
3 ^{DEF}	DEFdef 3	defDEF3	3	DEÉÉÉÉF deééééf3	deèèèèfD EÉÉÉÉF3	DĎEÉÉÉF dďeéééf3	dďeéééfD ĎEÉÉÉF3
4 ^{GHI}	GHIghi4	ghiGHI4	4	GĜHIiíííí İgĝhiíííí 4	gĝhiííííí GĜHIiíííí 4	GHIÍghií4	ghiiGHIÍ4
5 ^{J_{KL}°}	JKLjkl5	jkIJKL5	5	JKLjkl5	jkIJKL5	JKLÍĹĹjkl ÍĹ5	jkIÍĹJKLÍ ĹĹ5
6 ^{MNO}	MNOÖmn oö6	mnoöMNO Ö6	6	MNÑOÓÓ ÔÕØŒ mnñooóó öøæ6	mnñooóóó öøæMNÑ OÓOÓOÓ ØŒ6	MNÑŃOÓ ŃŃmnňo óóö6	mnňñoóóó MNÑŃOÓ ŃŃ6
7 ^{P_{QRS}}	PQRSßpq rsß7	pqrsßPQR Sß7	7	PQRSŞßp qrsşß7	pqrsşßP QRSŞß7	PQRŔŖŞŞ Şpqrŕşşş 7	pqrŕşşşP QRŔŖŞŞŞ 7
8 ^{TUV}	TUÜVtuüv 8	tuüvTUÜV 8	8	TUÛÚÛÛÛ Vtuúúúü v8	tuúúúüü TUÛÚÛÛÛ V8	TŤUÛÛÛÛ Vtťuúúüü 8	tťuúúüüvT ŤUÛÛÛÛV 8
9 ^{W_{XYZ}}	WXYZwxy z9	wxyzWXY Z9	9	WŴXIJYŶ Zwŵxijyŷ Z9	wŵxijyŷz WŴXIJYŶ Z9	WXYŶŶZZ ŽŽwxyŷz žžž9	wxyŷŷzzž WXYŶŶZZ ŽŽ9
0 _	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0 Leerstelle
. @ * *	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>
#	#_ - & \$ \% ~^! ? / ' () , [] { } '	#_ - & \$ \% ~^! ? / ' () , [] { } '	#_ - & \$ \% ~^! ? / ' () , [] { } '	#_ - & \$ \% ~^! ? / ' () , [] { } '	#_ - & \$ \% ~^! ? / ' () , [] { } '	#_ - & \$ \% ~^! ? / ' () , [] { } '	#_ - & \$ \% ~^! ? / ' () , [] { } '

Tabelle 9 Italienisch

Taste	Modus Latein		Zahlenmodus	Modus "Erweiterter Zeichensatz 1 (Westeuropa)"		Modus "Erweiterter Zeichensatz 2 (Osteuropa)"	
	Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben		Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben	Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben
1	1	1	1	1	1	1	1
2 ^{ABC}	AÀBCaàb c2	aàbcAÀB C2	2	AÀÀÀÃÃÃ ÆBCÇaàá ääääæbcç 2	aääääääæ bcçAÀÃÃ ÃÃÃÆBC Ç2	AÀÃABCÇ Çaääabcç ç2	aääabcçç AÀÃABCÇ Ç2
3 ^{DEF}	DEËÉFde èéf3	deèéfDEË ÉF3	3	DEËÉËËF deèèèèf3	deèèèèfD EËËËËF3	DËEËËËF dèeèèèf3	deèèèèfD ËEËËËF3
4 ^{GHI}	GHIìghiì4	ghiìGHIì4	4	GËHIìíííí ìgËhiìíííí 4	gËhiìíííí GËHIìíííí 4	GHIìghiì4	ghiìGHIì4
5 ^{J_{KL}°}	JKLjkl5	jkIJKL5	5	JKLjkl5	jkIJKL5	JKLÌÌÌÌjkl ÍÍ5	jkÍÍÍJKLÌ ÌÌ5
6 ^{MNO}	MNOÒÓm noòó6	mnoòóMN OÒÓ6	6	MNÑOÒÓ ÔÕÖØÆ mnñoòóó õöøæ6	mnñoòóóó øöæMNÑ OÒÓÔÕÖ ØÆ6	MNÑÑOÓ ÕÕmnñño óóó6	mnññoóóó MNÑÑOÓ ÕÕ6
7 ^{P_{QRS}}	PQRSpqr s7	pqrsPQR S7	7	PQRSŞßp qrsşß7	pqrsşßP QRSŞß7	PQRŘŘŞŞ Şpqrřřşş 7	pqrřřşşşP QRŘŘŞŞŞ 7
8 ^{TUV}	TUÛVtuùv 8	tuùvTUÛV 8	8	TUÛÚÛÛÛ Vtuùúúú v8	tuùúúúv TUÛÚÛÛÛ V8	TŤUÛÛÛÛ VtŤuùúúv 8	tŤuùúúvT ŤUÛÛÛÛV 8
9 ^{W_{XYZ}}	WXYZwxy z9	wxyzWXY Z9	9	WŴXIJYŶ Zwŵxijyŷ Z9	wŵxijyŷ WŴXIJYŶ Z9	WXYZŶZŽ ŽŽwxyŷz žžž9	wxyŷzžž WXYZŶZŽ ŽŽ9
0 _	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0 Leerstelle
. @ * *	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>
#	#_ - & \$ \% ~^! ? / ' () , [] { } '	#_ - & \$ \% ~^! ? / ' () , [] { } '	#_ - & \$ \% ~^! ? / ' () , [] { } '	#_ - & \$ \% ~^! ? / ' () , [] { } '	#_ - & \$ \% ~^! ? / ' () , [] { } '	#_ - & \$ \% ~^! ? / ' () , [] { } '	#_ - & \$ \% ~^! ? / ' () , [] { } '

Tabelle 10 Niederländisch

Taste	Modus Latein		Zahlenmodus	Modus "Erweiterter Zeichensatz 1 (Westeuropa)"		Modus "Erweiterter Zeichensatz 2 (Osteuropa)"	
	Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben		Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben	Bevorzugter Modus Großbuchstaben	Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben
	1	1		1	1	1	1
2^{ABC}	AÁÄBCaá äbc2	aáäbcAÁÄ BC2	2	AÁÁÄÄÄ ÆBCCçaaá âãäæbcç 2	aááääääæ bcçAÁÁÄ ÄÄÄÆBC Ç2	AÁÄABCČ Čaáäabcč č2	aáäabcč AÁÄABCČ Č2
3^{DEF}	DEÉÉËF eèéëf3	deèéëfDE ÉÉËF3	3	DEÉÉËF deèéëf3	deèéëëfD EÉÉËËF3	DĎEÉËËF dďeéëëf3	dďeéëëfD ĎEÉËËF3
4^{GHI}	GHIÍghií 4	ghiíGHÍÍ 4	4	GĜHIÍÍÍ Ígĝhiííí 4	gĝhiíííí GĜHIÍÍÍ 4	GHIÍghií4	ghiíGHÍÍ4
5^{JKL°}	JKLjkl5	jkIJKL5	5	JKLjkl5	jkIJKL5	JKLÍĹĹjkl ÍĹ5	jkÍĹĹJKLÍ ĹĹ5
6^{MNO}	MNOÓÖm noóö6	mnoóöMN OÓÖ6	6	MNÑOOÓ ÔÕØŒ mnñooóö õøœ6	mnñooóö öøœMNÑ OÓÓÔÕ ØŒ6	MNÑŃOÓ ŃŃmnňo óöö6	mnňooóö MNÑŃOÓ ŃŃ6
7^{PQRS}	PQRSpqr s7	pqrsPQR S7	7	PQRSŞßp qrsşß7	pqrsşßP QRSŞß7	PQRŔŖŠŠ Špqrŕŕšš 7	pqrŕŕššP QRŔŖŠŠ 7
8^{TUV}	TUÚÜVtuú üv8	tuúüvTUÚ ÜV8	8	TUÚÚÜÜ Vtuúúüü v8	tuúúüüüv TUÚÚÜÜ V8	TŤUÚÜÜ Ťtuúüüüv 8	tŤuúüüüv ŤUÚÜÜÜ 8
9^{WXYZ}	WXYZzw xijyz9	wxijyzWX IYZ9	9	WŴXIJYŶ Zwŵxijyŷ Z9	wŵxijyŷ WŴXIJYŶ Z9	WXYŸYZ ŽŽwxyŷ žžž9	wxyŷžžž WXYŸYZ ŽŽ9
0 _	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0 Leerstelle	0 Leerstelle
• @ *	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>	.@:; "=*+ <>
#	#_ - & \$ \% ~^! ? / ^ () , [] { } '	#_ - & \$ \% ~^! ? / ^ () , [] { } '	#_ - & \$ \% ~^! ? / ^ () , [] { } '	#_ - & \$ \% ~^! ? / ^ () , [] { } '	#_ - & \$ \% ~^! ? / ^ () , [] { } '	#_ - & \$ \% ~^! ? / ^ () , [] { } '	#_ - & \$ \% ~^! ? / ^ () , [] { } '

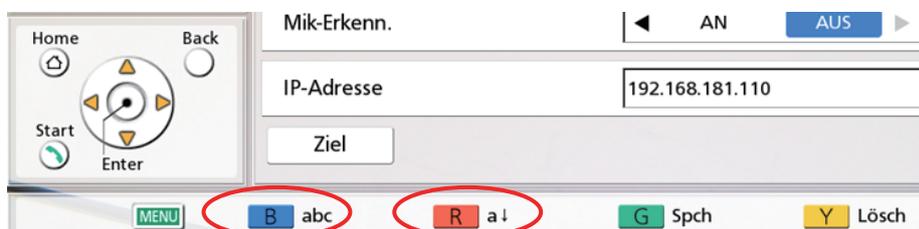
Umschalten des Eingabemodus

Jedes Mal, wenn **[B]** oder **[R]** gedrückt wird, schaltet sich der Eingabemodus dem folgenden Zyklus entsprechend um:

- **[B] (Wenn als Displaysprache Japanisch ausgewählt ist):** Modus Katakana → Modus Latein → Zahlenmodus
- **[B] (Wenn als Displaysprache eine andere Sprache als Japanisch, Chinesisch oder Russisch ausgewählt ist):** Modus Latein → Zahlenmodus → Erweiterter Zeichenmodus 1 → Erweiterter Zeichenmodus 2
- **[B] (Wenn als Displaysprache Chinesisch ausgewählt ist):** Modus Latein → Zahlenmodus
- **[B] (Wenn als Displaysprache Russisch ausgewählt ist):** Modus Kyrillisch → Zahlenmodus → Modus Latein → Erweiterter Zeichenmodus 1 → Erweiterter Zeichenmodus 2
- **[R] (Wenn als Eingabemodus ein anderer Modus als Modus Katakana oder Zahlenmodus ausgewählt ist):** Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben → Bevorzugter Modus Großbuchstaben

Der aktuelle Eingabemodus wird am unteren Bildschirmrand in der Funktionsleiste angegeben.

Beispiel: zurzeit ist Modus Latein und Bevorzugter Modus Kleinbuchstaben ausgewählt



Löschen eines eingegebenen Zeichens

Um ein eingegebenes Zeichen zu löschen, drücken Sie **[Y]**. Welches Zeichen gelöscht wird, richtet sich nach der Position des Cursors:

- Befindet der Cursor sich rechts vom letzten Zeichen in der Zeile, wird das letzte Zeichen gelöscht.
- Befindet der Cursor sich innerhalb einer Zeile mit mehreren Zeichen, wird das Zeichen rechts vom Cursor gelöscht.

Einfügen von Zeichen

Drücken Sie **[◀][▶]**, um den Cursor zu der Position zu verschieben, an der Sie Zeichen einfügen möchten, und beginnen Sie mit der Eingabe. Die Zeichen werden an der Cursorposition eingefügt.

Fehlerbehebung

Wenn beim Betrieb dieser Anlage ein Problem auftritt, prüfen Sie, ob Sie hier eine Lösung finden. Bevor Sie weitermachen, vergewissern Sie sich, dass alle Verbindungskabel sicher angeschlossen sind und dass die Steckdose, an die das Gerät angeschlossen ist, funktioniert.

Grundfunktionen

Problem	Ursache und Abhilfe
Die Anlage lässt sich nicht einschalten.	<ul style="list-style-type: none"> • Das Netzkabel ist nicht an die Steckdose angeschlossen. → Stecken Sie das Netzkabel in die Steckdose.
Es gibt keine Anzeige.	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Kabel ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen. → Prüfen Sie, ob alle Kabel ordnungsgemäß an das Gerät angeschlossen sind (Seite 20). Führen Sie eine Selbstdiagnose durch und prüfen Sie die Funktion der Videokamera und des Anzeigegerätes, die/das an das Gerät angeschlossen ist (Seite 123). • Die Hauptvideokamera ist nicht eingeschaltet. → Schalten Sie die Hauptvideokamera ein. • Das Anzeigegerät ist nicht eingeschaltet oder der Eingang, an den das Gerät angeschlossen ist, wurde nicht ausgewählt. → Schalten Sie das Anzeigegerät ein und wählen Sie den Eingang aus, an den das Gerät angeschlossen ist. • Das Gerät befindet sich im Standby-Bildschirm-Modus. → Wenn Sie eine Taste an der Fernsteuerung drücken oder ein Videokonferenzgespräch empfangen, wird der Standby-Modus beendet und die Anzeige aktiviert. <p>Anmerkung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Netzwerkadministrator kann den Zeitraum festlegen, nach dem das Gerät in den Standby-Bildschirm-Modus wechselt (Seite 116). • Wenn Sie ein mit HDCP (High-bandwidth Digital Content Protection) ausgestattetes Gerät anschließen, wird möglicherweise nur ein blauer oder blau-schwarzer Bildschirm angezeigt. → Wenn ein Bild nicht korrekt angezeigt wird, schließen Sie ein nicht mit HDCP ausgestattetes Gerät an.
In den Randbereichen des Bildschirms ist die Anzeige gestört.	<ul style="list-style-type: none"> • Das Bild ist nicht auf Vollbild eingestellt. → Schalten Sie das Anzeigegerät in den Vollbildmodus. • Wenn Sie eine Verbindung zu einer MCU oder dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) herstellen, werden die Ränder des Bildes des anderen Standorts möglicherweise abgeschnitten, dies richtet sich nach dem vom anderen Standort verwendeten Gerät. → Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Problem	Ursache und Abhilfe
Das Bildseitenverhältnis ist nicht korrekt.	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie eine Verbindung zu einer MCU oder dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) herstellen, ist das Bildseitenverhältnis des Bildes am Gerät des anderen Standorts ggf. nicht korrekt, dies richtet sich nach dem von ihm verwendeten Gerät. → Wenn während eines Videokonferenzgesprächs mit 2 Standorten auf [G] gedrückt wird, wird das Dialogfeld zum Ändern des Bildseitenverhältnis angezeigt. Drücken Sie [▲][▼], um ein Bildseitenverhältnis auszuwählen. Das Dialogfeld wird nach etwa 3 Sekunden geschlossen. Nach Ende des Gesprächs kehrt das angepasste Bildseitenverhältnis zur Option "Auto" (Voreinstellung) zurück.
Das Gerät reagiert nicht oder nicht wie erwartet.	<ul style="list-style-type: none"> • Ein oder mehrere Kabel sind möglicherweise nicht ordnungsgemäß angeschlossen. → Prüfen Sie, ob alle Kabel ordnungsgemäß an das Gerät angeschlossen sind (Seite 20). • Es ist ein Fehler aufgetreten. → Schalten Sie das Gerät aus und starten Sie es neu. • Es liegt möglicherweise ein Problem mit den Übertragungsleitungen vor. → Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Problem	Ursache und Abhilfe
<p>Die Fernsteuerung reagiert nicht.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Batterien sind verbraucht. → Legen Sie neue Batterien ein. • Die Fernsteuerung wird außerhalb der Signalreichweite betätigt. → Achten Sie darauf, dass sich die Fernsteuerung innerhalb der Signalreichweite befindet. • Das Gerät und die Fernsteuerung haben nicht dieselbe Fernsteuerungs-ID. • Wenn die Batterien in der Fernsteuerung erschöpft sind (oder wenn sie aus der Fernsteuerung herausgenommen werden) und mehr als 1 Tag vergeht, wird die Fernsteuerungs-ID initialisiert. → Ändern Sie die Einstellungen so, dass die Fernsteuerungs-ID des Geräts und die der Fernsteuerung übereinstimmen. Führen Sie folgende Schritte aus: <ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie das Gerät aus und starten Sie es neu. <ul style="list-style-type: none"> • Der Bildschirm "Home" wird angezeigt. Prüfen Sie die Fernsteuerungs-ID des Geräts (Seite 38). <p>Anmerkung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Fernsteuerungs-ID im Bildschirm "Home" nicht angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. 2. Drücken und halten Sie [.] und [#] gleichzeitig. 3. Innerhalb von 2 Sekunden, nachdem Sie die Tasten losgelassen haben, drücken Sie die Nummer (1 bis 3) der ID, die im Bildschirm "Home" angezeigt wird. <p>Anmerkung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Fernsteuerung auch nach Ausführung der obigen Schritte nicht funktioniert, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. • Die FESTSTEHENDE Kamera ist auf den Empfang von Fernsteuerungssignalen eingestellt. → Stellen Sie bei der Verwendung der Fernsteuerung sicher, dass diese auf den Signalempfänger der Fernsteuerung der FESTSTEHENDEN Kamera ausgerichtet ist. → Ändern Sie die Einstellung für "Empfänger der Fix-Kamera" in "AUS" (Seite 121). • Das Gerät ist auf den Empfang von Fernsteuerungssignalen eingestellt. → Stellen Sie bei der Verwendung der Fernsteuerung sicher, dass diese auf den Signalempfänger der Fernsteuerung des Geräts ausgerichtet ist (Seite 19). → Ändern Sie die Einstellung für "Empfänger der Fix-Kamera" in "AN" (Seite 121).

Problem	Ursache und Abhilfe
<p>Sie können Ihre eigene Videokamera (Haupt- oder Nebenvideokamera) nicht über die Fernsteuerung bedienen.</p>	<ul style="list-style-type: none">• Ihre Videokamera ist keine Videokamera, die von diesem Gerät unterstützt wird. → Verwenden Sie eine von diesem Gerät unterstützte Videokamera. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.• Sie versuchen, eine Funktion zu verwenden, die von Ihrer Videokamera nicht unterstützt wird. Sie haben zum Beispiel versucht, eine Schwenkfunktion mit einer Videokamera zu verwenden, die nur die Zoomfunktion unterstützt. → Prüfen Sie, ob Ihre Videokamera die Funktion unterstützt, die Sie verwenden möchten.• Wenn Sie sowohl die Hauptvideokamera als auch die Nebenvideokamera an Ihr Gerät anschließen, könnte es geschehen, dass Sie eine oder beide Videokameras nicht steuern können. → Trennen Sie das HDMI-Kabel von der Videokamera, die Sie nicht steuern können, und schließen Sie dann das HDMI-Kabel dieser Videokamera wieder an.

Problem	Ursache und Abhilfe
<p>Sie können die Videokamera (Haupt- oder Nebenvideokamera) des anderen Standorts nicht über die Fernsteuerung bedienen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Videokamera des anderen Standorts ist keine Videokamera, die von diesem Gerät unterstützt wird. → Bitten Sie den anderen Standort, eine von diesem Gerät unterstützte Videokamera zu verwenden und sich für weitere Einzelheiten an den Fachhändler zu wenden. • "CAM ctrl von Remote-Site (s)" ist am Gerät des anderen Teilnehmers auf "AUS" eingestellt (Seite 121). → Bitten Sie den anderen Standort, an seinem Gerät "CAM ctrl von Remote-Site (s)" auf "AN" einzustellen. • Sie versuchen, eine Funktion zu verwenden, die von der Videokamera des anderen Standorts nicht unterstützt wird. Sie haben zum Beispiel versucht, eine Schwenkfunktion mit einer Videokamera zu verwenden, die nur die Zoomfunktion unterstützt. → Prüfen Sie, ob die Videokamera des anderen Standorts die Funktion unterstützt, die Sie verwenden möchten. • Wenn der andere Standort sowohl die Hauptvideokamera als auch die Nebenvideokamera an sein Gerät anschließen, könnte es geschehen, dass Sie eine oder beide Videokameras nicht steuern können. → Fordern Sie den anderen Standort dazu auf, das HDMI-Kabel von der Videokamera zu trennen, die Sie nicht steuern können, und schließen Sie dann das HDMI-Kabel dieser Videokamera wieder an. • Einer der Standorte verwendet ein Gerät mit nicht kompatibler Softwareversion. → Prüfen Sie die Softwareversion aller Standorte. Führen Sie die Geräte ein Update aus, so dass die Versionen zueinander kompatibel sind. • Der andere Standort verwendet ein Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic). → Wenn der andere Standort ein Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) verwendet, stehen einige Funktionen nicht zur Verfügung oder verhalten sich nicht erwartungsgemäß. • Da es sich bei Ihrem eigenen Standort um einen Nebenstandort bei einem Videokonferenzgespräch mit mehreren Standorten unter Zuhilfenahme einer integrierten MCU handelt, haben Sie keine Berechtigung zur Steuerung der Videokamera eines anderen Standorts. → Stellen Sie "Kamerakontrolle-Übertragung" unter "MCU Einstellung" auf "AN".

Problem	Ursache und Abhilfe
<p>Ich kann keine Verbindung zu einem anderen Standort herstellen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das LAN-Kabel für LAN1 oder LAN2 (nur KX-VC1600) ist nicht richtig angeschlossen. → Prüfen Sie, ob das Kabel ordnungsgemäß an das Gerät angeschlossen ist (Seite 20). Führen Sie einen Netzwerktest durch, indem Sie die IP-Adresse des anderen Standorts eingeben und dann die Verbindung zum anderen Standort prüfen (Seite 123). • Die Routing-Informationen sind falsch. → Überprüfen Sie die Netzwerk- und Routing-Einstellungen, und wenden Sie sich dann an Ihren Administrator. • Die Einstellung der maximalen Bandbreite ist falsch. → Wenn Sie versuchen, eine Verbindung zu einem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) herzustellen, ist der Verbindungsaufbau aufgrund der Einstellung Ihrer Bandbreite oder der des anderen Standorts nicht möglich. Prüfen Sie entweder Ihre eigenen Einstellungen und ändern Sie diese oder bitten Sie den anderen Standort dasselbe zu tun (Seite 112). • Die Einstellung des Anruftyps ist falsch. → Stellen Sie den Anruftyp so ein, dass er mit dem des anderen Standorts identisch ist (Seite 133). • Die SIP Einstellungen sind nicht korrekt. → Prüfen Sie die SIP-Einstellungen (Seite 133). Wenn Sie die SIP-Einstellungen überprüft haben, und dann immer noch keine Verbindung zum anderen Standort herstellen können, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator. • Die ID und das Passwort für die Digestauthentifizierung sind nicht korrekt. → Vergewissern Sie sich, dass die für "Authentifizierungs-ID" und "Authentifizierungspasswort" festgelegten Werte korrekt sind (Seite 134). • Die Einstellung "SIP Transportprotokoll" unterscheidet sich von der des anderen Standorts. → Stellen Sie die Einstellung "SIP Transportprotokoll" so ein, dass sie mit der des anderen Standorts identisch ist (Seite 135). • Die Auswahl des lokalen Standorts ist falsch. → Überprüfen Sie den lokalen Standort. Wählen Sie den lokalen Standort aus, der Ihrer Benutzungsumgebung entspricht (Seite 102). • Die IP-Adresse wurde nicht richtig eingegeben. → Prüfen Sie, ob die IP-Adresse des anderen Standorts richtig eingegeben wurde. • Die SIP-URI (oder SIP-Benutzername), die H.323-Nebenstellen oder der H.323-Name wurde nicht korrekt eingegeben. → Prüfen Sie, ob die SIP-URI (oder SIP-Benutzername), die H.323-Nebenstellen oder der H.323-Name des anderen Standorts korrekt eingegeben wurde bzw. ob die Eingabe standardkonform ist. • Die MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse wurde nicht richtig eingegeben. → Prüfen Sie, ob die Konferenzraumnummer und IP-Adresse der MCU richtig eingegeben wurde.

Problem	Ursache und Abhilfe
	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn ein Videokonferenzgespräch durch Eingabe der MCU-Konferenzraumnummer@IP-Adresse getätigt werden soll, muss "SIP Server" oder "Gatekeeper" auf "AN" eingestellt werden. → Ändern Sie die "SIP Server"- und "Gatekeeper"-Einstellungen in "AUS" (Seite 133, Seite 135). • Es besteht keine Internetverbindung. → Einige Hubs, Router usw. brauchen 10 Sekunden oder länger, um eine Internetverbindung aufzubauen. • Es liegt möglicherweise ein Problem mit den Übertragungsleitungen vor. → Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. • Sie versuchen, ein Videokonferenzgespräch zu tätigen, indem Sie eine Verbindung zu einer MCU oder dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) aufbauen. → Wenn Sie eine Verbindung zu einer MCU oder dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) herstellen, ist möglicherweise keine Verschlüsselung möglich oder einige Funktionen verhalten sich nicht erwartungsgemäß. Dies richtet sich nach dem vom anderen Standort verwendeten Gerät. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Fachhändler. • Sie versuchen, eine Verbindung zu einer MCU oder dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) aufzubauen, die/ das nicht kompatibel ist. → Ermitteln Sie über die Anrufliste für abgehende Gespräche den Namen des Gerätes und wenden Sie sich dann an Ihren Fachhändler. • Der Hostname wird nicht in die richtige IP-Adresse aufgelöst. → Überprüfen Sie die Einstellungen für "DNS-Server" oder "Primärer DNS-Server" in den Netzwerkeinstellungen (Seite 108). • Die für LAN1 und LAN2 eingestellten IP-Adressen verwenden eventuell die gleiche Netzwerkadresse (nur KX-VC1600). → Überprüfen Sie die für LAN1 und LAN2 eingestellten IP-Adressen in den Geräteinformationen im Bildschirm "Home" (Seite 38). Wenn die Adressen die gleiche Netzwerkadresse verwenden, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator. • Wenn "Auto (SLAAC)" für "IPv6-Adresse (LAN 1)" (Einstellung) gewählt wird, werden die IP-Adresse und das Standardgateway nicht eingestellt. → Der Router ist nicht verbunden. → Der Router ist nicht richtig konfiguriert. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator. (Setzen Sie die vom Router ausgegebene Präfix-Länge auf 64. Wenn die Präfix-Länge auf einen anderen Wert als 64 gesetzt wurde, können IPv6-Adressen nicht registriert werden.) • Wenn "Auto (DHCP)" für "IPv6-Adresse (LAN 1)" (Einstellung) gewählt wird, werden die IP-Adresse und das Standardgateway nicht eingestellt. → Der DHCPv6-Server oder Router ist nicht verbunden. → Der DHCPv6-Server ist nicht richtig konfiguriert. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator. (Stellen Sie die vom DHCPv6 ausgegebene Adresse als globale Adresse ein. Wenn die ausgegebene Adresse nicht die globale Adresse ist, können IPv6-Adressen nicht registriert werden.)

Problem	Ursache und Abhilfe
Das Bild ist verzerrt.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Einstellungen des Hub oder Routers unterscheiden sich von denen des Geräts. → Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. • Es treten Paketverluste auf. (Das Netzwerk ist überlastet.) → Prüfen Sie die Netzwerkstatus-Anzeige (Seite 41). Wenn das Symbol über längeren Zeitraum nur 0–1 Balken anzeigt, drücken Sie zweimal auf [STATUS] überprüfen Sie die Felder "Verl" und "Bandbr." und wenden Sie sich dann an Ihren Netzwerkadministrator (Seite 95). • Die Einstellung der maximalen Bandbreite ist falsch. → Bei Videokonferenzgesprächen mit mehreren Standorten muss jeder Standort über eine Mindestbandbreite von 256 kbps verfügen. Wählen Sie für "Max. Bandbr." einen gleichen oder größeren Wert, der wie folgt berechnet wird: 256 kbps × Anzahl verbundener Seiten (Seite 112). → Wenn Sie versuchen, eine Verbindung zu einer MCU oder dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) herzustellen, kann es je nach dem am anderen Standort verwendeten Gerät sein, dass das Bild aufgrund unzureichender Bandbreite verzerrt dargestellt wird. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Fachhändler. • Es liegt möglicherweise ein Problem mit den Übertragungsleitungen vor. → Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Die maximale Bandbreite ändert sich während eines Videokonferenzgesprächs.	<ul style="list-style-type: none"> • Die maximal zulässige Bandbreite für ein Videokonferenzgespräch wird an die entsprechende Einstellung desjenigen Standorts angepasst, dessen Einstellung für die maximal zulässige Bandbreite am niedrigsten ist. → Es liegt möglicherweise ein Problem mit Ihren Übertragungsleitungen vor. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Das Computerbild oder das Bild der Nebenvideokamera wird nicht angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> • Ein oder mehrere Kabel sind möglicherweise nicht ordnungsgemäß angeschlossen. → Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig an das Gerät angeschlossen sind (Seite 78). Drücken Sie im Bildschirm "Home" auf [PC] oder [CAMERA SUB] und prüfen Sie das Computerbild oder das Bild der Nebenvideokamera. • Die Auflösung des Computerbildschirms ist mit dem Gerät nicht kompatibel. → Passen Sie die Auflösung Ihres Computerbildschirms an das Gerät an (Seite 78).

Audio

Problem	Ursache und Abhilfe
<p>Der andere Standort kann Ihre Stimme nicht hören.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das Mikrofonkabel ist nicht richtig angeschlossen. → Prüfen Sie, ob das Mikrofonkabel ordnungsgemäß an das Gerät angeschlossen ist (Seite 20). Führen Sie eine Selbstdiagnose aus, und prüfen Sie die Funktion der an das Gerät angeschlossenen Mikrofone (Seite 123). • Das Mikrofon ist stummgeschaltet. → Drücken Sie auf der Fernsteuerung die Taste [MIC MUTE] oder drücken Sie am Boundary-Mikrofon die MIC Mute-Taste, um die Stumm-schaltung des Mikrofans aufzuheben (Seite 76). • "Standard Mik-Stumm (Anrufen)" ist auf "AN" gesetzt. • "Standard Mik-Stumm (Eingehend)" ist auf "AN" gesetzt. → Das Mikrofon wird zum Zeitpunkt des Starts der Kommunikation stummgeschaltet. Überprüfen Sie die Einstellungen (Seite 113). • Das Mikrofon ist blockiert. → Achten Sie bei einem Videokonferenzgespräch darauf, das Mikrofon nicht durch die Hand oder einen Gegenstand abzudecken. • Sie sind zu weit vom Mikrofon entfernt. → Sprechen Sie nah am Mikrofon. • Es sind mehr als 5 digitale Boundary-Mikrofone hintereinander (Kas-kade) angeschlossen. → Schließen Sie nicht mehr als 4 digitale Boundary-Mikrofone gleichzeitig an. • Es ist ein Headset angeschlossen. → Wenn ein Headset angeschlossen ist, wird die Audio-Eingabe von Boundary-Mikrofonen deaktiviert. Um die Boundary-Mikrofone verwenden zu können, trennen Sie das Headset vom Gerät. • Es liegt möglicherweise ein Problem mit den Übertragungsleitungen vor. → Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
<p>Die Audioübertragung ist unterbrochen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sie sind zu weit vom Mikrofon entfernt. → Sprechen Sie nah am Mikrofon. • Das Mikrofon oder das Gerät wird während eines Videokonferenzgesprächs bewegt. → Das Gerät und das Mikrofon dürfen bei einem Videokonferenzgespräch nicht bewegt werden. • Das Mikrofon ist blockiert. → Achten Sie bei einem Videokonferenzgespräch darauf, das Mikrofon nicht durch die Hand oder einen Gegenstand abzudecken. • Es liegt möglicherweise ein Problem mit den Übertragungsleitungen vor. → Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Problem	Ursache und Abhilfe
Der Ton ist zu leise oder es ist gar nichts zu hören.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lautstärke des Geräts ist zu niedrig eingestellt. → Erhöhen Sie die Lautstärke (Seite 75). <p>Anmerkung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie können die Lautstärke eines Videokonferenzgesprächs festlegen, bevor Sie das Gespräch beginnen. Überprüfen Sie die Einstellungen (Seite 117). • Das Mikrofon der anderen Standorte wurde stummgeschaltet. → Bitten Sie die anderen Standorte, die Stummschaltung ihres Mikrofons aufzuheben. • Die Lautstärke des Anzeigegerätes ist zu niedrig eingestellt. → Erhöhen Sie die Lautstärke am Anzeigegerät. • Es ist ein Headset angeschlossen. → Wenn ein Headset angeschlossen ist, erfolgt keine Audioausgabe über das Anzeigegerät oder die Lautsprecher. Trennen Sie das Headset vom Gerät.
Sie hören eine Audiorückkopplung.	<ul style="list-style-type: none"> • Das Mikrofon befindet sich zu nah am Anzeigegerät oder an den Lautsprechern. → Achten Sie auf einen Abstand von mindestens 1 m zwischen Mikrofonen und Anzeigegerät oder Lautsprechern. • Die Lautstärke des Anzeigegerätes ist zu hoch eingestellt. → Setzen Sie die Lautstärke am Anzeigegerät herab.
Die Audioübertragung wird durch Unterbrechungen oder Echos gestört.	<ul style="list-style-type: none"> • Direkt nach Beginn des Videokonferenzgesprächs ist die Anpassung an die Umgebung möglicherweise noch nicht abgeschlossen. → Sprechen Sie zu Beginn eines Videokonferenzgesprächs abwechselnd mit den anderen Standorten. Dabei passt das Gerät die Lautstärke automatisch so an, dass alle Standorte gut zu verstehen sind.
Der andere Standort hört ein Rauschen.	<ul style="list-style-type: none"> • Das Kabel des Boundary-Mikrofons ist nicht richtig angeschlossen. → Prüfen Sie, ob das Boundary-Mikrofon ordnungsgemäß an das Gerät angeschlossen ist (Seite 27).

Problem	Ursache und Abhilfe
<p>Die Ausrichtung von Bild und Ton stimmen nicht überein (die Stimme einer auf der einen Seite des Bildschirms sitzenden Person kommt aus dem Lautsprecher der entgegengesetzten Seite usw.).</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lautsprecher sind nicht richtig positioniert. → Positionieren Sie die Lautsprecher zu beiden Seiten des Anzeigegerätes und achten Sie auf die Links/Rechts-Verkabelung. Wenn Sie das Anzeigegerät ganz vorn im Raum aufstellen und die Lautsprecher hinten, ist die Raumrichtung (links/rechts) des Mikrofons möglicherweise seitenverkehrt, so dass die Anordnung von Bild und Ton nicht passt. • Die Lautsprecher des anderen Standorts sind nicht richtig positioniert. → Bitten Sie den anderen Standort, die Lautsprecher zu beiden Seiten des Anzeigegerätes aufzustellen. Wenn bei automatisch eingestellter MIK-Position der andere Standort das Anzeigegerät ganz vorn im Raum aufstellt und die Lautsprecher hinten, ist die Raumrichtung (links/rechts) des Mikrofons möglicherweise seitenverkehrt, so dass die Anordnung von Bild und Ton nicht passt. • Die vom anderen Standort manuell eingestellten MIK-Positionen sind nicht korrekt. → Bitten Sie den anderen Standort, die manuellen Einstellungen seiner MIK-Positionen zu überprüfen. Bei manueller Einstellung der MIK-Position muss die Links/Rechts-Ausrichtung von der Seite der Hauptvideokamera aus gesehen den Links/Rechts-Kanälen entsprechen. Wenn die MIK-Position auf "Mitte Stereo" gesetzt wurde, müssen Sie darauf achten, es so aufzustellen, dass sein Anschluss in Richtung Anzeigegerät weist (Seite 118).

Systemeinstellungen

Problem	Ursache und Abhilfe
<p>Die Einstellungen des Gerätes können nicht geändert werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Es findet zurzeit ein Videokonferenzgespräch statt. → Nehmen Sie die Einstellungen nach Beendigung des Videokonferenzgesprächs vor. • Es liegt ein ankommendes Videokonferenzgespräch vor. → In einem Dialogfeld wird gefragt, ob der Anruf angenommen werden soll. Drücken Sie [END], um das ankommende Gespräch zu trennen und konfigurieren Sie die Einstellung des Gerätes. → Wenn während der Bearbeitung der Einstellungen des Gerätes ein Videokonferenzgespräch ankommt, wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie gefragt werden, ob Sie das Gespräch mit oder ohne Speichern der Einstellungen entgegennehmen möchten, so dass Sie die Bearbeitung der Einstellungen vorübergehend nicht fortsetzen können. Um die Bearbeitung fortzusetzen, weisen Sie den Anruf ab.

Wenn folgende Meldungen angezeigt werden

Nachricht	Ursache und Abhilfe
Anruf FEHLG. Verschlüsselungseinstell. (An/Aus) müssen übereinstimmen. Verschl.einst. auf einer Seite ändern und wdh.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Einstellungen bezüglich der Verschlüsselung stimmen nicht mit denen des anderen Standorts an einem Videokonferenzgespräch überein. → Ändern Sie die Verschlüsselungseinstellungen so, dass sie denen des anderen Standorts entsprechen (Seite 113, Seite 113, Seite 129).
Anruf fehlgeschlagen, falscher Kryptoschlüssel. Installations-Admin kontaktieren.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Einstellungen bezüglich des Verschlüsselungscodes stimmen nicht mit denen des anderen Standorts an einem Videokonferenzgespräch überein. → Vergewissern Sie sich, dass der bei Ihnen eingestellte Verschlüsselungscode mit dem des anderen Standorts übereinstimmt (Seite 130).
Hauptkameraverbindung prüfen.	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Kabel ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen. → Prüfen Sie, ob alle Kabel ordnungsgemäß an das Gerät angeschlossen sind (Seite 20). • Die von der Hauptvideokamera empfangenen Signale sind ungültig. → Es können von der angeschlossenen Hauptvideokamera keine gültigen Signale empfangen werden. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Registrier. nicht möglich. Kontaktliste voll.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kapazität der Kontaktliste ist ausgeschöpft. → Löschen Sie nicht mehr benötigte Kontakte (Seite 98).
IP-Adresse ungült.	<ul style="list-style-type: none"> • Das Format der eingegebenen IP-Adresse ist ungültig. → Geben Sie die IPv4-Adresse im korrekten Format XXX.XXX.XXX.XXX ein (Dezimalwerte durch Punkte getrennt). Bei 1- oder 2-stelligen Werten geben Sie diese so wie sie sind ein. Nicht als [.001] eingeben. Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1]. <ul style="list-style-type: none"> – Korrekte Eingabe: [192.168.0.1] – Falsche Eingabe: [192.168.000.001] Multicast- oder Broadcast-Adressen können nicht verwendet werden. → Geben Sie eine gültige IPv6-Adresse ein. Einzelheiten zum Eingabeformat der IPv6-Adresse finden Sie unter Seite 43.
Subnet Mask ungült.	<ul style="list-style-type: none"> • Die eingegebene Subnetzmaske ist ungültig. → Geben Sie eine gültige Subnetzmaske ein. Bei 1- oder 2-stelligen Werten geben Sie diese so wie sie sind ein. Nicht als [.000] eingeben. Beispiel: Die Subnetzmaske lautet [255.255.255.0]. <ul style="list-style-type: none"> – Korrekte Eingabe: [255.255.255.0] – Falsche Eingabe: [255.255.255.000]
Standardgateway ungült.	<ul style="list-style-type: none"> • Das eingegebene Standardgateway ist ungültig. → Geben Sie ein gültiges Standardgateway für IPv4-Adressen ein. Bei 1- oder 2-stelligen Werten geben Sie diese so wie sie sind ein. Nicht als [.001] eingeben. Beispiel: Das Standardgateway lautet [192.168.0.1]. <ul style="list-style-type: none"> – Korrekte Eingabe: [192.168.0.1] – Falsche Eingabe: [192.168.000.001] → Geben Sie ein gültiges Standardgateway für IPv6-Adressen ein. Einzelheiten zum Eingabeformat von IPv6-Adressen finden Sie auf Seite 43.

Nachricht	Ursache und Abhilfe
Datum/Zeit ungült.	<ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie ein Datum mit gültigen Parametern ein. → Geben Sie ein Datum ein, das zwischen dem 1. Januar 2015 und dem 31. Dezember 2035 liegt.
PC nicht verbunden. Verbindung prüfen.	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Kabel ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen. → Prüfen Sie, ob alle Kabel ordnungsgemäß an das Gerät angeschlossen sind (Seite 31). • Der Computer ist nicht eingeschaltet. → Schalten Sie den Computer ein. • Der Computer ist nicht so eingestellt, dass die Ausgabe über den Videoausgang für externe Monitore erfolgt. → Ändern Sie die Einstellungen des Computers so, dass Video über den Ausgang für externe Monitore ausgegeben wird.
Nebenkamera nicht verbunden. Verbindung prüfen.	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Kabel ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen. → Prüfen Sie, ob alle Kabel ordnungsgemäß an das Gerät angeschlossen sind (Seite 31). • Die Nebenvideokamera ist nicht eingeschaltet. → Schalten Sie die Nebenvideokamera ein.
Nebenkameraquelle nicht kompatibel.	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Kabel ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen. → Prüfen Sie, ob alle Kabel ordnungsgemäß an das Gerät angeschlossen sind (Seite 31). • Die von der Nebenvideokamera empfangenen Signale sind ungültig. → Es können von der angeschlossenen Nebenvideokamera keine gültigen Signale empfangen werden. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Unterschiedliche Videofrequenz oder -auflösung des Bildschirms am HDMI n Eingang angeschlossen. Anmerkung <ul style="list-style-type: none"> • "n" zeigt die Nummer des HDMI-Anschlusses (1 bis 3) an. 	<ul style="list-style-type: none"> • Es wurde ein Anzeigegerät mit einer anderen Videofrequenz als die Videofrequenz der Anlage angeschlossen. → Stellen Sie für die Anlage die gleiche Videofrequenz wie die vom Anzeigegerät verwendeten Videofrequenz ein. • Es wurde ein Anzeigegerät angeschlossen, das die Auflösung 1920 × 1080 nicht unterstützt. → Verwenden Sie ein Anzeigegerät, das die Auflösung 1080 unterstützt. Anmerkung <ul style="list-style-type: none"> • Die Auflösung aller angeschlossenen Anzeigegeräte wird reduziert. Wenn das Terminal, auf welches sich die Meldung bezieht, vom Anzeigegerät getrennt wird, kehrt die Auflösung zu Full-HD zurück. • Der Ausgang des in der Meldung genannten Terminals wird im Bildschirm "Geräteinformationen" als "N. unterst." angezeigt.
Anzeigeauflösung prüfen.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Auflösung des Computerbildschirms ist mit dem Gerät nicht kompatibel. → Passen Sie die Auflösung Ihres Computerbildschirms an das Gerät an (Seite 78).
n wird bereits verw. Anmerkung <ul style="list-style-type: none"> • Die IP-Adresse wird durch n dargestellt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die von Ihnen für das Gerät eingegebene IP-Adresse wird in Ihrem Netzwerk bereits von einem anderen Gerät verwendet. → Achten Sie darauf, allen Geräten im Netzwerk eine eindeutige IP-Adresse zuzuweisen.

Nachricht	Ursache und Abhilfe
<p>Fehlfunktion des Kühllüfters. System ausschalten und Service rufen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Der CPU-Lüfter im Gerät ist ausgefallen. → Schalten Sie das Gerät sofort aus. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
<p>Keine Verbindung wegen z.B. nicht kompat. Produkt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Es wurde eine nicht unterstützte Funktion verwendet. → Prüfen Sie die Softwareversion aller Standorte. Führen Sie die Geräte ein Update aus, so dass die Versionen zueinander kompatibel sind. Einzelheiten zu unterstützten Versionen und Funktionen erfahren Sie von Ihrem Fachhändler. • Es wurde versucht, eine Verbindung zu einer MCU oder dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) aufzubauen, die/das nicht unterstützt wird. → Einzelheiten zu den unterstützten MCUs und Videokonferenzsystemen von Drittherstellern (nicht Panasonic) erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.
<p>Ruf abgebrochen, wegen nicht kompatibelem Gerät oder unerwartetem Fehler.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Der Codec des Gerätes des anderen Standorts wird nicht unterstützt. → Bitten Sie den anderen Standort, seine Einstellungen zu überprüfen.
<p>Fernbedienungs-ID (n1) empfangen. Die aktuelle Geräte-Einstellung ist (n2). [Home] auf korrekte Fernbedienung drücken oder Fernbedienung wie folgt einrichten.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gleichzeitig [.] und [#] drücken. 2. Innerhalb von 2 Sekunden [n2] drücken. 3. Zum Beenden [Home] drücken. Die Meldung wird ausgeblendet. <p>Wenn die Meldung nicht ausgeblendet wird, Batterien der Fernbedienung überprüfen und Vorgang wiederholen.</p> <p>Anmerkung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Fernsteuerungs-ID der Fernsteuerung (1/2/3) wird durch n1 dargestellt. • Die Fernsteuerungs-ID des Geräts (1/2/3) wird durch n2 dargestellt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Fernsteuerungs-ID des Geräts und der Fernsteuerung stimmen nicht überein. → Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Fernsteuerungs-ID der Fernsteuerung an die des Geräts anzupassen. → Wenn Sie die Fernsteuerungs-ID der Fernsteuerung nicht ändern können, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. → Wenn mehrere Fernsteuerungen mit zugewiesenen IDs auf kleinem Raum zusammen verwendet werden oder Sie nicht möchten, dass diese Meldung angezeigt wird, wählen Sie für "ID-Untersch. Prüf" die Einstellung "AUS" (Seite 120).

Nachricht	Ursache und Abhilfe
Adresse ungültig.	<ul style="list-style-type: none"> • Die IP-Adresse enthält einen ungültigen Wert. → Geben Sie die IPv4-Adresse richtig ein. Das korrekte Format ist XXX.XXX.XXX.XXX (Dezimalwerte durch Punkte getrennt). Wenn die IPv4-Adresse 1- oder 2-stellige Nummern enthält, geben Sie diese so wie sie sind ein. Nicht als [.001] eingeben. Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1]. <ul style="list-style-type: none"> – Korrekte Eingabe: [192.168.0.1] – Falsche Eingabe: [192.168.000.001] Multicast- oder Broadcast-Adressen können nicht verwendet werden. → Geben Sie eine gültige IPv6-Adresse ein. Einzelheiten zum Eingabeformat der IPv6-Adresse finden Sie auf Seite 43. → Wenn ein Anruf durch Angabe einer Portnummer der IPv6-Adresse getätigt wird, schließen Sie die IPv6-Adresse wie nachfolgend dargestellt in eckige Klammern ein. [2001:db8::10]:5060 • Die Adressinformation enthält einen ungültigen Wert. → Geben Sie die korrekten Informationen ein (Seite 43).
Adresse prüfen.	<ul style="list-style-type: none"> • Die IP-Adresse des anderen Standorts ist dieselbe wie Ihre eigene IP-Adresse. → Registrierung der korrekten IP-Adresse. • Bei einem Videokonferenzgespräch mit mehreren Standorten verwenden ein oder mehrere Standorte die gleiche IP-Adresse. → Registrierung der korrekten IP-Adresse.
Ungültige primär DNS-Server-Adresse.	<ul style="list-style-type: none"> • Die IP-Adresse enthält einen ungültigen Wert. → Geben Sie die IPv4-Adresse richtig ein. Das korrekte Format ist XXX.XXX.XXX.XXX (Dezimalwerte durch Punkte getrennt). Wenn die IPv4-Adresse 1- oder 2-stellige Nummern enthält, geben Sie diese so wie sie sind ein. Nicht als [.001] eingeben. Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1]. <ul style="list-style-type: none"> – Korrekte Eingabe: [192.168.0.1] – Falsche Eingabe: [192.168.000.001] Multicast- oder Broadcast-Adressen können nicht verwendet werden.
Ungültige sekundär DNS-Server-Adresse.	
Geben Sie verschiedene Adressen für jeden DNS-Server ein.	<ul style="list-style-type: none"> • Die IP-Adressen des primären und sekundären DNS-Servers sind identisch. → Geben Sie unterschiedliche IP-Adressen ein (Seite 109).
Ungültige primär DNS-Server Adresse (IPv6).	<ul style="list-style-type: none"> • Das Format der eingegebenen IP-Adresse ist ungültig. → Geben Sie eine gültige IPv6-Adresse ein. Einzelheiten zum Eingabeformat der IPv6-Adresse finden Sie auf Seite 43.
Ungültige sekundär DNS-Server Adresse (IPv6).	
Geben Sie verschiedene Adressen für jeden DNS-Server (IPv6) ein.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Adressen des primären IPv6-DNS-Servers und sekundären IPv6-DNS-Servers sind identisch. → Geben Sie unterschiedliche IPv6-Adressen ein (Seite 110).

Nachricht	Ursache und Abhilfe
<p>Verbindung wird in n Sekunden getrennt. Zum Fortfahren "Ja" drücken.</p> <p>Anmerkung</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Meldung wird das erste Mal angezeigt, wenn eine Minute verbleibt und für n der Wert "60" angezeigt wird. Dann nimmt die verbleibende Zeit ab. 	<ul style="list-style-type: none"> Bei der für "Anruf Zeitbegr." eingestellten Zeit verbleibt noch eine Minute (Seite 113). <p>→ Wenn Sie "Ja" auswählen, können Sie die Anruf-Zeitbegrenzung, die unter "Anruf Zeitbegr." festgelegt wurde, erweitern. Wenn Sie "Nein" wählen, wird die Verbindung beendet.</p>
<p>Keine Verbindung mit dem Netzwerk. (XXXX XXXX)</p> <p>Anmerkung</p> <ul style="list-style-type: none"> Unter "XXXX XXXX" wird ein Fehlercode (bestehend aus numerischen Zeichen) angezeigt. 	<ul style="list-style-type: none"> Das LAN-Kabel ist nicht richtig angeschlossen, so dass Sie kein Videokonferenzgespräch tätigen können. <p>→ Prüfen Sie, ob das LAN-Kabel richtig an das Gerät angeschlossen ist. Vergewissern Sie sich, dass die IP-Adresse, der SIP-Benutzername etc. auf dem Bildschirm "Home" angezeigt werden und versuchen Sie erneut, das Gespräch zu tätigen. Wenn die Übertragung weiterhin fehlschlägt, notieren Sie sich den Fehlercode und wenden sich an Ihren Fachhändler.</p> <p>Anmerkung</p> <ul style="list-style-type: none"> Wenn die Übertragung fehlschlägt, weil das LAN-Kabel nicht richtig angeschlossen ist, kann es nach der Behebung diese LAN-Kabel-Anschlussfehlers bis zu 10 Minuten dauern, bis IP-Adresse, SIP-Benutzername etc. angezeigt und Videokonferenzgespräche getätigt werden können.
<p>Getrennt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Bei einer Verbindung zu einer MCU oder dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) wurde das Videokonferenzgespräch unterbrochen. <p>→ Wenn Sie eine Verbindung zu einer MCU oder dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) herstellen, ist möglicherweise keine Verschlüsselung möglich oder einige Funktionen verhalten sich nicht erwartungsgemäß. Dies richtet sich nach dem vom anderen Standort verwendeten Gerät. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Fachhändler.</p> <ul style="list-style-type: none"> Bei einer Verbindung zu einer MCU oder dem Videokonferenzsystem eines Drittherstellers (nicht Panasonic) wurde das Videokonferenzgespräch aus unbekanntem Gründen unterbrochen. <p>→ Warten Sie einen Moment und versuchen Sie dann erneut, das Videokonferenzgespräch zu tätigen. Werden Videokonferenzgespräche wiederholt getrennt, dann wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.</p>

Nachricht	Ursache und Abhilfe
Funktion ist mit der aktuellen Verbindung nicht verfügbar.	<ul style="list-style-type: none"> • Der andere Standort kann den Bildschirm des Computers nicht anzeigen, da sein Anzeigegerät die ausgewählte Auflösung nicht unterstützt. → Ändern Sie die Einstellung der Auflösung so, dass sie durch das Gerät des anderen Standorts unterstützt wird. → Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator. • Tonsignale konnten nicht gesendet werden, weil das Gerät des anderen Standorts keine Tonsignale unterstützt. → Bitten Sie den anderen Standort, seine Konfiguration zu überprüfen.
Ungültige Operation.	<ul style="list-style-type: none"> • Ihre Videokamera ist keine Videokamera, die von diesem Gerät unterstützt wird. → Verwenden Sie eine von diesem Gerät unterstützte Videokamera. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Fachhändler. • Sie versuchen, eine Funktion zu verwenden, die von Ihrer Videokamera nicht unterstützt wird. Sie haben zum Beispiel versucht, eine Schwenkfunktion mit einer Videokamera zu verwenden, die nur die Zoomfunktion unterstützt. → Prüfen Sie, ob Ihre Videokamera die Funktion unterstützt, die Sie verwenden möchten. • Sie versuchen, den Anruftyp während eines Videokonferenzgesprächs über den ausgewählten lokalen Standort zu ändern. → Beenden Sie das Videokonferenzgespräch über den ausgewählten lokalen Standort, und ändern Sie dann den Anruftyp.
Ungültige SIP-Serveradresse.	<ul style="list-style-type: none"> • Das Format der eingegebenen SIP-Server-Adresse ist ungültig. → Geben Sie die SIP-Server-Adresse für IPv4-Adressen korrekt ein. Geben Sie die SIP-Server-Adresse im Format XXX.XXX.XXX.XXX (Werte durch Dezimalpunkte getrennt) ein. Bei 1- oder 2-stelligen Werten geben Sie diese so wie sie sind ein. Nicht als [.001] eingeben. Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1]. – Korrekte Eingabe: [192.168.0.1] – Falsche Eingabe: [192.168.000.001] Multicast- oder Broadcast-Adressen können nicht verwendet werden. → Geben Sie eine gültige IPv6-Adresse ein. Einzelheiten zum Eingabeformat der IPv6-Adresse finden Sie auf Seite 43.
Ungültiger SIP-Domainname.	<ul style="list-style-type: none"> • Das Format des eingegebenen SIP-Domainnamens ist ungültig. → Geben Sie einen standardkonformen Wert ein. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.
WAN IP-Adresse ungült.	<ul style="list-style-type: none"> • Das Format der eingegebenen WAN-IP-Adresse des Routers ist ungültig. → Geben Sie die WAN-IP-Adresse im korrekten Format XXX.XXX.XXX.XXX (Dezimalwerte durch Punkte getrennt) ein. Bei 1- oder 2-stelligen Werten geben Sie diese so wie sie sind ein. Nicht als [.001] eingeben. Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1]. – Korrekte Eingabe: [192.168.0.1] – Falsche Eingabe: [192.168.000.001] Multicast- oder Broadcast-Adressen können nicht verwendet werden.

Nachricht	Ursache und Abhilfe
Gatekeeper-Adresse ungült.	<ul style="list-style-type: none"> • Das Format der eingegebenen IP-Adresse des Gatekeepers ist ungültig. → Geben Sie die Adresse des Gatekeepers für IPv4-Adressen korrekt ein. Geben Sie die Adresse des Gatekeepers im Format XXX.XXX.XXX.XXX (Werte durch Dezimalpunkte getrennt) ein. Bei 1- oder 2-stelligen Werten geben Sie diese so wie sie sind ein. Nicht als [.001] eingeben. Beispiel: Die IP-Adresse lautet [192.168.0.1]. <ul style="list-style-type: none"> – Korrekte Eingabe: [192.168.0.1] – Falsche Eingabe: [192.168.000.001] Multicast- oder Broadcast-Adressen können nicht verwendet werden. → Geben Sie eine gültige IPv6-Adresse ein. Einzelheiten zum Eingabeformat der IPv6-Adresse finden Sie auf Seite 43.
Speicherung der Daten fehlgeschlagen.	<ul style="list-style-type: none"> • Sie verwenden ein USB-Speichergerät, das mit dem Gerät nicht kompatibel ist. → Verwenden Sie ein mit dem Gerät kompatibles USB-Speichergerät (Seite 143). • Auf dem von Ihnen verwendeten USB-Speichergerät ist nicht genügend freier Speicherplatz vorhanden. → Vergewissern Sie sich, dass auf dem USB-Speichergerät genügend freier Speicherplatz verfügbar ist (mindestens 50 MB), bevor Sie dieses verwenden.
Ungültige Operation. Grundeinstellung ist nicht abgeschlossen.	<ul style="list-style-type: none"> • Sie haben in den Einstellungen des lokalen Standorts versucht, einen Verbindungsmodus auszuwählen und zu speichern, ohne zuvor die Netzwerkeinstellungen abgeschlossen zu haben. → Ändern Sie den Verbindungsmodus (Seite 131) und konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen (Seite 108), bevor Sie den lokalen Standort einstellen.
Systemfehler! System neu starten. Wenn Fehlermeldung wieder angez. wird, an Installations- oder Serviceadministrator wenden. * Das System kann automatisch neu starten.	<ul style="list-style-type: none"> • Die interne Software des Gerätes konnte nicht gestartet werden. • Das Gerät kann keine Daten in den internen Flashspeicher schreiben. → Wenn das Gerät nicht automatisch nach 20 Sekunden neu startet, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn nach dem Zurücksetzen des Gerätes dieselbe Meldung angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Der Bezug einer WAN IP Adresse ist fehlgeschlagen.	<ul style="list-style-type: none"> • Beim Empfang der WAN-Adresse vom externen Server ist ein Fehler aufgetreten. → Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Software-Update fehlgeschl. (3996 0BBB)	<ul style="list-style-type: none"> • Das USB-Speichergerät enthält nicht die geeignete Firmware. • Die Firmware ist nicht korrekt. → Stellen Sie sicher, dass die korrekte Firmware auf dem USB-Speichergerät gespeichert ist. Einzelheiten zur Firmware erfahren Sie bei Ihrem Fachhändler.
Software-Update fehlgeschlagen (3996 0BBB) Nach Neustart wiederholen.	
Administrator Rechte sind für diesen Vorgang erforderlich.	<ul style="list-style-type: none"> • Der Betrieb wurde im Administratormenü eingeschränkt. → Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

Nachricht	Ursache und Abhilfe
Ungültige Operation.	<ul style="list-style-type: none"> • Es wurde eine ungültige Menüoption ausgewählt. → Während eines Eins-zu-Eins-Videokonferenzgesprächs können keine Vorgänge für Videokonferenzgespräche mit mehreren Standorten vorgenommen werden.
Ungültige Operation.	<ul style="list-style-type: none"> • Es wurde eine ungültige Menüoption ausgewählt. → Die Punkte " Anrufen " und " Hauptp.-Einst. " des Kommunikationsmenüs am Hauptstandort können nicht ausgewählt werden, wenn während einer Einzelstreamkommunikation bei einem Videokonferenzgespräch mit mehreren Standorten und der Zuhilfenahme einer integrierten MCU auf gemeinsame Inhalte zugegriffen wird.

Registrierungsseite des KX-VC Series NAT Traversal Service

Grundfunktionen

Problem	Ursache und Abhilfe
Der Bildschirm wird in einer Fremdsprache angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Spracheinstellung ist inkorrekt. → Wählen Sie aus der Dropdownliste im Eingabebildschirm oben rechts die gewünschte Sprache aus (Seite 152).
Ich kann mich nicht im Bildschirm für die einmalige Registrierung anmelden.	<ul style="list-style-type: none"> • Die im Bild angezeigten Zeichen wurden nicht korrekt eingegeben. → Überprüfen Sie die Groß- und Kleinschreibung der Zeichen und wiederholen Sie die Eingabe. → Überprüfen Sie, dass Sie keine nicht verwendeten Zeichen eingegeben haben, und wiederholen Sie dann die Eingabe. Folgende Zeichen werden nicht verwendet. <ul style="list-style-type: none"> – Großbuchstaben: I O – Kleinbuchstaben: c i j l o s u v w x z

Wenn folgende Meldungen angezeigt werden

Nachricht	Ursache und Abhilfe
Ungültiger Activation Key eingegeben.	<ul style="list-style-type: none"> • Die eingegebene Aktivierungsschlüsselnummer oder Registrierungs-ID ist inkorrekt. → Überprüfen Sie die auf dem Aktivierungsschlüssel aufgedruckte Information, um eine korrekte Eingabe zu gewährleisten.
Activation Key bereits registriert.	<ul style="list-style-type: none"> • Die eingegebene Aktivierungsschlüsselnummer und die Registrierungs-ID werden bereits von einem anderen HD-Video-Konferenzsystem verwendet. • Sie haben eine Aktivierungsschlüsselnummer und Registrierungs-ID eingegeben, die bereits für eine frühere Registrierung verwendet worden sind. → Geben Sie die Informationen eines Aktivierungsschlüssels ein, der noch nicht verwendet wurde. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Nachricht	Ursache und Abhilfe
Diese Testlizenz ist bereits registriert.	<ul style="list-style-type: none"> • Sie versuchen nach Abschluss der Registrierung mit dem mitgelieferten Aktivierungsschlüsseln einen anderen Aktivierungsschlüssel zu verwenden. → Verwenden Sie nur den mit diesem Produkt mitgelieferten Aktivierungsschlüssel.

KX-VC Series NAT Traversal Service für diese Anlage

Problem	Ursache und Abhilfe
Ich habe einen Registrierungsschlüssel registriert, kann aber kein Videokonferenzgespräch über den KX-VC Series NAT Traversal Service herstellen.	<ul style="list-style-type: none"> • Für den Verbindungsmodus ist nicht "NAT Traversal Mode" eingestellt. → Stellen Sie den Verbindungsmodus auf "NAT Traversal Mode" (Seite 131).
Nach der Registrierung eines Registrierungsschlüssels und Neustart der Anlage wird selbst nach 5 Minuten die Terminal-ID nicht oben rechts im Bildschirm "Home" angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> • Das LAN-Kabel ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen. → Prüfen Sie, ob es ordnungsgemäß an der Anlage angeschlossen ist. • Die Router-Einstellungen für Ihre Internetverbindung sind falsch. → Stellen Sie den Router ordnungsgemäß unter Beachtung seiner Dokumentation und entsprechend den Einstellungsinformationen Ihres Internetanbieters ein. • Auf dem Router ist die Paketfilterung oder Port-Weiterleitung aktiviert. → Deaktivieren Sie diese Funktionen auf Ihrem Router. Einzelheiten dazu finden Sie in der Dokumentation Ihres Routers.
Ich habe den Nutzungszeitraum des Services verlängert, aber die Terminal-ID wird nicht auf dem Bildschirm "Home" angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> • Sie haben die Anlage nach der Registrierung des KX-VC Series NAT Traversal Services auf der Registrierungsseite nicht neu gestartet. Ein Neustart der Anlage ist für das Übernehmen der Registrierungsinformationen erforderlich. → Schalten Sie die Anlage aus und für einen Neustart dann wieder ein.
Der Nutzungszeitraum des Services wurde nicht verlängert, obwohl eine Verlängerung vorgenommen wurde.	<ul style="list-style-type: none"> • Sie haben die Anlage nach der Registrierung des KX-VC Series NAT Traversal Services auf der Registrierungsseite nicht neu gestartet. Ein Neustart der Anlage ist für das Übernehmen der Registrierungsinformationen erforderlich. → Schalten Sie die Anlage aus und für einen Neustart dann wieder ein.

Bei der Anzeige einer Meldung des KX-VC Series NAT Traversal Services

Nachricht	Ursache und Abhilfe														
<p>Fehlgeschlagene Freischalt- oder Authentifizierung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Sie versuchen einen ungültigen Registrierungsschlüssel zu registrieren. <p>→ Überprüfen Sie erneut die Informationen des ausgegebenen Registrierungsschlüssels (Seite 154) und wiederholen Sie dann die Registrierung (Seite 145).</p>														
<p>XXXXXXXX</p> <p>Anmerkung</p> <ul style="list-style-type: none"> Es wird ein Fehlercode (mit alphanumerische Zeichen) in "XXXXXXXX" angezeigt. 	<ul style="list-style-type: none"> Der Router oder das LAN-Kabel ist nicht richtig an das Gerät angeschlossen und Sie können daher kein Videokonferenzgespräch tätigen. In folgender Tabelle werden die Fehlercodes erläutert: <table border="1" data-bbox="608 752 1366 1167"> <thead> <tr> <th>Fehlercode</th> <th>Beschreibung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1000001</td> <td>Die Registrierung am Gatekeeper ist fehlgeschlagen.</td> </tr> <tr> <td>0100003</td> <td>Das DHCP-Lease ist abgelaufen.</td> </tr> <tr> <td>0100006</td> <td>Es gab eine Veränderung aufgrund einer Verlängerung des DHCP-Lease.</td> </tr> <tr> <td>0100007</td> <td>Die DHCP-Netzwerkinformationen sind ungültig.</td> </tr> <tr> <td>0500008</td> <td>Die Registrierung am SIP-Server ist fehlgeschlagen.</td> </tr> <tr> <td>0500009</td> <td>Im NAT Traversal-Modus ist die TCP-Verbindung unterbrochen worden.</td> </tr> </tbody> </table> <p>→ Prüfen Sie, ob der Router und/oder das LAN-Kabel ordnungsgemäß an das Gerät angeschlossen sind. (Schließen Sie den Router direkt an das Gerät an und prüfen Sie ob er funktioniert. Probieren Sie auch, ob ein Austausch des LAN-Kabels das Problem löst.) Wenn beide Geräte ordnungsgemäß angeschlossen sind, sind ggf. die Einstellungen des Routers falsch oder es liegt ein Gerätefehler vor. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.</p> <p>Anmerkung</p> <ul style="list-style-type: none"> Wenn die Übertragung zwischen Gerät und Router unterbrochen wird, weil das LAN-Kabel nicht richtig angeschlossen ist, kann es nach Behebung des Kabelanschlussfehlers bis zu 10 Minuten dauern, bis die Terminal-ID angezeigt wird und Videokonferenzgespräche getätigt werden können. 	Fehlercode	Beschreibung	1000001	Die Registrierung am Gatekeeper ist fehlgeschlagen.	0100003	Das DHCP-Lease ist abgelaufen.	0100006	Es gab eine Veränderung aufgrund einer Verlängerung des DHCP-Lease.	0100007	Die DHCP-Netzwerkinformationen sind ungültig.	0500008	Die Registrierung am SIP-Server ist fehlgeschlagen.	0500009	Im NAT Traversal-Modus ist die TCP-Verbindung unterbrochen worden.
Fehlercode	Beschreibung														
1000001	Die Registrierung am Gatekeeper ist fehlgeschlagen.														
0100003	Das DHCP-Lease ist abgelaufen.														
0100006	Es gab eine Veränderung aufgrund einer Verlängerung des DHCP-Lease.														
0100007	Die DHCP-Netzwerkinformationen sind ungültig.														
0500008	Die Registrierung am SIP-Server ist fehlgeschlagen.														
0500009	Im NAT Traversal-Modus ist die TCP-Verbindung unterbrochen worden.														
<p>Service wird bald ablaufen! Bitte erwerben und registrieren Sie eine neue Activation Key Card (Aktivierungsschlüsselkarte), um eine Unterbrechung des NAT Traversal Service zu vermeiden. Ablaufdatum kann über Enhancement-Anzeige im Menü überprüft werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Ihr Nutzungszeitraum läuft eventuell seit mehr als 3 Monaten. <p>→ Erwerben Sie einen neuen Aktivierungsschlüssel, und verlängern Sie den Nutzungszeitraum des Services (Seite 155).</p>														

Nachricht	Ursache und Abhilfe
<p>Service abgelaufen! Bitte erwerben und registrieren Sie eine neue Activation Key Card (Aktivierungsschlüsselkarte), um den NAT Traversal Service zu aktivieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Der Nutzungszeitraum ist abgelaufen. → Innerhalb von 6 Monaten nach Ablauf: Erwerben Sie einen neuen Aktivierungsschlüssel, und verlängern Sie den Nutzungszeitraum des Services (Seite 155). → 6 und mehr Monate nach Ablauf: Erwerben Sie einen neuen Aktivierungsschlüssel, laden Sie dann einen neuen Registrierungsschlüssel herunter, und registrieren Sie die Anlage erneut (Seite 145, Seite 151). <p>Anmerkung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelheiten darüber, wie Sie überprüfen können, ob mehr als 6 Monate seit dem Ablauf des Nutzungszeitraums verstrichen sind, erhalten Sie unter "Überprüfung der erweiterten Funktionen".
<p>Durch Server-Probleme ist der NAT Traversal Service vorübergehend nicht verfügbar. Wir entschuldigen uns für die Unannehmlichkeiten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Im Server des NAT Traversal Services ist ein Problem aufgetreten. → Warten Sie einen Moment und wiederholen Sie dann den Verbindungsvorgang. Wenn weiterhin keine Verbindung möglich ist, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Technische Systemdaten

Anlage		KX-VC1600	KX-VC1300
Kommunikationsprotokoll		SIP, H.323	
Videokomprimierungsverfahren		H.261 (nur Main Stream), H.263, H.263+, H.263++ (nur Empfang), H.264 High Profile, H.264 Baseline Profile	
Audiokomprimierungsverfahren		G.711 μ -law, A-law (3,4 kHz bei 64 kbps) G.722 (7,0 kHz bei 64 kbps) G.722,1 (7,0 kHz bei 32 kbps) G.722,1 Annex C (14,0 kHz bei 48 kbps/24 kbps) MPEG-4 AAC-LD Mono (7,0 kHz@32 kbps, 14,0 kHz@64 kbps, 22,0 kHz@96 kbps) MPEG-4 AAC-LD Stereo (14,0 kHz@64 kbps, 22,0 kHz@96 kbps) Anzahl Kanäle: G.711/G.722/G.722,1/G.722,1 Annex C: 1 MPEG-4 AAC-LD Mono: 1/MPEG-4 AAC-LD Stereo: 2	
Kamera-Fernsteuerung		H.281 (Zoomen/Neigen/Schwenken/Voreinstellung)	
Dual-Stream	Methode	H.239 (H.323), BFCP (SIP)	
	Anzahl Anzeigegeräte	3 Anzeigegeräte	2 Anzeigegeräte
	Unterstützte Auflösung und Bildrate	Main: Max. 1080p 30 Bilder/Sek. Sub: 1080p 30 Bilder/Sek.	
Verschlüsselung		SRTP (AES 128-bit), H.235 (AES 128-bit)	
Sonstige		H.460	
Kommunikationsbandbreite		256 kbps–18 Mbps	
Video	Kompatible Auflösungen ¹	176 × 144p, 352 × 240p, 352 × 288p, 512 × 288p, 640 × 480p, 704 × 480p, 768 × 432p, 800 × 600p, 1024 × 768p, 1280 × 720p, 1280 × 768p, 1280 × 800p, 1920 × 1080p	
	Bildrate	Max. 60 Bilder/Sek. (Bei Verwendung von H.264 1080p)	
	Bildschirmanzeige	Vollbild, Bild-in-Bild, Bild-mit-Bild, Nebeneinander	
Audio		Echounterdrückung, automatische Lautstärkeregelung, automatische Störgeräusch-Unterdrückung, Lippensynchronisation, Mikrofon-Stummschaltung	

Anlage		KX-VC1600	KX-VC1300
Eingänge/ Ausgänge	Video-Eingang	Kamera ²	HDMI Main × 1, HDMI Sub × 1 Eingangsaufösung: 1280 × 720p, 1920 × 1080i, 1920 × 1080p
		PC	RGB × 1 (Mini D-Sub 15-polig), HDMI × 1 ² Eingangsaufösung: VGA, SVGA, XGA, HD, WXGA, SXGA, FWXGA, WXGA+, WXGA++, UXGA, WSXGA+, Full HD
	Video-Ausgang	HDMI × 2 Unterstützte Ausgabeauflösung: 1920 × 1080i, 1920 × 1080p	
		RCA × 1 (Component) HDMI × 1 (Für den eigenen Standort/Videoaufzeichnung)	—
	Audio-Eingang	Boundary-Mikrofon (Digitalschnittstellentyp) × 1 (KX-VCA001) (bis zu 4) Boundary-Mikrofon (Analogschnittstellentyp) × 1 (KX-VCA002) (bis zu 1) Stereo-Mini-Stecker ³ × 1 (ø3,5 mm) Cinch × 1 (Stereo)	
	Audio-Ausgang	HDMI ⁴ Stereo-Mini-Stecker ³ × 1 (ø3,5 mm) Cinch × 1 (Stereo)	
	Netz	RJ45 × 2 (100BASE-TX Voll-duplex)	RJ45 × 1 (100BASE-TX Voll-duplex)
	Externe Steuerung	RS-232C × 1 (Auch für Wartungsarbeiten)	
	Sonstige	USB 2.0 × 1, Kamerasteuerungs-Anschluss × 1 (Nicht verwendet)	
	Anzahl simultaner Verbindungen		6 (Erweiterbar auf 10)
Gemeinsamer Zugriff auf Inhalte		PC (RGB/HDMI), Nebenvideokamera (HDMI Sub)	
USB-Speichergerät		Aktualisierung der Software Import: Kontaktliste/Profil/Konfigurationsdaten/Verschlüsselungsdaten/Startbildschirm/Multicast-Strukturliste Export: Kontaktliste/Profil/Konfigurationsdaten/Verschlüsselungsdaten/Multicast-Strukturliste	
Netzwerkprotokoll		TCP/IPv4, TCP/IPv6 ⁵ , UDP/IPv4, UDP/IPv6 ⁵ , DHCP, DNS, HTTP, HTTPS, TELNET, NTP	
Netzwerkfunktionen		Pakete neu senden (ARQ), Vorwärtsfehlerkorrektur (FEC), Adaptive Ratenregelung (ARC), Negative Quittung, Paketgestaltung, Beliebige Porteinstellung, NAT-Unterstützung, Verschlüsselung, Unterstützung für IP Precedence/DiffServ	
Externe Steuerung		Steuerung über Webbrowser/HTTP CGI, TELNET, RS-232C	
Verbindungsmodus		IP Mode, NAT Traversal Mode	
Abmessungen (Breite × Tiefe × Höhe)		Ca. 320 mm × ca. 230 mm × ca. 61 mm (ohne hervorstehende Teile) (ca. 12 in × ca. 9 in × ca. 2,4 in)	
Gewicht		Ca. 2,0 kg (ca. 4,4 lb)	

Technische Daten

Anlage	KX-VC1600	KX-VC1300
Stromversorgung	AC 100–240 V, –1,4 A, 50/60 Hz	
Leistungsaufnahme	Max.: 45 W, Im Standby: 0,6 W	Max.: 43 W, Im Standby: 0,6 W
Gleichstromversorgung	DC 24 V, 2,5 A	
Betriebstemperatur	0 °C–40 °C (32 °F–104 °F)	
Zulässige Luftfeuchtigkeit	10 %–90 % (nicht kondensierend)	

*¹ Variiert je nach den Geräteeinstellungen und Netzwerkstatus.

*² HDCP wird nicht unterstützt.

*³ Nur für 3-polige Stereo-Mini-Stecker.

*⁴ Gleichzeitige Audioausgabe für HDMI1/HDMI2 wird nicht unterstützt.

*⁵ Einige Funktionen werden bei der Verwendung von IPv6 nicht unterstützt.

Stichwortverzeichnis

A

Administratorpasswort, Einstellung 129
 Aktivierung erweiterter Funktionen 145
 Aktivierungsschlüssel 18
 Aktivierungsschlüssel für die mobile Verbindung (KX-VCS351) 18
 Aktivierungsschlüsselkarte für 4-Punkt integrierte MCU (KX-VCS304) 18
 Aktivierungsschlüsselkarte für KX-VC Series NAT Traversal Service 1-Jahr-Verlängerung (KX-VCS701) 18
 Aktivierungsschlüsselkarte für KX-VC Series NAT Traversal Service 3-Jahr-Verlängerung (KX-VCS703) 18
 Aktivierungsschlüsselkarte für Multicast (KX-VCS302) 18
 Annahme, Automatische 61
 Annahme, Manuelle 60
 Anrufen anhand von Profilen 51
 Anrufen aus der Anrufliste 56
 Anrufen aus der Kontaktliste 49
 Anrufen durch direkte Eingabe einer Adresse 53
 Anrufen mithilfe von Kurzwahlnummern 47
 Anruftyp, Einstellung 133
 Anschließen
 Computer 31
 Nebenvideokamera 31
 Verstärker/Aktivlautsprecher 32
 Anschluss der Geräte 26
 Anschlüsse, Hauptanlage 20
 Audio, Einstellung 117

B

Batterien, wechseln (Fernsteuerung) 171
 Bezeichnung der Teile und Verwendung 19
 Bildschirm-Anzeige 38
 Bildschirmlayouts, Ändern 69
 Boundary-Mikrofon 18
 Boundary-Mikrofon (Analogschnittstellentyp) 18, 27
 Boundary-Mikrofon (Digitalschnittstellentyp) 18, 27

C

Codec, einstellen 137
 Computer 31
 Computerbildschirm und Nebenvideokamera, anzeigen 78

D

Datenschutz 14
 Datum und Uhrzeit, Einstellung 108

E

Eingabe von Buchstaben und Zahlen 173
 Einrichten eines Videokonferenzgesprächs 47
 Einstellungen zu H.323 135
 Entgegennehmen eines Videokonferenzgesprächs 60

F

Fehlerbehebung 186

Fernsteuerung 22, 36
 Fernsteuerung, Einstellung 120
 Fernwartung, Ausführung 124

G

Geräteinformationen, anzeigen 95, 122
 Geräteiname, Einstellung 108
 Gesprächsannahme, erzwungen 61
 Grundeinstellungen 44
 GUI, einstellen 141

H

Hauptstandort 3
 Headset 31

K

Kabel 26
 Kontakte, bearbeiten 98
 Kontakte, hinzufügen 96
 Kontakte, löschen 98
 KX-VCS302 (Aktivierungsschlüsselkarte für Multicast) 18
 KX-VCS304 (Aktivierungsschlüsselkarte für 4-Punkt integrierte MCU) 18
 KX-VCS351 (Aktivierungsschlüssel für die mobile Verbindung) 18
 KX-VCS701 (Aktivierungsschlüsselkarte für KX-VC Series NAT Traversal Service 1-Jahr-Verlängerung) 18
 KX-VCS703 (Aktivierungsschlüsselkarte für KX-VC Series NAT Traversal Service 3-Jahr-Verlängerung) 18

L

Lautstärke, Anpassen 75
 LED-Muster 24
 Lokaler Standort, Einstellung 102

M

MIK-Position, Einstellung 117

N

Nebenstandort 3
 Nebenvideokamera 31
 Netzwerk, Einstellung 108
 Netzwerktest, Ausführung 123

O

Optionales Zubehör 17

P

Power-Taste 19

R

Registrierung des Registration Key (Registrierungsschlüssel) 145
 Reinigung des Gerätes 172

S

Schutz von Informationen 14
Selbstdiagnose, Ausführung 123
Sicherheit 14
SIP-Einstellungen vornehmen 133
Software-Update, Einstellung 131
Sprache, Einstellung 121
Standby-Bildschirm, Einstellung 116
Standby-Bildschirm-Modus 24
Steuerung einer Videokamera 82
Störgeräusch-Unterdrückung 78
Stummschaltung des Mikrofons 76
Systeminitialisierung, Ausführung 148

T

Tasten
 Fernsteuerung 22
 Power 19
Technische Daten, System 208

U

Überprüfung der MPR-ID 145

V

Verbindung zu einer MCU herstellen 62
Verbindung, Einstellung 111
Verbindungsstatus, anzeigen 94
Verschlüsselung, Einstellung 129
Verstärker/Lautsprecher 32
Verwendung der erweiterten Funktionen für die mobile
Verbindung 158
Verwendung von Multicast 159
Verwertungsrecht 14

Z

Zu Ihrer Sicherheit 11

Panasonic System Networks Co., Ltd.
Fukuoka, Japan

Authorised Representative in EU:

Panasonic Testing Centre

Panasonic Marketing Europe GmbH

Winsbergring 15, 22525 Hamburg, Germany



Panasonic System Networks Co., Ltd.

1-62, 4-chome, Minoshima, Hakata-ku, Fukuoka 812-8531, Japan

<http://www.panasonic.com>

Hinweis zum Urheberrecht:

Dieses Produkt ist von Panasonic System Networks Co., Ltd. urheberrechtlich geschuetzt und darf nur zur internen Verwendung vervielfaeltigt werden. Alle anderen Vervielfaeltigungen, auch auszugsweise, sind ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Panasonic System Networks Co., Ltd. nicht gestattet.

© Panasonic System Networks Co., Ltd. 2015